Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die Handschriften von St. Blasien

Höhler, Peter

Wiesbaden, 1991

urn:nbn:de:bsz:31-7351

Visual Library

Die Handschriften von St. Blasien

OA
201
12
BW

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oa
Oa 201 : 12
12

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

DIE HANDSCHRIFTEN
DER BADISCHEN LANDESBIBLIOTHEK
IN KARLSRUHE
XII

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

DIE HANDSCHRIFTEN DER BADISCHEN LANDESBIBLIOTHEK IN KARLSRUHE

XII

DIE HANDSCHRIFTEN VON ST. BLASIEN

BESCHRIEBEN VON

PETER HÖHLER UND GERHARD STAMM

1991

OTTO HARRASSOWITZ WIESBADEN

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

DIE HANDSCHRIFTEN VON ST. BLASIEN

BESCHRIEBEN VON

PETER HÖHLER UND GERHARD STAMM

1991

OTTO HARRASSOWITZ WIESBADEN

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

G

071 B 30, 12 LS/BW



Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Badische Landesbibliothek ⟨Karlsruhe⟩:
Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe. –
Wiesbaden : Harrassowitz.
12. Die Handschriften von St. Blasien / beschrieben von Peter Höhler
und Gerhard Stamm.
ISBN 3-447-03201-4
NE: Höhler, Peter

© Otto Harrassowitz, Wiesbaden 1991.
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt mit Unterstützung der Badischen Bibliotheksgesellschaft, Karlsruhe auf säurefreiem Papier der Fa. Gebr. Buhl Papierfabriken GmbH & Co. KG, Ettlingen
Gesamtherstellung: Hubert & Co., Göttingen
Druck der Tafeln: Badenia Verlag, Karlsruhe
Printed in Germany

Oa 201, 12

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

INHALT

Vorwort VII

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur IX

Einleitung XVII

Verzeichnis der Abbildungen XXI

Abbildungen XXIII

Beschreibung der Handschriften 1

Namen- und Sachregister 105

Initienregister 123

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

VORWORT

Seit jeher weiß sich die Badische Landesbibliothek einer alten Tradition verpflichtet: ihre wertvollen Handschriften nicht nur zu bewahren, sondern sie auch für die Forschung immer besser zu erschließen. Bereits vor 100 Jahren publizierte der für die Entwicklung der Badischen Landesbibliothek bedeutende Direktor, Professor Wilhelm Brambach, in Band 1 der „Handschriften der Großherzoglich-Badischen Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe" einen ersten Überblick zur Geschichte des reichen Bestandes. Unter der Leitung Brambachs wurde die Katalogisierung der Handschriften tatkräftig in Angriff genommen. Von den Katalogen, die bis zum 1. Weltkrieg erschienen, sei nur das monumentale Werk Alfred Holders über die Reichenauer Handschriften genannt. Die etwa seit Mitte der dreißiger Jahre ins Stocken geratene Katalogisierung fand erst mit dem 1969 erschienenen Verzeichnis der Papierhandschriften von St. Peter eine Fortsetzung. Recht erfolgreich war die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Katalogisierungsarbeit im vergangenen Jahrzehnt: So erschien 1984 als Teil 2 des Handschriftenkatalogs von St. Peter „Die Pergamenthandschriften von St. Peter im Schwarzwald", beschrieben von Felix Heinzer und Gerhard Stamm. Bereits 1987 folgte „Die Handschriften von Lichtenthal". Mit dem Handschriftenbestand des Klosters St. Blasien wird nun ein weiterer Band der Forschung übergeben.

Der Bestand an Handschriften, den die großherzoglichen Kommissare aus St. Blasien in die Karlsruher Hofbibliothek brachten, ist nicht sehr umfangreich. Umsichtig haben die Benediktinerpatres vorgesorgt und die Hauptmenge ihrer Handschriftensammlung nach St. Paul im Lavantal geschafft, wo die Mönche nach Aufhebung des Schwarzwaldklosters eine neue Bleibe fanden. Wie die Ausstellung „1000 Jahre St. Blasien" 1983 in vortrefflicher Weise gezeigt hat, bilden die St. Blasischen Handschriftenbestände in St. Paul und Karlsruhe ein bedeutsames Zeugnis benediktinischer Kultur. Die Forschung, die sich in den anläßlich der Jubiläumsausstellung erschienenen Publikationen niedergeschlagen hat, war für den vorliegenden Katalog hilfreich. In diesem Zusammenhang darf der Wunsch geäußert werden, daß auch die Handschriftenbestände in St. Paul bald der wissenschaftlichen Welt durch einen Katalog erschlossen werden. Erst danach wird man die seinerzeit willkürlich auseinandergerissenen Bestände der Handschriftenbibliothek von St. Blasien in ihrer Gesamtheit würdigen können.

Die Badische Landesbibliothek hat zu danken. Zunächst den beiden Mitarbeitern, die gewissenhaft diesen Band bearbeitet und zusammengestellt haben. Ebenso der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die die Personalmittel für die Katalogisierung unserer mittelalterlichen Handschriften bereitstellte. Die Badische Bibliotheksgesellschaft hat wie in den

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bänden zuvor durch einen Zuschuß die Bebilderung des Kataloges ermöglicht. Das Land Baden-Württemberg finanzierte durch einen Zuschuß die Drucklegung des Bandes. Für die vorbildliche Ausstattung zeichnet der Verlag Otto Harrassowitz verantwortlich. Ihm sei an dieser Stelle besonders gedankt.

Karlsruhe, im August 1991

Dr. Gerhard Römer
Direktor der Badischen
Landesbibliothek Karlsruhe

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

VERZEICHNIS DER ABGEKÜRZT ZITIERTEN LITERATUR

AA.SS.	Acta sanctorum, coll. J. Bollandus et alii, ed. novissima, curante J. Carnandet, Bruxelles etc. 1863–1940.
ADB	Allgemeine deutsche Biographie, 1–56, Leipzig 1875–1912.
AFP	Archivum Fratrum Praedicatorum.
AH	Analecta hymnica medii aevi, 1–55, hrsg. von G. M. Dreves und C. Blume, Leipzig 1886–1922; Register, I–II, Bern 1978.
Bader, Gelehrtenakademie	Bader, J., Das ehemalige Kloster Sanct Blasien auf dem Schwarzwalde und seine Gelehrten-Academie, in: FDA 8 (1874) 103–253.
Beringer	Beringer, L., Geschichte des Dorfes Gurtweil, 1–2, Gurtweil 1958 (maschinenschriftlich).
BHL	Bibliotheca hagiographica latina antiquae et mediae aetatis, 1–2, Bruxelles 1898–1901.
BLB	Badische Landesbibliothek Karlsruhe.
Bloomfield	Incipits of latin works on the virtues and vices, 1100–1500 A. D., bearb. von M. W. Bloomfield u. a., Cambridge, Mass. 1979.
Bömer, Wiederaufbau	Bömer, A., Der Wiederaufbau der durch Brand zerstörten Bibliothek von St. Blasien unter Fürstabt Martin II. Gerbert, in: Zentralblatt für Bibliothekswesen 55 (1938) 307–329.
Brev. Cist. 1484	Breviarium cisterciense, Basel: Petrus Kölliker u. Johann Meister, 1484 (GW 5198).
Bruylants	Bruylants, P., Les oraisons du missel romain. Texte et histoire, 1–2, Louvain 1952.
CC, cont. med.	Corpus Christianorum, continuatio mediaevalis, 1 ff, Turnhout 1966 ff.
Cgm	Codex germanicus monacensis.
Clm	Codex latinus monacensis.
Chevalier	Chevalier, U., Repertorium hymnologicum, 1–6, Louvain 1892–1920.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

COLOPHONS	Bénédictins du Bouveret, Colophons de manuscrits occidentaux des origines au XVIe siècle, 1–6, Fribourg/Suisse 1965–1982.
DEISSLER, Gerbert	Deißler, A., Fürstabt Martin Gerbert von St. Blasien und die theologische Methode, Diss. München 1940.
EHRENSBERGER	Ehrensberger, H., Bibliotheca liturgica manuscripta. Nach Handschriften der Großherzoglich Badischen Hof- und Landesbibliothek, Karlsruhe 1889.
ETTLINGER	Ettlinger, E., Die ursprüngliche Herkunft der Handschriften, die aus Kloster-, bischöflichen und Ritterschaftsbibliotheken nach Karlsruhe gelangt sind, Neudruck mit bibliographischen Nachträgen (Die Handschriften der Landesbibliothek Karlsruhe, Beilage III), Wiesbaden 1974.
FDA	Freiburger Diözesan-Archiv.
FERDINAND	Ferdinand, H., Das Ordinarium Missae in den Handschriften der Badischen Landesbibliothek, Diss. Bonn 1953.
FESTSCHRIFT ST. BLASIEN	St. Blasien. Festschrift aus Anlaß des 200jährigen Bestehens der Kloster- und Pfarrkirche, hrsg. von H. Heidegger und H. Ott, München 1983.
FRANZ, Benediktionen	Franz, A., Die kirchlichen Benediktionen im Mittelalter, 1–2, Freiburg i. Br. 1909.
FRANZ, Messe	Franz, A., Die Messe im deutschen Mittelalter, Freiburg i. B. 1902.
GERBERT, Briefe und Akten	Briefe und Akten des Fürstabtes Martin II. Gerbert von St. Blasien, bearb. von W. Müller, 1–2, Karlsruhe 1957–1962.
GERBERT, Korrespondenz	Korrespondenz des Fürstabtes Martin II. Gerbert von St. Blasien, hrsg. v. G. Pfeilschifter, 1–2, Karlsruhe 1931–1934.
GLA	Badisches Generallandesarchiv Karlsruhe.
GW	Gesamtkatalog der Wiegendrucke, 1 ff, Leipzig 1925 ff.
HAIMERL	Haimerl, F. X., Mittelalterliche Frömmigkeit im Spiegel der Gebetbuchliteratur, München 1952.
HAIN	Hain, L., Repertorium bibliographicum, 1–2, Tübingen 1826–1838 (Reprint, Milano 1948).
HBLS	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz, 1–7, Neuenburg 1921–1934.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Heinzer/Stamm 1	Die Handschriften von St. Peter im Schwarzwald, 2. Teil: Die Pergamenthandschriften, beschr. von F. Heinzer und G. Stamm (Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe X,2), Wiesbaden 1984.
Heinzer/Stamm 2	Die Handschriften von Lichtenthal, beschr. von F. Heinzer und G. Stamm (Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe XI), Wiesbaden 1987.
Hesbert	Hesbert, R.-J., Corpus antiphonalium officii, 1–5, Roma 1963–1975.
Hilger	Hilger, F., Die Gelehrten des Klosters St. Blasien, in: Festschrift St. Blasien, S. 159–174.
Houben	Houben, H., St. Blasianer Handschriften des 11. und 12. Jahrhunderts, München 1979.
Jöcher	Allgemeines Gelehrten-Lexicon, hrsg. von Ch. G. Jöcher, 1–4, Leipzig 1750–51. Fortsetzung und Ergänzungen, hrsg. von J. Chr. Adelung und H. W. Rotermund, 1–7, Leipzig 1784–1897.
Kaeppeli	Kaeppeli, Th., Scriptores ordinis Praedicatorum medii aevi, 1–3, Romae 1970–1980.
Katalog St. Blasien	Das tausendjährige St. Blasien. 200jähriges Domjubiläum, Bd. 1: Katalog, Bd. 2: Aufsätze, Karlsruhe 1983.
KD Schweiz 7	Fietz, H., Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich 1 (Die Kunstdenkmäler der Schweiz 7), Basel 1983.
Keller/Sievers	Keller, A. v., Verzeichnis altdeutscher Handschriften, hrsg. von E. Sievers, Tübingen 1890.
Kindler von Knobloch	Kindler von Knobloch, J., Oberbadisches Geschlechterbuch, 1–3, Heidelberg 1898–1919.
Klein	Klein, M., Die Handschriften 65/1–1200 im Generallandesarchiv Karlsruhe, Wiesbaden 1987.
Kneschke	Neues allgemeines deutsches Adels-Lexicon, hrsg. von E. H. Kneschke, 1–9, unveränd. Abdruck des 1859–1870 erschienenen Werkes, Leipzig 1929–1930.
Kolb	Kolb, Ae., Präsidium und Professorenkollegium der Benediktiner-Universität Salzburg 1617–1743, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 102 (1962) 117–166.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

KORNRUMPF/VÖLKER	Die deutschen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek München, beschr. von G. Kornrumpf und P.-G. Völker (Die Handschriften der Universitätsbibliothek München 1), Wiesbaden 1968.
KRIEGER	Krieger, A., Topographisches Wörterbuch des Großherzogtums Baden, 1–2, Karlsruhe ²1904.
KURRUS	Kurrus, Th., Die Jesuiten an der Universität Freiburg i. Br. 1620–1773, 1–2, Freiburg 1963–1977.
KYRISS	Kyriss, E., Verzierte gotische Einbände im alten deutschen Sprachgebiet, Textband und Tafelbände 1–3, Stuttgart 1951–1958.
LÄNGIN	Längin, Th., Deutsche Handschriften der Großherzogl. Badischen Landesbibliothek (Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe, Beilage II,2), Neudruck mit bibliographischen Nachträgen, Wiesbaden 1974.
LEROQUAIS	Leroquais, V., Les livres d'heures manuscrits de la Bibliothèque Nationale, 1–2, Paris 1927.
MADRE	Madre, A., Nikolaus von Dinkelsbühl. Leben und Schriften, Münster 1965.
MARSMANN	Marsmann, M., Die Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaak, Diss. München 1971.
MATRIKEL FREIBURG	Die Matrikel der Universität Freiburg i. Br. von 1656–1806, bearb. u. hrsg. v. Fr. Schaub, 1–2, Freiburg 1944–57.
MATRIKEL INGOLSTADT	Die Matrikel der Ludwig-Maximilians-Universität Ingolstadt – Landshut – München, hrsg. von G. Frh. von Pölnitz, Teil I: Ingolstadt, 1–5, München 1937–1984.
MATRIKEL SALZBURG	Die Matrikel der Universität Salzburg 1639–1810, hrsg. v. V. Redlich, Bd. 1, Salzburg 1933.
MAYER, van der Meer	Mayer, G., Pater Moriz Hohenbaum van der Meer, in: FDA 11 (1877) 1–34.
MATRIKEL WÜRZBURG	Die Matrikel der Universität Würzburg, hrsg. von S. Merkle, I,1.2, München 1922 (Reprint, Nendeln 1980).
MBH	Henggeler, R., Professbuch der Benediktinerabteien Pfäfers, Rheinau, Fischingen (Monasticon Benedictinum Helvetiae 2), Zug 1931.
MBK	Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz, 1–4, München 1918–1979.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

MEERSSEMAN	Meersseman, G.G. Der Hymnos Akathistos im Abendland, 1–2, Freiburg/Schweiz 1958–1960.
MEYER/BURCKHARDT	Meyer, G., M. Burckhardt, M. Steinmann, Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Basel, Abt. B., 1–3, Basel 1960–1982.
MGH	Monumenta Germaniae historica, Hannover 1826 ff.
MIAZGA	Miazga, Th., Die Melodien des einstimmigen Credo der römisch-katholischen lateinischen Kirche, Graz 1976.
MOHLBERG	Mohlberg, L.C., Katalog der Handschriften der Zentralbibliothek Zürich 1: Mittelalterliche Handschriften, 4 Lieferungen, Zürich 1932–1952.
MONE	Mone, F.J., Lateinische Hymnen des Mittelalters, 1–3, Freiburg i. Br. 1853–1855 (Reprint, Aalen 1964).
MONE, Anzeiger	Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters (4 ff: der teutschen Vorzeit), hrsg. von F.J. Mone.
MONE, Quellensammlung	Quellensammlung der badischen Landesgeschichte, hrsg. v. F.J. Mone, 1–4, Karlsruhe 1848–1867.
NDB	Neue deutsche Biographie, 1 ff, Berlin 1953 ff.
NIEBLER	Die Handschriften von St. Peter im Schwarzwald, 1. Teil: Die Papierhandschriften, beschrieben von K. Niebler (Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe, X, 1), Wiesbaden 1969.
ORTNER	Ortner, J.P. Marquard Herrgott (1694–1762). Sein Leben und Wirken als Historiker und Diplomat, Wien 1972.
OTT	Katalog der deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters, begonnen von H. Frühmorgen-Voss, fortgeführt von N. H. Ott und G. Fischer-Heetfeld, Bd. 1, München 1986 ff.
PAULUS	Paulus, N., Geschichte des Ablasses im Mittelalter vom Ursprunge bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts, 1–3, Paderborn 1922–1923.
PBB	Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur.
PICCARD	Die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Findbücher, 1–15, Stuttgart 1961–1987.
PICCARD, Expertise	Typoskript, 1966–1970 von Gerhard Piccard anhand der Bestände der BLB erstellt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

PL	Patrologiae cursus completus ..., accurante J.-P. Migne, series latina 1–221, Paris 1844–1865.
Quarthal	Die Benediktinerklöster in Baden-Württemberg, bearb. von F. Quarthal u. a. (Germania Benedictina 5), Augsburg 1975.
Quint, Fundbericht	Quint, J., Fundbericht zur handschriftlichen Überlieferung der deutschen Werke Meister Eckharts und anderer Mystikertexte, Stuttgart 1969.
RISM	Répertoire international des sources musicales, 1 ff, München 1960 ff.
Ruh, Bonaventura deutsch	Ruh, K., Bonaventura deutsch. Ein Beitrag zur deutschen Franziskaner-Mystik und -Scholastik, Bern 1956.
Sattler	Sattler, M., Collectaneen-Blätter zur Geschichte der ehemaligen Benediktiner-Universität Salzburg, Kempten 1890.
Scarpatetti	Katalog der datierten Handschriften in der Schweiz in lateinischer Schrift vom Anfang des Mittelalters bis 1550, 1–2, bearb. von B. M. von Scarpatetti, Dietikon-Zürich 1977–1983.
Schäfer	Schäfer, V., Die Grafen von Sulz, Phil. Diss., Tübingen 1969.
Schmid, Säkularisation	Schmid, H., Die Säkularisation der Klöster in Baden, Überlingen 1980.
Schneider, München, 1–4	Die deutschen Handschriften der Bayer. Staatsbibliothek München, neu beschr. von K. Schneider (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis, V, 2–5), Wiesbaden 1970–1984.
Schneider, Nürnberg	Die Handschriften der Stadtbibliothek Nürnberg, beschr. von K. Schneider, 1–2, Wiesbaden 1965–1967.
Schneyer	Schneyer, J. B., Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters, 1–10, Münster i. W. 1969–1989.
Schneyer, Wegweiser	Schneyer, J. B., Wegweiser zu lateinischen Predigtreihen des Mittelalters, München 1965.
Schuler	Schuler, P.-J., Notare Südwestdeutschlands. Ein prosopographisches Verzeichnis für die Zeit von 1300 bis ca. 1520, Stuttgart 1987.
Siebmacher	Siebmacher, J., Großes und allgemeines Wappenbuch, 1 ff, Nürnberg 1854 ff, Nachdruck: Neustadt/Aisch 1970–1986.
Stegmüller, RB	Stegmüller, F., Repertorium biblicum medii aevi, 1–11, Madrid 1948–1980.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

STRANGE	Caesarii Heisterbacensis ... Dialogus miraculorum, rec. J. Strange, 1–2, Köln 1851.
THORNDIKE/KIBRE	Thorndike, L. und P. Kibre, A catalogue of incipits of mediaeval scientific writings in latin, rev. and augm. edition, London 1963.
USSERMANN, Prodromus	Ussermann, Ae., Germaniae sacrae prodromus seu collectio monumentorum res alemannicas illustrantium, 1–2, St. Blasien 1790–1792.
^{1}VL, ^{2}VL	Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, hrsg. von W. Stammler und K. Langosch, 1–5, Leipzig 1933–1955; 2. Auflage hrsg. von K. Ruh u. a., 1 ff, Berlin 1978 ff.
VÖLKER	Völker, P.-G., Die deutschen Schriften des Franziskaners Konrad Bömlin, Teil I: Überlieferung und Untersuchungen, München 1964.
WACKERNAGEL, Kirchenlied	Wackernagel, Ph., Das deutsche Kirchenlied von der ältesten Zeit bis zum Anfang des XVIII. Jahrhunderts, 1–5, Leipzig 1864–1872 (Reprint, Hildesheim 1964).
WALTHER, Carm.	Walther, H., Initia carminum ac versuum medii aevi posterioris latinorum, Göttingen 1959.
WALTHER, Prov.	Walther, H., Proverbia sententiaeque latinitatis medii aevi, 1–6, Göttingen 1963–1969.
WATTENBACH	Wattenbach, W., Das Schriftwesen im Mittelalter, Graz ^{4}1958.
WEINMANN	Weinmann, C., Hymnarium Parisiense. Das Hymnar der Zisterzienser-Abtei Pairis im Elsaß, Regensburg 1905.
WILLIAMS-KRAPP, Legendare	Williams-Krapp, W., Die deutschen und niederländischen Legendare des Mittelalters, Tübingen 1986.
WILMART	Wilmart, A., Auteurs spirituels et textes dévots du moyen-âge latin, Paris 1932.
ZGO	Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins.
ZIMMERMANN	Zimmermann, E., Die deutsche Bibel im religiösen Leben des Spätmittelalters (Bibel und deutsche Kultur 8, hrsg. v. H. Vollmer), Potsdam 1938.
ZUMKELLER	Zumkeller, A., Manuskripte von Werken der Autoren des Augustiner-Eremitenordens in mitteleuropäischen Bibliotheken, Würzburg 1966.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

EINLEITUNG

Über die Geschichte der Handschriftensammlung von St. Blasien wurde 1983 anläßlich der Jubiläumsausstellung des Klosters eingehend berichtet[1]. Durch den Umstand, daß dem Konvent von St. Blasien nach der Säkularisation eine neue Existenz in Österreich geschaffen wurde, erklärt sich der Sachverhalt, daß die Handschriften des Schwarzwaldklosters sich heute im wesentlichen an zwei Orten befinden: in der Stiftsbibliothek in St. Paul/Kärnten und in der Badischen Landesbibliothek. Es war naheliegend, daß Abt und Mönche in der Fremde auf das reiche Traditionsgut ihres Hauses nicht verzichten wollten. Deshalb haben sie rechtzeitig und unter größter Geheimhaltung einen großen und sicher den wertvollsten Teil des beweglichen Klosterbesitzes außer Landes gebracht und so dem staatlichen Zugriff entzogen.

So ist es nicht verwunderlich, daß Baron Ittner, der als Beauftragter der Aufhebungskommission im Jahr 1806 mit der Erstellung des Klosterinventars begann, seine Enttäuschung über die vorhandenen Bestände – auch im Bereich der Handschriften – nicht verbergen konnte[2]. Was er damals an Handschriften vorfand, entsprach in der Hauptsache der im vorliegenden Katalog beschriebenen Provenienz St. Blasien. Diesen Karlsruher Handschriften steht heute eine mehr als viermal so große Anzahl St. Blasischer Kodizes in St. Paul gegenüber. Unter qualitativem Aspekt fällt ein Vergleich noch mehr zuungunsten der Karlsruher Bestände aus. Von den etwa 20 erhaltenen mittelalterlichen Handschriften, die in bzw. für St. Blasien geschaffen wurden oder sich dort schon im Mittelalter befunden haben, befinden sich 19 in St. Paul, keine in Karlsruhe[3]. Zehn wertvolle Augienses, erst im 18. Jahrhundert nach St. Blasien gebracht, kamen komplett nach St. Paul. Auch andere, vor allem durch qualitätvollen Buchschmuck bemerkenswerte mittelalterliche Handschriften, die größtenteils erst im 18. Jahrhundert erworben wurden, hatten das gleiche Schicksal. Nur eine einzige hochrangige mittelalterliche Miniaturenhandschrift findet sich heute in Karlsruhe: Band 2 der sogenannten Korczek-Bibel (St. Blasien 2). Sie ist dem wachsamen Auge der Mönche vermutlich entgangen, weil sie nicht bei den Handschriften, sondern unter den gedruckten Bibelausgaben aufbewahrt wurde[4].

Zweifellos wäre es nun aber verfehlt, nach dem Gesagten den Schluß zu ziehen, man habe für die Großherzogliche Bibliothek in Karlsruhe nur Stücke von geringem Werte zurück-

---

[1] Katalog St. Blasien, Bd. 2, S. 171–200; Bd. 1, Nr. 84–86, 88, 123–152, 158. Vgl. auch Ettlinger, S. 14–43.

[2] Katalog St. Blasien 2, S. 190.

[3] Lediglich das Fragment St. Blasien 120 ist möglicherweise in St. Blasien entstanden, vgl. Houben, S. 45, 48 f.

[4] Katalog St. Blasien 1, S. 146.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

gelassen. Möglicherweise war man von seiten des Klosters dieser Ansicht. Doch waren die Kriterien bei der Auswahl einseitig: Man wollte das Traditionsgut von St. Blasien retten und natürlich auch nicht auf die bekanntermaßen wertvollen Kodizes verzichten, die häufig schon durch ihre aufwendige Ausstattung das Interesse auf sich zogen.

Bei den 31 mittelalterlichen Handschriften der Karlsruher Provenienz St. Blasien lassen sich keine unmittelbaren historischen Bezüge zum Kloster erkennen. Sie dürften alle erst nach dem Brand von 1768 nach St. Blasien gekommen sein, wobei über die ursprüngliche Herkunft und die Geschichte nur bei einzelnen Stücken genaueres gesagt werden kann[5]. Inhaltlich bietet dieser Teil ein vielseitiges, farbiges Bild. Besonders interessant ist ein Korpus von 9 Handschriften – vermutlich die einzige größere Gruppe gleicher Provenienz –, deren herkunftmäßige Zusammengehörigkeit durch eine charakteristische Numerierung des 15. Jahrhunderts, jeweils in der Regel auf der ersten Textseite ersichtlich ist[6]. Zum Herkunftsort dieser Handschriften führt möglicherweise eine Spur über die Person des Heinrich Otter, des Schreibers von St. Blasien 77 und 78. Zunächst als angehender Kleriker in der Diözese Konstanz tätig, hat er später dem geistlichen Beruf entsagt und – zumindest zeitweilig – seinen Wohnsitz in Mengen, Landkreis Siegmaringen, gehabt (s. unten S. 56). Hier könnten die beiden Handschriften in das Wilhelmitenkloster gelangt sein, das wie die Klöster des gleichen Ordens in Oberriedt und Sion/Aargau 1725 St. Blasien inkorporiert wurde (s. unten, S. 17 zu St. Blasien 16). Zu dieser Lokalisierung würden auch Charakteristika anderer Handschriften der genannten Gruppe passen: In St. Blasien 99 sind ausschließlich Ravensburger Papiere verwendet. St. Blasien 100 kommt aufgrund der Mundart aus dem hochalemannisch-schwäbischen Grenzgebiet. St. Blasien 101 dürfte im Umkreis von Konstanz bzw. in der Diözese Konstanz anzusiedeln sein.

Auf zwei Handschriften der besagten Provenienz sei hier besonders aufmerksam gemacht: Das Straßburger Formularbuch (St. Blasien 98) ist eine reichhaltige Quelle für die Geschichte des Straßburger Bistums um die Mitte des 15. Jahrhunderts. Die Sammelhandschrift des Heinrich Otter (St. Blasien 77) ist durch das breite Spektrum und den Reichtum seltener Texte bemerkenswert.

Unter den neueren Handschriften, bei denen die des 18. Jahrhunderts weitaus überwiegen, lassen sich etliche inhaltliche wie auch provenienzbezogene Schwerpunkte erkennen[7]. Groß ist der Anteil der in bzw. für St. Blasien geschriebenen Kodizes. Hier sind vor allem Liturgica, Studien zur Geschichte des Klosters sowie Vorarbeiten zu Gerberts ehrgeizigem Projekt einer „Germania sacra" hervorzuheben[8]. Hinsichtlich der Liturgica, unter denen

---

[5] Vgl. Ettlinger, S. 25–43. Korrekturen und Ergänzungen zu Ettlinger s. unten im Register unter Provenienz I und II (vgl. besonders St. Blasien 16, 75, 98, 104) und Datierung der Handschriften.

[6] St. Blasien 77 (Nr. 10), 78 (Nr. 9), 96 (Nr. 1), 97 (Nr. 2), 98 (Nr. 3), 99 (Nr. 4), 100 (Nr. 5), 101 (Nr. 6), 102 (Nr. 9, diese Nr. ist auch für St. Blasien 78 vergeben).

[7] Vgl. Ettlinger, wie Anm. 5.

[8] Vgl. Katalog St. Blasien 2, S. 186.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

sich das schöne Collectar St. Blasien 1 befindet (s. Abb. 6 u. 9–12), ist davon auszugehen, daß man sich von ihnen beim Wegzug aus St. Blasien kaum noch eine Nutzung versprach. Manches hatte sich schon länger überlebt, etwa das fünfbändige Brevier Ussermanns St. Blasien 19–23 (s. dort). Bei den historischen Texten handelt es sich teilweise um Doppelstücke, auf die verzichtet werden konnte, weil bereits Entsprechendes außer Landes gebracht worden war. Andererseits ist daran zu erinnern, daß der ganze Komplex, der mit der „Germania sacra" in Zusammenhang zu bringenden Arbeiten zunächst als Säkularisationsgut nach Karlsruhe kam. Zwar wurden diese Bestände auf Bitten des Abtes Berthold Rottler offiziell zurückgegeben[9], doch darf man bezweifeln, daß diese Rückgabe eine vollständige war. Zum Beispiel die inhaltsreichen Miszellaneenbände zur Geschichte des Klosters Rheinau (St. Blasien 33–37) könnten es dem genannten Umstand verdanken, daß sie sich heute in Karlsruhe befinden.

Thematisch vielfältiger, jedoch durch ihre Provenienz zusammengehörig, sind die Kodizes aus den Vermächtnissen von Marquard Herrgott (St. Blasien 38, 39, 40, 44, 52, 53, 54)[10], dem bekannten Historiker des Hauses Habsburg und Johann Baptist Kepfer (St. Blasien 61, 72, 73, 74, 80, 81, 86, 93)[11], der St. Blasischer Probst in Gurtweil war. Die Handschriften Herrgotts haben überwiegend die Geschichte Österreichs zum Gegenstand. Erst im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts kamen Handschriften Kepfers und Herrgotts nach St. Blasien, so wie auch die sonstigen neueren Handschriften entweder erst nach der Brandkatastrophe von 1768 entstanden oder, soweit sie älteren Datums sind, ganz überwiegend erst nach 1768 in den Besitz des Klosters gelangten[12].

Hinsichtlich zahlreicher weiterer, meist nur mit einem oder zwei Stücken vertretenen Provenienzen sei auf das Register (Provenienz I, II) verwiesen. Diese Handschriften verteilen sich auf zahlreiche Fachgebiete wie Geschichte, Theologie, Philosophie, Medizin, Recht, Geographie, Militärwissenschaft und Mathematik (u. a. mit dem bemerkenswerten Autograph von Athanasius Kirchers Institutiones mathematicae).

Besonderen Dank schulden wir Herrn Dr. Felix Heinzer für Rat und Hilfen, insbesondere bei der Beschreibung der Liturgica. Auch Herrn Bibliotheksamtsrat Helmut Schröer sind wir für mannigfache Mitarbeit sehr zu Dank verpflichtet.

---

[9] Katalog St. Blasien 2, S. 190.

[10] Vgl. Ettlinger, S. 30–32. Ettlinger zählt auch die Nummern 17 und 107 zur Sammlung Herrgott, nicht aber 54.

[11] Vgl. Ettlinger, S. 29 f (ohne Erwähnung der Nummern 74 und 86).

[12] Vgl. Katalog St. Blasien 2, S. 182–187.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Abb. 1: St. Blasien 2,115^{r} Korczek-Bibel, Anfang des Buches Habakuk

Abb. 2: St. Blasien 2,205^{r} Korczek-Bibel, Anfang der Apostelgeschichte

Abb. 3: St. Blasien 3,1^{r} Zierseite, oben sog. wilde Menschen als Wappenhalter

Abb. 4: St. Blasien 3,1^{v} Zierseite mit Rankeninitiale A

Abb. 5: St. Blasien 4,1^{r} Initiale mit Autorenbild

Abb. 6: St. Blasien 1,23^{rb} Collectar, Beginn des Kirchweihoffiziums von St. Blasien

Abb. 7: St. Blasien 2 Einband mit Lederschnittverzierung, Vorderseite

Abb. 8: St. Blasien 26 St. Blasischer Maroquin-Einband, Vorderseite

Abb. 9–12: St. Blasien 1 Buchschmuck des Collectars

Abb. 13: St. Blasien 78,92^{v} Hand des Heinrich Otter

Abb. 14: St. Blasien 2,262^{rb} Hand des Martin Korczek

Abb. 15: St. Blasien 7,243^{rb} Hand des Johann von Schweinfurt

Abb. 16: St. Blasien 97,64^{vb} Hand des Johann Scriptoris von Tübingen

Abb. 17: St. Blasien 4,425^{vb} Hand des Johann Wilhelm von Arnstein

Abb. 18: St. Blasien 70, S. 19 Emblembuch-Seite

Abb. 19: St. Blasien 67, S. 1 Athanasius Kircher, Institutiones mathematicae, Titelseite (Autograph)

Abb. 20: St. Blasien 67, S. 64, siehe Abb. 19

Abb. 21: St. Blasien 112,2^{r} Schulbuch Martin Gerberts von 1736, Titelseite

Abb. 22: St. Blasien 36, S. 190 f Brief Marquard Herrgotts vom 11. Jan. 1747

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ABBILDUNGEN

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Abb. 1: Korczek-Bibel, Anfang des Buches Habakuk
(St. Blasien 2, 115r; Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

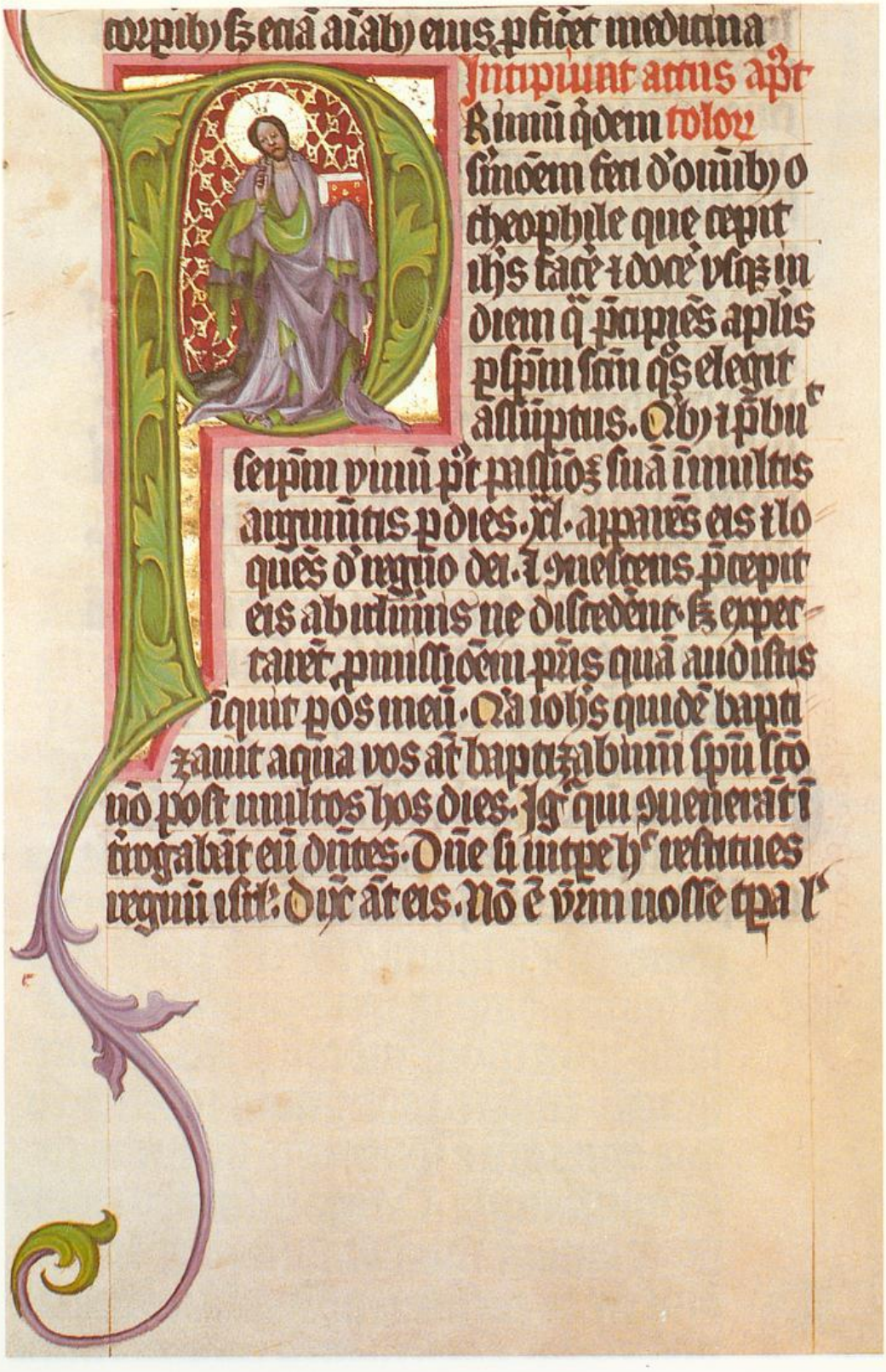


Abb. 2: Korczek-Bibel, Anfang der Apostelgeschichte
(St. Blasien 2, 205r; Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Abb. 3: Zierseite, oben sog. wilde Menschen als Wappenhalter
(St. Blasien 3, 1r; 53 % der Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Abb. 4: Zierseite mit Rankeninitiale A
(St. Blasien 3, 1ᵛ; 63 % der Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Abb. 5: Figurierte Initiale (Autorenbild)
(St. Blasien 4, 1r; 112 % der Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

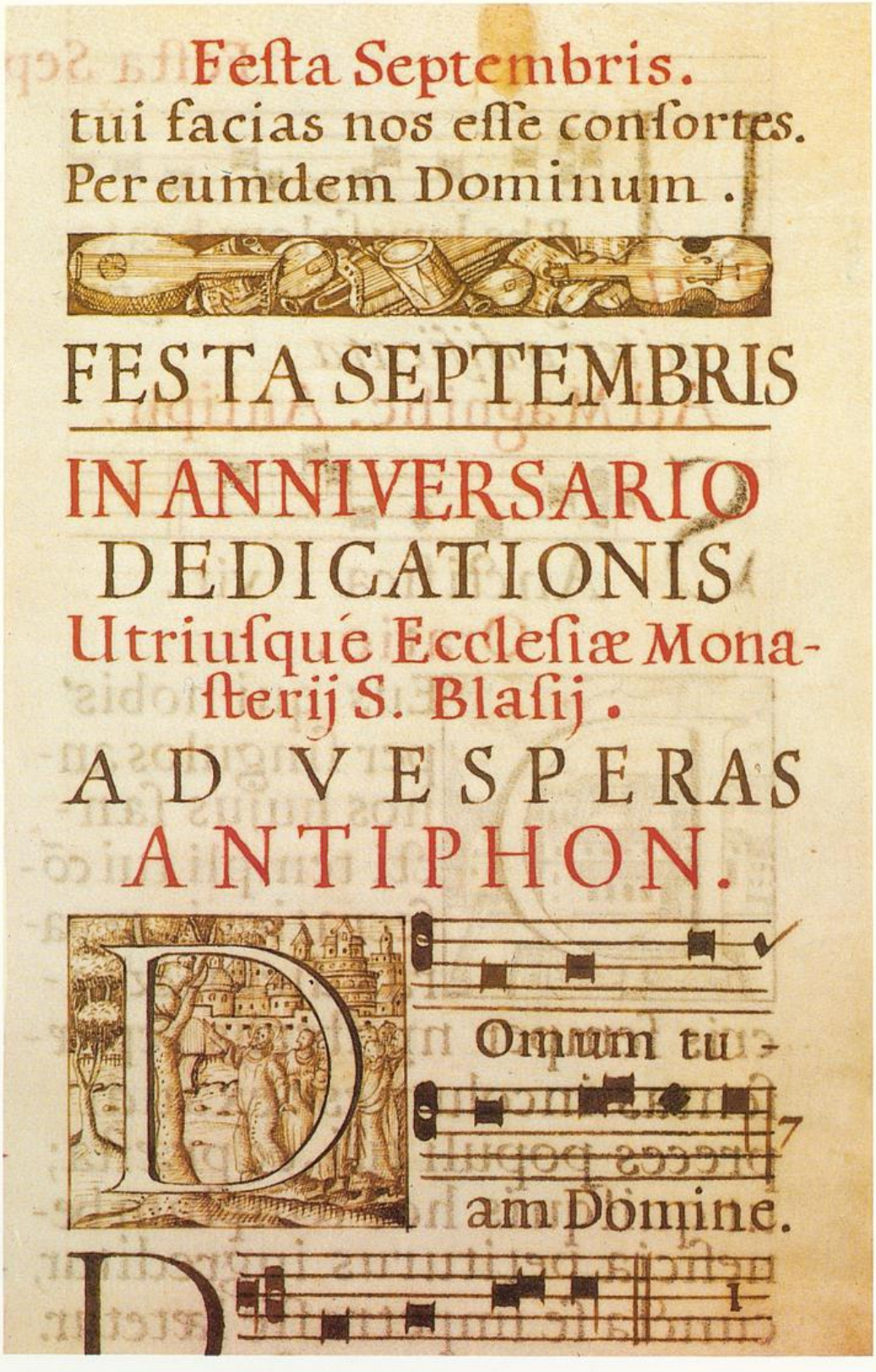


Abb. 6: Collectar, Beginn des Kirchweih-Offiziums von St. Blasien
(St. Blasien 1, 23^{rb}; 140 % der Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Abb. 7: Einband mit Lederschnitt-Verzierung
(St. Blasien 2, Vorderseite; 37 % der Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

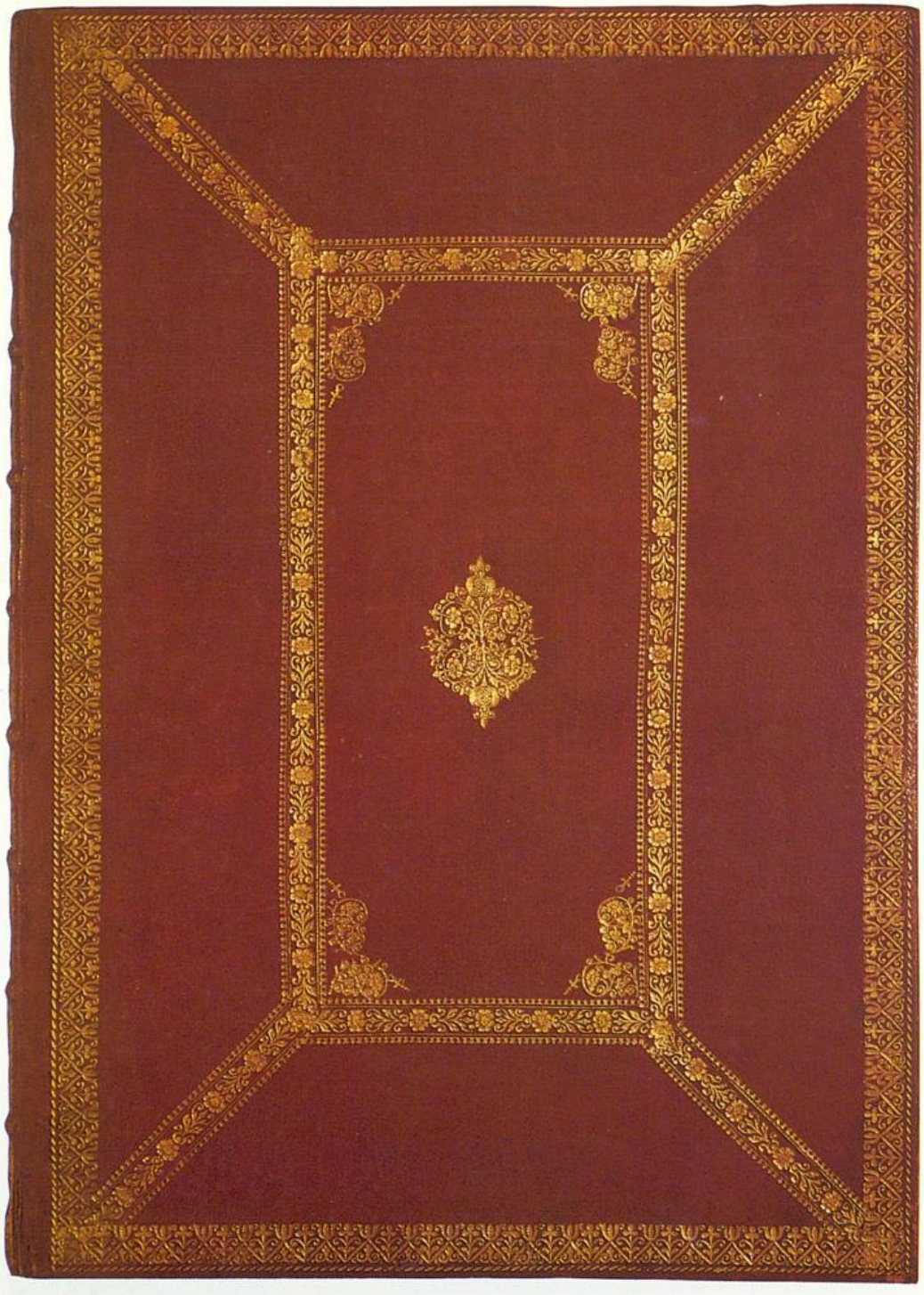


Abb. 8: St. Blasischer Maroquin-Einband
(St. Blasien 26, Vorderseite; 52 % der Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


5r


4v


22r


26r


10r


8v

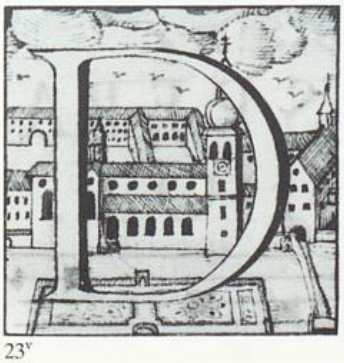

23r


18r


24r


26r


14v


23v


16r


24v

Abb. 9: Buchschmuck des Collectars (s. a. Abb. 6, 10–12)
(St. Blasien 1; Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


2r


2r


10v


2r


2v


15v


3r


3r


12v


17r


14r


3v


5v


25v

Abb. 10: Buchschmuck des Collectars (s. a. Abb. 6, 9, 11, 12)
(St. Blasien 1; Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

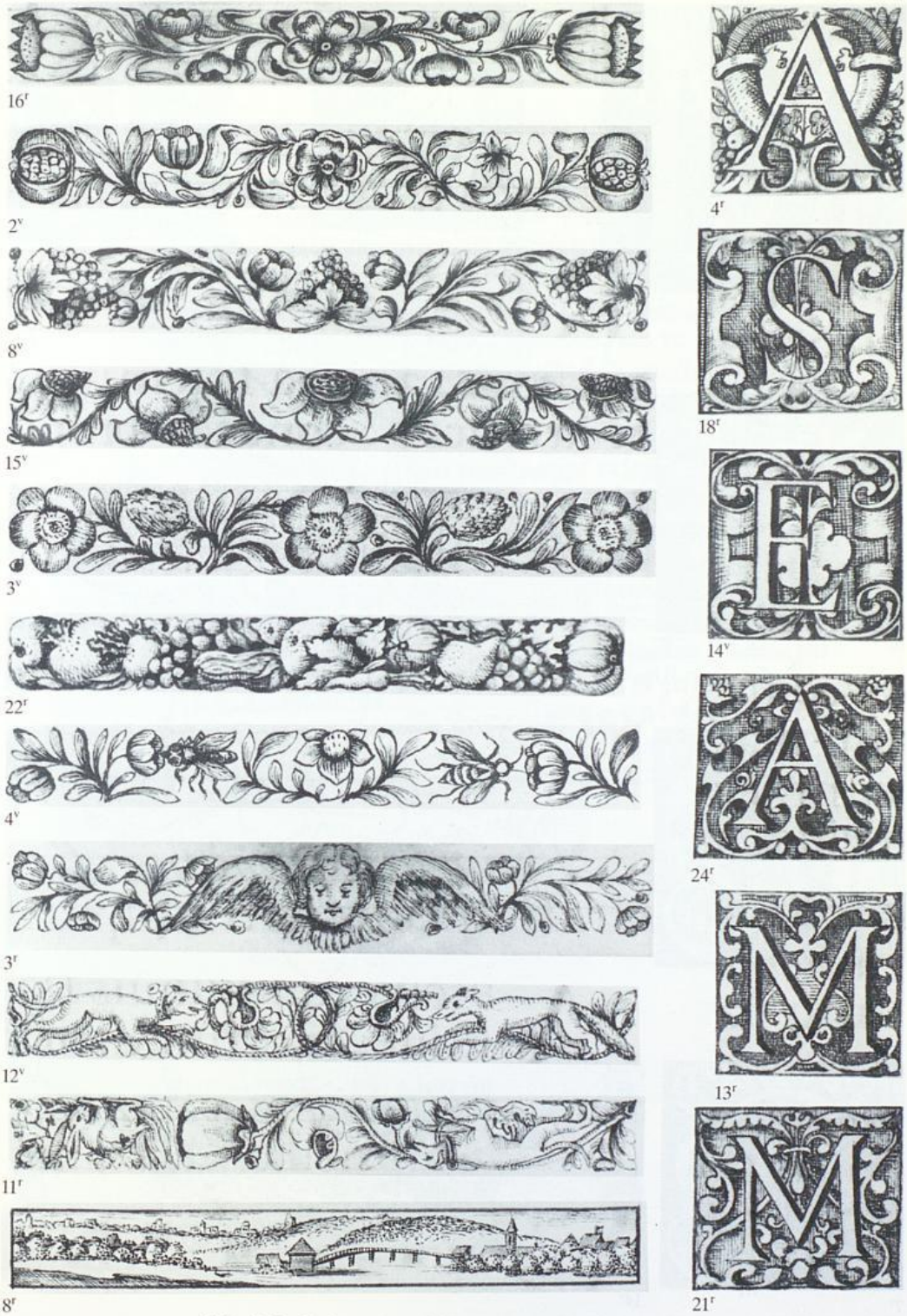


Abb. 11: Buchschmuck des Collectars (s. a. Abb. 6, 9, 10, 12)
(St. Blasien 1; Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



16v



10v



5v



23v



16v



19v



5v



20r



7v



14v

Abb. 12: Buchschmuck des Collectars (s. a. Abb. 6, 9–11)
(St. Blasien 1, Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

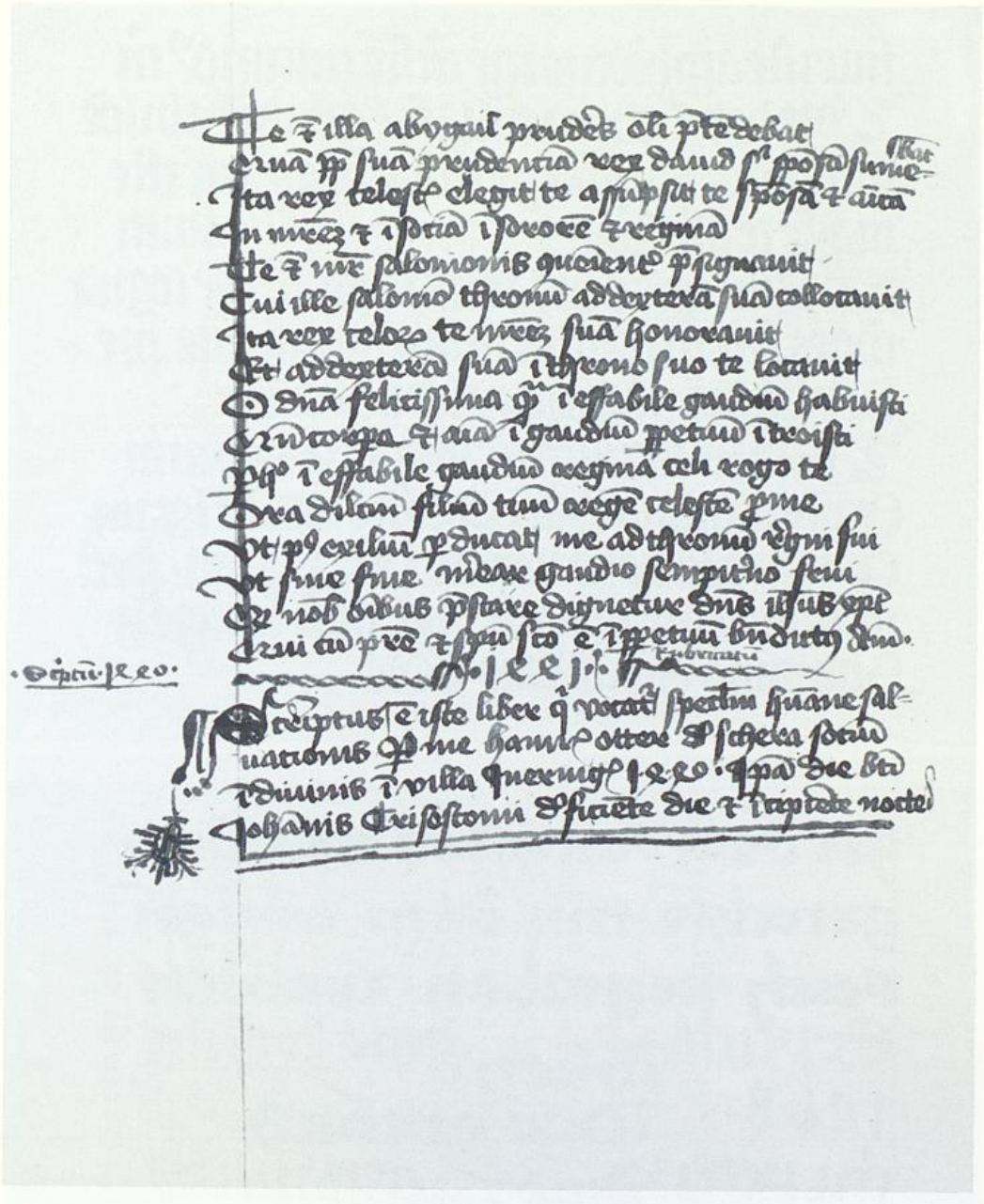
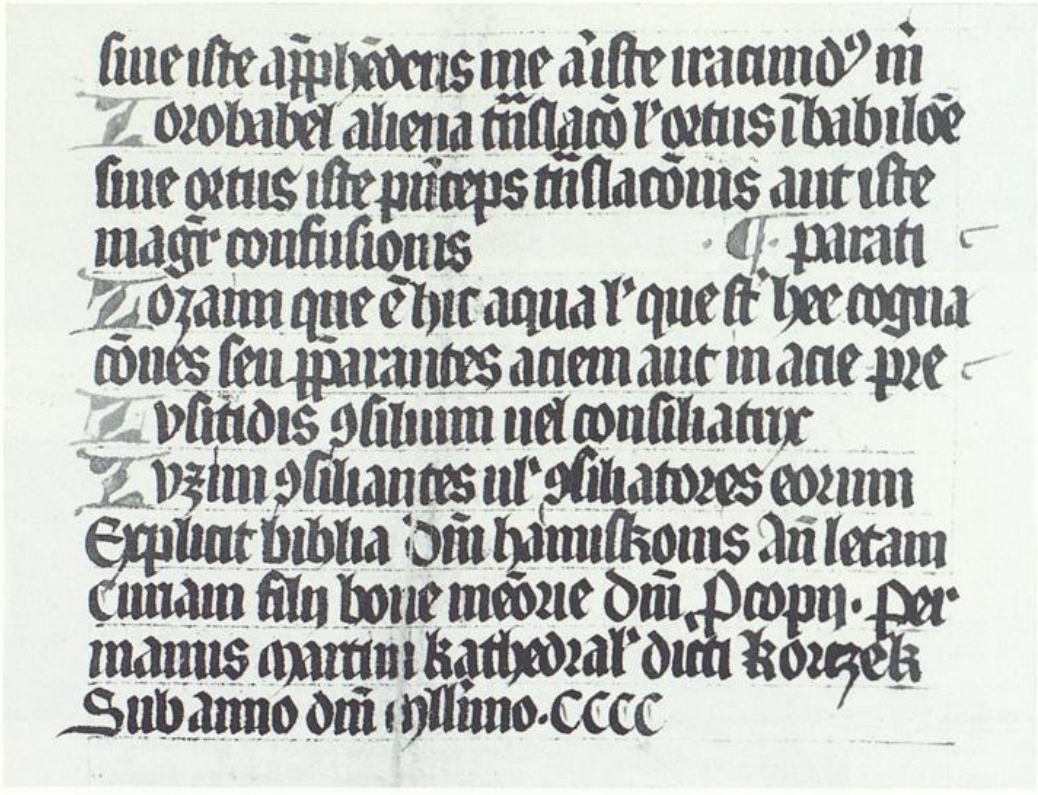


Abb. 13: Hand des Heinrich Otter
(St. Blasien 78, 92^{v}; 91 % der Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



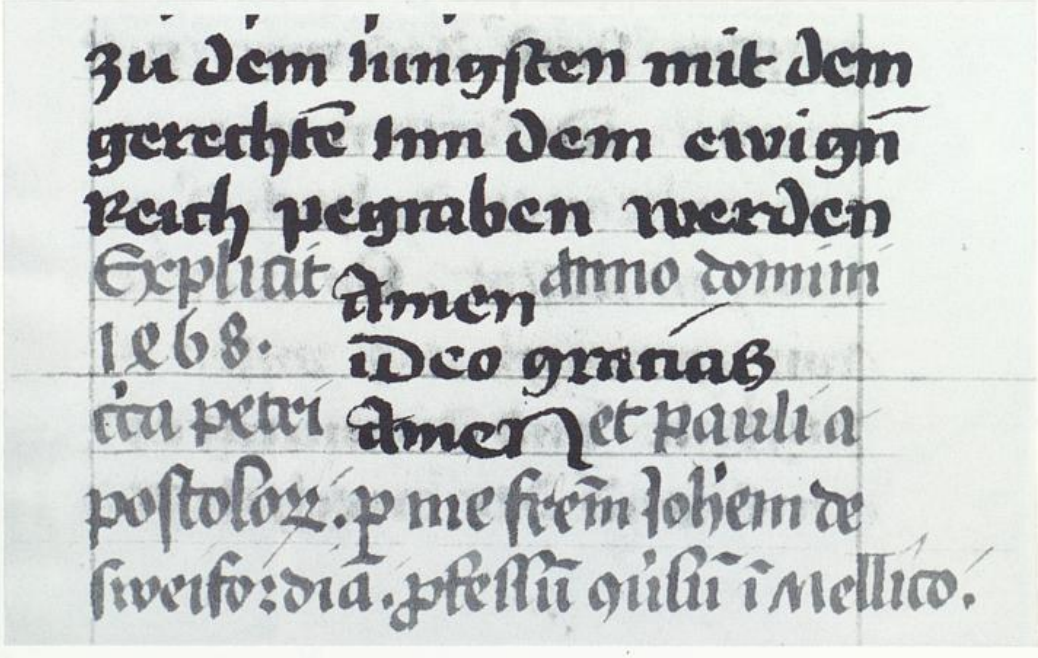


Abb. 14: Hand des Martin Korczek
(St. Blasien 2, 262^{rb}; Originalgröße)

Abb. 15: Hand des Johann von Schweinfurt
(St. Blasien 7, 243^{rb}; 150 % der Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

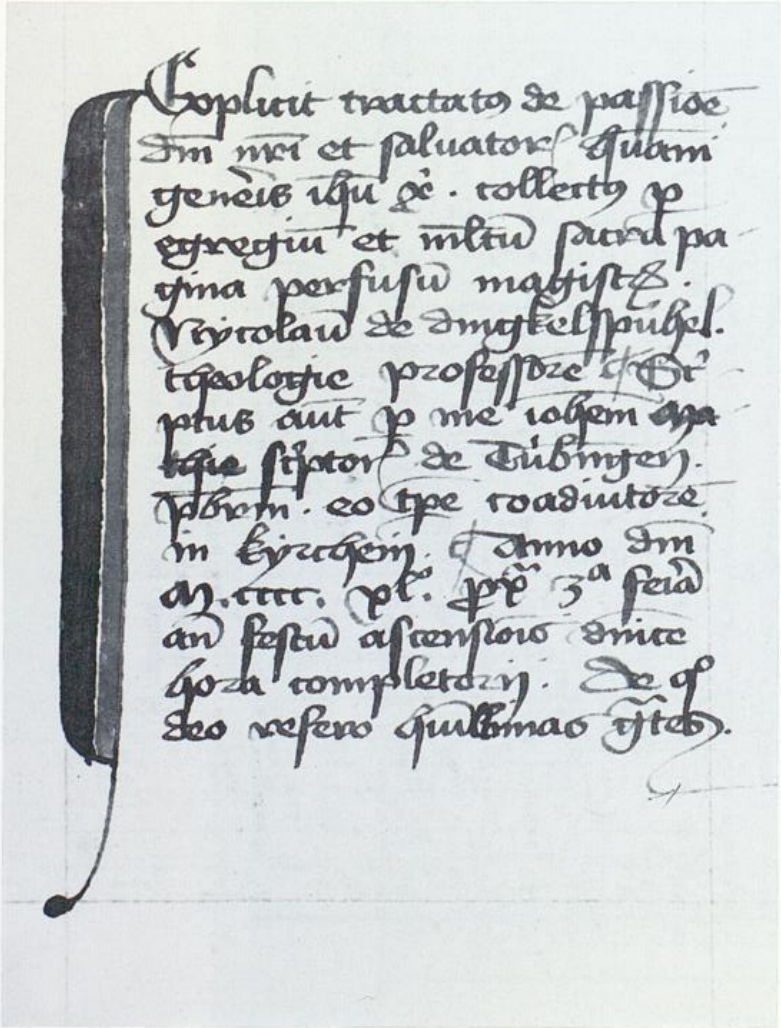


Abb. 16: Hand des Johann Scriptoris von Tübingen
(St. Blasien 97, 64^{vb}; 125 % der Originalgröße)

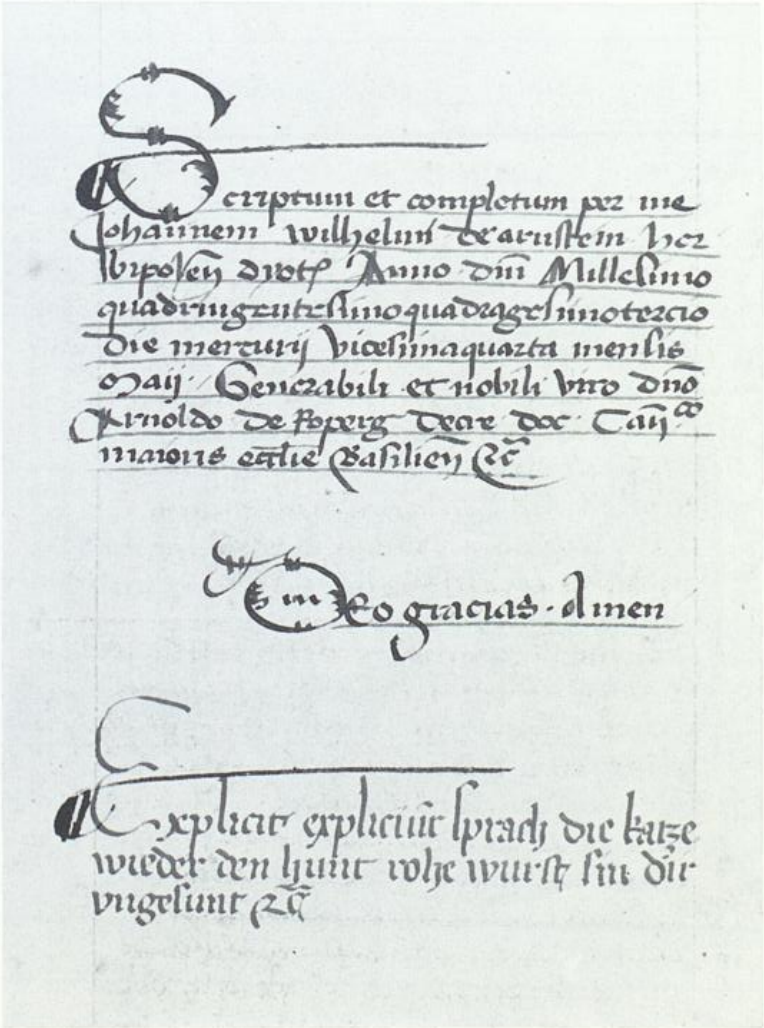


Abb. 17: Hand des Johann Wilhelm von Arnstein
(St. Blasien 4, 425^{vb}; 114 % der Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

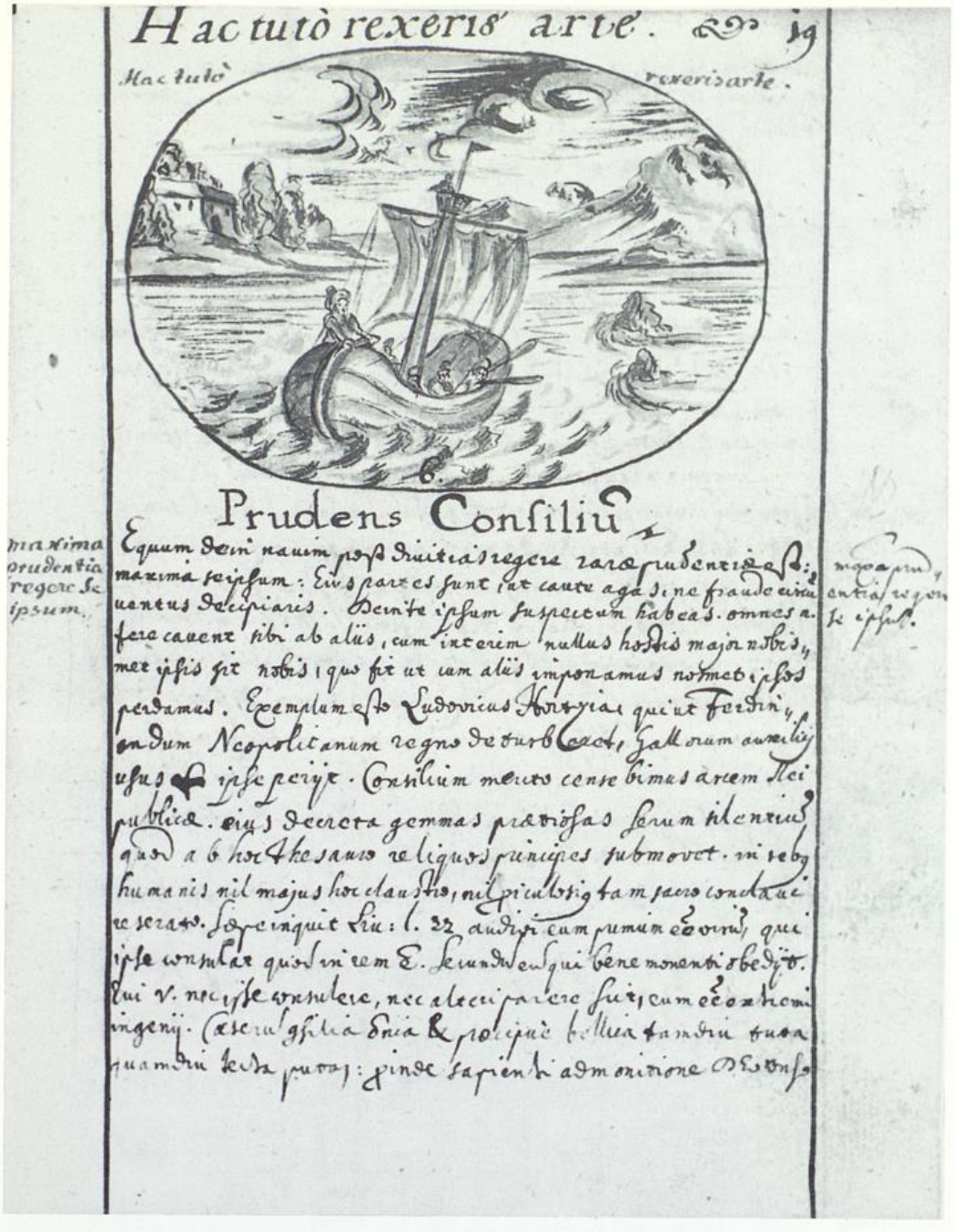


Abb. 18: Emblembuch-Seite
(St. Blasien 70, S. 19; Originalgröße)

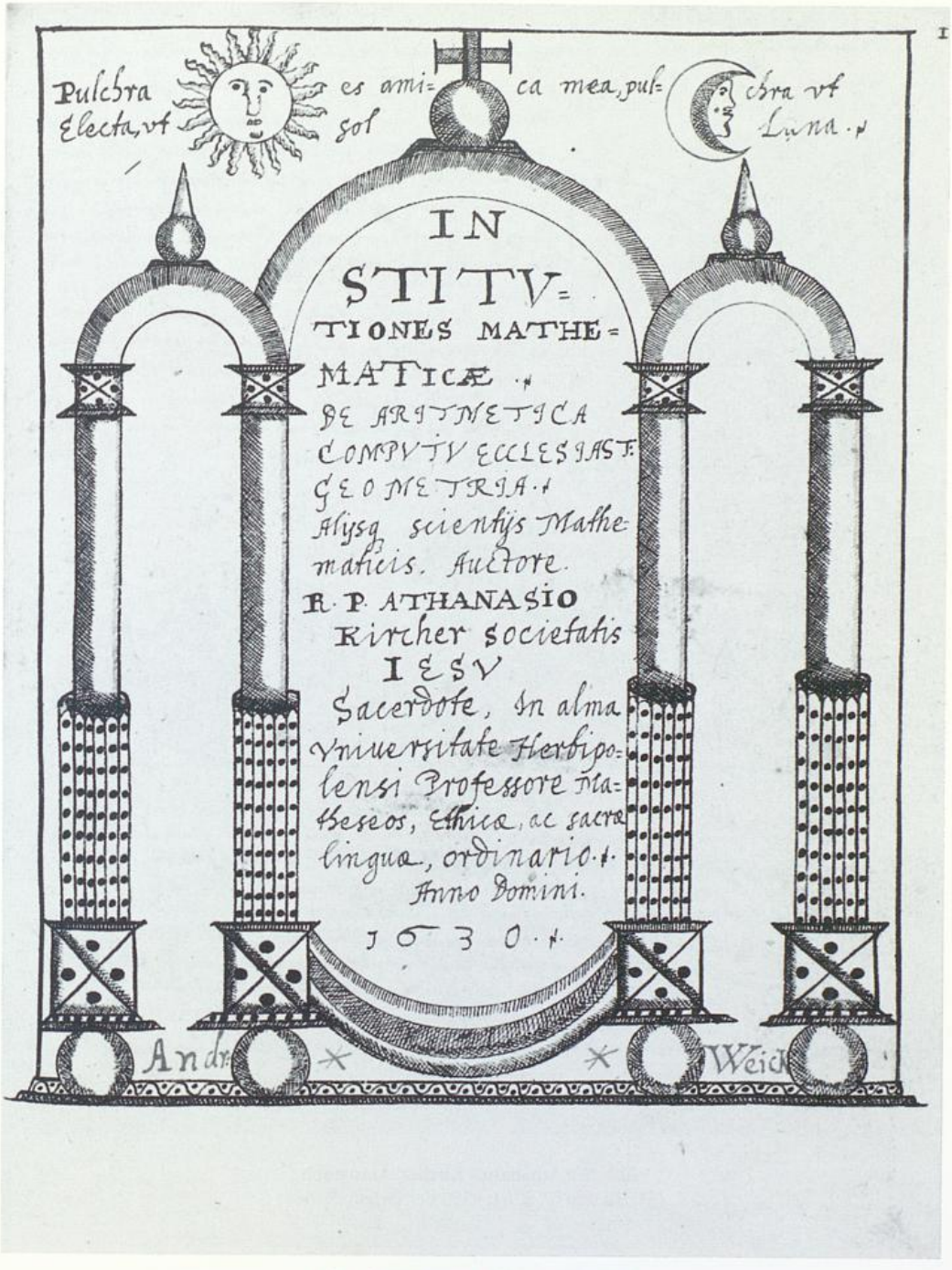


Abb. 19: Athanasius Kircher, Autograph
(St. Blasien 67, S. 1; 96 % der Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

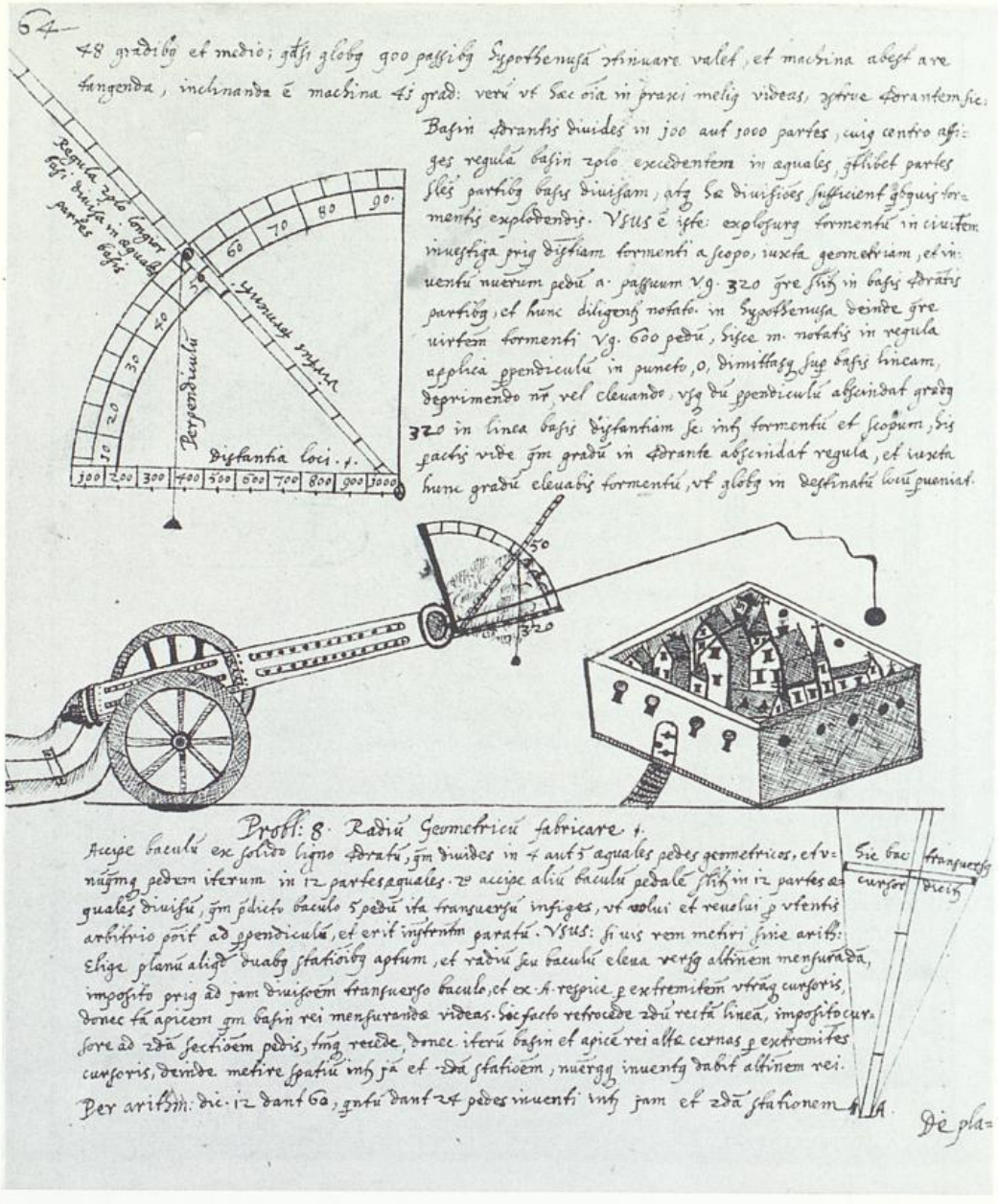


Abb. 20: Athanasius Kircher, Autograph
(St. Blasien 67, S. 64; 95 % der Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2

DE ARTE POETICA

Quadam cognita ac scitu non solum
Tyronibus
Sed aliquid in carmine versatis Mutationum
Formulæ necessariæ.

A me Francisco Dominico Bernardo Gerbert, hujus
temporis Poeseos studioso conscriptæ.
Anno a Virgineo partu
1. 7. 3. 6.



Abb. 21: Martin Gerbert, Autograph
(St. Blasien 112, 2r; 89 % der Originalgröße)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

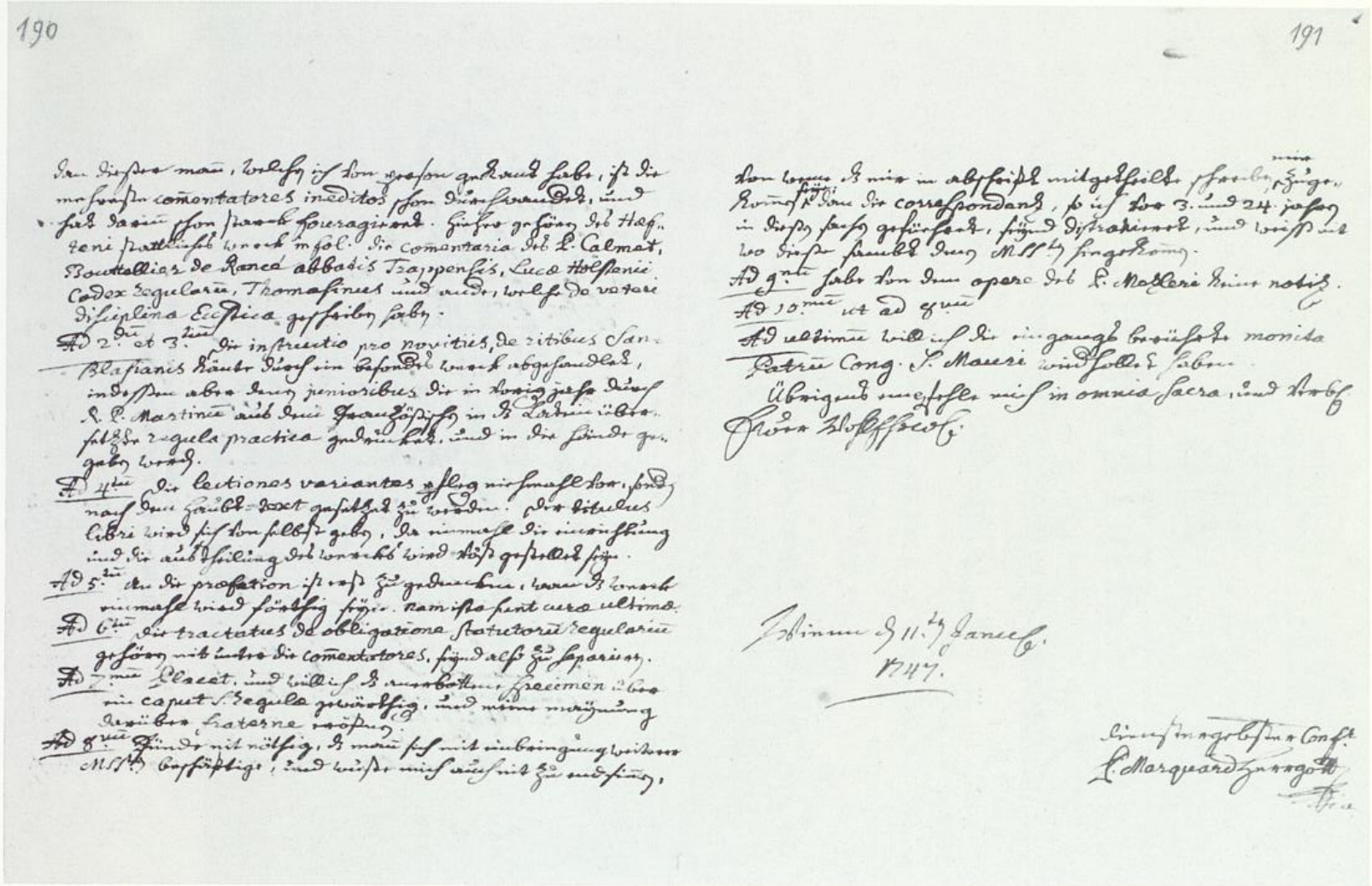


Abb. 22: Marquard Herrgott, Autograph (St. Blasien 36, S. 190 f.; 61 % der Originalgröße)

Baden-Württemberg

DIE BESCHREIBUNG DER HANDSCHRIFTEN

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 1

Collectarius benedictinus

Pergament · 48 Bl. · 32 × 22 cm · St. Blasien · Ende 17. Jh. und 1762

Kalligraphische Antiqua (Druckschriftimitation). Quadratnotation auf 5 Linien (2^{r}–29^{v}). Reicher Buchschmuck in qualitätvoller brauner Federzeichnung: Initialen, Zierleisten, Vignetten, vgl. Abb. 9–12. Brauner, reich vergoldeter, vermutlich in St. Blasien gefertigter Lederband (ähnlich Abb. 8). Die 23^{va} abgebildete Klosteranlage von St. Blasien (Initiale D) entspricht dem Bauzustand des Klosters von 1681–1705 (Vgl. Das tausendjährige St. Blasien 1, S. 161 f mit Abb.). Das Supplementum 40^{r}–47^{v} wurde 1762 von Fidelis Fauler (St. Blasien) geschrieben, 40^{r} Monogramm und Jahreszahl; s. a. St. Blasien 26. Literatur: Ehrensberger, S. 38 Nr. 2; Ettlinger, S. 25; Katalog St. Blasien 1, S. 161 f.

2^{ra}–36^{va}, 40^{ra}–47^{vb} KOLLEKTAR FÜR VESPER UND LAUDES. (40^{ra}–47^{vb}) Supplement (s. oben).

37^{va}–38^{va} NACHTRAG: *Quatuor Evangelia in festo Corporis Christi.*

St. Blasien 2

Biblia sacra (Korczek-Bibel), 2. Band

Pergament · 262 Bl. · 51 × 36,5 · Prag · 1400

Lagen: I^{2}, $26\,V^{262}$. Kustoden und Reklamanten. Schriftraum: 35 × 24. 2 Spalten, 45–46 Zeilen. Textura formata von einer Hand (Martin Korczek). Großbuchstaben mit Gelb übermalt, Überschriften rot, Kolumnentitel in rot und blau alternierenden Lombarden; meist dreizeilige Fleuronnée-Initialen (Lombardentypus, Buchstabenkörper rot, blau oder golden). Die teils figurierten, teils ornamentalen Prachtinitialen jeweils zu Beginn der biblischen Bücher stammen vom Meister des Hasenburg-Missales (s. Lit.). Sie gehören zu den hochrangigen Erzeugnissen böhmischer Buchmalerei vom Anfang des 14. Jh's. (s. Abb. 1 u. 2). 29 dieser Initialen sind herausgeschnitten, wobei das Rankenwerk sowie Ober- bzw. Unterlängen der Buchstaben meist noch überwiegend erhalten sind. Unversehrt geblieben sind 20 figurierte Initialen (36^{r}, 96^{v}, 104^{r}, 107^{r}, 108^{v}, 110^{v}, 111^{r}, 112^{r}, 113^{v}, 115^{r}, 116^{r}, 117^{r}, 118^{r}, 121^{r}, 195^{v}, 201^{v}, 205^{r}, 219^{v}, 221^{r}, 222^{r}) und 5 ornamentale (133^{v}, 219^{r}, 220^{v}, 221^{r}, 227^{r}).
Brauner zeitgenössischer Lederschnittband (s. Abb. 7): Vorderdeckel sehr ähnlich wie bei der Schwesterhandschrift Wien ÖNB Cod. 1169 (vgl. F. A. Schmidt-Künsemüller, Corpus der gotischen Lederschnitteinbände aus dem deutschen Sprachgebiet, Stuttgart 1980, Nr. 326), jedoch wesentlich besser erhalten als der Wiener Einband. Auf dem hinteren Deckel gleichförmig aneinandergereihte

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

kleinformatige Rauten. Der Einband bei Schmidt-Künsemüller nicht erfaßt. Bei der Restaurierung um 1968 wurde der Bezug am Rücken sowie an den Kanten und Ecken erneuert bzw. ergänzt. Die beiden Schließriemen wurden erneuert.

Herkunft: Die zweibändige Bibel – Band 1: Wien ÖNB Cod. 1169 – wurde im Jahre 1400 in Prag von Martin Korczek geschrieben. Auftraggeber war vermutlich der Prager Patrizier Hanuš, der Koch Wenzels IV. Die Schlußschrift in St. Blasien 2, 262ra: *Explicit biblia domini Hanuskonis Ante letam curiam filii bone memorie domini Procopii Per manus Martini kathedralis dicti Korczek Sub anno domini Millesimo CCCC.* Die Illuminierung erfolgt vermutlich erst um 1409; vgl. Irblich und Krása (s. Literatur), S. 750 u. 753. Die Spoliierung der Initialen wurde bereits Ende des 18. Jh's in St. Blasien festgestellt; vgl. Katalog St. Blasien 1, S. 146.

Literatur: J. Krása, in: Die Parler und der schöne Stil 1350–1400, Bd. 2: Handbuch zur Ausstellung, Köln 1978, S. 753 (mit weiteren Literaturangaben); Katalog St. Blasien 1, S. 146, 147 f (mit Abb.); E. Irblich in: Die Parler (s. oben), S. 750 (zur Wiener Hs.); F. Heinzer, Rez. zu: I. Neske, Die Hss. der Stadtbibl. Nürnberg II, 2, Wiesbaden 1987, in: Scriptorium 42, 1988, 258–261, hier S. 260 (Zusammenhang mit Cent. I, 1 und I, 14).

1^{r}–2^{v} leer.

3ra–141^{rb} VETUS TESTAMENTUM: PROVERBIA – APOCALYPSIS.
3^{rb}–10^{vb} Prv, 11ra–13^{vb} Ecl, 13^{vb}–15ra Ct, 15ra–20va Sap, 20^{vb}–35va Sir, 35$^{va–b}$ Oratio Salomonis (Kap. 52 von Sir; vgl. R. Weber, Les anciennes versions latines du deuxième livre des Paralipomènes, Rome 1945, S. XI–XIII), 36ra–53va Is, 53^{vb}–74ra Ier, 74ra–75^{vb} Lam, 75^{vb}–78^{rb} Bar, 78^{rb}–96^{rb} Ez, 96^{vb}–104ra Dn, 104^{rb}–106^{vb} Os, 107ra–108ra Ioel, 108va–110^{rb} Am, 110$^{va–vb}$ Abd, 111ra–111^{vb} Ion, 112ra–113^{rb} Mi, 113^{vb}–114^{rb} Na, 115ra–115^{vb} Hab, 116$^{ra–vb}$ So, 117$^{ra–va}$ Agg, 118ra–120^{vb} Za, 121$^{ra–vb}$ Mal, 122ra–141^{rb} I, II Mcc.

141^{rb}–227ra NOVUM TESTAMENTUM.
141va–153ra Mt, 153^{rb}–160^{rb} Mc, 160va–172va Lc, 172^{vb}–181va Io, 181va–186ra Rm, 186ra–193ra I, II Cor, 193ra–194^{rb} Gal, 194ra–195^{vb} Eph, 195^{vb}–196^{vb} Phil, 196^{vb}–197^{vb} Col, 197^{vb}–199ra I, II Th, 199^{rb}–201ra I, II Tim, 201$^{rb–va}$ Tit, 201^{vb} Phlm, 202ra–205^{rb} Hbr, 205^{rb}–216va Act, 216^{vb}–217^{vb} Iac, 217^{vb}–219^{vb} I, II Pt, 219^{vb}–221^{rb} I–III Io, 221$^{rb–vb}$ Iud, 222ra–227ra Apc.

PROLOGE UND ARGUMENTA: Stegmüller, RB, Nr. 457 (3ra), 462 (10^{vb}–11ra), 26 (20$^{va–b}$), 482 (35^{vb}–36ra), 480 (36ra), 486 (53va), 487 (53$^{va–b}$), 491 (75^{vb}), 492 (78^{rb}), 494 (96$^{rb–vb}$), 500 (104ra), 507 (104$^{ra–b}$), 511 (106^{vb}–107ra), 510 (107ra), 509 (107ra), 515 (108ra), 512 (108$^{ra–b}$), 513 (108^{rb}), 519 (110$^{rb–va}$), 517 (110va), 11816,2 (110va), 524 (111ra) mit Abweichungen, 526 (111^{vb}), 11818,2 (111^{vb}), 528 (113$^{rb–va}$), 11819 (113$^{va–b}$), 530 (114^{vb}–115ra), 534 (115^{vb}–116ra), 11827,3 (116ra), 538 (116^{vb}–117ra), 539 (117$^{va–b}$), 540 (117^{vb}), 11823,1 (117^{vb}–118ra), 543 (120^{vb}–121ra), 552 (121^{vb}), 551 (121^{vb}–122ra), 590 (141$^{rb–va}$), 589 (141va), 607 (153$^{ra–b}$), 620 (160$^{rb–va}$), 9921 (160^{vb}), 624 (172va), 677 (181va), 685 (186ra), 699/700 (190$^{ra–b}$),

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

707 (193ra), 715 (194rb), 728 (195vb), 736 (196vb), 748 (197vb), 752 (198va), 765 (199ra–b), 772 (200rb), 780 (201ra), 783 (201va–b), 793 (201vb–202ra), 640 (205rb), 809 (216va–b), 839 (221va–222ra).

227ra–262ra STEPHANUS LANGTON (?), INTERPRETATIONES NOMINUM HEBRAICORUM. *Aaz apprehendens vel apprehensio, Aad testificans vel testimonium ... – Zuzim consiliantes vel consiliatores eorum.* Weitere Karlsruher Hss. mit diesem Text und Literaturangaben bei HEINZER/STAMM 2, S. 89f (L 7, 392ra–426rc).

262ra Schlußschrift s. unter Herkunft.

St. Blasien 3 und 4

Arnoldus Gheilhoven de Rotterdam

Papier · 438 und 425 Bl. · 39 × 28 · Basel · 1442/43

Lagen: Bd. I (St. Blasien 3) IV8, 43 V438; Bd. II (St. Blasien 4) 42 V420, 5425. Reklamanten. Schriftraum 27 × 18. 2 Spalten, 58–60 Zeilen. Im Grundstock Bastarda von einer Hand. Rubriziert, Lombarden in Rot und Blau. Bd. I: 1ra gerahmte Miniatur (9 × 9) mit dem Wappen des Basler Geschlechts der Rotberg (goldener Schild mit schwarzem Balken vor grünem Grund und mit goldener Helmzier; s. HBLS 5, S. 710); links und rechts davon wilde Menschen als Wappenhalter. Randornamentik: Distelblattranken mit Goldähren und einem Rankenkletterer (Abb. 3). 1vb Deckfarbeninitiale A: goldener Buchstabenkörper, umwunden von grünblauen Blattranken, außen unregelmäßig weinrot konturiert; Binnengrund blau mit Distelblatt-Rollwerk; Rankenausläufer ähnlich wie 1r (Abb. 4). 87rb, 109va, 188ra, 236vb, 304vb, 334vb, 340va, 354ra, 434va bei Beginn eines neuen Buchstabens Fleuronnée-Initialen in Rot und Blau, ab 188ra stets mit dem Wappen der Rotberg, das mehrmals in Verbindung mit dem Wappen der Mutter Arnolds von Rotberg, einer von Andlau (s. HBLS 1, S. 369) erscheint. Bd. II: 1r wie in Bd. I Wappen der Rotberg mit wilden Menschen als Wappenhaltern, jedoch ohne Rahmung und Ausmalung des Untergrundes. Randornamentik ebenfalls wie in Bd. I. 1ra Deckfarbeninitiale, ausgefüllt mit Autorenminiatur (Abb. 5). Kapitelinitialen wie in Bd. I: 31ra, 82rb, 102vb, 124vb, 241ra, 246va, 283rb, 357rb, 387rb, 423ra, 425rab; ab 124va mit den oben angeführten Wappen. Buchschmuck gehört zur sog. Vullenhoegruppe; s. K. ESCHER, Die Miniaturen in den Basler Bibliotheken, Museen und Archiven, Basel 1917, Nr. 207–214 und Tafel 42–52 sowie KATALOG ST. BLASIEN 1, S. 148–150, 152–154 (Nr. 138, 139). Helle Lederbände mit Einzel- und Rollenstempeln (16. Jh.), 1981 restauriert. Alte Signaturen: *IV* und *V*.

Herkunft: 1442/43 im Auftrag des Basler Domherrn Arnold von Rotberg von Johann Wilhelm von Arnstein geschrieben (s. u. die Schreibervermerke: Bd. I, 434vb; Bd. II, 425va und Abb. 3–5, 17), vermutlich in Basel (s. a. oben zum Buchschmuck).

Literatur: ETTLINGER, S. 34.

St. Blasien 3

1ra–434vb ARNOLDUS GHEILHOVEN DE ROTTERDAM, REMISSORIUM IURIS UTRIUSQUE, PARS I (A–K). (Prolog): *Cicero in rethoricis ad Hereminum* (!) *libro*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

tercio eleganter ait ... Ideo ego Arnoldus Theodorici de Hollandia de Rotterdam nunc professus in monasterio Viridis Vallis (Groenendael/Belgien), *ordinis Canonicorum Regularium ... volumen hoc, quod remissorium apello, institui secundum ordinem alphabeti ...* (1^{vb} Text:) *A. Hec diccio A. Inclusive quandoque exclusive. Inclusive ... – Sed kyrri per duplex R idem est, quod porcus secundum eos etc. Amen.* Schlußschrift: *Completum et scriptum est per me Iohannem Wilhelmi de Arnstein etc., Herbipolensis dyocesis, venerabili et circumspecto viro domino Arnoldo de Roperg, decretorum doctori canonico maioris ecclesie Basiliensis Anno 1442 ipsa die vicesima septima mensis Novembris.* Zum Werk und seinem Verfasser: A. Rivier, Dr. Arnold Gheyloven aus Rotterdam, Verfasser eines Remissorium juris utriusque und anderer juristischer Schriften, in: Zeitschrift für Rechtsgeschichte 11 (1873) 454–468. Zum Schreiber: Colophons 9934 f.; Scarpatetti 1 (Text), S. 268; K. Escher (wie oben), S. 7; M. Burkhardt, Die Bibliothek Arnolds zum Luft, in: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde 58/59 (1959), 181–191, hier S. 188 Anm. 76; J. F. v. Schulte, Die Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts ... 2, Stuttgart 1877, S. 438 f. – 453^{r}–468^{v} leer.

St. Blasien 4

1ra–425va ARNOLDUS GHEILHOVEN DE ROTTERDAM, REMISSORIUM IURIS UTRIUSQUE, PARS II (L–Z). *Laberintus. Laberintus fuit secundum Hugonem fabulosa domus de tali dicta laborintus quasi labor intus ... – Zoilus similiter et hoc, ut capitulo de heredis institucione legitur, cum proponas. Schlußschrift: Scriptum et completum per me Iohannem Wilhelmi de Arnstein, Herbipolensis dyocesis, Anno domini 1443 die Mercurii vicesima quarta mensis Maii Venerabili et nobili viro domino Arnoldo de Roperg, decretorum doctori canonico maioris ecclesie Basiliensis etc.* Schreibervers: *Explicit, expliciunt, sprach die katze wieder den hunt, rohe wurst sin dir ungesundt,* vgl. Colophons 20 981. Literatur: s. St. Blasien 3.

St. Blasien 5 und 6

Ludolphus de Saxonia

Papier · 275 und 265 Bl. · 39,5 × 29 · Südwestdeutschland · um 1468–1470

Lagen: Bd. I (St. Blasien 5), (III–1)^{5}, 55 V^{275}; Bd. II (St. Blasien 6), (III–1)^{5}, 54 V^{265}. Wz.: Ochsenkopf sowie Zeichen der Galliciani in Basel; nach Piccard, Expertise, um 1468–1470 beschrieben. Schriftraum 26,5 × 17. 48 Zeilen. Gotico-Antiqua von einer Hand. Übliche Rubrizierung. Jeweils 6^{r} eine Fleuronnée-Initiale mit weißblau abgesetztem Buchstabenkörper. Braune Lederbände mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln, gleiche Werkstatt wie Hs. St. Peter perg. 93 (s. Heinzer/Stamm 1, S. 185); 1981 restauriert: Rücken und Schließenriemen erneuert, die alten Spiegel abgelöst, in Bd. I neue Spiegel angebracht, in Bd. II bloßgelegte Einbandmakulatur als Spiegel: je ein Perg.-Doppelblatt eines Breviers, um 1300. Aus dem gleichen Brevier stammende Perg.-Fälze aus Bd. I herausgelöst (hin-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ten in Tasche beigefügt). Weitere aus Bd. II herausgelöste, jetzt hinten beigefügte Makulatur (je 1 einseitig beschriebenes Pap.-Bl.): 1. Fragment eines Briefentwurfs, deutsch, 15. Jh.; an eine *frow Ennelin* gerichtet. 2. Io 1, 1–14; Oratio Bruylants 2, Nr. 774, mit liturgischen Rubriken und Anweisung für die Cantrix (In festo s. Trinitatis), 16. Jh.

Herkunft: Datierung nach Wz. Papierprovenienz Basel; Verwendung des Papiers nach Piccard (s. o.) lediglich für Straßburg und Augsburg nachgewiesen. Die Einbandmakulatur in Bd. II kommt, zumindest teilweise, aus einem Frauenkloster (s. oben).

Literatur: Ettlinger, S. 32 f.

St. Blasien 5

2r–274v LUDOLPHUS DE SAXONIA, VITA CHRISTI, PARS I. (2r–4r) Perikopenverzeichnis, mit Bezug zum Text. (5rv) Inhaltsverzeichnis des 1. Teils. (6r Prolog:) *Fundamentum aliud nemo potest ponere* (1 Cor 3, 11) … *Cum dicat Augustinus* … (10r Text:) *DE plenitudine itaque evangelii vivi, scilicet boni, quod usque ad hoc tempus* … . – 4v und 275rv leer.

St. Blasien 6

2r–264r LUDOLPHUS DE SAXONIA, VITA CHRISTI, PARS II. (2r–4r) Perikopenverzeichnis (wie in St. Blasien 5). (5rv) Inhaltsverzeichnis des 2. Teils (6r–264r Text:) … – *ut nos donet celestibus / cum ipso frui sedibus. Amen. Oracio. ›Oracio‹. Domine Ihesu Christe, fili Dei vivi, pro his et omnibus, que de te pie credimus … in relevacionem omnis indigencie corporis et anime singulorum. Amen. Explicit secunda pars* … Ausgabe v. L. M. Rigollot, 4 Bde., Paris ²1878. Stegmüller, RB, Nr. 5437. Zur handschriftlichen Überlieferung s. W. Baier, Untersuchungen zu den Passionsbetrachtungen in der Vita Christi des Ludolf von Sachsen 3, Salzburg 1977, S. 559 f; ders. u. K. Ruh in: ²VL 5, 1985, Sp. 967–977; der Text auch BLB Hss. Offenburg 1, 1r–216r; Aug. perg. 22, 1r–272r; 23, 2r–323r. – 264v–265v leer.

St. Blasien 7

Historienbibel · Traktate, deutsch

Papier · 250 Bl. · 29,5 × 21,5 · Melk · 1468

Lagen: 12 V^{120}, (VI + 1)^{133}, 5 V^{183}, (V–1)^{192}, 3 V^{222}, (V–1)^{231}, V^{241}, (V–1)^{250}. Alte Foliierung, mit 11 einsetzend, fehlt 198 (nach 188 der neuen Zählung), kein Textverlust. Am Anfang fehlt vermutlich eine Lage. Kustoden jeweils auf der 1. und letzten Seite. Schriftraum 21,5 × 15,5. 2 Spalten, 33 Zeilen. Übliche Rubrizierung. Bastarda von einer Hand. Lederband mit Streicheisenlinien, 2 Schließen und je 4 (ursprünglich 5) Buckel auf den Deckeln. Als Spiegel zwei Perg.-Blätter eines Kalendars (Januar und Dezember) des 14. Jh's mit Federproben. Alte Signatur: *A XV.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Herkunft: 1ra–243rb von dem Melker Konventualen Johann von Schweinfurt geschrieben, und zwar vom 6. Januar bis 29. Juni 1468, s. die Schreibervermerke 1r, 101r, 243rb. Melker Besitzvermerke (15. Jh.): 100v, 132v, und 250r: *Das puech ist des Gotshawss zu Melkch* (in den Melker Bibliothekskatalogen des 15. Jh's. nicht zu identifizieren; s. MBK I, S. 137–261). 134r Mettener Besitzvermerk (17. Jh.): *Das Buech gehort dem Chloster Metten ... im Bayern Lannd liegendt 14.30.* Kalendarfragment (s. oben) der Diözese Passau (Valentin am 7. Januar).

Mundart: bairisch.

Literatur: Ettlinger, S. 33; Längin, Nr. 73.

1r am oberen Rand Schreibervermerk: Anno domini 1468 circa epifaniam.

1ra–100vb HISTORIENBIBEL. *›Hie hebt sich an die New Ee und das passional von Maria und Iesum Leben ...‹.* (Prolog:) *Mit gotes weishait und mit seiner lerr wil ich beschaidenn und aus legen ...* (Text:) *Ich wil hie anheben, wie Maria nun geporen ward ... – und pis auf den jungesten tag da pey peleiben müs.* Ausgabe: H. Vollmer, Materialien zur Bibelgeschichte und religiösen Volkskunde des Mittelalters 4, Berlin 1929, S. 6–201; zur Überlieferung ebd., Bd. 1, Berlin 1912, S. 162–175 (ohne diese Hs.); Zimmermann, S. 60. Gegenüber der Druckausgabe fehlen das Inhaltsverzeichnis am Anfang und der Schlußsatz.

101r am unteren Rand Schreibervermerk in winziger Schrift: *In vigilia cene domini, que fuit in profesto Tiburcii et Valeriani* (13. April).

101ra–133v EUCHARISTIETRAKTAT. *›Unser täglich prot gib uns heut‹. Das vierd prot, darumb wir pitten, das ist das heilig sacrament ... Wan als pald der ewig gottes sun die menschait an sich nam ... – sunder mit seinem aigen plut ist ainsten inggangen in den himel. Dahin er uns auch pring. Amen. Deo gratias.* Anfang vermutlich unvollständig.

134ra–243rb VON 4 SPROSSEN DER GLAUBENSLEITER oder 4 Grundsteinen des Glaubens. *Nun ist zu mercken, wie grozz sündt daz pringt, der got sein er enczeucht ... – Nun helff uns got, das wir uns in dem Sant Johanns Artikel also halden und dem leyden Christi, seinem Kreucz und seiner Marter also pei pesten, das wir zu dem iungsten mit dem gerechten inn dem ewigen Reich pegraben werden. Amen. Deo gratias. Amen.* Mit Auslegung von 4 Stellen des apostolischen Glaubensbekenntnisses. Der Anfang vermutlich fragmentarisch. Schlußschrift: *Explicit anno domini 1468 circa Petri et Pauli apostolorum per me Johannem de Sweifordia professum conversum in Mellico.*

243va–250rb VON DER GNADE GOTTES UND DER DANKBARKEIT DES MENSCHEN: *›Ein drey red von der danckperkait umb die gotlichen guttat. Die vor red‹. Bas (Was) wird ich wider geben dem herr umb alle ding, dy er mir gegeben hat ...* (244ra) *Die gedächtnuss spricht, kumpt zu mir und ich wirt euch sagen, wie grozze ding hat uns getan der herr*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

... – *Ich hab nit, was ich wider geb, nur das ich in lieb hab. Der all petrachter seiner guttaten fur in das ewig leben.* Amen. In der Form eines Gespräches zwischen Gedächtnis, Wille und Vernunft.

250^{rb} VON DEN 4 LETZTEN DINGEN. *Es ist geschriben Ecclesiastici am sibenden* (,40) *capitel: In allen deinen werchen gedenck dein leste ding* ... Text bricht unten auf der Seite ab. – 250^{v} leer.

St. Blasien 8

Sebastian Franck, Weltbuch

Papier · XI + 367 Bl. · 31,5 × 21 · Südwestdeutschland · 1547

Alte Foliierung. Mehrere Hände. Heller Blindstempelband der Zeit. Besitzeinträge: III^{r} *Sum modo L*[azari] *V*[ictoris] *Weissenfeger U. J. D$^{ris.}$ 1715* (s. Matrikel Freiburg 1, S. 230); 365^{v} *Hanß Heinrich Precht.* Mundart: alemannisch. Literatur: Ettlinger, S. 41.

III^{r}–365^{v} SEBASTIAN FRANCK, WELTBUCH: spiegel und bildniß des gantzen erdtbodens ..., 1547. Wahrscheinlich Abschrift der Erstausgabe von 1534. Inhaltsverzeichnis nach der Kapitelfolge, kein alphabetisches Register.

St. Blasien 9

Johannes Currifex de Gamundia

Papier · 212 Bl. · 31 × 12 · Südwestdeutschland · um 1472–1475

Lagen: 13 VI^{156}, (III–5)^{157}, 4 VI^{205}, (VI–5)^{212} (Textverlust); am Ende fehlt mindestens eine weitere Lage. Alte Blattzählung unter Verwendung von Großbuchstaben und Zahlen (A 1 bis P 3). Reklamanten, größtenteils beschnitten. Wz.: Dreiberg mit zweikonturiger Stange mit Kreuz mit abgerundeten Ecken; nach Piccard, Expertise, Basler Provenienz und zwischen 1472 und 1475 beschrieben. Schriftraum 21 × 14,5. Zweispaltig, 36 Zeilen. Bastarda von zwei Haupthänden: 1. 1ra–156^{vb}; 2. 158ra–212^{rb}; spätere Randnachträge. Übliche Rubrizierung, rote Lombarden. Brauner Lederband mit Streicheisenlinien und Blindstempeln, ein Schließenriemen fehlend, der andere fragmentarisch. Als Spiegel je ein Perg.-Doppelbl. eines Psalteriums (13. Jh.), jeweils teilweise mit Papierstreifen überklebt, diese mit Federproben, hinten u. a.: *Item Casper Schnid* (*Schmid*?) *und sein ehrge Hus frowen zu midel Ham* (Mittelham im Allgäu?). Alte Signatur: *XLII.*

Herkunft: Datierung nach Wz.; Papierprovenienz Basel. Etwa gleichzeitige deutsche Eintragungen auf den Spiegeln vermutlich südwestdeutsch.

Literatur: Ettlinger, S. 39.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1ra–212vb JOHANNES CURRIFEX DE GAMUNDIA, SERMONES DE TEMPORE. *›Sermones collecti fr. Iohannis Currificis de Gamundia.‹ Erunt signa in sole et luna et stellis* ... (Lc 21,25). *Sanctissimus pater noster Augustinus dicit: Quamvis dominus noster Ihesus Christus unicuique in extrema necessitate appareat* ... ZUMKELLER, Nr. 497 (Zitate nach dieser Hs.) u. S. 234 f (Angaben zur Person); SCHNEYER, Wegweiser, S. 241 (Incipit der 2. Predigt, 4rb). Der Zyklus bricht in der ersten Pfingstpredigt ab. Vgl. St. Blasien 101.

St. Blasien 10

Epistolar mit Kommentar

Papier · 264 Bl. · 30,5 × 20 · Oberschwaben · um 1411–1413

Lagen: (VI–4)^{8}, VII^{22}, (XI–1)^{43}, (VII + 10)^{67}, (VI–1 + 6)^{84}, (VI + 6)^{102}, (VIII + 10)^{128}, (VI–4 + 3)^{139}, (VI–3)^{148}, (VIII–3)^{161}, (VI–2)^{171}, (VII–1)^{184}, (VI + 1)^{197}, VIII^{213}, (VII–2 + 2)^{227}, (VII + 1)^{242}, VI^{254}, (VI–2)^{264}. Von Bl. 34 nur Rest vorhanden, weitere Textverluste nach Bl. 77, 128, 148, 165, 171, 223. Gelegentlich Kustoden (jeweils auf dem 1. u. letzten Blatt) und Reklamanten. Wz.: Ochsenkopf, Horn, Kreuz u. a.; nach PICCARD, Expertise, zwischen 1411 und 1413 beschrieben. Schriftraum für den Episteltext 16 × 9. 16 Zeilen. Bastarda von einer Hand. Episteltext gelegentlich durch rote Lombarden rubriziert. Die Hs. war von Anfang an für die Aufnahme des Kommentars vorgesehen, der sich am Rand und auf durchschossenen Blättern kleineren Formats befindet. Brauner Lederband der Zeit, mit Schließen und jeweils fünf Eisenbuckeln auf den Deckeln; 1972 restauriert, die dabei abgelösten Spiegel und Rückenverstärkungen aus einem monastischen Brevier des 14. Jh's (je ein Perg.-Doppelbl.) sowie 3 kleine Makulaturstreifen aus einem Missale des 11./12. Jh's (teilweise mit Neumen) hinten beigefügt. Die Hs. wurde im 17./18. Jh. als Herbar verwendet, dadurch Papierschäden, teils mit Textverlust. Pflanzennamen (lat. und teilweise dt.) aus der Zeit vor Linné. Alte Signatur: *XLVII.*

Herkunft: Datierung nach Wz. Buchbindervermerk auf abgelöstem ehem. Vorderspiegel weist nach Oberschwaben: *Domino Judoco in Dillingen legavi hunc librum.* Auf dem ehem. Hinterspiegel: *Item Hainrich von P* ... (?), beides 15. Jh.

Literatur: ETTLINGER, S. 33.

1r–8v ursprünglich leer; Namen der dort eingelegten Pflanzen (s. o.).

9r–261r EPISTOLARIUM TOTIUS ANNI CUM COMMENTARIO. *Fratres scientes, quia hora est* ... (Rm 13,11). Kommentar unregelmäßig, nach 106r selten. (9r) *Nota haec epistola scribitur ad Ro. 13, quae in prima dominica adventus legitur* ... (12r–13v) *Deus autem spei repleat vos* ... (Rm 15,13). *Doctorum lux Augustinus dicit sic: Dona ista quas* (!) *tribuit unicuique propria* ... Stellenweise Interlinearglossen. – 261v–264r leer. 264v Notizen des Schreibers.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 11

Marquard von Lindau · Johannes von Tepl

Papier · 106 Bl. · 29 × 20,5 · Südwestdeutschland · um 1471–1473

Lagen: (VII–I)^{12} Textverlust, 3 VI^{48}, V^{58}, 4 VI^{106}; Bl. 13 und 88 größtenteils abgerissen. Reklamanten. Wz.: Ochsenkopf und gotisches P; nach Piccard, Expertise, zwischen 1471 und 1473 beschrieben (Papierprovenienz Oberrhein). Schriftraum 21 × 16. 2 Spalten, 24 Zeilen. Bastarda von drei Händen: 1. 1ra–14va; 2. 14va–88va; 3. 89ra–106^{vb}. Rubrizierung. Derbe, braunrote Kapitelinitialen, teilweise mit anspruchslosem Fleuronnée. Der bei allen Texten für Illustrationen freigelassene Raum wurde nicht genutzt (s. Ott, S. 19). Brauner Lederband mit Streicheisenlinien und Blindstempeln, 1938 restauriert, dabei Spiegel abgelöst (Evangelistarfragment des 15. Jh's mit Mt 11, 12–15, Io 1, 15–18, Mt 11, 2–4, Io 1, 3–14) und neue Spiegel und Vorsatzbl. angebracht. Sonstige Makulaturfragmente am Schluß in Tasche angefügt (s. unter Fragmente).

Herkunft: Datierung nach Wz. Mundart, Papierprovenienz, Verbreitungsschwerpunkt der beiden Werke Marquards sowie die Herkunft der Urkundenfragmente (s. u.) weisen auf den deutschen Südwesten.

Mundart: alemannisch mit schwäbischem Einschlag.

Literatur: Längin, Nr. 112; Ettlinger, S. 42; A. Bernt/K. Burdach, Der Ackermann aus Böhmen (Vom Mittelalter zur Reformation III, 1), Berlin 1917, S. 37–40; Ott 1, S. 19.

1ra–88ra MARQUARD VON LINDAU, AUSZUG DER KINDER ISRAELS UND DEKALOGERKLÄRUNG. Prolog und Anfang fehlen, Schluß (die letzten 13 Zeilen) fragmentarisch. Die Dekalogerklärung (12^{vb}–72^{vb}) zwischengeschaltet: *Also sprichet der wise Salomon: Sybenstunde an dem tage so vallet der gerechte ... – Diß ist das letste der erwelten Gottes fründe in yemer werender selikeit.* Text folgt der Redaktion B^1; s. N. F. Palmer, Latein, Volkssprache, Mischsprache. Zum Sprachproblem bei Marquard von Lindau, mit einem Handschriftenverzeichnis der „Dekalogerklärung" und des „Auszugs der Kinder Israel", in: Spätmittelalterliche geistliche Literatur in der Nationalsprache 1, Salzburg 1983, S. 70–110, bes. S. 107; ders. in: ^{2}VL 6, 1987, Sp. 85–93, hier S. 89 zu den Ausgaben. Redaktion C^1 in Hs. Lichtental 78, 2^r–186^v (Heinzer/Stamm 2, S. 194).

89ra–106^{vb} JOHANNES VON TEPL, DER ACKERMANN AUS BÖHMEN. *HIenach volgent etliche, zůmale klůger und Subtiler rede zů wisende, Wie einer was genannt Der ackerman von Behem ...* (89^{rb}) *GRymmer Tilcker aller lüte, schädlicher ächter, Aller lüte freisamer. Aller menschen ir todt, üch sy geflůchet ...* Der Text bricht zu Beginn des 33. Kapitels ab. Ausgabe: Johannes von Saaz, Der Ackermann aus Böhmen, hrsg. v. G. Jungbluth, Bd. 1, Heidelberg 1969, S. 37–140 (S. 31 u. 34 zur Hs.: Sigle K); Zur Überlieferung und weiteren Ausgaben s. G. Hahn in: ^{2}VL 4, 1983, Sp. 765–767. Text auch in BLB Hs. St. Georgen 70, 89ra–106^{rb}.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

FRAGMENTE:
1. 2 einseitig beschriebene Pergamentstreifen (ursprünglich unter den Spiegeln befindlich). Teile einer deutschen Urkunde der Stadt Schlettstadt von 1450, in der ihr Bürger Cünzlin Sluselin und sein Sohn Eckhart vorkommen.
2. Herausgelöste Fälze, lateinisch: **a)** Teile eines Testaments aus der Zeit Papst Martins V. (1417–1431), in dem eine Freiburger Bürgerin erwähnt wird; **b)** Teile einer Gerichtsurkunde des Konstanzer Bischofs Heinrich von Hewen (1436–1462) vom 4. Nov. 1444; erwähnt werden sein Offizial Johann Zeller, der Domherr Hermann von Landenberg, der Priester Konrad Riedhuser und das Chorstift St. Johannes in Konstanz; vgl. den Registerband (bearb. v. W. D. Siebert, Innsbruck 1941) zu: Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Constanz, bearb. von K. Rieder, Bd. 4: Bischof Heinrich von Hewen, Innsbruck 1928–1930.

DRUCK: das herausgelöste Donat-Fragment der Speculum-Type (GW 8792/10) wird separat unter der Signatur Bi 259 aufbewahrt; vgl. G. Kattermann, Neue Karlsruher Bruchstücke eines 30zeiligen Donatus in der niederländischen Speculumtype, in: Gutenberg-Jb. 14 (1939) 102–108 (mit Reproduktion).

St. Blasien 12

Jakob Twinger von Königshofen

Papier · 186 Bl. · 30 × 21,5 · Elsaß · um 1452–1456

Lagen: 14 VI^{168}, (VII–1)^{181}, (IV–3)^{186}. Wz.: Ochsenköpfe, Traube; nach Piccard, Expertise, zwischen 1452 und 1456 beschrieben. Schriftraum 21,5 × 13. 2 Spalten, 34–40 Zeilen. Bastarda, im Grundstock von einer Hand. Die Randglossen 2^{vb}–9va stammen von der gleichen Hand des 16. Jh's wie die Nachträge ab 160ra. Übliche Rubrizierung. Dunkelbrauner Lederband, die beiden Schließen abgerissen. Eintrag F. J. Mones auf der Innenseite des Vorderdeckels (kurze Beschreibung der Hs.). Auf dem rückseitigen Spiegel Federproben, darunter der Name *Marcus Wissach.* Alte Signatur: *L.*

Herkunft: Datierung nach Wz. Die Mundart weist auf Entstehung im Elsaß. Im 16. Jh. scheint sich die Hs. in Rappoltsweiler (Elsaß) bzw. im Herrschaftsbereich der Grafen von Rappoltstein befunden zu haben; 186^{v}: *Anno MXV^{C} und im XVIII° jore uff Sundag vor sannt Marquardentag hatt der wolgepornn Ulrich, herr zu Rapoltzstein etc. inn siner genoden statt Rappoltzwiller/.* Unter den Nachträgen werden zum Jahr 1525 Rappoltsweiler (160^{r}) und zum Jahr 1533 der Tod Ulrichs von Rappoltstein (160^{v}) erwähnt; Ulrich starb 1531; s. E. Sitzmann, Dictionnaire de biographie des hommes célèbres de l'Alsace 2, Paris 1973, S. 560.

Mundart: elsässisch.

Literatur: Längin, Nr. 162; Ettlinger, S. 36; Mone, Quellensammlung 3, S. 496–502.

12

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1ra–160ra JAKOB TWINGER VON KÖNIGSHOFEN, CHRONIK. *MAn vindet geschriben, das alt lütt dik rüment, Das sint die bücher von der zitt, die das sigent von Keisseren, von Bebsten und küngen und anderen herren, wie ir leben sig gewessen … – und erschlůgend ir wol CCC von den stetten und jagten Si uncz gon Sanct Gallen in die statt.* Es fehlen die Vorrede, der Schluß des 5. Kapitels und das gesamte 6. Kapitel. Der auch sonst erheblich gekürzte Text folgt der Rezension A. Ausgabe: Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jh., Bde. 8 und 9, hrsg. v. C. Hegel, Straßburg 1870–1871; Bd. 8, S. 229–498, Bd. 9, S. 499–870; Hs. in Bd. 8, S. 215 f als Nr. 25 erwähnt. Die Lesearten bei Mone, Quellensammlung 3, S. 496–502; zu den Fortsetzungen bis 1403 s. Mone, Quellensammlung 1, S. 255. Text auch BLB Hss. Ettenheimmünster 11, 171r–347v u. 17, 1r–147v.

160ra–162r, 186v NACHTRÄGE (16. Jh.), ediert bei Mone, Quellensammlung 1, S. 258 und 3, S. 502 f. – 162v–186r leer.

St. Blasien 13

Johannes de Platea

Papier · 214 Bl. · 30 × 21,5 · Basel (?) · um 1446–1448

Lagen: VII[14], 20 V[214]. Reklamanten. Wz.: Ochsenköpfe, nach Piccard, Expertise, zwischen 1446 und 1448 beschrieben. Schriftraum 20 × 13. 40–42 Zeilen. Bastarda von zwei Händen: 1. 1r–12v; 2. 15r–206v. Überschriften und Paragraphenanfänge in Textura. Der für Initialen und Illustrationen vorgesehene Raum blieb frei. Auf dem hinteren Deckel außen (15. Jh.): *Jo. te blatea super institu.* Brauner Lederband, Schließenriemen fehlen; auf der Rückseite oben fragmentarische Halterung für die fehlende Kette. Alte Signatur: LI. Bei der Restaurierung 1981 wurden der Rücken erneuert und neue Spiegel angebracht. Die abgelösten, jetzt hinten in Tasche beigefügten Perg.-Spiegel bilden ein Notariatsinstrument des aus Utrecht stammenden Thomas Symonis de Amstelrhedam: Der vom Basler Konzil eingesetzte Richter Guido Kaercont (P. Lazarus, Das Basler Konzil, Berlin 1812, S. 308, 317, 321, 328, 333, 337 f.) verhandelt im Februar 1440 den Prozeß um ein Haus zwischen Friederich von Fleckenstein (Concilium Basiliense VI, 2, hrsg. v. G. Beckmann, Basel 1926, S. 178; Urkundenbuch der Stadt Basel 7, Basel 1899, Reg.) und Johannes Türing Mönch von Mönchenstein (Urkundenbuch der Stadt Basel 6, Basel 1902, Reg.).

Herkunft: Datierung nach Wz. Die Urkundenfragmente weisen auf Basel als wahrscheinlichen Entstehungsort.

Literatur: Ettlinger, S. 40.

1r–12v ›*Tituli legum*‹. (2r) ›*Incipiunt Rubrice totius corporis Iuris per ordinem Alphabeti*‹; 1v, 13r–14v leer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

15r–206v JOHANNES DE PLATEA, LECTURA INSTITUTIONUM. ›*De actionibus rubrica*‹. [C] *Ontinua dupliciter ut in glossa in nigro. Et quero primo cum glossa. Quare rubricavit de actionibus* ... – (206r) *Ego Johannes de Platea, minimus legum doctor* ... (206v) *correctioni cuiuslibet melius scientis me subicio, Et laudes reddo Yhesu Christo salvatori nostro. Amen. Da gloriam deo.* – 207r–214v leer. Drucke: HAIN 13042–13044. Hsl. Überlieferung bei G. DOLEZALEK, Verzeichnis der Handschriften zum Römischen Recht bis 1600, 1–4, Frankfurt/M. 1972 (ohne diese Hs.).

St. Blasien 14

Konrad von Megenberg

Papier · 207 Bl. · 29 × 21 · Rottweil (?) · um 1427–1429

Lagen: 9 VI[108], V[118], 7 VI[202], (VI–8 + 1)[207]; nach Bl. 206 geringer Textverlust. Wz.: Ochsenköpfe, nach PICCARD, Expertise, zwischen 1427 und 1429 beschrieben. Kustoden und Reklamanten (diese jeweils auf dem 1. Bl.r), größtenteils beschnitten. Schriftraum 19 × 15. 2 Spalten, 34–36 Zeilen. Bastarda, im Grundstock von einer Hand. Übliche Rubrizierung. Überschriften auf dem oberen und unteren Rand von der Hand des Schreibers vorgeschrieben und beim Beschneiden teilweise erhalten. Kettenstichband mit Pergamentumschlag; vorn oben und unten Reste zweier Lederschließen, auf dem Rükken Titel (15. Jh.) auf grauer Farbe. Alte Signatur: *LIII*. Auf der Umschlaginnenseite vorn Besitzeintrag: *Dis Buch gehört Augustin Egen* (zwischen 1492 und 1514 mehrmals Schultheiß in Rottweil und von 1479–1521 in anderen städtischen Ämtern nachgewiesen; R. ELBEN, Das Patriziat der Stadt Rottweil, Stuttgart 1964, S. 158 ff); weiterer Besitzeintrag 1r: *Joann Jacob Bultin Rottwill 1629 (1628?)* (vermutlich Boltin, seit 1625 Schaffner des Klosterhofes von St. Georgen in Rottweil, später auch des dortigen Klosterhofes von St. Blasien; briefliche Mitteilung von Stadtarchivar Dr. K. Hecht, Rottweil). Die Pergamentfälze sind Teile: 1. eines Breviers (?) aus dem 14. Jh.[1]; 2. einer deutschen Urkunde des Generalvikars des Konstanzer Bischofs Ottos III. von Hachberg vom 1. 3. 1425 an einen Rottweiler Pfarrer; es geht um Heinrich Winterlinger (E. MACK, Das Rottweiler Steuerbuch von 1441, Tübingen 1917, S. 143; H. GÜNTER, Urkundenbuch der Stadt Rottweil, Stuttgart 1896, Reg.), dem der Pfarrer die Absolution wegen eines Überfalls auf Trost von Freiburg erteilt hatte.

Herkunft: Datierung nach Wz. Mundart, Urkundenfragment und Besitzeinträge deuten auf Rottweil als Entstehungsort.

Mundart: alemannisch-schwäbisch.

Literatur: LÄNGIN, Nr. 170; ETTLINGER, S. 38.

1ra–206vb KONRAD VON MEGENBERG, DAS BUCH DER NATUR. ›*Hie hept sich an das bůch Summa naturalium, das bůch von den natürlichen dingen und menger lay*‹. (Prolog:) *Das ist das bůch von natürlichen dingen ze tütsch bracht von maister Cůnrat* ... (Text:) *Got geschůff den mentschen an dem sechsten tag näch andern creaturen* ... – *und*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

haist ze latin veterum narracio und hat gevolgt dem bůch ains maisters in der judschait von den edeln stainen ...; Text bricht unten auf der Seite ab, es fehlen die Schlußverse. Ausgabe von F. Pfeiffer, Stuttgart 1861; s. a. G. Steer in: ²VL 5, 1985, Sp. 231 ff; G. Hayer, Die Überlieferung von Konrads von Megenberg „Buch der Natur", in: Deutsche Handschriften 1100–1400, hrsg. v. V. Honemann und N. F. Palmer, Tübingen 1988, S. 420. Auszüge in BLB Hs. St. Georgen 61, 2ra–35vb.

207v NACHTRAG (15. Jh.): GEREIMTE LIEBESBRIEFE. *›Mit ganczem willen‹. Als min gemůt seinlichen wiet nauch diner gůt, min trost, min hort* ... Ausgaben: Mone, Anzeiger 3 (1834), Sp. 291 (Hs. als St. Georgen 53 bezeichnet); danach abgedruckt bei H. Maschek, Lyrik des späten Mittelalters, Leipzig 1936, S. 127 (S. 307 Signaturangabe wie bei Mone).

St. Blasien 15

Antiphonale · Peregrinus de Oppeln

Papier · 180 Bl. · 28,5 × 20,5 · Südwestdeutschland · 15. Jh.[1]

Zusammengesetze und lückenhafte Hs. Neuer brauner Lederband von 1976 mit den aufgezogenen Resten des alten Einbandbezuges (braunes Leder mit Streicheisenlinien und Blindstempeln). Die herausgelösten Fragmente sind hinten in Tasche beigefügt: Aus den Fälzen ergeben sich Teile einer Urkunde aus Straßburg vom 9. Okt. 1409; Das Kapitel von St. Thomas kauft ein Grundstück von Johannes dictus Firen sowie von Hans Textor und seiner Frau Katharina. Die Rückenverstärkungen (kleine Perg.-Streifen) aus einem Brevier (?) des 13. Jh's[2]. Alte Signaturen: *LVI, V* (?), *LXXX* (?).

Herkunft: Datierung nach Wz. Einbandmakulatur weist nach Straßburg (s. oben). 56ra Besitzvermerk (17./18. Jh.): *Monasterii Grüen Waldt.* Zu den Grünwalder Hss. s. K. Elm, Quellen zur Geschichte des Paulinerordens aus Kloster Grünwald im Hochschwarzwald in der Stiftsbibliothek von St. Paul im Lavanttal, in: ZGO 120 (1972) 91–124; Schmidt, Säkularisation, S. 313; Katalog St. Blasien 2, S. 198 Anm. 112.

Literatur: Ehrensberger, S. 13 Nr. 3; Ettlinger, S. 33.

I

Bl. 1–55. Lagen: $3VI^{36}$, $(VI-2)^{46}$, $(V+2)^{55}$; Bl. 1 fragmentarisch. Wz.: Buchstabe S, Ochsenköpfe; nach Piccard, Expertise, wahrscheinlich zwischen 1403 und 1407, Bl. 54 f zwischen 1448 und 1450 beschrieben. Schriftraum 21,5 × 14,5. Acht Fünfliniensysteme (54r–55v Vierliniensysteme) mit gotischer Choralnotation und jeweils einer Textzeile. Drei Hände: 1. 1r–19r (Textura); 2. 25r–53v (Textura); 3. 54r–55v (Bastarda).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1r–51v ANTIPHONALE-FRAGMENT. In die innocentium – Sabbato sancto, Reihenfolge mehrfach gestört, unvollständig. (1r–19r) In cena domini – Sabbato sancto; (19v–24v) leer; (25r) In die innocentium.

52r–55v PERIKOPEN MIT FEIERLICHEN EVANGELIUMSTÖNEN: (52r–53v) Lc 19,1–10 (In dedicatione ecclesiae) sowie (54r–55v) *Passio … Ihesu Christi secundum Matheum* (In die palmarum, Auszug, 55v unten abbrechend). Vgl. P. Wagner, Einführung in die gregorianische Melodie 3, Leipzig ²1921, S. 249, 257; RISM IV, 3, S. 347 f.

II

Bl. 56–180. Lagen: VI[79], (III–1)[87], VI[99], (VI–5)[106], (VI–4)[110], 2 VI[134], (V–5)[139], VI[151], (V–5+4)[160], (VI–1+7)[170], (VI–2)[180]. Bl. 179 und 180 Papierabriß mit Textverlust; große Textverluste durch herausgeschnittene Blätter. Wz.: Buchstabe A mit Kreuz (Bl. 58, 69, 156), wahrscheinlich zwischen 1418 und 1421 beschrieben; zwei gekreuzte Schlüssel (Bl. 125, 138), wahrscheinlich zwischen 1436 und 1438 beschrieben; Ochsenkopf (Bl. 140), wahrscheinlich zwischen 1410 und 1412 beschrieben; Kreuz (Bl. 163, 166, 167), wahrscheinlich zwischen 1403 und 1407 beschrieben (Datierungen nach Piccard, Expertise). Schriftraum 18,5 × 13. 2 Spalten, ca. 40 Zeilen. Bastarda von sechs Händen: 1. 56ra–87vb; 2. 85ra–99vb; 3. 100ra–110vb; 2. 111ra–122vb; 4. 123ra–139ra; 2. 140rb–151vb; 1. 152ra–156rb 2. 158ra–160vb; 5. 161ra–170ra; 6. 171ra–180va. Übliche Rubrizierung.

56ra–180vb PEREGRINUS DE OPPELN, SERMONES DE TEMPORE. ›*Ecce rex tuus venit tibi etc.*‹ (Mt 21,5). *In hiis verbis Isaias propheta consolatur sanctos patres* … Zu Hss. und Drucken s. Kaeppeli 3, Nr. 3194 und Schneyer 4, S. 548–574 (beide ohne Nennung der Hs.). Enthalten sind die folgenden bei Schneyer verzeichneten Sermones: 2, 4, 7, 8, 12, 15, 17, 20–27, 29–32, 34, 35, 41, 45, 46, 52, 53, 55, 56, 59–61, 64, 67, 68, 77, 81–91, 93–102. Einige Überschneidungen. Peregrinus' Sermones de tempore auch BLB Hs. Aug. 85, 1r–136v; Sermones de sanctis auch Hs. Aug. 100, 1ra–67ra. – 67rv leer.

St. Blasien 16

Breviarium cisterciense – guilelmitanum

Papier · 257 Bl. · 21 × 14 · Wilhelmiten · Südwestdeutschland · um 1424–1426

Alte Foliierung I–XXXVII (= Bl. 1–37), I–CVI (= Bl. 153–257, Bl. CV fehlt). Lagen: 7 VI[84], (VI–1)[95], 12 VI[239], (VI–1)[250], I[252], (IV–3)[257]. Reklamanten. Wz.: 1. Stern und Halbmond, 2. 2 gekreuzte Schlüssel, 3. Krone; wahrscheinlicher Beschriftungszeitraum für alle 1424–1426 (Piccard, Expertise); 4. got. P. (Bl. 251/252), vermutlich um 1469–1471 beschrieben (Piccard, Expertise). Schriftraum 14–16,5 × 9–10,5. 2 Spalten, 27–39 Zeilen. Bastarda von einer Hand sowie Nachträge des 15. u. beginnenden 16. Jh's von mehreren anderen Händen: 245rb–246rb, 251ra–252vb, 257r. Auf den Spiegeln und 257 u. a. Federproben, Namenseinträge (s. Herkunft), Sentenzen: Walther, Prov. 16707 (Hin-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

terspiegel), 29554 (Vorderspiegel). Übliche Rubrizierung, rote Lombarden. Roter Lederband der Zeit. Schließen fehlen. Auf dem Rücken altes Signaturschild: CVI.

Herkunft: Datierung nach Wz. Brevier für Wilhelmiten auf der Grundlage des Zisterzienserbreviers (vgl. bes. das Hymnar 246va–255^{rb}). Das Fest des Ordensgründers (172ra–174ra) zum Grundbestand der Hs. gehörend, während die Wilhelm-Hymnen (251$^{rb–vb}$) um 1470 eingefügt wurden (s. unten). Vermutlich für eins der drei Wilhelmitenklöster, die 1725 St. Blasien inkorporiert wurden (vgl. K. Elm, Beiträge zur Geschichte des Wilhelmitenordens, Köln 1962, S. 165 f), wahrscheinlich für Mengen, Landkr. Siegmaringen (hier Martinspatrozinium, vgl. unten 197^{rb}). Auf dem Vorderspiegel: *Ich Joseph Müller …*, auf dem Hinterspiegel: *frowe Katherina selige, Heinczman sellossen dohter, des junges Fridels frowe.* S. auch St. Blasien 91.

Literatur: Ehrensberger, S. 27 Nr. 20; Ettlinger, S. 39.

1ra–153ra PROPRIUM DE TEMPORE. ›*Incipit liber iste in adventu domini …*‹; (20^{rb}) ›*In vigilia nativitatis domini*‹; (32va) ›*In vigilia epiphanie*‹; (54va) [Feria IV in capite ieiunii]; (93^{rb}) ›*In vigilia pasce*‹; (111va) ›*In vigilia ascensionis domini*‹; (116^{vb}) ›*In vigilia pentecostes*‹; (120^{rb}) ›*De sancta trinitate*‹; (122va) ›*De corpore Christi*‹; (139ra) ›*Dominica prima post octavam pentecostes*‹. Vgl. Brev. cist. 1488, a2^{r}–r16^{v}.

153ra–228ra PROPRIUM DE SANCTIS, Andreas bis Katharina. (172ra) ›*In solempnitate sancti Wilhelmi*‹ (10. Februar); (197^{rb}) ›*In translatione s. Martini*‹, mit 12 Lesungen; (226^{vb}) ›*Undecim milium virginum*‹, Reimoffizium AH 5 Nr. 87; (227ra) ›*Katharine virginis*‹, Reimoffizium AH 26 Nr. 73. Vgl. Brev. cist. 1488, s1^{r}–cc16^{v}.

228ra–241va, 244ra–245ra COMMUNE SANCTORUM. Vgl. Brev. cist. 1488, ddl^{r}–ee16^{r}.

241va–244ra DEDICATIO ECCLESIAE. Vgl. Brev. cist. 1488, ee16^{r}–ff4^{v}.

245^{rb}–246^{rb} Nachträge (15./16. Jh.): Hymnen. AH 50 Nr. 7, 4, 5; Chevalier 9272; AH 50 Nr. 18–20 u. 7; AH 51 Nr. 44.

246va–255^{rb} HYMNARIUM CISTERCIENSE. Weinmann, Nr. 10–31, 53, 55, 47, 36, 37, 39–46, 48–51, 52a. Das um 1470 eingefügte bzw. ausgetauschte Doppelblatt 251/252 (s. Wz.) enthält 251$^{rb–vb}$ die Wilhelm-Hymnen AH 23 Nr. 524, 525 (nur diese Hs. nachgewiesen; auch St. Blasien 91, 246^{v}) u. AH 4 Nr. 494 (auch St. Blasien 91, 1^{r}).

255^{rb}–256^{vb} Cantica der dritten Nokturn. Brev. cist. 1488, ff4^{v}–ff7^{v} (Text bricht unten auf 256^{vb} ab).

257^{r} Nachtrag (15. Jh.): Hymnen. AH 4 Nr. 82, AH 48, Nr. 404, AH 11 Nr. 71.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 17

Chronik und Nekrolog des Klosters Petershausen

Papier · I + 121 Bl. · 37 × 22,5 · St. Blasien · 1787

Vier Hände (75r–118v Hand Ussermanns). Pappband mit Rückenschild. Weitere Autographen Ussermanns s. St. Blasien 18, 19, 88–90 und St. Paul, Hss. 220/2 und 223/2. Literatur: Ettlinger, S. 31 (mit Zuweisung zur Sammlung Herrgott, vgl. St. Blasien 38).

1r Vorgebundener Brief des Petershausener Abtes Joseph Keller vom 23. Juni 1787 an Aemilianus Ussermann, in dem er die beliebige Verwendung der Peterhausener Chronik gestattet. Zu Keller (1757–1808) s. P. Lindner, Profeßbuch der Benediktinerabtei Petershausen, Kempten 1910, S. 6; zu Ussermann (1737–1798) s. ADB 39, S. 389 f; Hilger, S. 217 f.

1r–73v CASUS MONASTERII PETRISHUSENSIS, gekürzte und vom Autograph abweichende Fassung. Nach dieser Hs. hrsg. von Ussermann, Prodromus 1, S. 297–393. Zur Überlieferung s. Mone, Quellensammlung 1, S. 112–114; A. Brackmann, in: Germania pontificia II, 1, Berlin 1923, S. 145; s. a. St. Paul Hss. 259/2 u. 282/2. 38r kolorierte Federzeichnung zur Visio Bernhardi, vgl. Die Chronik des Klosters Petershausen, hrsg. und übersetzt von O. Feger, Sigmaringen ²1978, S. 14.

75r–86v NECROLOGIUM PETRISHUSANUM. Ausgabe: MGH, Necrologia 1, S. 315–323 (nach dieser Hs.), 664–678.

87r–118r Namens- und Ortsregister zu Chronik und Nekrolog.

119r–121v Privilegium minus; Ausgabe: MGH, DDF, Nr. 151.

St. Blasien 18

Otto von Freising · Registrum de Curia romana · Otto von St. Blasien · Traktate

Papier · 119 Bl. · 37,5 × 22,5 · St. Blasien · 18. Jh.²

Teilweise alte Paginierung. Eine Hand (Ussermann), Korrekturen und Kommentare z. T. von anderer Hand. Pappband. Weitere Autographen Ussermanns s. St. Blasien 17. Literatur: Ettlinger, S. 26; A. Hofmeister, Die Annalen von St. Georgen auf dem Schwarzwald, in: ZGO 72 (1918), S. 35 f.

1r–30v OTTO EPISCOPUS FRISINGENSIS, CHRONICA, LIBER VII (Abschrift aus Zürich Hs. Car. C. 33, 11r–124v (Mohlberg, Nr. 247) Ausgabe: MGH, SS in usum

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

scholarum [45], ed. A. Hofmeister, Hannover ²1912, S. 310–360; zur Hs. ebd. S. LXXIV. Hs. benutzt in: Ussermann, Prodromus 2, s. hier S. 451 f. Weitere Abschrift aus Otto von Freising s. St. Paul Hs. 74/2.

31r–40r REGISTRUM DE CURIA ROMANA, *quod vocatur provinciale Tancredi* (Abschrift aus Zürich Hs. Car. C 3, 129r–134v). Ausgabe: M. Tangl, Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200–1500, Innsbruck 1894, S. 5–28.

41r–84v OTTO S. BLASII, CHRONICA (Abschrift der Ausgabe Muratoris). Ausgabe: MGH, SS in usum scholarum [47], ed. A. Hofmeister, Hannover 1912, S. 3–88; zur Hs. s. ebd., S. XX f und P. Johannek, in: ²VL 7, 1987, Sp. 206–208. Hs. war Druckvorlage für Ussermann, Prodromus 2, S. 453–514.

85r–118r TRAKTATE: De Eucharistia, Quaestiones de corpore Christi, De coniugio, De clavibus ecclesiae. Abschrift aus Stuttgart Hs. HB III 34, 2ra–17va, 20rb–22rb (Boese, Kat. II, 2, 1, S. 90 f).

St. Blasien 19–23

Breviarium benedictinum

Papier · 174 + 252′ + 178″ S.; 480 + 212′ + 10 S.; 416 + 210′ S.; 368 + 400′ S.; 496 S. · 36 × 22 · St. Blasien · um 1774–1777

Fünf Hände in St. Blasien 19 (S. 1–48 Hand Ussermanns, weitere Autographen Ussermanns s. St. Blasien 17), eine Hand in St. Blasien 20–23. Pappbände ähnlich St. Blasien 17 u. 18. Überwiegend alte Paginierung. Literatur: Ehrensberger, S. 27; Ettlinger, S. 25.

Es handelt sich um das von Ussermann ca. 1774 bis 1777 im Auftrag von Martin Gerbert erarbeitete St. Blasianer Reformbrevier, das nicht zum Druck gelangte, weil 1777 das in diesem Jahr in Nancy erschienene Brevier von St. Blasien übernommen wurde. Vgl. Gerbert, Korrespondenz 2, S. 222 Anm. 6; Katalog St. Blasien 2, S. 48; W. Denk, Zur Geschichte des St. Blasianerbreviers, in: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens 35 (1914) 245–280, hier bes. S. 249.

St. Blasien 19. 1–48 *Conspectus et Rubricae generales …*; 49–90 *Prologus …*; 93–100 *Regulae pro celebracione festorum …*; 101–135 *Calendaria;* 137–172 *Resolutiones Dubiorum, quae circa reformatum Breviarium moveri possunt;* 173–250′ *Psalterium feriatum;* 251′–163″ *Commune sanctorum;* 166″–176″ *Officium votivum B. M. V.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 20. PARS HIEMALIS. 1–477 De tempore, 1'–209' De sanctis. Beigefügt Supplement zum De tempore-Teil (10 lose Blätter).

St. Blasien 21. PARS VERNALIS. 1–416 De tempore, 1'–206' De sanctis.

St. Blasien 22. PARS AESTIVALIS. 1–366 De tempore, 1'–400' De sanctis.

St. Blasien 23. PARS AUTUMNALIS. 1–295 De tempore, 297–496 De sanctis.

St. Blasien 24

Graduale benedictinum

Papier · XXXVI + 307 S. · 36,5 × 22,5 × St. Blasien · 1771

Alte Paginierung: XXXVI, 140, (10), 153. Eine Hand. S. XXIX und 306 Monogramm des Schreibers: *F*[intan] *L*[inder]. Hier sowie S. 143 Datierung: 1771. Brauner marmorierter Lederband mit Rückenschild. Mensurierte Notation auf fünflinigem System. Literatur: Ehrensberger, S. 56; Ettlinger, S. 26.

III–XXIX Kalendarium und Inhaltsverzeichnis für den De sanctis-Teil. S. VI (zum 3. Febr.): S. Blasii … *P*[atroni] *N*[ostri]*missa.* S. XXXV Oratio, Anfang wie Bruylants 2, Nr. 742.

1–31 Commune Sanctorum; 32–52 Votivmessen; 53–55 Kurztonar für Alleluja tempore Paschali und Gloria Patri; 56–80 Ordinarium Missae. Kyrie-, Gloria-, Sanctus und Agnus Dei-Melodien; wie in St. Blasien 95, jedoch mit Umstellungen; s. Ferdinand, S. 3, 10, 14, 24, 27, 37, 94–98. 81–140 Proprium de sanctis; 143–147 Inhaltsverzeichnis für das Proprium de tempore; 153–306 Proprium de tempore.

St. Blasien 25

Lectionarium officii

Papier · VIII + 119 S. · 36,5 × 32,5 · St. Blasien · 18. Jh.²

Eine Hand, Druckschriftimitation. Dunkelbrauner Lederband mit Rücken- und Deckelvergoldung. Literatur: Ehrensberger, S. 22; Ettlinger, S. 25.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1–113 LECTIONARIUM OFFICII. Nokturnale für die höchsten Festtage: Weihnachten, Epiphanie, Karfreitag, Karsamstag, Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam, Dedicatio ecclesiae (gleicher Text als Druck zwischen S. 64 und 65 eingebunden, 1 Doppelbl. aus der Druckerei des Klosters), Blasius (*Patronus Noster*), Benedikt (*Pater Noster*), Geburt Johannes des Täufers, Peter und Paul, Mariae Himmelfahrt, Allerheiligen. Vgl. Katalog St. Blasien 2, S. 48.

St. Blasien 26

Vesperale für die Äbte von St. Blasien

Papier · VI + 55 S. · 35,5 × 25,5 · St. Blasien · 1748

Im Auftrag des Abtes Coelestin Vogler 1748 von Fidelis Fauler geschrieben (s. a. St. Blasien 1). Druckschriftimitation. Quadratnotation auf fünflinigem Notensystem. Braun-roter Maroquinband mit reicher Rücken-, Deckel- und Stehkantenvergoldung (Abb. 8), vermutl. aus der Buchbinderei des Klosters (vgl. St. Blasien 1). Literatur: Ehrensberger, S. 43 Nr. 3; Ettlinger, S. 26; Katalog St. Blasien 1, S. 162, 164.

S. V Titel; 1–10 Vesperale für die höchsten Festtage; 11–27 Kollektar für Vespern (11–20 De tempore, 21–27 De sanctis); 29 (Nachtrag) Oratio de S. Blasio.

St. Blasien 27

Ludwig Eggs, De historia s. Guilelmi

Papier · IV + 125 S. · 33 × 19,5 · St. Blasien · 1739

Autograph des Blasianer Konventualen Ludwig Eggs, vgl. S. III u. IV mit Widmung an Cajetan Fränklin, Prior in Oberried. Das Wilhelmitenkloster Oberried fiel 1725 an St. Blasien, vgl. Katalog St. Blasien 2, S. 60; Quarthal, S. 448–454. Aus Oberried stammt wahrscheinlich St. Blasien 42. Weitere Schriften von Eggs: St. Paul Hss. 137/2, 209/2. Brauner Lederband mit Goldprägung. Literatur: Ettlinger, S. 26.

1–123 LUDWIG EGGS, De historia s. Guilelmi et ordinis Guilelmitarum.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 28

Liturgische Sammelhandschrift (Rheinauer Sakramentar)

Papier · VI + 222 S. · 32 × 20 · St. Blasien · 18. Jh.²

Eine Hand. Brauner Lederband mit Rückenvergoldung und Titelschild: *Missale. Mss.* Literatur: Ehrensberger, S. 50 Nr. 1; Ettlinger, S. 26. Abschrift von Zürich Hs. Rh. 30, vgl. Mohlberg, Nr. 397; A. Hänggi u. A. Schönherr, Sacramentarium Rhenaugiense, Freiburg/Schw. 1970, bes. S. 7 f (mit Literaturangaben zum folgenden).

1–41 Antiphonale missarum (Rh. 30, 1ᵛ–13ᵛ); 42–66 Poenitentiale Pseudo-Cummiani (Rh. 30, 14ʳ–24ᵛ); 67–69 Nachträge zum Sakramentar (Rh. 30, 25ʳ–26ᵛ); 69–205 Sacramentarium Rhenaugiense (Rh. 30, 27ʳ–165ᵛ); 206–210 Martyrologium abbreviatum (Rh. 30, 166ᵛ–169ᵛ); das Sakramentar, die Nachträge dazu sowie das Martyrologium von Hänggi u. Schönherr ediert (s. oben, S. 73–290, 294–301).

St. Blasien 29, 30, 31

Martyrologium

Papier · 278 Bl.; VI + 506 S.; XIV + 716 S. · 32,5 × 20,5 · St. Blasien · 1683

Eine Haupthand sowie eine weitere in St. Blasien 31, III–492. Helle Lederbände mit Blindprägung, Titelschild, und später aufgeprägten Supralibros von Abt Franz II. Schächtlin (1727–1747; s. K. Sutter, Siegel und Wappen der Benediktinerabtei St. Blasien, in: Beiträge zur Geschichte am Hochrhein = Heimat am Hochrhein, Waldshut 1977, S. 79). Literatur: Ettlinger, S. 26.

St. Blasien 29: 1ʳ–276ʳ *Martyrologium Oder Kirchen Calender* … 1683, Januar bis April; **St. Blasien 30**: S. I–497 Mai bis August; **St. Blasien 31**: S. I–710 September bis Dezember. Für St. Blasien zusammengestellt auf der Grundlage von: Breviarium romanum monasticon; Liber constructionis, ed. Mone, Quellensammlung 4, S. 76–142; Petrus Canisius Martyrologium …, Dillingen 1562 u. ö.; Gabriel Bucelin, Menologium Benedictinum …, Feldkirch 1655; Chronologia Benedictino-Mariana …, Kempten 1641.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 32

Servasanctus de Faenza et Ps.-Bonaventura · Lumen anime · David von Augsburg · Johannes Molitor

Papier · 157 Bl. · 28,5 × 20 · Elsaß (?) · um 1400

Lagen: $7\,V^{70}$, 2^{74}, VI^{86}, $(IV-2)^{96}$, $4\,VI^{144}$ $(VI+1)^{157}$. Zusammengesetzte Hs. mit zeitgenössischer Folierung: 1–96, 1–61. Vier verschiedene Wz. (Ochsenköpfe und Hifthörner), nach Piccard, Expertise, Teil I wahrscheinlich zwischen 1398 und 1402, Teil II zwischen 1395 und 1399 beschrieben. Schriftraum 22 × 15. 2 Spalten, 45–48 Zeilen. Bastarda von 3 Händen: 1. 1^{ra}–74^{ra}; 2. 75^{ra}–96^{rb}; 3. 97^{ra}–156^{rb}. Übliche Rubrizierung. Lombarden, teilweise mit Fleuronnée. Halblederband der Zeit, Vorderdeckel später mit brauner Pappe bezogen. Auf dem hinteren Deckel außen rot gerahmtes Perg.-Titelschild (15. Jh.) sowie Reste zweier Schließen.

Herkunft: Datierung nach Wz. 1^{r} Besitzvermerk (17. Jh.): *ex libris Sancti Antonii isnhemiensis* (Isenheim im Elsaß).

Literatur: Ettlinger, S. 33.

1^{ra}–74^{ra} SERVASANCTUS DE FAENZA ET PS.-BONAVENTURA, SERMONES DE SANCTIS. *›De sancto Andrea Sermo primus‹. Michi absit gloriari* … (Gal 6, 14). *Narrat Valerius Maximus* … Von den bei Schneyer 5, S. 376–399, verzeichneten Sermones – diese Hs. nicht erwähnt – sind folgende Nummern enthalten; 131–136, 138–147, 150, 344, 153–158, 355, 159–175, 357, 178, 185. Die Predigten des Ps.-Bonaventura s. Schneyer 1, S. 654–656, Nr. 947 (13^{va}–14^{vb}), 979 (29^{vb}–31^{ra}), 965 (38^{rb}–39^{vb}), 971 (46^{rb}–47^{va}), 979 (60^{vb}–62^{rb}), 981 (65^{vb}–67^{vb}), 983 (69^{ra}–70^{ra}), 984 (70^{ra}–71^{ra}), 986 (71^{vb}–72^{vb}), 988 (73^{rb}–74^{ra}). Nicht identifiziert: (10^{va}–12^{va}) De s. Agnete. *Signum magnum apparuit* … (Apc 12, 1). *Celum istud presens ecclesia est* …; (19^{va}–20^{va}) De s. Gregorio. *Quam speciosa veteranis sapiencia* … (Ecl 25, 7). *Commendatur in verbo proposito beatus Gregorius* …; (31^{vb}–32^{va}) In translatione s. Francisci. *Sic honorabitur, quemcumque rex voluerit* … (Est 6, 9). *In hiis verbis de beato Francisco tanguntur duo* …: (48^{rb}–49^{va}) De s. Dominico. *Qui adheret deo* … (I Cor 6, 17). *In hiis verbis commendatur beatus Dominicus a dilectione* … Zu Servasanctus s. B. Distelbrink, Bonaventurae Scripta authentica, dubia vel spuria critice recensita, Rom 1975, Nr. 205. – 74^{v} leer.

75^{ra}–96^{rb} LUMEN ANIME *›De altitudine cordis morientium sequitur‹. Philosophus in sexto animalium libro dicit: In cunctis siquidem morientibus* … Der Text folgt der Fassung C; s. M. A. Rouse/R. H. Rouse, The texts called „Lumen anime“, in: AFP 41 (1971) 5–113; Überlieferung (ohne diese Hs.) ebd., S. 100–106; dies. in: ^{2}VL 5, 1985, Sp. 1050–1054. – 96^{v} leer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

97ra–147vb DAVID VON AUGSBURG, DE EXTERIORIS ET INTERIORIS HOMINIS COMPOSITIONE, AUSZ. *SI vis in spiritu proficere et hic esse* ... Teil II, Kapitel 27–41. Ausgabe: Quaracchi 1899, S. 36–57. Für Literatur, Hss. und Drucke s. DISTELBRINK (wie oben), Nr. 238; BLOOMFIELD, Nr. 5676; K. RUH in: ²VL 2, 1980, Sp. 47–58. – 147vb–149ra Register zu vorstehendem Text.

149ra–156rb JOHANNES MOLITOR, SPECULUM CHRISTI. STEGMÜLLER, RB 3, Nr. 4815,1.

157r Nachtrag (15. Jh.): *De decem plagis egipti;* WALTHER, Carm. Nr. 14595.

St. Blasien 33

Manuscripta Rhenaugiensia I

Papier · VI + 420 S. · 33,5 × 20,5 · St. Blasien · 18. Jh.²

Alte Paginierung: VI, 210, 210. Zwei Hände (darunter Hugo Schmidfeld). Pappband mit Rückenschild: *M. RH. T. I. bibl. S. Blasii.* Literatur: ETTLINGER, S. 28.

V–85 MAURITIUS HOHENBAUM VAN DER MEER, *Vita S. Fintani ... Item de originibus, Fundatoribus, Abbatibus Rhenaugiensibus et incorporatione cellae Albae, quae nunc dicitur S. Blasii* (Abschrift von Einsiedeln Hs. Rheinauer Archiv 19). S. V Federzeichnung: Darstellung Findans nach Zürich Hs. Rh. 14 (MOHLBERG, Nr. 381). Ausgabe der Vita Findani: MGH SS XV,1, S. 502–506; s. a. MAYER, van der Meer, S. 14; MBH 2, S. 329; H. LÖWE, Findan von Rheinau. Eine irische peregrinatio im 9. Jahrhundert, in: Studi medievali, Ser. III, 26,1 (1985), S. 62. Zum Verf. (1718–1795) s. MAYER, van der Meer; ADB 12, S. 657–659; MBH 2, S. 326–333, 380–402.

87–125 MAURITIUS HOHENBAUM VAN DER MEER (?), *De cultu S. Fintani.* (112f) Abschrift der Urkunde des Konstanzer bischöflichen Vikars Johannes Linck vom 15. November 1446 über die Exhumierung der Findansgebeine; s. LÖWE (wie oben), S. 62. Federzeichnungen: 118, 119 (nach Zürich Hs. Rh. 14; Vorlage abgebildet in KD Schweiz 7, S. 351), 121 (s. KD Schweiz 7, S. 239), 123 (Münzen mit Darstellungen Findans), 125 (s. KD Schweiz 7, S. 289 Nr. 5).

129–143 HUGO SCHMIDFELD, *Observationes criticae in Origines Monasterii Rhinaugiae.* Bricht zu Beginn der Observatio II ab. Autograph von 1753. Zum Verf. (1713–1785) s. BADER, Gelehrtenakademie, S. 188f; MONE, Quellensammlung, Einl., S. 79f; HILGER, S.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

169. Text auch (als Autograph) GLA Hs. 65/1038,I (KLEIN, S. 296). Weitere Autographen Schmidfelds: St. Paul Hss. 25/2, 44/2, 76/2, 187/2, 231/2 sowie St. Blasien 36 und 41.

149f Handschriftliches Faksimile Schmidfelds (Perg.) von St. Gallen Hs. C 3 B 55, S. 28f (Liste der Rheinauer und St. Bertiner Mönche aus dem St. Galler Verbrüderungsbuch); s. HOUBEN, S. 49 Anm. 151.

151–324 MAURITIUS HOHENBAUM VAN DER MEER, ZUR RHEINAUER KLOSTERGESCHICHTE. (151–180) *Notae in Librum Fratrum Conscriptorum Monasterii S. Galli;* MONE, Quellensammlung 1, Einl., S. 81; auch GLA Hs. 65/1038,III (KLEIN, S. 296). (187–199) *Welfo, Fundator Monasterii Rhenaugiensis,* Abschrift Hugo Schmidfelds von 1769; (207–324) *Millenarium Rhenoviense a Saeculo Christi VIII* ..., nicht identisch mit St. Blasien 34; MONE, Quellensammlung 1, Einl. S. 83; MAYER, van der Meer, S. 14f.

328–411 FEDERZEICHNUNGEN. (328–401) Siegel Rheinauer Urkunden mit Erklärungen von Schmidfelds Hand, s. MBH 2, S. 329; MAYER, van der Meer, S. 17. (406f) West- und Ostansicht der Befestigungsruinen am oberen Rheinauer Tor, s. KD Schweiz 7, S. 363. (409, 411) Portraits des Schreibers Hadamar (MBH 2, S. 266) und des Rheinauer Konventualen Bernhard Herderer (gest. 1602; MBH 2, S. 278f).

417f Hugo Schmidfeld, Brief an den Rheinauer Abt Bernhard Rusconi vom 13. Juli 1749, den Austausch von Quellenabschriften betreffend; zu Rusconi (1702–1753) s. MBH 2, S. 234–236.

St. Blasien 34

Manuscripta Rhenaugiensia II

Papier · XII + 463 S. · 33 × 20,5 · St. Blasien · 1769–1770

Alte Paginierung: XII, 201, 262. Zwei Hände. Pappband mit Rückenschild: *M. RH. T. II. bibl. S. Blasii.* Literatur: ETTLINGER, S. 28; MONE, Quellensammlung 1, Einl., S. 83f.

IX–424 MAURITIUS HOHENBAUM VAN DER MEER, ZUR GESCHICHTE VON KLOSTER RHEINAU. (IX–389) Millenarium Rhenaugiense, 1769–1770; bis 1499 reichend (Abschrift von Einsiedeln, Hs. Rheinauer Archiv 37; s. MBH 2, S. 329; MAYER, van der Meer, S. 14f). S. XI Federzeichnung des Vorderdeckels von Zürich Hs. Rh. 17, s. KD Schweiz 7, Taf. 10; MOHLBERG, Nr. 384. (400–404) Zur Genealogie der Habsburger. (408–415) *Dissertatio De Infelici Naufragio Hartmanni Habsburgici, Rudolphi I. Imperatoris Filii.* (420–424) Zur Genealogie der Grafen von Sulz; s. SCHÄFER, S. VII. Zu den Vorlagen dieser Abschriften s. MBH 2, S. 332; MAYER, van der Meer, S. 29f.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

426–459 MAURITIUS HOHENBAUM VAN DER MEER, *Animadversiones In Origines S. Blasii. Praemittitur Synoptica Historia R. P. Stanislai Wülberz,* 1770 (Abschrift von Einsiedeln Hs. Rheinauer Archiv 29; s. MBH 2, S. 330; MAYER, van der Meer, S. 22). Zu Wülberz (1695–1755) s. MONE, Quellensammlung 1, Einl., S. 64–73; HILGER, S. 172.

St. Blasien 35

Manuscripta Rhenaugiensia III

Papier · VI + 325 S. · 34 × 20,5 · St. Blasien · 1770

Eine Hand. Pappband mit Rückenschild: *M. RH. T. III.* Literatur: ETTLINGER, S. 28.

I–284 MAURITIUS HOHENBAUM VAN DER MEER, MILLENARIUM RHENAUGIENSE, 1770. Fortsetzung von St. Blasien 34 (s. dort).

286–319 DOKUMENTE ZUR GESCHICHTE DES KLETTGAUES (meist Abschriften), vor allem den Bauernkrieg betreffend (298–319); ferner Federzeichnungen mit Erläuterungen: Zu 286–289 s. Festschrift zur 1100-Jahr-Feier der Gemeinde Jestetten, Konstanz 1971, S. 15, 37; (290, 292) Darstellungen von Küssaburg (KRIEGER 1, Sp. 1285–1287) und Neukrenkingen (KRIEGER 1, Sp. 1260–1264) mit historischen Erläuterungen (296 f, 294 f). Die Zeichnungen S. 290 und 292 entstanden im August 1770.

St. Blasien 36

Manuscripta Rhenaugiensia IV

Papier · II + 488 S. · 36 × 21,5 · St. Blasien (hauptsächlich) · 1747–1770

Sechs Hände. Halblederband mit Rückenschild: *M. R. T. IV.* Literatur: ETTLINGER, S. 28 f.

I–74 BERNHARD RUSCONI, MATERIALIEN ZUR GESCHICHTE RHEINAUS UND ST. BLASIENS. (1–21) Abschriften Rheinauer Urkunden, mit Kommentar; (46–48) Gründung St. Blasiens; (49–63) über Findan; (64 f) die Blasiusreliquien; (66–68) kommentierte Liste der Rheinauer Mönche aus dem St. Galler Verbrüderungbuch (s. St. Blasien 33, S. 149 f); (69 f) *Ex manuscripto Einsidlensi: De Wolvene Restauratore;* (71 f) zur Klosterherrschaft der Konstanzer Bischöfe; (73 f) Tausch- und Freilassungsurkunden im Rheinauer Archiv, Abschrift von Einsiedeln, Hs. Rheinauer Archiv 54, s. MBH 2, S. 236 (linke Spalte Nr. 13); hier S. 234–236 zu Rusconi allgemein.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

75–129 GEROLD MÜLLER, *Notae et reflexiones in chartarium seu librum fundationum,* Abschrift von Einsiedeln Hs. Rheinauer Archiv 51; zum Verf. (1694–1757) s. MBH 2, S. 312, 388. Gleicher Text, doch von anderer Hand, S. 131–185, 195–209.

187 f u. 193 Karl Bessler, *Notae circa confraternitatem Monasteriorum Sancti Galli et Renoviensis;* zum Verf. (1702–1751) s. MBH 2, S. 316 f.

189–192 MARQUARD HERRGOTT, Brief vom 11. Jan. 1747 an Hugo Schmidfeld, in dem er zu dem von diesem angeregten Projekt einer Zusammenstellung aller Kommentare zur Benediktinerregel Stellung nimmt. Zu Herrgott s. St. Blasien 38.

211–223 *Excerpta Quaedam ex Archivo Sancti Galli;* die Frühgeschichte des Klosters Rheinau betreffend, Autograph Schmidfelds. Gleicher Text 425–435; auch GLA Hs. 65/1038, II (Klein, S. 296).

225 f *Copia Epistoli R. P. Nicolai Rusconi: Fratres nostri conscripti ..., cum quibus habemus communicationem bonorum operum.* Autograph Schmidfelds. Zu Rusconi (1710–1779) s. oben. Gleicher Text 437 f.

239–253 Hugo Schmidfeld, *Observationes criticae ...*, 1753; wie St. Blasien 33; 129–143, jedoch kein Autograph; Literaturangaben zu Schmidfeld s. dort.

255–308 MAURITIUS HOHENBAUM VAN DER MEER. (255–287) Millenarium Rhenaugiense; wie St. Blasien 34 bis S. 36. (291–308) Animadversiones ..., mit Abweichungen wie St. Blasien 34, 426–459.

311–334 STANISLAUS WÜLBERZ, *Synoptica Historia Originis Monasterii Sancti Blasii,* 1755; Abschrift van der Meers, Rheinau 1770 (vgl. S. 334); s. a. St. Blasien 34, S. 426.

335 f Hugo Schmidfeld, *Observationes quaedam in additamenta P. R. Pat. Stanislai Wülbertz, quae pro augenda diatriba de duobus Reginbertis et Beringeris mecum communicavit,* 1749 (Fragment, Autograph).

337–346 Exzerpte und Notizen zu den Kaiserurkunden St. Blasiens.

347–390 HUGO SCHMIDFELD, *Notae criticae in animadversiones P. Mauritii Hohenbaum van der Meer ..., quas in Prolegomena ad Epitomen rerum San-Blasianarum P. Stanislai Wülperz ... conscripsit. Notas vero compilavit una cum exegesi novissima in Librum Constructionis ...*, 1770 (Autograph).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

393–418 Hugo Schmidfeld, Auszüge zur Geschichte südwestdeutscher Klöster; u. a. aus Gerbert, Wülberz, dem Liber constructionis, dem Codex Laureshamensis, van der Meers Millenarium, Beat Muos (1714–1760; MBH 2, S. 323 f), Bucelinus sowie Anmerkungen über die in dem gefälschten ottonischen Privileg (s. Katalog St. Blasien 1, S. 39) festgelegten Grenzen (Autograph).

425–435 s. oben 211–223; 437 f s. 225 f.

440–481 wie St. Blasien 33, 328–401, 409, 411, jedoch ohne Federzeichnungen.

St. Blasien 37

Manuscripta Rhenaugiensa V

Papier · 982 S. · 34,5 × 21 · St. Blasien · um 1785

Eine Hand (wie in St. Blasien 36, S. 291–334). Halblederband mit Rückenschild: *M. R. T. V.* Literatur: Ettlinger, S. 29.

1–978 MAURITIUS HOHENBAUM VAN DER MEER, HISTORIA DIPLOMATICA MONASTERII RHENAUGIENSIS, 1783. Abschrift von Einsiedeln Hs. Rheinauer Archiv 36. Teil I gedruckt in: G. W. Zapf, Monumenta anecdota historiam Germaniae illustrantia, Augsburg 1787, S. 223–430; s. MBH 2, S. 329; Mayer, van der Meer, S. 15 f; Schäfer, S. VII.

St. Blasien 38

Katalog der Bibliothek Marquard Herrgotts

Papier · 229 Bl. · 39,5 × 34 · Nöggenschwiel · 1763–1764

Eine Hand. Lederband. Weitere Hss. aus der Bibliothek Herrgotts: St. Blasien 39, 40, 44, 52, 53 und vermutlich 54. Literatur: Ettlinger, S. 38; Bömer, Wiederaufbau, S. 312 f; Katalog St. Blasien 2, S. 187, 198 (Anm. 124).

3^{r}–221^{v} *Catalogus Musei P. R. P. Marquardi Hergotti* …, 1763/64; 228^{r}–229^{r} beigebundene Ausleihvermerke bis 1770. Zu Herrgott s. Ortner (mit weiterer Literatur); Katalog St. Blasien 2, bes. S. 134 f, 187. Autograph Herrgotts in St. Blasien 36, 189–192. Vgl. auch St. Blasien 92.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 39

Bibliographie zur Geschichte Österreichs

Papier · 676 S. · 34,5 × 22 · Wien · nach 1740

Halbpergamentband mit Rückenschild (wie St. Blasien 40): *Catalogus Scriptorum Rerum Austriacarum. MS.* Mehrere Hände. Aus der Bibliothek Herrgotts (in St. Blasien 38, 45^{v} genannt). Literatur: Ettlinger, S. 31.

1–16 *Sciographica Introductio ad Historiam Literariam;* 21–56 *Conspectus Rei Literariae ad usum Studii politici et Jurisprudentiae accomodatus;* 57–428 *Ad Historiam Specialem Austriacam;* 429–604 *Catalogus Auctorum qui de rebus austriacis Scripserunt;* 649–676 *Ad Historiam Specialem* ... (wie oben, Fortsetzung).

St. Blasien 40

Regesten zur österreichischen Geschichte

Papier · X + 596 S. · 32,5 × 21 · Wien · 1744

Drei Hände. Halbpergamentband mit Rückenschild (wie St. Blasien 39): *Summaria Archivi Caes.* Aus der Bibliothek Herrgotts (in St. Blasien 38, 200^{r} genannt). Literatur: Ettlinger, S. 31.

I–592 *Summaria Archivi Caesari* ..., 1744. Im Auftrag Herrgotts angefertigter und mit einem Register versehener Auszug aus Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien Hss. AB 334 und 339; s. Inventare des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs, hrsg. v. L. Bittner, Bd. 4, Wien 1936, S. 226 f und Bd. 6, Wien 1938, S. 30 f.

St. Blasien 41

St. Galler und Reichenauer Verbrüderungsbuch

Papier · III + 165 Bl. · 37,5 × 23 · St. Blasien · um 1771

Vier Hände (u. a. Hugo Schmidfeld). Pappband. II^{rv} Bibliographische Notizen F. J. Mones zur Hs. vom 23. Nov. 1859. Literatur: Ettlinger, S. 37.

2^{r}–40^{r} ST. GALLER VERBRÜDERUNGSBUCH (Abschrift von Hs. St. Gallen Stiftsarchiv C 3 B 56; Randbemerkungen von Schmidfelds Hand); Ausgabe: MGH, Necrologia Germaniae, Suppl., 1884, S. 9–96; hier S. 7 f zu dieser Hs.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

42r–127v REICHENAUER VERBRÜDERUNGSBUCH. Abschrift von Zürich Hs. Rh. hist. 27 (Mohlberg, S. 257 f). Ausgaben: MGH, Necrologia Germaniae, Suppl., 1884, S. 151–352 und MGH, Libri memoriales et necrologia, N.S. I, 1979 (Faksimile); hier S. XXXVIII mit Anm. 58 zu dieser Hs. („sehr exakte Abschrift"). – 128r–131r Register.

132r–165r HUGO SCHMIDFELD, Über das Reichenauer Verbrüderungsbuch, 1771 (Autograph); s. MGH, Libri memoriales et necrologia, N.S. I, 1979, S. XXXVIII f und Mone, Quellensammlung, Einl., S. 79 f; zum Verf. s. St. Blasien 33, S. 129 (mit Nennung weiterer Autographen).

St. Blasien 42

Miscellanea

Papier · 158 Bl. · 34,5 × 21,5 · Oberried (?) · um 1756–1764

Pappband. Eine Hand. Alte Signatur auf dem Rücken: ... *V. V. A.* – Auf dem Titelblatt (1r) sowie 157r Monogramm des Schreibers *P. V. R.*, 157r mit Datum (1. 1. 1759) und Ortsangabe *Oberriedt.* Demnach war der Autor möglicherweise Konventuale in Oberried (vgl. St. Blasien 16 u. 91). Von den St. Blasianischen Konventualen kommt als Autor nur Virgilius Rodenbach (* 1730) in Betracht (vgl. Catalogus patrum et fratrum O. S. B. congregationis S. Blasii in Silva Nigra anno domini 1756, Friburgi Brisg., Bl. 6r). Aufgrund zahlreicher zeitgeschichtlicher Anspielungen ist die Entstehung der Hs. um 1756–1764 anzusetzen. Literatur: Ettlinger, S. 27.

Theologisch-literarisch-historische Textkompilation – meist kurze Exzerpte und Sentenzen – eines Geistlichen mit breitem Bildungshorizont, überwiegend lateinisch, gelegentlich deutsch. Griechische und lateinische Autoren sind in großer Vielfalt vertreten, meist mit genauen Stellenangaben. Neuzeitliche Texte in der Regel mit dem Vermerk *auctor incertus.* (1r) ›*Notata Miscellanea de Variis rebus atque Materiis ex Variis Authoribus excerpta a P. V. R.*‹

Regionalhistorisch relevant: (2r–3v) Preisgedichte auf Froben Ferdinand von Fürstenberg (1665–1741, Meßkircher Linie, vgl. G. Tumbült. Das Fürstentum Fürstenberg von seinen Anfängen bis zur Mediatisierung im Jahre 1806, Freiburg i. Br. 1908, S. 164–167) und das Haus Fürstenberg; (149r–150v) lateinische Gratulatio und Singspiel, aufgeführt in Tiengen (heute Waldshut-Tiengen) beim Amtsantritt von Joseph Ignaz Koller als Archi-Praefectus des Klettgaus (vgl. Der Klettgau, hrsg. von F. Schmidt, Tiengen/Hochrhein 1971, S. 520); (151r–153r) deutsche Beschreibung der Ehrenpforten und deutsches Singspiel die Huldigung der Tiengener Bürgerschaft für Joseph I. Fürst zu Schwarzenberg betreffend, vermutlich bei dessen Ankunft in Tiengen am 23. April 1764 (vgl. Der Klettgau, s. oben, S.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

252); (140v, 142r–v), Bezugnahme auf das Kloster St. Peter; (143r–144v) *Bibliotheca Scholastica pro humanioribus s. Blasii Scholis,* Bücherverzeichnis.

Unter den neueren literarischen Texten einige anonyme Satiren: (108v–109v) Das schlesische Vaterunser über die Brandenburger (Verse), (116v–117r) *Schweizerischer Casperal Exercitium* (in Schweizerdeutsch, über das schweizerische Exerzierwesen), (142v–143r) *Discursus de sancto Petro Apostolo et gallo metricus* (antifranzösisch). Auch sonst werden gelegentlich ausgefallenere Themen behandelt: u.a. (13r–v) Bücherzensur (nach Théophile Raynaud, 1587–1663), (32v–33r) *Animalium proprie voces* (lat. Distichen), (68r–v) Alchemie, (136v) *De duello.*

St. Blasien 43

Urkundenabschriften zur Schweizer Geschichte

Papier · 94 Bl. · 33 × 20 · Schweiz · 17. Jh.

Eine Hand. Pergamentband mit Teilen einer deutschen Urkunde des 17./18. Jh's. Alte Signatur: *NG n. 13.* Nach Bl. 93 Reste von 77 herausgeschnittenen beschriebenen Blättern. Literatur: Ettlinger, S. 41.

5r–93v *Pündtnußen aller dreyzechen und zugewandten Ortten Löblicher Eydgenoßschaft Sampt Anderen Verkomnußen und Verträgen* ... Urkundenabschriften zur Bildung der Eidgenossenschaft sowie den Burgunderkriegen und der Französischen Allianz, deutsch. (5r) Einleitungsgedicht (das Verhalten der Bienen als Vorbild für die Eidgenossen).

St. Blasien 44

Urkundenabschriften und Aktenauszüge zur Habsburgergeschichte

Papier · 614 Bl. · 32 × 21 · Wien · 17./18. Jh.[1]

Zahlreiche Hände. Pergamentband mit Rückentitel: *Collectanea ... N. 11;* (vermutlich aus der Bibliothek Herrgotts (s. St. Blasien 38, 61v). Literatur: Ettlinger, S. 32.

1r–611v Urkundenabschriften und Aktenauszüge zur Habsburgergeschichte, deutsch (überwiegend), lateinisch und französisch. In der Hauptsache die Resolutionskapitulation von 1609 (1r–5v), die Wahl Ferdinands IV. (19r–57r), Angelegenheiten von St. Maximin in Trier (134r–187v) sowie die Vorbereitungen und Folgen des Westfälischen Friedens (189r–611v) betreffend.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 45

Johann Jakob Rüeger, Chronik von Schaffhausen

Papier · 20 + 794 S. · 32,5 × 20,5 · Schaffhausen (?) · 17. Jh.

Alte Seitenzählung bis 786. Eine Hand. Pergamentband. Zur Herkunft s. unten. Literatur: Ettlinger, S. 27.

17 (1. Zählung)–786 JOHANN JAKOB RÜEGER, CHRONIK DER STADT UND LANDSCHAFT SCHAFFHAUSEN, S. 20 (1. Zählung) Bildunterschrift für ein nicht vorhandenes Autorenportrait, einen Kupferstich des Züricher Stechers Dietrich Meyer, der sich in einer 1632 angefertigten Schaffhauser Kopie des Textes findet. Vgl. R. Frauenfelder, Der Chronist Johann Jakob Rüeger in bildlichen Darstellungen, in: Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte 40 (1963) 89–94, hier S. 91 f mit Anm. 8 u. 11 u. Taf. 13); Ausgabe (nach dem Autograph) in 3 Bänden, Schaffhausen 1884–1910. Andere Textfassungen in Hss. St. Blasien 46 und St. Paul 72/2. – S. 1–14 (1. Zählung) Register.

787–792 (lose Beilage in kleinerem Format) Collectanea zur Schaffhauser Geschichte, um 1758. (787) am Rand (neben der Abschrift des Titels der Rüegerschen Chronik) der Hinweis: *Dieses Manuscript hatt Junchher Thobias im Thurn, St. Blasi Amtmann zu Schaffhausen, dem H. P. Frowino Hermann, St. Blasischen Großkelleren, zum Abschreiben communizieret, anno 1758, in folio.*

St. Blasien 46

Johann Jakob Rüeger, Chronik von Schaffhausen

Papier · 47 Bl. · 31,5 × 20 · St. Blasien (?) · 18. Jh.

Eine Hand. Pappband. Literatur: Ettlinger, S. 27.

3r–10r Kaiser Ferdinand II. bestätigt am 20. April 1627 die vom Reich der Stadt gewährten Privilegien (Abschrift).

11r–44r JOHANN JAKOB RÜEGER, CHRONIK DER STADT UND LANDSCHAFT SCHAFFHAUSEN. Kurzfassung von 1605 (Abschrift). Inhaltsangabe und Verhältnis zur ausführlichen Fassung s. in der Ausgabe der Chronik (s. St. Blasien 45), Bd. 1, Einleitung, S. 91–93. Andere Textfassungen in St. Blasien 45 und St. Paul, Hs. 72/2.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 47

David Wolleber

Papier · VI + 252 S. · 31,5 × 21 · Blaubeuren (?) · um 1600

Chronik von einer Hand. Flexibler Pergamentband (Perg.-Doppelblatt aus einem um 1500 gedruckten Missale). Auf dem Innendeckel Vermerk Holders: „lag bei E[ttenheim] M[ünster], früher R 1734". Literatur: Ettlinger, S. 37; MBK I, S. 15.

1–335 DAVID WOLLEBER, HISTORIA UND ZEITBUCH, 1591 (Abschrift einer späten Redaktion; s. M. Klein, Die Handschriften der Sammlung J 1 im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Wiesbaden 1980, S. 45, 58, 262). S. 2 Widmung an Herzog Friedrich von Württemberg. S. 22 Nachtrag: Fortführung der Augsburger Bischofsliste, datiert 25. Juni 1646; von gleicher Hand die Marginalie S. 4, bei der Breuning als Autor vermutet wird. Zum Verf. (1552–1597) und zur Hs. s. K. Graf, Gmünder Chroniken im 16. Jahrhundert, Schwäbisch-Gmünd 1984, S. 77–86.

343–352 Lose Beilagen: 1. (343 f) Briefkonzept des Abtes Raymund Rembold von Blaubeuren vom 15. Dez. 1646, die Restitution des Klosters betreffend; s. Blaubeuren, hrsg. v. H. Decker-Hauff und I. Eberl, Sigmaringen 1986, S. 336 f, 579, 602. 2. (348 f) topographische Ansicht des Murgtales zwischen Reichenbach und Baiersbronn. 3. (351) Liste der Konventualen von St. Georgen/Villingen, aus der Zeit vor 1778. 4. (352) Benutzernotizen zur Chronik.

St. Blasien 48

Sebastian Küng · Lukas Osiander · Matthäus von Pappenheim

Papier · 168 Bl. · 30 × 20,5 · Überlingen · um 1585–1593

Grüner Pergamentband, Schließenbänder (Leder) abgerissen. Eine Hand (Georg Han). Aus dem Besitz der Familie Han nach 1643 an das Kloster Weingarten übergegangen; s. W. Irtenkauf/I. Krekler. Die Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart II, 2, 2: Codices historici, Wiesbaden 1975, S. XIV f. Besitzeintrag 1r: Monasterii Weingartensis. 1646. In Veldkirch. In Hofen. Zu dem doppelten Besitzeintrag aus den Weingartner Prioraten s. M. Fischer, Die Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart II, 5: Codices militares, Wiesbaden 1975, S. 99 f, 128. Auf dem vorderen Deckel innen handschriftlicher Eintrag Holders: „lag bei E[ttenheim] M[ünster], früher 1734". Literatur: Ettlinger, S. 37; K. Löffler, Die Handschriften des Klosters Weingarten, Leipzig 1912, S. 146, 185.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1r–8v Genealogisch-Historisches. (1r–4v) Stammbaum des Württembergischen Herzogshauses mit Wappen. (7r–8r) Äbtissinnenliste der Zisterzienserinnen von Heiligkreuztal, teils mit Wappen; s. A. Bacher, Heiligkreuztal 1227–1977, Rottweil ³1978, S. 50 f. (8v) Todesjahre der Grafen von Landau 1280–1489; s. Kindler von Knobloch 2, S. 421–427.

9r–129r SEBASTIAN KÜNG, *Kronickha und Uhrsprung der Freyherren zue Beuttelspach und Graven zue Württemberg.* 1588 angefertigte Abschrift, die Vorrede fehlt, Wappen koloriert. Nach dem Autograph (Stuttgart LB Cod. hist. fol. 78) ediert von I. K. Sommer, Die Chronik des Stuttgarter Ratsherrn Sebastian Küng, Stuttgart 1972, S. 25–149.

129r–132r, 161r–164v LUKAS OSIANDER D. Ä., LEICHENPREDIGT AUF HERZOG LUDWIG, gehalten am 24. Aug. 1593 in Tübingen. Abschrift eines Druckes, s. Katalog der fürstlich Stolberg-Stolberg'schen Leichenpredigtsammlung IV, 2, Leipzig 1935, S. 753); zum Verf. (1534–1604) s. ADB 24, S. 493–495.

133r–156v MATTHÄUS VON PAPPENHEIM, CHRONIK DER TRUCHSESSEN ZU WALDBURG. 1591 angefertigte, stark gekürzte Abschrift, mit Wappen. Ausgabe: Memmingen 1777. Zum Verf. (1458–1541) s. F. Zoepfl, Matthäus Marschalk von Pappenheim-Biberach, in: Lebensbilder aus dem Bayerischen Schwaben 10 (1973) 15–34. Text auch BLB Hs. Meersburg 3, 4r–129v.

St. Blasien 49

Caspar Fischer, Arzneibuch, deutsch

Papier · 646 Bl. · 31 × 20,5 · Südschwarzwald · um 1617–1654

Mehrere alte Zählungen. Im Grundstock eine Hand (Autograph), Nachträge von 8 Händen, in der Hauptsache zwischen 1620 und 1654; der späteste Nachtrag datiert von 1744 (595r–596r). Als Entstehungsort kommt vermutlich Krenkingen bei Waldshut in Frage (s. unten 645v). Viele der genannten Gewährsleute stammen aus dem südwestdeutschen Raum. Lederband der Zeit mit Blindprägung, die Beschläge fehlen. Auf den Deckeln das Monogramm *C*[aspar] *F*[ischer]. Literatur: Längin, Nr. 172 d; Ettlinger, S. 36.

4r–43v GRUNDLAGEN. (4r–21v) Fragen und Antworten der Prüfung, mit der der Verf. in die Zunft der Nürnberger Wundärzte aufgenommen wurde; (23r–24r) Aderlaßordnung; (26r) die vier Elemente; (26v–28v) pharmakologisches Glossar; (33rv) die sieben Planeten und ihre Eigenschaften; (34r–42v) Aderlaßvorschriften; (43rv) alchemistische Zeichen für Metalle und Mineralien sowie deren Bedeutung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

44r–253r KURZTRAKTATE UND REZEPTE (a capite ad calcem), teils mit Segen bzw. Beschwörung oder Zauber, z. B. (134r–135r) bei Fieber, (179rv) Impotenz und Herstellung von Aphrodisiaca, (219r) *Ettikken* (hectica) bei Kindern, abgedruckt bei Mone, Anzeiger 6, (1837), Sp. 459, (224r) Vergiftungen. (243v–250r) *Allerley gebrandte Wasser* ...; (250v–253r) über die Herstellung von Gold- und Zimtwasser und Spiritus solis.

257r–481v WUNDÄRZTLICHE REZEPTE (Antidotarium), 425v (bei Wurmbefall) und 464rv (bei Bissen von Hunden und giftigen Tieren) mit Beschwörung.

497r–615r ZAUBERSCHÄDEN BEI MENSCH UND TIER, deren Heilung und Abwehr, insbesondere durch Segen. (582r–596r) Pferdekrankheiten, -Arzneien, -Segen. Die Segen ohne nähere Angaben zur Fundstelle teilweise abgedruckt in Mones Anzeiger 7 (1836), Sp. 459–473 Nr. 1–31. Die Stellennachweise im einzelnen: Nr. 1 s. oben 219r, Nr. 2: 547r, Nr. 3: 547r, Nr. 4: 547v, Nr. 5: 550r, Nr. 6 u. 7: 551r, Nr. 8: 553v, Nr. 9: 554r, Nr. 10: 555r, Nr. 11: 557v, Nr. 12: 558r (vgl. A. Spamer, Romanusbüchlein, Berlin 1958, S. 211–213), Nr. 13: 568rv (vgl. H. Harmjanz, Die deutschen Feuersegen ..., Helsinki 1932, S. 35; G. Eis, Altdeutsche Zaubersprüche, Berlin 1964, S. 169–177), Nr. 14: 568v, Nr. 15: 587r, Nr. 16: 591r, Nr. 17: 605v, Nr. 18: 604rv, Nr. 19 u. 20: 606v, Nr. 21–23: 607r, Nr. 24: 608r, Nr. 25: 608v, Nr. 26: 505r, Nr. 27: 505v, Nr. 28: 506rv, Nr. 29: 506v, Nr. 30: 507v, Nr. 31: 552rv.

645v–646r Nachtrag, die Jahre 1664 und 1665 betreffend: der gleichnamige Sohn Caspar Fischers, Vogt und Kirchenpfleger in Krenkingen (s. Krieger 1, Sp. 1260–1264), berichtet, daß er 1665 in den Besitz der Hs. gelangte, als er seinen Geschwistern, die nach Österreich verzogen, eine Mühle in Krenkingen abkaufte.

St. Blasien 50

Michael Christian von Rauner, Sammlung von Alphabeten

Papier · I + 30 Bl. · 36 × 25,5 · Augsburg · 1784

Eine Hand. Pappband. Literatur: Ettlinger, S. 37.

1r–30r MICHAEL CHRISTIAN VON RAUNER, *Recueil de Soixante douze Principaux Alphabets, tant perdus que encore usuelles* ..., 1784. Autograph, Martin Gerbert gewidmet; zum Verf. (gest. 1788/90) s. Jöcher, Erg.-Bd. 6, Sp. 1433.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 51

Maximilian Ludwig von Regal. Dienstvorschrift für ein Infanterieregiment.

Papier · 233 Bl. · 34 × 24,5 · Österreich (?) · 18. Jh.[1]

Vier Hände. Lederband von 1980, vorn mit aufkaschiertem Fragment des alten Bezugs (mit Blindprägung). Alte Paginierung: 80–371. Die ersten 79 S. sowie 10 Bl. nach Bl. 171 fehlen. Literatur: Ettlinger, S. 42.

1r–146v MAXIMILIAN LUDWIG VON REGAL, *Reglement über ein Kayserliches Regiment zu Fuß* ... Druck: Nürnberg 1728 u. ö.; Text ab S. 50. Zum Werk s. M. Jähns, Geschichte der Kriegswissenschaften, vornehmlich in Deutschland 2, München 1890, S. 1670 f. Zum Verf. (1668–1717) s. Kneschke 7, S. 397 f. – 147r–149v Register.

150r–171r Anhang (nicht in der Druckausgabe). (150r–166r) Tafeln zu den im Text beschriebenen Exerzierformationen. (167r–171r) Die Regimentsmusik, mit Noten. – 172r–230r wie oben 98r–165r, jedoch ohne Register.

St. Blasien 52

Franz Joseph von Hahn, Bibliothekskatalog

Papier · 109 Bl. · 34,5 × 21,5 · Bamberg · Mitte 18. Jh.

Eine Hand. Halblederband. Aus der Bibliothek Herrgotts (s. St. Blasien 38, 45v). Literatur: Ettlinger, S. 31; Boese (wie unten), S. 293.

4r–108r *Catalogus Librorum Bibliothecae ... Francisci Josephi Episcopi Aradensis in Arabia ... et ... Bambergensis Suffraganei.* Abschrift von Hs. Bamberg Erzbischöfliches Archiv, Weihbischöfe A. 10 Fach Nr. 3 Akten Nr. 29. Zum Verf. (1699–1748) s. NDB 7, S. 505 f und H. Boese, Über die 1747 in Venedig verkauften „Sagredo"-Handschriften, in: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 66 (1986) 282–295.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 53

Johann Martin Rauscher, Genealogie der Habsburger

Papier · VIII + 64 S. · 34 × 21 · Tübingen · vor 1737

Sechs Hände. Halblederband. Alte Signatur: *Nr. 364.* Aus der Bibliothek Herrgotts (s. St. Blasien 38, 174ᵛ). Literatur: Ettlinger, S. 32.

S. I–62 JOHANN MARTIN RAUSCHER, *Vera origo Domus Austriae ... Ex autographo et schedis auctoris collegit Joannes Ulricus Pregizer ... 1705.* Abschrift von Stuttgart Hauptstaatsarchiv Hs. J 7, 1 b; s. U. Sieber, Professor Johann Martin Rauscher (1592–1655), Phil. Diss. Tübingen 1968, S. 102 f. Zu Pregizer (1647–1708) s. ADB 26, S. 545–548.

St. Blasien 54

Abschriften aus oberösterreichischen Verwaltungsakten der Zeit Leopolds I. bis Karls VI.

Papier · 103 Bl. · 32 × 20 · Wien · 18. Jh.

Eine Hand. Pappband. Vermutlich aus der Bibliothek Herrgotts (s. St. Blasien 38). Literatur: Ettlinger, S. 40.

1ʳ–12ᵛ *Puncta So bey auffrichtung eines Pergwerks oder vihlmehr vor auffrichtung dessen zue beobachten;* 16ʳ–21ʳ Instruktion für die Oberösterreichische Raitkammer, 1707; 22ʳ–24ʳ Bestallungsurkunde Leopolds I. für Johann Jakob von Pach, Pfleger zu Tramin, 1671; 24ᵛ–27ʳ Bestallungsurkunde Leopolds I. für Florentinus Weitenauer, Landschreiber in Hohenberg, 1685; 28ʳ–30ᵛ Instruktion Karls VI. für Josef Anton Stutzger, Pfleger zu Landeck; 31ʳ–33ᵛ Bestallungsvorhaben Karls VI. für Martin Jooß als Gerichtsschreiber zu Landeck; 34ʳ–67ᵛ Instruktion Karls VI. für die Hofbuchhaltung, 1717; 68ʳ–90ᵛ Instruktion für die Oberösterreichische Hofkanzlei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 55

Choralbuch für Orgel

Papier · 142 S. · 33,5 × 21 · St. Blasien · 18. Jh.[1]

Grundstock von einer Hand, drei Nachtragshände. Singstimme mit Generalbaß (teilweise beziffert). Verkürzungen lassen auf Alternatim-Praxis schließen. Brauner Lederband mit Rückenschild. Literatur: Ettlinger, S. 26.

1–19 Messen: Tempore paschali, De Spiritu Sancto, De beata Maria virgine, In festis duplicibus et semiduplicibus. De virginibus et non virginibus. Miazga, S. 58.

20–24 Erstes und zweites Credo; Miazga, S. 58; 25 *Versus iuxta Chorale San-Blasianum;* 26 f *Versus post Agnus;* 27–33 *Missa de Requiem;* 34 f Vesper zur Ostervigil; 35–39 Te Deum; 38 f *Hymnus post Evangelium,* ähnlich AH 43 Nr. 2; 39 *Suffragium de S. Blasio in horis minoribus;* 40 *Antiphona de B. V. ante Officium Summum.*

41–52 Hymnar. AH 50 Nr. 53; AH 52 Nr. 155, 5. Str. (Blasius). Im folgenden jeweils nur die 1. Strophe: AH 1 Nr. 90; Chevalier, Nr. 10444; AH 54 Nr. 201; AH 2 Nr. 42; AH 27 Nr. 36; AH 51 Nr. 80; AH 50 Nr. 144; AH 51 Nr. 40; AH 50 Nr. 386, 388, 156; AH 51, Nr. 129, 108, 114; AH 50, Nr. 153; AH 51, Nr. 118; AH 50 Nr. 21; AH 51, Nr. 102, 123; AH 50 Nr. 72.

53 *Antiphona post Missam Summam in adventu cantanda;* 56–59 *Responsoria Brevia;* 60–63 Tonar; 64–69 *Antiphonae de beata virgine;* 70–73 *Kyrie et Missa ad libitum;* 73–107 *Lamentationes in hebdomada sancta;* 108–114 *Psalmus Miserere* (Ps 50); 115 f *Missa pro Festis Solemnioribus;* 117–119 Sequenz AH 50 Nr. 385; 120–134 Credo, Gloria und Kyrie; Miazga, S. 84, 122; 135 Nachtrag zu S. 35 (Ostervigil).

St. Blasien 56

Lehenbuch der Herren von Sengen

Papier · IV + 121 Bl. · 29 × 17,5 · Aargau · 1537–1745

Mehrere Hände. Pergamentband mit oxydierter Gold- und Blindprägung. Literatur: Ettlinger, S. 35.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

IV^{r}–97^{v} *Lechen von dem von Sengen Harlangend;* Einträge von 1537–1745, Besitzungen der Aargauer Familie (s. Genealogisches Handbuch zur Schweizer Gechichte 3, Zürich 1908–1916, S. 349–359) bei Bremgarten, Menzingen, Affoltern, Widenswil und im Thurgau betreffend.

St. Blasien 57

Inkunabeldrucke · Alphabete · Aristoteles latinus – Kommentare

Hsl. Teile: Papier · 53(I) u. 87(II) Bl. · Südwestdeutschland · um 1471–1472(I) u. 1463–1466(II)

Brauner Stempelband (Rollen- und Einzelstempel), wahrscheinlich Augsburg (vgl. Kyriss, Taf. 167, Abb. 1 und Taf. 168, hier äußere Bordüre, Mittelfeld und Schließenhalterungen mit *MAR*. Von den Schließen Messinghalterungen mit Beschriftung *MAR* noch vorhanden. Bei der Restaurierung im Jahre 1935 Rücken erneuert sowie neue Spiegel und Vorsätze eingefügt. Auf dem Rücken Signatur aus St. Blasien *Z. C. 30.* sowie Titelschildchen (beides 18. Jh.^{2}), letzteres entsprechend dem Inhaltsverzeichnis (16. Jh.^{1}) auf dem sonst leeren Bl. vor dem 1. Druck.

Herkunft: Vereinzelte deutschsprachige Wörter u. kurze Texte verweisen auf Entstehung im deutschen Südwesten (Mundart alemannisch). (Haupthand von I auch in II). Einband wahrscheinlich Augsburgisch. Datierung nach Wz.

Literatur: Ettlinger, S. 41 f; L. Minio-Paluello, Aristoteles latinus: Codices, Supplementa altera, Bruges, Paris 1961, S. 108.

Drucke: **1.** Curtus, Johannes: Ciceronis Rhetorica nova figuris contracta, [Reutlingen: Johann Otmar, nach 13. 8. 1493], mit nachträglich gedrucktem Titel (GW 7882, mit Anm.) **2.** Formulare und deutsch Rhetorica, Straßburg: Heinrich Knoblochtzer 1483 (GW 10184). **3.** Calendarium cum tabulis longitudinis solis, lunae, Ulm: Johann Zainer 1478 (Hain 4264).

I

Nach dem 2. Druck. Lagen: (VI–1 + 2)^{13}, V^{23}, (VI + 1)^{36}, (VI + 1)^{49}, (V–6)^{53}. Wz.: 2 Ochsenköpfe, 1471–1472 belegt (Piccard, Expertise). Schriftraum (ab 14^{r}) 21,5 × 14,5, vorher unregelmäßig. Zeilenzahl unregelmäßig (14^{r}–53^{v} 2 Schriftgrade). Bastarda. Haupthand 14^{r}–53^{v}, vorher mehrere andere Hände. 15^{r}–53^{v} Interlinearglossen von der Haupthand.

1^{r}–11^{r} ALPHABETE. (1^{rv}, 3^{r}–4^{v}) hebräische Alphabete, (3^{rv}, 6^{v}–9^{r}) griechische Alphabete und Grundelemente der griechischen Grammatik. (6^{v}) *Ut facilius figurarum graeca-*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

rum notitia habeatur ... Die Alphabete jeweils mit lateinischen Entsprechungen. Auf lose eingelegtem, jetzt am Ende des Bandes beigefügtem (späteren) Blatt (Ölpapier) Nebeneinanderstellung griechischer und hebräischer Alphabete. – 5, 6r, 9v, 10 leer.

11v Vocabularis ex quo, Auszug. Lemmata Boa-Bombus (mit Auslassungen und Umstellungen). Erweiterte Fassung, vermutlich Redaktion Me bzw. „Vokabular des alten Schulmeisters" (s. K. Grubmüller, Vocabularius ex quo, München 1967, S. 148–156).

12r Terenz, Andria, V. 219–234. Am Rand: Mt 27,46 (deus meus, deus meus, ut quid dereliquisti me) hebräisch, griechisch, lateinisch u. deutsch. – 12v anspruchslose Federzeichnungen. – 13rv leer.

14r–53v ARISTOTELES, ETHICA NICOMACHEA, Buch 1 (Kap. 1–10), mit Kommentar. Translatio Lincolniensis, Recensio pura. Ausgabe: Aristoteles latinus XXVI, 1–3, ed. R. A. Gauthier, Leiden 1972, Bd. 3, S. 142–157, Z. 3; diese Hs. nicht erwähnt. Bricht 53v unten auf der Seite ab. (Kommentar 14r:) *Quid est virtus scrutamur, ut boni fiamus* ... (15r) *Iste liber est pars moralis philosophie, que tres continet partes principales, prima operaciones* ... Nicht bei Ch. Lohr, Medieval latin Aristotle commentaries: Authors, in: Traditio 23 (1967) 313–413, 24 (1968) 149–245, 26 (1970) 135–216, 27 (1971) 251–351, 28 (1972) 281–396, 29 (1973) 93–197.

II

Nach dem 3. Druck. Lagen: VII[13] (Bl. 11 doppelt), 2 VI[37], (VI + I)[51], 2 VI[75] (VI–1 + 1)[87]. Wz.: Traube und Dreiberg, 1462–1466 belegt (Piccard, Expertise). Schriftraum u. Zeilenzahl 1v–51v wie I (Haupthand), 53r–86v 23 × 14,5 mit 40–50 Zeilen. Bastarda, 3 Hände: 1. 1v–51v (= Haupthand von I), 2. 21r–51v nur Randkommentar, 3. 53r–86v.

1r Sentenzen: Walther, Prov. 11821a (mit Abweichungen) und 31296.

1v–51v ARISTOTELES, DE ANIMA, mit Kommentar. Bricht 51v unten ab (Buch 3, Kap. 12,9; vermutlich 1 Bl. Textverlust). (1v Kommentar:) *Bonorum honorabilium* ... *Iste liber est liber de anima, qui propria sui divisione dividitur in partem prohemialem et in partem executivam* ... Marginal-Kommentar mit interlinearen Glossen. Nicht bei Lohr (s. oben). – 52rv leer.

53r–86v JOHANNES VERSOR, KOMMENTAR ZU ARISTOTELES, ANALYTICA POSTERIORA. *Utrum sillogismus demonstrativus sit subiectum huius libri. Arguitur quod non, quia omnis scientia* ... – *Cognoscendi principia et principiata et hec de questione et per consequens de toto libro posteriorum.* Lohr (s. oben), in: Traditio 27, S. 292f (diese Hs. nicht genannt). Mit Abweichungen. – 87rv leer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 58

Julius Karl Schläger, Bibliothekskatalog

Papier · VIII + 238 S. · 33,5 × 19,5 · Gotha · 18. Jh.

Eine Hand. Pappband. Alte Signaturen: *X. C. 28* (getilgt), *W. C. 36.* Vgl. St. Blasien 59. Literatur: Ettlinger, S. 32.

V-212 Katalog der Privatbibliothek Schlägers, Autograph Schlägers; zum Verf. (1706–1786) s. ADB 31, S. 327–329. Über Schlägers Beziehungen zu St. Blasien s. Gerbert, Korrespondenz 1, S. 250 ff, Katalog St. Blasien 2, S. 187.

St. Blasien 59

Julius Karl Schläger, Bibliographie zu einer Geschichte der Wissenschaften

Papier · XIV + 420 S. · 20 × 16,5 · Gotha · 18. Jh.

Eine Hand. Halblederband. Alte Signatur: *W. C. 19.* Literatur: Ettlinger, S. 32.

I-371 JULIUS KARL SCHLÄGER, *Specimen bibliothecae litterariae promissae ac latentis in locos communes distributae,* Autograph; in Hs. St. Blasien 58, S. 197, verzeichnet.

St. Blasien 60

Wipo (Presbyter)

Papier · 53 Bl. · 22,5 × 17,5 · St. Blasien · 18. Jh.

Eine Hand. Pappband mit Aufschrift: *Vipo. A.* Literatur: Ettlinger, S. 41.

2r–34r WIPO, GESTA CHUONRADI II. IMPERATORIS. Abschrift aus: Rerum germanicarum veteres iam primum publicati scriptores VI…, editio tertia, … curante B. G. Struvio, Regensburg 1726, S. 457–484; vgl. Wiponis opera, ed. H. Breslau, Hannover ^{3}1915, S. 1–62.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 61

Petrus Josephus Pittet, Philosophisches Kollegheft

Papier · I Bl. + 139 S. (S. 56 doppelt) + 10 nicht gez. Tafeln · 22 × 16 · Paris · 1712

Im wesentlichen von einer Hand. Lederband mit Goldprägung auf Rücken und Stehkanten. Beigebunden 11 gestochene Tafeln (incl. Titelseite mit hsl. Titel, die beiden ersten bezeichnet *P. Ertinger* bzw. *Ertinger*) mit Darstellungen philosophischer Theoreme. I^{v} Besitzeintrag: *Joann. Bapt. Kepfer 1719.* Zu Kepfer (gest. 1782) s. Ettlinger, S. 24 und V. Sack, Die Inkunabeln der Universitätsbibliothek … in Freiburg …, Teil III, Wiesbaden 1985, S. 1600 (unter Köpfer). Weitere Hss. aus dem Besitz Kepfers: St. Blasien 72, 73, 74, 80, 81, 86, 93 und St. Paul 83/2, 237/2, 281/2. Literatur: Ettlinger, S. 30.

I^{r}–S. 132 *Philosophia Data a Domino Le Melorel, in aula Harcuriana Professore, scripta a Domino Pitet …* (S. 133: … *ab Helvetio Petro Josepho Pittet,* später geändert: *Pettat*). Wahrscheinlich handelt es sich um die Freiburger Familie Pittet; s. HBLS 5, S. 446. Le Melorel erwähnt in: H. L. Bouquet, L'ancien collège d'Harcourt et le lycée Saint-Louis, Paris 1891, S. 315.

St. Blasien 62

Indizes zu Homer und Sueton · Rezepte

Papier · II + 134 Bl. · 20 × 15 · Südwestdeutschland (Nachträge) · 16./17. Jh.

Grundstock eine Hand (16. Jh.), Nachträge zwei Hände (16./17. Jh.). Pergamentumschlag, auf dem hinteren Deckel: *Medecin.* Alte Signatur: *SBP 9.* Entstehung der Nachträge im südbadischen Raum (s. 128^{v}). Literatur: Ettlinger, S. 42.

II^{r}–101^{r} Lateinische Indizes (II^{r}–30^{r}) zur Ilias, (30^{v}–51^{r}) zur Odyssee, (53^{r}–101^{r}) zu Sueton, nach einer kommentierten Ausgabe des Philippo Beroaldo.

104^{r}–128^{v} Nachträge (16./17. Jh.): (104^{r}–121^{v}) ca. 100 lateinische Rezepte zur Wund- und Schmerzbehandlung; (127^{r}) Anleitung zur Wetter- und Ernteprognostik in der Christnacht, deutsch; (127^{v}–128^{v}) deutsche Rezepte betr. Herstellung von Feuerwerk und Lichtern sowie Behandlung von Wein (hier ist als Autor Markgraf *Carle zu Hochberg* genannt, vermutlich Karl II, 1553–1577 Markgraf von Baden-Durlach).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 63

Georg Liegelsteiner · Zur Konstruktion von Sonnenuhren · Technische Rezepte

Papier · II + 172 Bl. · 20,5 × 16 · Oberried · 1727–1732

Drei Hände. Zu Ort und Zeit der Entstehung s. 63r und 170r. Lederband. Literatur: Ettlinger, S. 42.

1r–63r GEORG LIEGELSTEINER, *Wohl-fundierter Zwergbaum,* Oberried, 16. Aug. 1727. Abschrift des 1702 in Frankfurt erschienenen Druckes.

63v–65v *Von der Inoculation;* 65v–66r Rezepte für Baumsalben.

69r–84v *De quibusdam ad horologia construenda praerequisitis,* mit zahlreichen graphischen Darstellungen.

85r–166r TECHNISCH-PRAKTISCHE REZEPTE (deutsch), u. a. zur Herstellung von Feuerwerkskörpern (85r–117r), Lasuren, Farben, Firnissen (119r–144v, teilweise lateinisch), Leim (145r–146v), Tabak (146v–147v, 166v), Farben, Gold und Tinten mit Angaben über deren vielfältige Verwendung (147v–165r), Spiegel (165v–166r).

166v–171r Medizinische Rezepte (überwiegend), (169v–170r) Wetterprognostik. (170r) Datum 1732.

St. Blasien 64

Anton Hermes, Collegium Institutionum

Papier · 346 Bl. · 20 × 15 · Salzburg · 17. Jh.²

Mehrere Hände. Benutzerkommentare. Fehlerhafte alte Paginierung: II, 213, 193, 280 S. Lederband. Literatur: Ettlinger, S. 35.

1r–345v ANTON HERMES, *Ad instituta,* 1683 und 1684. Kollegausarbeitung. Der Verf. war 1681–1695 als Prof. in Salzburg tätig; s. M. Kaindl-Hönig/K. H. Ritschel, Die Salzburger Universität 1622–1964, Salzburg 1964, S. 201; Kolb, S. 139; Sattler, S. 188.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 65

Christian Wurstisen, Basler Münster- und Turmbüchlein

Papier · II + 94 S. · 19 × 16 · Basel · 17./18. Jh.

Zwei Hände. Lederband von 1980, die Broschur des 18. Jh's (mit Titelschild) mit eingebunden. Literatur: Ettlinger, S. 37.

1–81 Christian Wurstisen, Basler Münster- und Turmbüchlein, nicht beendete Abschrift. Ausgabe von R. Wackernagel in: Beiträge zur vaterländischen Geschichte, N. F. 2 (1988) 409–512; zum Verf. (1544–1588) s. R. Feller/E. Bonjour, Geschichtsschreibung in der Schweiz 1, Basel ²1979, S. 217–222.

87–92 Nachtrag: Rezepte, u. a. (87 f) für Magen- und Giftessenz (gegen Vergiftungen), (88) Datum und Ortsangabe: Basel, 15. Juli 1732.

St. Blasien 66

Medizinischer Ratgeber

Papier · VII + 205 S. · 16 × 10 · Süddeutschland · 18. Jh.[1]

Im Grundstock eine Hand. Lederband von 1980. Literatur: Ettlinger, S. 41.

V–198 *Neues Thier-, Kräuter- und bergbuch, Samt der Salernischen Schul.* Auszugsweise deutsche Bearbeitung von J. J. Becher, Parnassus medicinalis illustratus, Ulm 1663. (VIII) Vorrede, (1–47) medizinische Anwendung tierischer, (51–143) pflanzlicher und (147–166) mineralischer Stoffe sowie (167–198) ein Ratgeber für Verhalten und Ernährung (dieser in Reimen).

St. Blasien 67

Athanasius Kircher, Institutiones mathematicae (Autograph)

Papier · X + 186 S. · 19 × 15 · Würzburg · 1630

Eine Hand (Kircher). Lederband von 1980; auf dem Innendeckel Schildchen des alten Einbandes mit der Aufschrift: *Klein Kircher.* S. 1 Besitzeintrag: *Andreas Weick* (zu dessen Person s. St. Blasien 115). Literatur: Ettlinger, S. 38; Universale Bildung im Barock. Der Gelehrte Athanasius Kircher. Ausstellungskatalog, hrsg. v. der Stadt Rastatt unter Mitarbeit von R. Dieterle u. a., Karlsruhe 1981, S. 70–75 (mit Abb.).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1–167 ATHANASIUS KIRCHER, *Institutiones mathematicae* ..., 1630. Mit zahlreichen graphischen Darstellungen und Tabellen (s. Abb. 19, 20). (3–6) Einleitung, (6–22) Arithmetik, (23–40) Berechnung des Kirchenkalenders, (41–74) Geometrie, (75–88) Geographie, (89–102) Astronomie; (103–127) Zeitmessung, (135–142) Musik, (143–151) pneumatische Maschinen, (153–167) Nachträge. Literatur s. oben.

St. Blasien 68

Franciscus Ambrosius Reichmayr, Rechtsgutachten

Papier · II + 130 Bl. · 18 × 14,5 · Ingolstadt · um 1680

Eine Hand. Lederband von 1980. Literatur: ETTLINGER, S. 35.

II^{r}–26^{r} *Guettachten Über die in Landt gebreichige guetts gerechtigkheiten der Lechen, Erbrecht, Veranleither und blosser Freustifften, auch Leibgeding* ..., 1683. Auf der Grundlage von H. v. Rosenthal, Tractatus et synopsis totius juris feudalis, Speyer 1597–1600 u. ö. 27^{r}–50^{r} Über die Frage, inwieweit Adelsfreiheit an Landbesitz gebunden ist. 51^{r}–111^{v} Über das Dotal-, Erb- und Schuldrecht sowie den sog. strittigen Abzug. (52^{r}) Jahreszahl 1679. 112^{r}–117^{v} *Varia Capitula Et Casus in Examine Rigoroso coram facultate Juridica resoluti a me Francisco Ambrosio Reichmayr, Jur. candit. exam. et approbato Ingolstadii Anno 1678.* Über Wucher, Erb- und Grenzstreitigkeiten. Der Verf. war 1662 in Ingolstadt immatrikuliert (MATRIKEL INGOLSTADT II, 2, S. 880).

St. Blasien 69

Responsoriale für Vesper und Laudes

Papier · VI + 54 S. · 22 × 14 · St. Blasien · 1771

Eine Hand. Brauner Lederband. Mensurierte Notation auf fünflinigem System. Literatur: EHRENSBERGER, S. 42; ETTLINGER, S. 26.

V–48 *Proprium Responsoriorum pro Usu chori San. Blasiani,* 1771. (1–25) *Proprium S. Blasianum de Festis Domini et Sanctorum;* (29–43) Commune Sanctorum; (44–48) Inhaltsverzeichnis. Weitere Responsorialien aus St. Blasien: Hss. Karlsruhe 1158 und St. Paul 80/6, 127/6, 142/6, 143/6, 144/6.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 70

Emblemata · Sentenzen

Papier · VI + 176 S. · 19 × 15 · Südwestdeutschland · 17. Jh.[1]

Eine Hand. Brauner Lederband mit Marmorpapiervorsätzen. S. 1 Besitzeintrag *Ex lib. Thomae Georgii Höger 1650.* S. 154 Wolfgang Braunmiller kündigt seine Hochzeit an. Literatur: ETTLINGER, S. 42.

1–137 EMBLEMATA. *Axiomata Emplematibus illustrata. Nimium ne crede secundis* (mit Bild eines Schiffes in Seenot) … Folge von 37 Motiven (Nr. 36 ohne Bild). Jeweils Motto (teilweise fehlend), ovales Bild (ca. 65 × 98 mm) und darunter ein aus dem Motto abgeleiteter Begriff, über den Prosaausführungen unterschiedlichen Umfangs folgen. Die Bilder in brauner Federzeichnung, anfangs grau-blau laviert, S. 55, 67, 132 mehrfarbig. Vermutlich bestehen keine unmittelbaren Abhängigkeiten von anderen Emblembüchern (Wolfgang Harms). – 138–141, 150–152 leer; 149 Federzeichnung: Weltkugel in der Hand Gottes mit Beschriftung nach Ps 94,4.

S. 153 Lateinische und deutsche Sprichwörter, u. a. WALTHER, Prov. 9048, 9303 a, 3122, 35 871. – 155–176 leer.

St. Blasien 71

Rezesse, die fränkische Ritterschaft in Gebürg, Baunach, Altmühl betreffend (1 Hs., 3 Drucke)

Papier · 18 Bl. · 21 × 17,5 · Franken · 18. Jh.[1]

Eine Hand. Pappband mit dem Exlibris der von Welser aus Nürnberg (s. KNESCHKE 9, S. 520–522; SIEBMACHER II, Tafel 67; ADB 41, S. 691). Alte Signatur: *IC. N. 2.* Literatur: ETTLINGER, S. 35.

1r–16v … *Collectations-Recess, so zwischen dem kayserlichen hohen Stift Bamberg und E. Löbl. Reichs – Frey – unmittelbahren Ritterschaft in Francken, Orts Gebürg und Baunach, abgeschlossen,* Bamberg, den 17. September 1715 und confirmiert Wien, den 11. Mai 1716 (Abschrift).

Drucke: I. (vorgebunden): Copia Recessus … Zwischen dem Keyserl. hohen Stifft Bamberg etc. und E. Löbl. Reichs – Frey – unmittelbahren Ritterschaft in Francken, Orts Gebürg, den 6. Maj 1700 errichtet …, o. O., um 1707, 27 S. II. (nachfolgend): [Wilhelm Friedrich, Markgraf von Ansbach,] Hoch-Fürstl. Brandenburg-Onolzbachische Jurisdic-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

tions-Declaration ..., wie solche mit dem Fränkischen Ritter-Ort Altmühl ... concertirt und sub datis respective 21. Maj 1722 & 29. Aprilis 1729 signiert – auch in Augustissima Aula producirt worden ist, o. O. u. J., 30, 10 S. III. [Karl VI., Kaiser von Deutschland,] ... confirmirter Collectations-Recess zwischen ... Brandenburg-Onolzbach und dem Ritter-Ort Altmühl, abgeschlossen Onolzbach, den 23sten Aprilis 1725 und confirmiert Wien, den 13ten Februarii Anno 1727, o. O. u. J., 16 S.

St. Blasien 72

Erchanberti Breviarium regum francorum

Papier · X + 50 S. · 21 × 16,5 · Gurtweil oder St. Blasien · 1763

Eine Hand (J. B. Kepfer). Halblederband der Zeit. Zur Herkunft s. unten. Literatur: Ettlinger, S. 30.

2–21 BREVIARIUM ERCHANBERTI, mit der Continuatio. Diplomatisch getreue, 1763 von Johann Baptist Kepfer angefertigte Abschrift aus Stuttgart Hs. Jur. 4° 134, 160^{v}–171^{v}; s. MBK I, S. 408 f Ausgabe: MGH, SS 2, 1829, S. 328–330. Ussermann druckte den Text nach der Weißenauer Handschrift, eben der Vorlage von St. Blasien 72, ab (Prodromus 1, S. XLI–LII). In der Vorrede (S. XXXIX) erwähnt er, daß die Hs. sich lange in St. Blasien befand. Von hier könnte Kepfer sie für seine Abschrift nach Gurtweil ausgeliehen haben (S. 21 mit Angabe dieses Ortes). Eine weitere Abschrift des Textes von Kepfers Hand in St. Paul Hs. 386/2. Sonstige Hss. Kepfers s. St. Blasien 61. – S. 1 f und 22 f Auszüge aus den Leges Alemannorum, die das Brevarium Erchanberti umrahmen.

St. Blasien 73

Verzeichnis der Leibeigenen St. Blasiens

Papier · VI + 90 S. · 20,5 × 16 · St. Blasien · 18. Jh.

Eine Hand. Lederband. Aus dem Besitz Kepfers (s. S. 75); von dessen Hand zahlreiche Notizen, besonders mit Bezug auf die Vorlage. Sonstige Kepfer-Hss. s. St. Blasien 61. Literatur: Ettlinger, S. 29.

1–75 *Register Der Leibaignen Leuthen, So Inner deß Lobl. Gotthauses Sanct Blasien Uffm schwarzwaldt Zwing Und bann geseßen Und aufgeschriben worden Anno 1605.* Abschrift. Betrifft die Vogteien Menzenschwand (2–21) und Bernau (27–75).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 74

Jakob Oetheus, Medizinische Rezepte

Papier · III + 364 S. · 15 × 10,5 · Eichstätt · um 1570–1580

Im wesentlichen eine Hand (Autograph), Randnotizen von Kepfers Hand (s. St. Blasien 61). Datierte Einträge: S. 303: Juli 1578: S. 309: Februar 1580. Lederband. Literatur: Ettlinger, S. 36.

2–10 De vita recte constituenda. Ähnliche Thematik 313–319.

11–303 *Liber secretorum,* lateinisch. gelegentlich deutsch. Ziemlich unsystematische Sammlung von Rezepten und Behandlungsmethoden. Es werden mehr als 60 Gewährsleute angeführt. (13–31) Über verschiedene Destillations- und Extraktionsverfahren. Auch Nichtmedizinisches ist enthalten, u. a. (93–95) Frischhalterezepte, (217) über die Härtung von Eisen, (223 f) die Erzeugung großer Hühnereier, (225 f) Fischzucht, (231) Mittel gegen Wildverbiß an Bäumen. Zum Verf. s. L. Liess, Geschichte der medizinischen Fakultät in Ingolstadt von 1442 bis 1600, München 1984, S. 142 f.

St. Blasien 75

Johannes Tauler · Meister Eckhart · Meisterbuch · Sendbrief

Papier (I, X, 1, 14, 293 Perg.) · X + 293 Bl. · 21,5 × 14,5 · Bayern · um 1446–1448

Lagen: $(IV+2)^{10}$, $(VI+1)^{13}$, $(VI+1)^{26}$, 21 VI^{278}, $(VII+1)^{293}$; Textergänzungen auf beigehefteten Pergamentzetteln nach Bl. 83, 102, 130 sowie auf einem lose beigelegten Papierzettel. Foliierung des Rubrikators mit römischen Zahlen von 1–292. Reklamanten, teilweise beschnitten. Wz.: Ochsenkopf, nach Piccard, Expertise, wahrscheinlich zwischen 1446 und 1448 beschrieben. Schriftraum 15 × 10. 26–30 Zeilen. Bastarda von 4 Haupthänden: 1. III^{r}–1^{r}, 175^{v}–182^{v}; 2. 2^{v}–175^{r}; 3. 183^{r}–287^{r}; 4. 287^{v}–288^{v}. Zahlreiche Korrekturen. Übliche Rubrizierung. 1^{r} rot-blaue Fleuronnée-Initiale; weitere meist blau-rot abgesetzte Initialen (Lombarden-Typus), gelegentlich mit bescheidenem Fleuronnée; mit anspruchslosen kolorierten Federzeichnungen: III^{r} (lesender Dominikaner), 171^{v} und 175^{v} (gekreuzigter Christus). Einband wie St. Blasien 76: rotes Leder mit Streicheisenlinien, grün-gelb gefärbter Buchschnitt, zwei Langriemenschließen, Streifenregister, Rückenschild (17./18. Jh.). Die alten Spiegel abgelöst: Fragmente eines Vertrags vom 25. April 1425, mit dem die Witwe Else von Frauenberg von Reinhart Nix von Hoheneck, genannt Entzberger (s. Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg 1050–1515, bearb. v. R. Fester, Bd. 1, Innsbruck 1900, Nr. 2174, 2645, 2945), gegen Zahlung von 400 Gulden das Wohnrecht auf den badisch-markgräflichen Lehen Remchingen, Singen und Wilferdingen erwarb (zu diesen Orten s. Krieger 2, Sp. 576–580, 1001, 1455 f). Zeugen sind Reinhart von Remchingen (Krieger 1, Sp. 163), Gerlach von Dormentheim und Albrecht von Zütern (Krieger 2, Sp. 1542).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Herkunft: Datierung nach Wz. Für ein Frauenkloster bestimmt (vgl. die Anrede 284v). Nach der Mundart in Bayern entstanden. Aufgrund der gleichen Ausstattung wie St. Blasien 76 und des Textes auf den Spiegeln (s. oben) sehr wahrscheinlich im bzw. für das Dominikanerinnenkloster Pforzheim gebunden. Die Hs. kam vermutlich über Kirchheim/Teck nach St. Blasien (s. St. Blasien 76).

Mundart: bairisch.

Literatur: Ettlinger, S. 33; Längin, Nr. 98; Quint, Fundbericht, S. 17; Katalog St. Blasien 2, S. 198.

IIIr–IXr Register zu Taulers Predigten (mit Verweisen auf die Perikopenordnung). – Ir–IIv, IXv–Xv leer.

1r–216r JOHANNES TAULER, PREDIGTEN. *›Item die predig usser sant Lucas ewangelio des eylften suntages von dem phariseo …‹. Zwen menschen giengen in den tempel, das sy pettenten … – daz wir alle ein gefürt werden hie durch on mittel in die lauttern verainigung des süssen gottes sun Ihesu Christi und daz wir all mit in besiczen daz ewig leben …* Identifizierung der insgesamt 37 Predigten bei D. Helander, Johannes Tauler als Prediger, Diss. Lund 1923, S. 97 (mit Nachweis der Texte in Vetters Tauler-Ausgabe); hier (S. 97 f) auch die übrigen Hss. der BLB mit Tauler-Texten: Lichtenthal 80 (Heinzer/Stamm 2, S. 197 f), St. Georgen 78 und 80.

216r–225v MEISTER ECKHART, PREDIGT ÜBER LC 2, 49. Ausgabe: Meister Eckhart, hrsg. v. F. Pfeiffer, Leipzig 1857, S. 16–24. Überschrift, Incipit und Explicit nach dieser Hs. bei Quint, Fundbericht, S. 17.

226r–284v RULMAN MERSWIN (?), MEISTERBUCH. *›Dis ist von einem grossen meister und von einem werlichen man‹. In gottes namen Amen. In dem jare, da man zalt von gotes geburt M° CCC° und XL und VI jare, in dem selben jare geschach es, daz ain maister der hailigen geschrifft … – und schraib in alle die wort, wie er mit im geredt het. Daz wir nun all dem lieblichen bild unsers herrn Jhesu Christi nach volgen werden …* Der Prolog fehlt. Ausgabe: Ch. Schmidt, Nikolaus von Basel, Straßburg 1875. Überlieferung (mit Nennung dieser Hs.) und Literatur bei G. Steer in: 2VL 6, 1987, Sp. 435. Text auch in BLB Hs. St. Georgen 80, 2r–45v.

284v–287r SENDBRIEF VOM LEIDEN. *In Christo Ihesu grüsse ich mein sunderlich fründin, got und pitt euch, daz ir ewr selbs warnemet … – Uf daz der lieb got mit uns vol bringe seinen aller liebsten willen, daz geschech euch und mir und allen menschen …* Mit der Anrede *frewnd* auszugweise bei J. Quint, Neue Handschriftenfunde zur Überlieferung Meister Eckharts und seiner Schule, Stuttgart 1940, S. 213 f. Hs. erwähnt bei A. Spamer, Über die Zersetzung und Vererbung in den deutschen Mystikertexten, Diss. Gießen 1910, S. 107. Zur Überlieferung s. Völker, S. 26 und Schneider, München 1, S. 167 f (Cgm 260, 215vb–217va).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

287v–288r ÜBER DIE MYSTISCHE VERSENKUNG IN GOTT. *Sant Johannes schöpffet vil natürlicher kunst schlaffende uff der brust unsers herren. Aber den got zühet in seiner andacht ... – wann du ob allen dingen bist, gyb mir, daz du bist ein abkeren von allen dingen, und daz unussprechelich liech* (!), *daz du luterlich an dir selber bist. Amen.*

288rv MYSTISCHES GEDICHT. *Ain mynende sel begund belangen/ sie heit gern irn liebesten herren enpfangen/ ... – wo ich die find an dem weg stan/ da will ich frilichen hin gan. dan ist myn heid wol bereit/ nach myner liebsten ougenweid.* Amen. – 289r–293v leer.

St. Blasien 76

Deutsche Sammelhandschrift

Papier (Bl. 9 und 21 Pergament) · 400 Bl. · 21 × 14 · Dominikanerinnen · Pforzheim (?) · um 1471–1475

Lagen: IV^{8}, (VI–1 + 2)^{21}, 8 VI^{117}, (VI–2)^{127}, V^{137}, 9 VI^{245}, VII^{259}, IV^{267}, 4 VI^{315}, V^{325}, VI^{337}, III^{343}, IX^{361}, III^{367}, IX^{385}, (VI–3)^{394}, III^{400}. Reklamanten, größtenteils abgeschnitten. Wz.: 1. gotisches P, 2. drei Lilien; nach Piccard, Expertise, zwischen 1471 und 1475 beschrieben. Schriftraum 16 × 11. 26–28 Zeilen. Übliche Rubrizierung. Bastarda von acht Händen: 1. 9r–21v; 2. 22r–57v; 3. 58r–252v; 4. 260r–275r; 5. 281r–330r; 6. 330v–353r; 7. 354r–379v; 8. 395r–400r. Einband wie St. Blasien 76: rotes Leder mit Streicheisenlinien, zwei Langriemenschließen (1971 erneuert) und Streifenregister. Fragmente s. St. Blasien 119.

Herkunft: Datierung nach Wz. Besitzeinträge (15. Jh.): 1r *Diß bůch gehört in das frowen closter prediger ordenß;* 400v *Dis buch gehört gen pforczheim.* Wie die Hss. St. Blasien 75 und Karlsruhe 1177 mit Einband des Pforzheimer Dominikanerinnenklosters (15. Jh.), hier vielleicht auch größtenteils, teilweise nach bairischen Vorlagen, geschrieben (Mundart). 122r–126v Predigt für Dominikanerinnen. 379v Schlußschrift einer Schreiberin. Über das Dominikanerinnenkloster Kirchheim/Teck gelangte die Hs. nach St. Blasien (s. Katalog St. Blasien 2, S. 198).

Mundart: bairisch und alemannisch (teils mit bairischem Einschlag).

Literatur: Längin, Nr. 99; Ettlinger, S. 33; Völker, S. 92–97.

9r–21v ›*... Ein predig alz unser herr Ihesus Christus sich verklert hat auff dem perg Thabor ...*‹. *Domine bonum est ...* (Mt 17, 4). *Herre es ist uns gut hy zu sein. Sant Peter, der het einen solichen lust von der süssikeit der gotheit ... – daz wir in götlicher lieb beleiben pis an das ennde, wann an die liebe gotes so mug wir nicht selig werden. Des helff uns got ... Amen.* – 1r–8v leer.

22r–29v ÜBER DIE GEBURT CHRISTI, ›*... als sü uns beschrybet sanctus Bernhardus und Ubertinus*‹. *So das gerüwig schwigen eines gemeinen friden under dem keißer Augusto die welt, die vor betrüpt was, hat erfräwet ... – und das er sich bewirdig, unsz zu bringen zu dem vater-*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

land, um das unsz wider zu geben, darumb er abgangen ist in dis ellend, das verlyh uns got der vater …

29v–35v *›Von … der urstend Christi und von der würdikeit des osterlichen tages. Ein schone sermone‹. Hec est dies. Under allen tagen, die die christenlich andacht mit vil wysen erlichen hett … – volle uff gehuffet fröd in dem ewigen, ursprungenlichen weselichen güt, in got unserm herren, der durch die ungeendete welt lebet und regnieret, ein undotlicher künig ewiglichen. Amen.*

35v–40r *›Von … der würdigen durnin kron unsers herren Ihesu Christi …‹. In der zeit, do das rych Constantinopolim gar großlichen betrücket wart durch den gewalt Vastachi … – Ein arcznie der welt, Ein süsikeit und ein stercke der gegenwürtiken angst behalt uns vor dem vall, alle die dich hüt loben. Amen.* Williams-Krapp, Legendare, S. 40 (Hs. unter Co 1 erwähnt).

40r–57v VON DEN SIEBEN TAGZEITEN. *›… Ein güte nücze lere, wie man sie begon sol‹. Septies in die laudem dixi …* (Ps 118, 164). *Subenwerb in dem tag hab ich dir lob geseit. Wie wol es also ist, daz got der herre alle zeit von uns zu loben und zu gebenediien ist …* (51r) *›Diß hernach geschrieben materien ist von den heiligen sybenzeiten und was iegliches ding bedüt und auch das jar‹. Das jar ist geteilt in vierteil, das ist winter …* (52r) *›Wie man die bücher lyset und zu welicher zeit‹. In dem advent lyset man Ysaiam …* (52v) *›Das ampt der heiligen süben zuyt bedüt …‹. Das ampt zu nacht betütet die zeit des jamers …* (54r) *Wie man die hochwürdigen junckfrawen Maria auch loben soll …‹. Maria sollent wir billichen zü mettin … – Den Respons Aspiciens singt man in der person der minnenden sel, die do sprichet, ich soch von minnen. Amen.* Der Anfang entspricht dem lat. Traktat Zumkeller, Nr. 384 (Henricus de Bitterfeld?).

58r–78r *›Von … der verklerung unsers lieben herren Ihesus Christus uff dem berg Tahbor … nach der beschrybung der heiligen Ewangelisten …‹. Sanctus Matheus schribet in dem Capittel* (16, 13): *Ihesus kam zü einer zeit in die land Cesaree Philippi … – behüt genediglichen alle, die hüt andechtiglichen begond daz hochczeit deiner Eren. Amen.* – 78v–81v leer.

82r–105r KONRAD BÖMLIN, PREDIGT VON DER UNTERSCHEIDUNG DER GEISTER. ›Die nach geschriben bredigt seyt von unterscheid der geist … und het sie geton Meister Conrat Bömlin ein barfüsser‹. Karissimi, omni spiritui nolite credere … (I Io 4, 1). Also sprichet Sant Johannes in seiner ersten epistel … Deutsche Bearbeitung von Heinrich von Friemar, De quatuor instinctibus; vgl. R. G. Warnock/A. Zumkeller, Der Traktat Heinrichs von Friemar über die Unterscheidung der Geister, Würzburg 1977, S. 43, 110–115 (mit Textauszügen); R. G. Warnock in: ²VL 3, 1981, Sp. 734 (A. 1. 25); Völker, S. 157 (Textauszug).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

105r–107v Exempel von der Erlösung einer Seele aus dem Fegefeuer. *Iheronimus, der heilig lerer, schrybet in der Epystel ad Ewstochium … – recht als ein eckstein, der da Entlichen gefüget solt werden an dem bawe des himelschen tempels. Amen.* Hat keinen Bezug zu der von Völker, S. 93, angegebenen lat. Quelle (Bei Völker ist zu korrigieren: PL 30, 391–426). Text auch Nürnberg Stadtbibl. Cent. V, 4 u. VI, 55 (Schneider, Nürnberg 1, S. 66 Nr. 4 u. 183 Nr. 32).

108r–117r ›*… bredig … von allen heiligen zwelffbotten*‹. *CEli enarrent gloriam …* (Ps 18,2). *Die himel predigent die ere gottes. Dis wort hat ein usser betütung und ein inner meinug* (!) … *– von diser welt scheiden und den frolich und gütlich von in enpfangen werden, daz unß daz widerfar, daz helff mir und üch der vater und der sün und der heilig geist. Amen.*

117v–122r *Diße predig lyßt man zu tisch, so ein schwester gehorsam hat geton. Filio* (!) *Syon Exultent …* (Ps 149,2). *Der edel künig und der hoch gelopt wysag David, Der sich des wol getorst gerümen, do er me wicz hett den alle … – und das wir alle zü der fröd kument, do sich die tochtern von Syon in irem künig ewiglichen frawent, das verlyh …* Auch Nürnberg GNM Hs. 16567, 139r–152r (L. Kurras, Kat. I, S. 68: zum Cäcilientag). Zum Verf. s. Völker, S. 93 f.

122r–126v ›*… bredig von sant Blasius …*‹. *Beatus vir, qui suffert temptacionem …* (Iac 1,12). *Unß ist hüt allen ein bilder für geleit, nach dem wir unß bilden söllend … – das er üch gütiglichen und frölich emfpahe. das unß das widervar, das helff mir und üch der vater und der sün und der heilig geist. Amen.* Für Klosterfrauen, und zwar für Dominikanerinnen (122v: … *üwer leben, daz ist predigerorden* …). Williams-Krapp, Legendare, S. 398.

126v–130v ›*… von … Sant Johannes dem tauffer und wie sein heiliges haupt vonden wart*‹. *Sant Johannes Babtist wart Enthaubt in dem lant Palastine in einer stat, die hieß Sebastia … – und das sin gebein verbrant ward und das sin haupt vonden wart, das beschah alles uff den tag III° kalendas settembris.* Williams-Krapp, Legendare, S. 422; ders. in: ²VL 4, 1983, Sp. 539 f.

130v–138v ›*Ein schones Exempel von einer reinen luttern junckfrawen*‹. *Allen junckfräwen zü trost, bysünder den, die in geistlichen clostern beschlossen seint … so ist zu wissen, das vor zeiten was ein grosser her, der hett ein dochter wolkumende und tugenthafftig … – füren in die ewigen fröd seines ewigen ryches. Das bescher der almechtig got allen den, die im begeren zu dinen …* Allegorie: Jüngling (Christus) lehrt Jungfrau das Saitenspiel (rechte Liebe).

138v–153v ›*… ein predig von dem fest sant Johannes geburt*‹. *Inter natos mulierum …* (Mt 11,11). *Dis wort sprach der wunniglich got, des warheit nit betriegen mag … – do er mit got vereiniget ist. das wir zu im kummen, das wir unß ewiglichen mit fröwen werden, das verlyh mir und üch …*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

153v–161r Predigt von der Beschneidung Christi. *›An dem h. Jorstag‹.* (154r) *Vocatum est nomen eius* ... (Lc 2,21). *Der ewig und der almechtig got, von dem alles güt und alle genad flüset, der geb üch und auch mir ein gütes und ein seliges jar. Der ewangelist höh, der usgenommen schryber und der edel lerer, der güt sant lucas ... – mit im zu fröwen und Ewiglichen zü lebend und von im nimer gescheiden werden, das verlyh unß gott* ... Auch München Cgm 531, 31rb–33rb (Schneider, München 3, S. 78).

161r–182v *›... das leben und die legend des heiligen großen himmelfürsten sant Anthonius* (von Padua), *dem wirdigen gütigen vatter barfüsser ordens ... zum ersten die vor Red des brüders deß selben ordens ...‹. Mitt hilff des züflusses göttlicher genaden hab ich angevangen und begert zü volbringen ... – mit dir zu haben fröd in ewiger seligkeit. dar zü mir und allen menschen helff durch din verdin got ... mit siner milten gütigkeit. Amen.* Williams-Krapp, Legendare, S. 392; s. a. Völker, S. 94.

182v–191r *›... von dem leben und legend des lieben heiligen Sant Teobaldus ...‹. In der statt Eugubina was sant Diebolt bischof, dannen er auch geboren ward und was vom Edelm geschlecht ... – bitten wir dich, heiliger herr sant Diebolt, durch din verdin Erwirb uns gnad und barmherzikeit in unserm leben und tod, das wir uns ewiglichen fräwen mit dir in ewigkeit. Amen.* Williams-Krapp, Legendare, S. 463; M. Barth, Zur Geschichte der Thanner St. Theobalduswallfahrt, in: Annuaire de la société des régions de Thann-Guebwiller 1948–1950, S. 68; s. a. Völker, S. 94 f.

191v–196r *›... von dem leben der heiligen würdigen küngin Sant Quiteria‹. In den tagen was Ein mechtiger küng uber all ander küngig des orients, des nam was Cacillius ... – in ein veste und stett Erkennen sines heiligen namen, das er unß auch verlyh durch din verdin, die yrdesche begird zü überwinden und zu vermyden. Amen.* Williams-Krapp, Legendare, S. 454; Völker, S. 95.

196r–216v *›Das ist die legend von der ... junckfrawen sant Eufraxia* (Euphrasia) *...‹. Zü Rom was ein senator, genant Antigonus. Anthigonus* [was] *geborn von keiserlichem geschlecht ... – zü sölicher übung güter werck, das wir auch also sü mögent verdinent zü niessend die Ewigen fröd, das helff unß* ... Nach Vitas patrum (Pl 73, Sp. 623–642), jedoch andere Übersetzung als München Cgm 750, 145r–174v (von Kaspar Kreß, s. Schneider, München 4, S. 252); Williams-Krapp, Legendare, S. 408. – 217r–222v leer.

223r–246v LEBEN DES HL. WILHELM VON MALEVAL. *Sant Wilhelm, ein heiliger bichter gottes, geboren auß Pytanien land, einer graffschaft, von Edelem geschlecht, betrachtet eigenlichen in synem herczen ... – gehorsam sint gewesen, darumb sey got ewiglichen gelobet, das er uns hat geben den vater und hußwirt Sant Wilhelm, der ein nottelffer und troster ist in allen notten. Amen. Deo gratias.* Auszugsweise deutsche Bearbeitung von AA. SS. Febr. II, S.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

450–472 (diesbezügl. Angabe bei Völker, S. 95, unzutreffend); Williams-Krapp, Legendare, S. 470 (Beschreibung der Dillinger Hs. bei Marsmann, S. 100–103).

246v–249r Leben des hl. Wilhelm von Aquitanien. *›Disz ist ein wenig usz der legend sant Wilhelms, der do gelebt hat yn der zeit keyßer karolus‹.* (247r) *Von dem edeln Dietrich und Adela, siner fräwen, wart geborn der selig ymmer gedechtig sant Wilhelm ... – die gottlich gnad also geoffenbart hett zü einem sünderlichen zeichen, durch das verdin synes lieben diners und zu eren synem namen. Amen.* Nicht bei Williams-Krapp, Legendare, S. 470.

249r–252v *›... leben und legend von der ... jünckfräwen Sant Blandina ...‹. Man lißet an einem büch, das heiszet ecclesiastica hystoria an dem fünften stück oder capittel von eyner heiligen junckfrawen, die hieß Blandina, die was also kranckes lybes ... – und also volendet sü ir marter an dem andern tag noch kalendas Iunii, so man begat sant Erasmi, des heiligen bischofs tag. Amen.* Williams-Krapp, Legendare, S. 398. – 253r–259v leer.

260r–266r NEUN LEKTIONEN ZUR GESCHICHTE DES DOMINIKANERORDENS. *›Lectio prima‹. Ir aller liebsten In got dem herrn, wir sollen frolocken und in gaistlicher wünsamkeit uns erfrewen, wan so gedacht wirt dy ersam erhebung des seligen lerers Thome von Acquin ... – den edelsten arm in dy kirchen der prediger. In allen dysen dingen sey gebenedeicht gott in dy welt der welten. Amen. Gedenckt an bruder Hanß Haeß* (Verfasser?). – 266v–267v leer.

268r–275r MARQUARD VON LINDAU, HIOBTRAKTAT, AUSZ. (Teil II). Nach dieser Hs. abgedruckt bei M. Wielandt, Hiob in der alt- und mittelhochdeutschen Literatur, Diss. Freiburg/Br. 1970, S. 135–143; s. a. E. Greifenstein, Der Hiob-Traktat des Marquard von Lindau, München 1979, S. 47–63 (Überlieferung dieser Fassung, S. 51 f diese Hs. aufgeführt), 192–202 (Ausgabe von Teil II); N. F. Palmer, in: ²VL 6, 1987, Sp. 93–95 (3. Fassung).

281r–342v ST. GEORGS LEBEN. [D]*Is spricht Sanctus Paulus: wer da volherttet biß an das ende, der gewinnet die kron des sygs. Diße würt hot wol angesehen der hochgelopt furst und herr, der edel selig ritter Sant Jorge ... – und als er all sin vint uber want, das wir och alles das uber wynden, das zu uber wynden ist. Durch den benedieten süßen namen Iesum Christum, Das verleyh uns dy hoch dryfeltigkeyt ...* Ausgabe: A. Bachmann/S. Singer, Deutsche Volksbücher aus einer Züricher Hs., Tübingen 1889, S. 261–328; s. a. Williams-Krapp, Legendare, S. 414.

343r–347v Über den Gehorsam. [E]*s ist zü wissen, das dryer hand güt ist, das der mensch durch got mag verschmahen: Das erst ist pfennig ... – wer mit fleischlicher wollust in gehorsam stat, dem ist die gnad gottes verschlossen und er würt auch gar schier auß getriben on zwyffel.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

347v–353r Vom Nutzen des Gehorsams. [E]*s ist zü wissen, das vil nucz ligent an rechtter gehorsam. Der erst nucz ist, das der gehorsam mensch ist gottes knecht … – wann alle myne gedanck waß allein dar an, das ich got also bet seines genaden, biß das er mich des alten menschen beraupt und uß züge.* – 353v leer.

354r–379v JOHANNES GOBIUS, HISTORIA GUIDONIS, DEUTSCH. *›Dis nachgeschrieben Exempel ist beschehen … 1323 … und sagt von Einem burger der statt Allecti, wie des sel, als er gestorben was, erschein …‹. Manig mensch wölt gern wissen, was da wer ein wunderzeichen, dem antwort Sant Augustinus … – Hier umb so gelaubt man miltiglich, das er nun regier in dem hymmel, zu dem uns auch hin nach beleite und füre, der on end regiert und herrschet … Bitten got für die das geschriben hat mit einem Ave Maria.* Vgl. H. Beckers in: ²VL 3, 1981, Sp. 299 f (nur mittelniederdeutsche u. mittelfränkische Hss.). – 380r–394v leer.

395r–400r GEISTLICHER FASTNACHTSKRAPFEN. *›Ein fasnacht krapff‹. In Christo Iesu dem new geboren volkomen liebin und sein ewige fasnacht und wurtschaft Beger ich euch und allen menschen von ganczem herczen … – So chan sie euch doch nit geschaden, ist das ir euch dann wol bewarendt mit disen stucken. Amen.* (Erweiterte Fassung, s. K. Ruh in: ²VL 2, 1979, Sp. 1159–1161; hier; Sp. 1161, auch Erwähnung von BLB Hs. Wonnenthal 10, 172v–174r (vielmehr: –176r).

400v Geistliches Gedicht über die Nachfolge Christi im Leiden. *Ich bin Ihesus der junckfräwen sün genant/ und bin allen reinen herczen wol bekant/ und bin* [weysz] *und rot/ … – swig, lyd und vertrag/ gelück kompt allen tag/ fide, aude et thauce* (tace)*/ fis vivere in pace etc.* (etwas Textverlust durch Papierausriß).

St. Blasien 77

Lateinisch-deutsche Sammelhandschrift des Heinrich Otter

Papier · I + 321 Bl. · 21 × 14 · Italien, Konstanz (Diözese) · 1439–1442

Lagenverhältnisse sehr unregelmäßig, infolge Neubindens nicht genau erkennbar. Schriftraum und Zeilenzahl unregelmäßig. 124r–137v 2 Spalten. Bastarda von einer Hand (Heinrich Otter), abgesehen von 84v–87r, 97v–104v, 144r–145v (2 weitere Hände). Ir^v Nachträge des 15. Jh's, an den Blatträndern Nachträge des 15.–17. Jh's teilweise von Otters Hand. Bis 151v überwiegend rubriziert, danach nicht mehr. Stellenweise rote Lombarden bzw. anspruchslose schwarze Fleuronnéeinitialen. 1r Distelblattranken in Blau, Rosa, Grün und Gelb. Der ehem. zerschlissene helle Schaflederbezug wurde 1974 ersetzt. Gleichzeitig wurden die Perg.-Spiegel abgelöst und neue Spiegel u. Vorsatzbl. angebracht. Von der alten Kurzriemenschließe die Halterungen noch vorhanden. Auf den ehem. Spiegeln recto bzw. verso Fragmente von Eheschließungsprotokollen (s. unter Herkunft). Die herausgelösten beschriebenen Perg.-Falzstreifen teilweise mit deutschem Urkundentext (15. Jh.). Erwähnt sind *Rudolff von Alt-*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

wis, lútpriester ze Vilmeringen (Villmergen, Kt. Aargau, Bez. Bremgarten) und *Chunrat Wätman, lútpriester zu Brugg* (Kt. Aargau). Weitere Falzstreifen mit lat. Grammatik-Text (14. Jh.).

Herkunft: Kompilator und Schreiber ist wie bei St. Blasien 78 Heinrich Otter de Schera (vgl. Ettlinger, S. 38 f), vermutlich aus dem badischen Hegau stammend (vgl. Krieger 2, S. 658). Entstehungszeit zwischen 1438 und 1442, zahlreiche Schlußschriften bzw. Orts- und Zeitangaben. Ein Teil entstand 1839 in Italien, und zwar in Florenz (vgl. 21^{r}, 25^{v}, 55^{r}, 56^{r}, 81^{r}), Bologna (vgl. 29^{r}, 70^{r}, 79^{v}), Arezzo (vgl. 65^{r}), Rom (vgl. 74^{r}, 74^{v}, 88^{v}, 89^{r}, 89^{v}) und Viterbo (vgl. 89^{v}). In Bologna bzw. Arezzo hat Otter offenbar seine Weihen als Subdiakon, Akolyth und Diakon erhalten (s. unten 69^{rv}). 126va: *Constancie circa lacum* 1438. 235^{v}: *Finita est ... Ipsa die beati Gregorii pape* (12. 3.). *per me H. Otter Anno domini 1442 In villa Mettmanstetten* (Mettmenstetten, Kt. Zürich), *tunc temporis Adiutor in divinis.* 296^{v}: *Hainricus Otter, 1442, In villa Mettmanstetten Adiutor in divinis.* Als *socius in divinis* im Dorfe Inneringen (Kr. Sigmaringen, nicht „Iveringen", wie bei Ettlinger angegeben) bezeichnet Otter sich im Jahre 1440, s. St. Blasien 78, 92^{v}.
Otter hat in den genannten Orten der Diözese Konstanz als Diakon gewirkt (79^{v} diesbezügliche Angabe aus dem Jahr 1439). Die Annahme Ettlingers (S. 39), Otter habe einem Orden angehört, ist nicht stichhaltig. Otter hat ferner nie die zweifellos zunächst angestrebte Priesterweihe erhalten. Er hat vielmehr später dem Beruf des Geistlichen entsagt (*ich wil niemer kein pfaff werden*) und eine *Ennelin Manuel* geheiratet. Dies geht aus einem fragmentarischen Eheschließungs- bzw. Gerichtsprotokoll auf der Rückseite des 1974 abgelösten Hinterspiegels hervor. Anscheinend war Otter zu diesem Zeitpunkt in der Stadt Mengen (Kr. Sigmaringen) ansässig. I^{r} *Num. 10* (s. Einleitung, S. XVIII).

Mundart: alemannisch, alemannisch-schwäbisch.

Literatur: Keller/Sievers, S. 26–36; Längin, Nr. 183; Ettlinger, S. 38 f.

Vorbemerkung: Der besondere Charakter dieser Handschrift erklärt sich vor allem daraus, daß sie ausschließlich für den persönlichen Gebrauch des Kompilators bestimmt ist. Otter hat hier alles festgehalten, was ihm für seinen angestrebten Beruf als Weltgeistlicher brauchbar und wichtig erschien, sowohl im Hinblick auf seine künftige Seelsorge als auch sein persönliches spirituelles Leben. Darüber hinaus spiegelt die Handschrift – gleichsam als ein privates Notizbuch – die große Vielfalt sonstiger, auch weltlicher Interessen Otters. So ergibt sich der stark selektive Charakter der Kompilation. Vieles ist auszugsweise oder paraphrasierend wiedergegeben. Der Umgang mit den Vorlagen ist oft ausgesprochen unbekümmert, das Latein manchmal abenteuerlich. Andererseits werden solche Nachteile durch ein hohes Maß an Originalität aufgewogen. Es findet sich eine große Anzahl seltenster, oft sonst nicht bekannter Texte. Daß in manchen Fällen Otter selbst als Autor anzusprechen sein dürfte, auch als Verfasser meist nicht gerade anspruchsvoller lateinischer und deutscher Gedichte und Verse, ist sehr wahrscheinlich.
Um den Umfang der Katalogbeschreibung zu beschränken, wurde bei den vielen zitierten Parallelhandschriften nur dann auf die betreffenden Handschriftenkataloge verwiesen, wenn sich dort wichtige weiterführende Angaben finden. Aus dem gleichen Grunde wurde jeweils nicht vermerkt, wenn die Texte der Handschrift in der einschlägigen Literatur

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

nicht bekannt bzw. benutzt sind. Umgekehrt wird angegeben, soweit die Texte in der Literatur erwähnt sind.

I^{rv} Verschiedene Kurztexte. **a)** Verse mit gereimter Übersetzung, diese bei MONE, Anzeiger 3 (1834), Sp. 33 Nr. 5, 1. **b)** Über italienische Städte. *Verona bona, Venecia rycha, Bononia crassa, Florencia bella, Roma sancta.* **c)** Verse. *Capite cum madido pedeque pulversiato / festino bibulo; cum his zecham habere nolo.* **d)** (I^{v}) *›Proprietates dencium‹. Candidi, Fortes, Carnem non habent ... – Inferiores moventur, superiores vero numquam.* **e)** Priamel. *Sålig ist, der nümer übel spricht ...* H. KIEPE, Die Nürnberger Priameldichtung, München 1984, S. 51, 386, 392 Nr. 26.

1^{r}–7^{r} SEQUENZEN, REIMGEBETE UND GEBETE (1^{r}–3^{v} mit Melodien, s. a. 313^{r}–320^{v}). (1^{r}–2^{r}) AH 54 Nr. 178; (2^{rv}) AH 55 Nr. 149 (aus dieser Handschrift); (3^{rv}) AH 23 Nr. 82 (mit Umstellungen und Kürzungen); (4^{v}–5^{v}) MONE 2 Nr. 510 (aus dieser Handschrift, s. a. CHEVALIER 2215; (5^{v}) AH 55 Nr. 79; 29 Nr. 180; 33 Nr. 59 (mit anderem Versikel); WALTHER, Prov. 29 010 a; (6^{r}) 7 Gebete zu Barbara. *Omnipotens sempiterne deus, terna et una inseparabilisque maiestas,* [qui] *sanctissimam virginam Barbaram ...*, auch Frankfurt Ms. lat. oct. 119, 129^{r}. Das letzte Gebet auch Stuttgart HB I 166, 168va. Anschließend Versikel: AH 25 Nr. 42 (1. Strophe). (6^{v}) AH 30 Nr. 5; BRUYLANTS 2 Nr. 349; MONE 2 Nr. 323 (Hs. C), s. a. CHEVALIER 1444. Nicht identifiziert: mehrere kurze Reimgebete an Maria, z. B. *Que peperit florem, det nobis floris odorem* sowie Memento mori, gereimt: *Dicit Mors: Quid superbitis miseri, cogitate quid estis. Quid sum vos eritis, quod non vitare potestis.* (7^{r}) MONE 2 Nr. 459 (Hs. B), s. a. CHEVALIER 18 021/18 052; MONE 1 Nr. 215 (Hs. B), s. a. CHEVALIER 18 175; Oratio Isidori. PL 101, Sp. 1387 f; vgl. HAIMERL, S. 11 mit Anm. 57.

7^{v}–9^{r} *›PRoverbia Phylosophorum Et sapientum‹. Poetus* (!) *dicit: Iuvenis stans in timore / et parentum in honore ... Oracius ... Plato ... Aristotiles ...* Vgl. die Ausgabe von J. MORAWSKI, Les diz et proverbes des sages, in: Bibliothèque de la Faculté des Lettres, Sér. 2, Paris 1924, S. 17–28. Die Sprüche Nr. 14 und 42 (Morawskis Zählung) fehlen, Abweichungen im Wortlaut und bei den Zuschreibungen.

9^{rv} INTERPRETATIO SOMNIORUM. *Luna prima in sompniis quidquid videris ... – Si quis natus fuerit ad negocia multa sectandi abilis erit.* THORNDIKE/KIBRE, Sp. 838.

9^{v} Rezept für Schmerzmittel. *Ad intolerabiles dolores volnerum et ad sanandum illas ... recipe foliorum sambuci ...*

10^{r}–12^{r} GEBETE, REIMGEBETE. (10^{rv}) De compassione B. M. V. AH 15 Nr. 54, jedoch stark erweitert. Mit Gebetsmeinung (in honorem sanctae crucis) und Ablaßangaben. (10^{v}) *Deus qui sanctam crucem ascendisti ...*, auch Freiburg Hs. 301, 148^{r}; Aschaffenburg Stifts-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

bibl. Ms. 5, 160r; *Deus propicius esto mihi* ... Haimerl, S. 73 mit Anm. 405; (10v–11r) *In manus tuas et in tuam sanctam potestatem ... commendo animam meam et corpus meum* ... Vgl. Leroquais 2, S. 416 (Reg.); (11r) *Gracias ago tibi, omnipotens domine deus, qui me dignatus es custodire* ..., vgl. Leroquais 1, S. 234; (11rv) *Dulcissime domine, Ihesu Christe, vere dei filius, qui de sinu dei patris omnipotentis missus es in mundum peccata relaxare* ... Leroquais 1, S. 2, 329 („Oratio s. Augustini"); (11v) Oratio contra febrim. *Ante portam Ierusalem sedebat Petrus, Et superveniens dominus* ... Leroquais 2, S. 136; (12r) *Hec oracio dicitur, quando mulier non potest parere. SAncta Elizabeth pererit Iohannem* ...; De archangelis, Verse. *Tota die aderit Michael, si mane vocetur* .... Zwischengeschaltete Notae und Verse: **a)** De partibus terrae. *Tres filii Noe diviserunt orbem in tres partes* ... **b)** De imperatoribus, regibus, electoribus, ducibus, de 4 coronis imperatorum. Fast nur Aufzählungen. **c)** Dicta. *Curia romana numquam dantem ledit;* Walther, Prov. 15995; *Intrent securi, qui volent vivere puri; Omnibus adde linum, si vis loqui kuchilatinum.*

12v Notae de divisione Sacrae scripturae et de evangelistis.

13r Am oberen Rand Bücherfluch. *Quis hoc furetur, deus sui non miseretur.*

13r–21r HISTORIA SEPTEM SAPIENTUM. *QUidam Romanus Imperator unicum habuit filium, quem intime diligebat ... – et phylosophis septem suis, qui eum instruxerunt, multa bona contulit.* Versio italica, s. M. A. Mussafia, Beiträge zur Literatur der Sieben weisen Meister, SB Wien, Phil.-hist. Kl. 57, 1867, S. 37–118, hier S. 99–118 (mit Edition). Zur Gesamtüberlieferung s. J. Klapper, in: ¹VL 3, 1943, Sp. 338–344, bes. 342.

21v–24r REGIMEN SANITATIS. *FRancorum regi scripsit tota scola Salerni ... – tunc usus Veneris proficit tibi moderatus.* Walther, Carm. 6849; Thorndike/Kibre, Sp. 569.

24rv Kalendarium sanitatis. *Sequitur De Mensibus ... In Iano claro calidum cibum quoque potum ... – Explicit Regimen sanitatis de dietis particularibus.* Vgl. Walther, Carm. 8953; Thorndike/Kibre, Sp. 683. Beigefügt Walther, Prov. 33681.

24v WACHHOLDERBEERTRAKTAT. *Proprietates granorum Iuniperis* (!), *Et debent recipi de mane VII grana vel IX ... Primo confortant cerebrum, Reumam dissolvunt, Paralisim curant ... – quod ego scio optimum in cirogia* (!). Von sonst bekannten Fassungen erheblich abweichend. Vgl. P. Hauberg [Hrsg.], Hendrik Harpestraengs „Liber herbarum", Kopenhagen 1936, S. 130, 154–156; G. Keil und H. Reinecke, in: Sudhoffs Archiv 57 (1973) 361–415.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

24v–25r DIES AEGYPTIACI. Abdruck aus dieser Handschrift bei W. Schmitz, Beiträge zur lateinischen Sprach- und Literaturkunde, Leipzig 1877, S. 319 („... von anderen Verzeichnissen in auffallender Weise abweichend ...").

25rv Auctoritates. *›Incipiunt Auctoritates ad diversas materias et primo de Elemosina‹. Gregorius: Circa elemosinam quatuor sunt adtendenda ...*

25v Verse. **a)** Hausinschrift, 3 Verse. ›Scribe ad Ianuam seu ad postem‹. Walther, Prov. 21941 (nur Vers 1 identisch); **b)** *Cenam sanctificet, qui nobis omnia prebet;* **c)** *Ut rosa flos florum, sic ista domus domorum;* **d)** Walther, Prov. 33464, Z. 1.

26r–27r ARNULFUS DE BOERIIS (PS.-BERNARDUS), SPECULUM MONASTICUM, AUSZUG. PL 184, Sp. 1175–1178; Bloomfield 5582.

27r–28r Notae variae, imprimis philosophicae et theologicae.

28rv Glossenlied Super Ave Maria. Mone 2 Nr. 400 (aus dieser Hs.), AH 30 Nr. 150.

28v De indulgentiis carmen. *Quando Ihesus nominatur et Maria memoratur ... – Genuque sic ter flectatur, dies confert totidem.* Ähnliche Fassung 138r.

28v–29r *›De lectionibus historiarum‹.* Walther, Carm. 4536; auch BLB Hs. Lichtenthal 16, 60vb.

29r **a)** Verse, u. a. *Dextra pars penne sit longior parte sinistra.* Vgl. 153r. **b)** Deutsches Gebet, vgl. Cgm 829, 143r–144r (hier wesentlich umfangreicher).

29v–34r NOTAE ET MIRACULA, u. a. (29v) Miraculum de s. Thoma de Aquino (de temptatione eius in custodia, vgl. AA. SS. Mart. I, S. 658–660); Miraculum de quodam iudaeo inebriato, qui vidit iudicium diabolorum (De fornicatione); De inventione et institutione linguae latinae (*›Glosa Hainrici de Hassia‹*); (30r) *Nota Christus fuit ductus Ad Novem loca ...*; (30rv) De vigilia s. Iohannis Baptistae; (31r) *Nota tripliciter datur spiritus sanctus: in sono, in igne, in lingua ...; Nota mundus tria mala facit: excecat cor ...*; (31v–32r) De partu spirituali; (32r) De simonia; (32v) De tribus virtutibus apium; Similitudo de tyranno dormiens inter inimicos suos; (33rv) De passione domini; (33v) Similitudines de sambuco et de aquila.

34r–47r SERMONES, TRACTATUS, NOTAE. (34v–35r) *Cognoverunt dominum in fractione panis* (Lc 24, 35). *Karissimi, Sicut panis non valet corpori nisi frangatur ...*; (35v) *›De purificacione‹. Festum purificacionis tribus modis appellatur ...*; (35v–36v) De obitu B. M. V. *Astitit regina a dextris tuis in vestitu deaurato ...* (Ps 44, 10). *Propheta David longe autem spiritu*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

sancto illuminatus providit ...; (37r–39r) Adso Dervensis, Vita Antichristi, Ausz. Druck: CC, CONT. MED. 45, S. 116–128; (39r–40v) Sermo de Passione. SCHNEYER 7, S. 605 Nr. 22; (40v–41v) ›*De chorea*‹. *Melius est in dominicis Arare quam currisare* ...; (41v–42v) ›*Von dem gebenedicten namen IESUS*‹. *Es ist ze wissend, als die glos sprichet* ..., *das das gros onußsprechelich wort tetragramaton* ... – *also lieb ze haben sinen süßen namen Ihesu, das wir mit im besiczen das ewig rich. Amen.* Auslegung der einzelnen Buchstaben von „IESUS". (42v–43r) ›*De dedicatione*‹. *Salomon edificavit sibi domum et templum domino* ...; (43r) ›*Augustinus dicit de corpore Christi* ...‹. *In hostia sunt sacramentaliter VII* ...; (43v–46r) Sermo de assumptione B. M. V. *Ingressa Hester cuncta per ordinem* ... (Est 15, 9). *Verba proposita possunt ascribi festivitati Assumpcionis* ... – *ubi Christus pro nobis introivit pontifex factus in eternum ad celi palacium.* (46r–47r) Sermo de eodem festo. *Gyrum celi circumivi sola* (Sir 24, 8). *Hec verba sunt sapiencie et merito comparantur virgini gloriose* ... Bricht 47r unten ab. – 47v–49v leer.

50r–52r ›*Exposicio Mysse*‹. ... *In officio omnia que aguntur et* ... *omnia que ad hoc requiruntur In presenti opusculo* ... – *Benediccio significat spiritus sancti missionem, quomodo dominus in Apostolos misit.* Auch Berlin Cod. Theol. lat. qu. 311, 183v–189v.

52r–55v VIRTUTES HERBARUM SECUNDUM ALPHABETUM. *DE virtutibus herbarum primo secundum ordinem Alphabeti Nota: Abrotanus* (!) *est herba nobilis et odorifera, que si decocta fuerit* ... – *Sinciber* (Zingiber) *est calidum* ... *si vinum bonum ad hoc bibatur, tunc melius habebit etc.* An den Blatträndern – nur anfangs von Otter selbst notiert – entsprechende deutsche Pflanzennamen. Im Anschluß an die Schlußschrift (s. unter Herkunft): *In civitate Florencia vere sunt pulcerrimi* (!) *mulieres et virgines. Madunna Růr den Ars. Et sic est finis, sit laus et gloria trinis* (COLOPHONS 20 865, der Vers auch oben 9r).

55v BRANNTWEINTRAKTAT. ›*Virtutes Aque Vite*‹. *Albertus magnus in maiori suo virtutes aquarum medicinalium prout experienciam practicavit* ..., *ex quo dominus terniensis episcopus, phisicus expertus, presentem libellum* ... *compilavit* ... Bricht unten auf der Seite ab.

56r Rezepte zur Wein- und Essigherstellung, Anfang fehlt. ... – *Alias veresimiliter non corrumperetur etc. ffinis. Scriptum In civitate Florencia dummodo papa Celebravit divinum officium et consecravit Cyneres, de quibus cineribus mihi dedit unus episcopus super caput.* 1439.

56rv Exemplum de malitia mulierum. *Vir et mulier perrexerunt viam, viderunt leporem currentem* ...

56v–57r Reimsprüche und gereimte Kurzgebete. **a)** Deutsch u. a. MONE, Anzeiger 3 (1834), Sp. 34 Nr. 5, 5 (56v) und 5, 6 (57r); KELLER/SIEVERS, S. 28 f; ferner: (56v) *Menger fragt mich, wie ich müg, So sprich ich wol, er welt ich lüg.* – **b)** Lateinisch (56v) u. a. WALTHER, Prov. 12 049 (1. Zeile), 8251 (1. Zeile).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

57r Veni creator spiritus, deutsch. WACKERNAGEL, Kirchenlied 2 Nr. 985 (aus dieser Hs., nicht Hs. St. Georgen 74).

57v a) De ascensione domini sermo brevis. b) Verse WALTHER, Prov. 22460a, 28789; WALTHER, Carm. 7646.

58r a) Abschrift der Urkunde über die Verleihung einer Pfründe an Heinrich Otter in Kiltoom/Irland, vgl. ETTLINGER, S. 39. b) Gedicht über die Errichtung des Domes von Florenz, 8 Verse. *Annis millenis centum bis octo nogenis / venit legatus Rome bonitate dotatus* ... (Inschrift?). c) Verse, u.a. WALTHER, Prov. 36023b1.

58v ›Oracio de sancta Dorothea‹. MONE 3, Nr. 896 (aus dieser Hs.), s.a. CHEVALIER 18187.

58v–59v ANDREAS HISPANUS, ERRORES GRAECORUM. *Noverunt universi christiani Et presertim sedis Apostolice domini nostri papae Eugenii cortisani, quod infra scripta sunt Errores grecorum heretici ... – Hi sunt errores grecorum heretici per me sacre Theologie magistrum Andream Hyspanum ... recollecti ... Hoc opus peregi, festa pluries fregi* (vgl. COLOPHONS 21995).

59v–65r DOCTRINA RELIGIOSORUM. *Religiosorum datur hic doctrina virorum ... – In te confixum me ducas In paradisum.* Amen. GW 8590; WALTHER, Carm. 16572. (59v) am unteren Rand Verse WALTHER, Prov. 26539 (ohne Vers 3).

65r–68v Varia carmina, Versus, orationes, notae. (65r) Stationes urbis Romae, in quadragesima. *Pergo Sabinam Geor. Io. Paulusque triphonem* ... 15 Verse, auch München UB 2° cod. Ms. 262, 197v–198v. (65v) ›*Oracio devota de facie salvatoris* ...‹. MONE 1 Nr. 120 (aus dieser Hs.), s.a. CHEVALIER 18190. (65v–66r) Ad faciem domini oratio, auch Darmstadt Hs. 2230, 121v. (66r) De sancta Katharina. Anfang wie Reimoffizium AH 26 Nr. 69 (1. Noct., Ant., 1. Str. u. S. 202: Voce cordis et oris). (66rv) De confessione, mit WALTHER, Carm. 18330. (66v) Notae de sacerdotibus missam celebrantibus et de septem utilitatibus indulgentiarum. (67rv) Planctus B.M.V. et responsio filii in cruce pendentis. AH 31 Nr. 163 (ohne die responsio). (67v) Reimgebet und Gebet De sancto Petro. (68r) a) AH 54 Nr. 275. b) Mariengebet (gereimte Hexameter). c) Preisgedicht auf den Petersdom. *Hic kathedram Petri populi venerentur, honorent* ... 12 gereimte Hexameter. (68r–69r) Orationes de Johanne Evangelista et Johanne Baptista, u.a. Reimgebet AH 33 Nr. 122, MONE 3 Nr. 660 (aus dieser Hs.)und (68v) LEROQUAIS 1, S. 35 („Beatissime Iohannes Baptista, precursor ...").

69rv Bestätigungen der Weihen eines Klerikers zum Subdiakon (am 21.1.1438 in Bologna), (69v) zum Akolythen (am 28.2.1438 in Arezzo) und Diakon (ebenfalls am 28.2.1438 in Arezzo). Aufgrund der Termine sowie des Hinweises 69r, daß der Betreffende aus der Diözese Konstanz stamme, dürfte es sich um Otters eigene Weihen handeln.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zwischengeschaltet (69r): **a)** ›*Collatio beneficii*‹. Die Äbtissin Agnes von Bonavia (Bonneweg, Zisterzienserinnenkloster bei Luxemburg) verleiht einem Kleriker der Trierer Diözese eine Pfründe an einem Altar der Kirche ihres Klosters (*anno etc. quindecima,* wohl 1415). **b)** Verse auf Karl VII. von Frankreich; **c)** Inschriften: *Thau super has postes signatum terreat hostes. Hic locus est iuris, plectuntur crimina queque. Discite iusticiam, scelerum compescite motus* (Hexameter).

70r **a)** Mariensequenz AH 54 Nr. 282, Str. 1, 2, 5, 6 u. 10 weitere (andere). **b)** Dialogverse nach Fresken in Bologna. R. L. Füglister, Das lebende Kreuz, Einsiedeln 1964, S. 28, 168–171 (Edition unter Verwendung dieser Hs.). **c)** Reimspruch der Frau Minne, abgedruckt bei Keller/Sievers, S. 29.

70v–74r ›*INdulgencie Ecclesiarum Urbis Rome*‹. *Sanctus Silvester scribit in sua Cronica, quod in Roma fuerunt ... – Philippi et Iacobi, Bartholomei et Mathei.* Hain 9174, mit größeren Abweichungen; vgl. auch Freiburg Hs. 392 a, 173v–177r.

74v ›*De Civitate Roma*‹. *Nota murus urbis Rome habet CCC turres* ... Vgl. Miraliliae Romae, ed. G. Parthey, Berlin 1869, S. 1. Danach persönliche Bemerkungen Otters. ... *perpessus fui ibidem* (Romae) *et in aliis locis multa vicia et scandala* .... – 75r leer.

75v–76r Aufzählung der biblischen Bücher und der Zahlen der Capitula. – 76v späterer Nachtrag: *Amor Dei vincit omnia* ...

77r–81r GEISTLICHE LIEDER, REIMGEBETE, GEBETE. (77r) Super Ave Maria. Mone 2 Nr. 397 (aus dieser Hs.), AH 30 Nr. 90; (77rv) Septem gaudia B. M. V. Mone 2 Nr. 457 (aus dieser Hs.), s. a. Chevalier 21 899; (77v) Mariengebet, auch Darmstadt Hs. 1127, 5r. (78r) Mariengebete und Reimgebete, u. a. Mone 2 Nr. 431 (aus dieser Hs.) und AH 30 Nr. 100 sowie Reimgebet De sancta Dorothea; (78v–79v) Gereimter Marienpreis. *Virginum virgo beata, super celos exaltata, peccatorem me dignare ... – Gentibus desiderata Regna duc me ad beata;* (79v) Mone 2 Nr. 567; s. a. Chevalier 13 231; Mone 2 Nr. 607 (aus dieser Hs.), s. a. AH 34 Nr. 106. Folgt: *Auxiliabitur in dubio Virgo pia devote dicenti:* (Schreibervers) *Auxiliare virgo Maria / scribenti dei genitrix pia.* (80v) ›... *in honorem virginis prosa*‹. Mone 2 Nr. 479 (aus dieser Hs.), s. a. Chevalier 6969; (81r) Strophenlied Super Ave Maria. *Ave virgo virginum, que portasti dominum, creatorem omnium, dulcis mater, ave* ...
Sonstiges: (80r) *Hic Incipiunt Sompnia, que Composuit Ioseph, dum captus erat a rege Pharaone* ... GW 7938, 7v–8r; Thorndike/Kibre, Sp. 1441.

81v–84r Notae et versus. (81v) De septem utilitatibus aquae benedictae; *Nota secundum magistrum Smaragdum de damnatis; Tres sunt cause, quare cottidie celebratur missa* ... (82r) De

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12 virtutibus aquae benedictae; (82r–83r) *Dis sind zwölff tugend der Messe* ... Vgl. Franz, Messe, S. 46f (andere Fassung). (83r) *Nota quod quilibet usurarius peior est diabolo* ...; (83rv) Reimspruch (Lebensregeln) *Ffürcht gott, halt sin gebott* ... – *ffalsch bringt laid, das sy úch gesayt.* (83v) De horis canonicis; (83v–84r) De praedicatore; (84r) De ingratitudine.

84v–85r, 86v–87r CONRAD WINZIECHER, DE CASTRO HOCHEN ZORN (Hohenzollern). Abdruck aus dieser Hs. von A. Holder in: Alemannia 3 (1875) 197–200. Über die historischen Vorgänge, die 1423 zur Zerstörung der Burg führten, s. K. Steiff [Hrsg.], Geschichtliche Lieder und Sprüche Württembergs. Stuttgart 1912, S. 11f. – 85v–86r leer.

87r Fabel De lupo et capra. Vgl. D. Dicke und K. Grubmüller, Fabeln des Mittelalters und der frühen Neuzeit, München 1987, Nr. 652 (ähnlich). – 87v leer.

88r–89v Gebete, Reimgebete. (88r) De conversione s. Pauli. Chevalier 9428; (88rv) Salutatio B. M. V. Chevalier 18316 (?). (88v–89r) Römische Grabinschriften: De sancto Hieronymo mit Reimgebet Mone 3 Nr. 969 (aus dieser Hs.); (89r) De sancta Monica. *Quis fervor o viri, que quanta devocio matris* ... (6 Verse); De sancto Felice; Mone 1 Nr. 121, ohne Strophe 1 und 7; Leroquais 1, S. XXIV („Deus qui manus tuas ..."); (89v) Wilmart, S. 412f (III.); In elevatione hostiae, vgl. Wilmart, S. 367 Nr. 5; De 6666 vulneribus Christi.

90r–91v Gradualia mit Melodien. (90rv) Credo; (90v–91r) Tractus Absove domine zur Totenmesse und (91r) Gaude Maria virgo zu Mariae Lichtmeß (s. Graduale triplex, Solesmes 1979, S. 672f u. 418f); (91v) Improperien am Karfreitag. – 92r leer.

92v–94r GEBETE, GEISTLICHE LIEDER. (92v–93r) *Oracio sancti Gregorii pape* ... *Domine exaudi orationem meam, quia iam cognosco, quod tempus meum prope est* ... Leroquais 2, S. 399 (Reg.), mit Gebetsmeinung; s. a. unten 143v. (93r) AH 31 Nr. 189; Oratio de salute mentis et corporis; (93v) Kreuzhymnus *O crux ave speciosa, vera ferens gaudia* ..., mit 2 Passionsgebeten: *Omnipotens sempiterne deus, qui pro humani generis redemptione* ... *mundi tenebras illuminasti* ..., auch Darmstadt Hs. 2772, 56v; *Omnipotens sempiterne deus, qui humanum genus in filii tui* ... *quinque vulneribus redemisti* ..., auch Nürnberg GNM Hs. 7031, 77r. (93v–94r) Mone 3 Nr. 1049 (aus dieser Hs.), s. a. AH 33 Nr. 151. (94r) Tropenartige Einschübe **a)** zur Prozession am Palmsonntag (Gloria, laus et honor ...): *Fecerat hebreos hos gloria sanguinis almi* ..., Distichen mit Melodie; **b)** zur Kreuzverehrung am Karfreitag (Crux fidelis, Flecte ramos, AH 50 Nr. 66, Str. 8 u. 9): *Quesumus salva dampnatos* ..., weitgehend übereinstimmend mit den Zusatzstrophen in AH 50, S. 73.

94v–95r Notae variae, Versus. (94v) **a)** De meditatione passionis Christi; **b)** De reprehensibilibus in vestimentis; **c)** Medizinische Verse, u. a. Walther, Prov. 7599 (Vers 2 abweichend). (95r) **a)** Verse Walther, Prov. 14978, 26226; Walther, Carm. 11146. **b)** Anrufun-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

gen an Maria; **c)** 6 Verse De vino, vgl. WALTHER, Prov. 33497; **d)** Über die Wirkungen des Weines. *Vinum bonum letificat, si sobrie bibatur* ..., 4 Strophen; **e)** WALTHER, Prov. 21514.

95v–97r CASUS POENITENTIALES, anfangs Casus papales et episcopales. *Hi sunt casus, in quibus simplex sacerdos ... non potest absolverere penitentem* ..., großenteils Notae, (96r) eingeschoben die Verse WALTHER, Prov. 21283a.

97v–104v NOTAE LITURGICAE. (97v) De indulgenciis festi Corporis Christi, vgl. PAULUS 3, S. 429; (97v–98r) Ordo in Cena domini, mit Oratio BRUYLANTS 2 Nr. 987. (98v–104v) Regeln für die Verwendung der Historiae biblicae in den Offizien von Ostern bis 4. Adventssonntag. *Nota hic sunt regule scripte e inchoacione hystoriarum et aliorum officiorum ... Et primo:* [H]*istoria libri regum In Anno quo primum pasca in loco suo agitur* ... Vgl. L. EISENHOFER, Handbuch der katholischen Liturgik 2, S. 512. Zur Terminologie s. R. JONSSON, Historia. Etudes sur la genèse des offices versifiés, Stockholm 1968, S. 9–17.

104v–105v MUSKATBLUT, LIED 28. Nach dieser Hs. abgedruckt von E. v. GROOTE [Hrsg.], Lieder, Muskatbluts, Köln 1852, S. 293–296; s. a. E. KIEPE-WILLMS, Die Spruchdichtungen Muskatbluts, München 1976, S. 59f (Sigle o); DIES. in: ²VL 6, 1987, Sp. 816–821. Die sich anschließenden Strophen und Reimsprüche abgedruckt bei KELLER/SIEVERS, S. 30f.

106r–108r ›*Sermo De Assumpcione Beate virginis*‹. *Que est ista, que ascendit de deserto* ... (Ct 3,6). *Hec verba profert Salomo in persona agminum celestium ... – portans eam inter amplexus piissime dileccionis, qui nobis omnibus concedat etc.*

108v–109r Von zwölferlei Nutzen der Kommunion. *Ain ieklich mensch sol gern enphahen den hailgen fronlichnam* ..., auch Cgm 242, 335vb–337ra – 109v–100v leer.

111r–120r DE CONFESSIONE. *Hie Inn ist geschriben In latin und in Tútsch, wie dú rúw und din bicht sin sullent* ...; (111r) ›*De temptacione Sermo*‹. *Fidelis autem deus, qui non permittit* ... (I Cor 10,13). *In verbis istis notatur magna bonitas* ...; (111v) Notae de confessione; (112r–120r) Tractatus de confessione. *IN Nomine sancte et individue trinitatis. Amen. Tabula Ista continet ... QUia circa confessionem faciendam plerique nimis neglegenter ... – Qui habet aures audiendi audiat et intelligat.* BLOOMFIELD 4667; auch Freiburg Hs. 1125, 1r–5va; HAGENMAIER, Kat. I,3, S. 174 mit weiteren Literaturangaben.
Sonstiges: (111r) Verse WALTHER, Prov. 17307 (1. Zeile) und 18483; am oberen Rand: *Gehab dich wol* (rot), *hercz la faren.*

120r–121v Komputistische Tafeln, z. T. mit Anleitungstexten, deutsch.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sonstiges: (121r) Beschwörungsformel *Abraculans, Abraculan, Abracula* usw. mit zugehöriger Randnotiz: *Das sy dir Hainrico, Anna sun, für den Hercz Ritten gut.* (121v) a) Aderlaßregeln, deutsch; b) Verzeichnis von Fischnamen und deren übertragenen Bedeutungen, abgedruckt bei KELLER/SIEVERS, S. 31.

122r Über die Tierkreiszeichen, überwiegend Aderlaßregeln, Anfang fehlt. Schluß: ... *nec multum vituperat hoc signum in fleubothomia* (!). – 122v Farbstiftnotizen: *IA. O.M., F.H.M. Wölfle Beiß.*

123r–124v Varia. (123r) a) Rätsel, deutsch und lateinisch-deutsch, teilweise abgedruckt bei MONE, Anzeiger 7 (1838), Sp. 260 Nr. 175 (mit unzutreffender Quellenangabe) und KELLER/SIEVERS, S. 32. b) 2 Verse, WALTHER, Carm. 19209 und ähnlich WALTHER, Carm. 12521; c) Über die verschiedenen geistlichen Orden, Hexameter, Anfang verderbt. (123v) Deutsche Rezepte, um Pergament geschmeidig zu machen, um Pergament braun zu färben (Mißverständnis bei KELLER/SIEVERS, S. 32), um Stoffe blau und gelb zu färben. (124rv) ›Instructio cuiuslibet Religiosi Ad exercitum virtuosum‹. AH 33 Nr. 220, bis Str. 44, Z. 4, ohne Str. 20, 26, 32, 37. Vorangestellt der Vers *O fratres venite, dabo vobis Regulam vite.* (124v) a) Deutsche Sprüche, überwiegend abgedruckt bei KELLER/SIEVERS, S. 32; b) WALTHER, Prov. 2726c und ähnlich 37614f1. c) Oratio ad elevationem corporis Christi.

125ra–131vb GEISTLICHE LIEDER, REIMGEBETE, GEBETE. (125ra–126rb) Konrad v. Haimburg, Crinale B.M.V. AH 3 Nr. 2; s.a. F.J. WORSTBROCK in: ²VL 5, 1985, Sp. 185–189, bes. 183 u. 186. (126rb) AH 39 Nr. 72 (Anfang); WALTHER, Prov. 933 u. ähnlich 628 (mit deutscher Übersetzung). (126va–b) a) MONE 2 Nr. 393 (aus dieser Hs.), s.a. AH 30 Nr. 109; b) Reimgebet, auch Stuttgart Cod. Brev. 110, 70v; c) ›De proprio angelo‹; d) Nacht- und Morgengebet: MONE 1 Nr. 283 (CHEVALIER 13099); LEROQUAIS 2, S. 68 („Benedicat me" ...), beide Texte mit Abweichungen. e) *›Ad crucem depictam‹. Vultus ave Christi* ... W. HÖVER, Theologia mystica in altbairischer Übersetzung, München 1971, S. 16 Nr. 1; auch Cgm 817, 1r. f) LEROQUAIS 1, S. 312 („Domine Iesu Christe, fili Dei vivi, qui ex voluntate Patris ..."); (126vb–127rb) Mariengebete, u.a. MEERSSEMAN, S. 172 (Mariengruß – Oration, auch Nürnberg GNM Hs. 7031, 85v); CHEVALIER 7023 (?); AH 42 Nr. 75, Str. 1a, 1b, 3a, 3b, 4a, 8b; LEROQUAIS 1, S. 54; 2, S. 126 („... Deus qui beatissimam virginam Mariam in conceptu et partu ..."). (127rb–va) AH 37 Nr. 37, Str. 1–2b, 4a, 5a; (127va–b) De corpore Christi; (127vb–128rb) MONE 2 Nr. 432 (Anfang abweichend), s.a. CHEVALIER 17042/17046; (128rb) a) Notae metricae de B.M.V; b) CHEVALIER 6752; c) AH 31 Nr. 101 (die ersten 6 Zeilen); (128va–129rb) MONE 2 Nr. 480 (aus dieser Hs.), s.a. CHEVALIER 6875; als Verfasser ist 129rb ein *decanus H. in Bischeshusen* angegeben; (129rb) a) *O bone Ihesu ... qui faciem tuam non avertisti ab increpantibus et conspuentibus in te ...*; b) MONE 1 Nr. 116 (mit Abweichungen), s.a. CHEVALIER 1787; (129va) a) *Benedicatur hora, qua deus natus est ...*, auch Wolfenbüttel Cod. 10. 11. Aug. 4°, 118r; b) Oratio ad omnes sanctos, ähnlich Stuttgart

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

HB I, 231, 8r; **c)** Mone 1 Nr. 215; **d)** Kurze Anrufungen mit Ablaßangaben. (129va–b) ›*Oracio sancti Bernhardi contra subitaneam mortem*‹. Auch Freiburg Hs. 298, 27r; (129vb) Mone 3 Nr. 826 (eine Hs.), s. a. Chevalier 12666; (129vb–130rb) Mone 3 Nr. 895 (aus dieser Hs.), s. a. Chevalier 18186; (130rb–131vb) AH 32 Nr. 136; (131vb) 18 deutsche Verse über die Begegnung von Jesus und Veronica, der Anfang bei Keller/Sievers, S. 32.

132r–134ra NICOLAUS TERECENSIS (?), COMPENDIUM DE CONFESSIONE. [P]*Rimo confitens debet confiteri de peccatis cordis ... – sed maneat semper in bono proposito. Hoc compendium est factum per ... Nycolaum Episcopum Cerotenten* (!) ..., *cognomine Venatoris, nacionis de Hungaria, ad peticionem magnifici principis domini Nycolai de Chara, ipsius regni hungarici comitis palatini vicarii generalis etc.* Vgl. Clm 27419, 13v–14r (Hauke, Kat. IV,5, S. 194 mit weiteren Textzeugen).

134rb–135ra Reimgebete zu Maria. (134rb–va) AH 30 Nr. 156; (134va–135ra) AH 46 Nr. 147.

135ra–136rb Peregrinus de Oppeln, Sermo Schneyer 4, S. 559 Nr. 124.

136va–137vb DEUTSCHE GEBETE, meist Ablaßgebete mit Gebetsmeinungen. (136va) *Diß nachgendig gebett haut gemachet sanctus Augustinus ... Sich an mich onsäligen menschen, unmässigú miltekait gottes* ...; (136va–b) *Diß nachgeschriben gebett vand Celestinus ... Her vatter, ich bitt dich durch din allmächtigen göttlichen gnad, das du die marter* ..., auch BLB Hs. St. Peter pap. 16, 188rv; (136vb–137ra) Haimerl, S. 55 mit Anm. 283 u. 140 mit Anm. 859; (137va–b) *Ach allmächtiger vatter und öwiger gott, syd das du das woltest von diner übertreffender mynne* ... Übersetzung von Leroquais 2, S. 80 („... qui saluti humane ex summa clemencia tua ...“); (137vb) De pace.
Sonstiges: 137rb–va Über Jesu äußere Gestalt und sein Verhalten. *Man liset in Römer Coronica* (!), *das unser her ... ist gewesen an siner person ainer herlichen, gezemer und adenlicher lengi* ...

138r–139v CARMINA ET VERSUS. (138r) **a)** De officio missae. *Quando misterium divinorum celebratur* ..., 30 gereimte Hexameter; **b)** De indulgentiis quas dedit Johannes XXII. papa. *Cum Ihesus nominatur, Si devote inclinatur, Dantur indulgencie* ..., vgl. Paulus 3, S. 296 (dieser Text nicht erwähnt); ähnliche Fassung 28v. (138v) Walther, Carm. 17901; (139r) **a)** Versus angeli et diaboli. *Cum prece devota/famulantum collige vota* ...; **b)** AH 33 Nr. 76 (eine Hs.); **c)** Walther, Prov. 7314, 18723, 24965. (139v) **a)** Epithaphia s. Gebehardi, ep. Constantiensis, gedruckt in: MGH, Poet. lat. 5, ed. K. Strecker, Berlin 1937, S. 329 Nr. 94 und 328 Nr. 93 (diese Hs. verwendet). Die sich anschließenden Notae zur Vita Gebhards abgedruckt bei Mone, Quellensammlung 1, S. 175. **b)** ›*De sancto Benedicto*‹. Mone, Quellensammlung 1, S. 175 (mit 2 weiteren kurzen Inschriften); s. a. Chevalier 29678.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sonstiges: (138v) Ps-Bonaventura, Tabula a celebrantibus missam consideranda, vgl. Franz, Messe, S. 463, Anm. 1.

140r–142v GEBETE. (140r) Kreuzsegen, von Papst Leo Karl dem Großen gesandt. Vgl. München UB 8° Cod. Ms. 269, 68v; Kornrumpf/Völker, S. 265, hier weiteres zur handschriftlichen Überlieferung und Literaturangaben. (140v) Salve Regina, deutsch. *Gegrüsset syest du Kúngin, ain leben der erbermde* ...; 2 weitere deutsche kurze Mariengebete. (141r) **a)** *Ave redemptor mundi, qui pro nobis dignatus es hanc carnem de immaculata virgine Maria sumere* ...; **b)** *Anima Christi* ..., s. Haimerl, S. 91 Anm. 537 u. öfters; Wilmart, S. 367 mit Anm. 6; **c)** *Benedicere mi domine Ihesu Christe, pone tuam gloriosam nativitatem et acerbissimam passionem* ...; (141rv) Mariengebet. *Santissima dei genitrix, virgo semper Maria, piisima domina ... ad te tota devocione confugio* ...; (141v) Oratio Benedicti papae XII. mit Ablaßbestimmung. *Precor te piisime domine Ihesu Christe propter illam eximiam caritatem* ... Vgl. Leroquais 1, S. XXXI, 336; Haimerl S. 80, 124; Paulus 3, S. 296 (u. a. über die verschiedenen Zuschreibungen). (142r) **a)** *Benedicat me Imperialis maiestas* ... Haimerl, S. 177 (Reg.); **b)** Mone 3 Nr. 1107 (aus dieser Hs.), s. a. Chevalier 14010; (142v) Mariengebet und Gebet wie 92v–93r.
Sonstiges: (140v) deutscher Reimspruch, s. Keller/Sievers, S. 33, sowie die Verse Walther, Prov. 27778 (aus dieser Hs.) und *Quidquid faciamus/nomen dei invocamus; Omnipotens deus/sit redemptor meus.*

143r–149r SERMONES. 143rv ›*De Assumptione Beate virginis Marie*‹, auch BLB Hs. St. Peter perg. 23, 113vb–114vb. (144r–145v) De corpore Christi. *Caro mea vere est cibus etc.* (Io 6,56). *Sicut legimus, quod unigenitus dei filius volens nos facere principes* ...; (145v–147r) ›*Sermo de novem alienis peccatis*‹, auch Clm 27419, 12r; (147r–148v). De s. Maria Magdalena, vgl. Cgm 359, Einband; (148v–149r) De sacerdotibus. [E]*N Elegit te deus dominus tuus hodie* ... (Dt 26,18). *De quolibet sacerdote potest* dici ...

149v–152r GEBETE, SEGEN, DÄMONENBESCHWÖRUNG. (149v) ›*Benedictio Contra Impetuositatem Aeris*‹. *Exorciso te creatura Aque* ... Franz, Benediktionen 2, S. 48 Anm. 4; 1, S. 127 Nr. 2; 2, S. 46, Anm. 2 Nr. 1; 2, S. 100 Nr. 16; Außerdem Dämonenbeschwörung: *Belaus, bebebul, bebebun, oloy ... per ista sanctissima nomina dei quiro* (!) *vos demones et dyabulos et ligo vos, ut in meis terminis et in mea parrochia* ...; (150r) Io I, 1–14 mit deutscher Übersetzung und Oratio Bruylants 2 Nr. 911; (150v) **a)** ›*De Sancto Judoco*‹. 1. *DIS sint die Vier hochzit, die ain Jecklicher mensch eren sol In der ere des gůten heren sant Jodocus* ...; 2. Jodocus-Suffragium; **b)** Gebetsanweisung betr. Hilfe Apollonias bei Zahnweh; (151r) Persönliche Gebete Otters: *Ich befilch mich Hainrichen hút in die Crafft und wort ... Ich bevilch mich hútt In die überwallenden wunden unsers heren* ...; (151rv) *Ich empfilch mich in die magtum unser frowen* ...; (151v) Klagelied des leidenden Christus. Wackernagel 2 Nr. 513 (aus dieser Handschrift, mit unzutreffender Signaturangabe); (152r) Chevalier 15704 und zwei weitere Mariengebete. – 152v leer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

153r Verse. a) Schreiberverse: *Scriptor tu cura, ut penna sit tibi dura. Et bene rostrata sit penna tua parata. Dextera pars penne sit brevior parti sinistre.* Letzter Vers s. WATTENBACH, S. 230; b) WALTHER, Prov. 9648 b. Außerdem Nota de 4 infernis.

153v–182r VARIA DE DEDICATIONE ECCLESIAE. (153v) Notae über den Ursprung des Kirchweihfestes; (154r–156v) Sermo. [D]*Omum tuam, domine, decet sanctitudo* ... (Ps 92,5). *Verba thematis huius propositi scripta sunt ... Et duo principalia notantur in verbis propositis, primum est cuiuslibet ecclesie sanctificacio* ...; (156v–157r) Hugo de Sancto Victore, De arca Noe morali I, 1; IV, 1 (PL 176, Sp. 621 A–B u. 665 A). (157r–159v) Sermo. [Q]*Uerebat videre Ihesum, quis esset* ... (Lc 19,3). *In hoc verbo describitur laudabilis illius Zachei publicani conversio* ...; (160rv) Miraculum. 3 Dämonen in Gestalt von Mohren berichten einem Prediger von schändlichen Dingen, die auf Kirchweihfesten geschehen. Mit deutschen Einschüben. (160v–161r) *›Aliud Miraculum ...‹. Vision des hl. Ulrich in einer Kirche an deren Kirchweihtag.* (161r–163r) Sermo. [D]*Omus mea domusoracionis vocabitur* ... (Mt 21,13). *Hodie, fratres karissimi, convenistis ad sacram solempnitatem dedicacionis* ... (161v deutscher Einschub); (163r–165v) Sermo. [V]*Idi civitatem sanctam Ierusalem* ... (Apc 21,2). *Christus Ihesus venit in hunc mundum peccatores salvos facere* ...; (166r–168r) Notabilia de dedicatione; (169r–172r) Sermo. *INgressus Ihesus perambulabat Iericho* (Lc 19,1). *Beatus Lucas consolatur nos in ewangelio hodierno, qualiter debemus vitam eternam promereri* ...; (173r–177r) Tractatus (Sermo?). [N]*oe primum altare constituisse domino et deinde Abraham Ysaac et Yacob ... – ad quem domum ipse nos perducat, qui* ..., mit ausführlicher Allegorese des Kirchenbaus; vorangestellt ein Vorspann: ... *Alique diffinitiones de dedicacione* ...; (177r–180v) *›Nota De modo consecrandi ecclesias ...‹.* ([E]*Cclesie dedicacio Christi est nuptialis copulacio ... – sitienti populo petra durissima aquam produxit ad bibendum;* vgl. Hamburg Cod. Jacobi 1, 63v; (181v–182r) Sermo. *SAnctificavi domum hanc* ... (3 Rg 9,3). *Verba ista respondit dominus Salomoni regi* ..., auch Freiburg Hs. 282, 73v. – 181r leer.
Sonstiges: (159v) Notae: *Nota quinque sunt potencie dei, potencia wulgariter Ainwúrkunge ..., Nota tres sunt gradus iusticie* ...; (168v–169r) Miracula. a) aus Vitas patrum, PL 73, Sp. 807 Nr. 212; b) (168v–169v) De eleemosyna danda; c) (169r) Der hl. Ulrich sieht als Knabe in einer Kirche, wie ein Teufel das Geschwätz der Unandächtigen aufschreibt; (172v–173r) 2 Miracula de eleemosyna, das zweite (172v–173r) aus Vitas patrum, PL 73, Sp. 356 B-357 B (c. 21).

182v–184v DE MISSA. (182v–183r) *›Exposicio Misse‹. Missam significat legacionem Inter deum et homines ... – acciones sanctorum Per lintheum, quod corporale dicitur.* Vgl. Clm 28 389, 80vb–81vb. (183v–184r) *Misse incepcio tres varietates habuit ... – Quia per ipsum introitur ad missam, eo quod est principium misse. Amen.* (184v) 2 miracula de utilitate missae.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

185ʳᵛ De indulgentiis notae. *Johannes papa XXII divinum cultum ampliare volens ...*, (185ᵛ) mit den Gebeten *Anima Christi ...* und *Domine Ihesu Christe, qui hanc sacratissimam carnem ...* Leroquais 2, S. 400 (Reg.); s. a. Paulus 3, S. 296 mit Anm. 11.

185ᵛ–186ᵛ De origine et historia s. crucis. *Eiecto Adam de paradyso venit in Ebron ... – Sicque passus est in ea dominus pro nobis omnibus.*

186ᵛ–187ʳ Von der Vorsehung Gottes. *Were Adam nie gevallen, do hette der vatter sinen sun eweklich bekant ...*

187ʳ–190ʳ ›*... Exempla predicabilia*‹. Vor allem aus Caesarius von Heisterbach, Dialogus miraculorum, großenteils gekürzt oder paraphrasierend: (187ᵛ) Strange I, S. 289 f (V, 9–10); (188ʳ), I, S. 292 (V, 13); S. 372 (VI, 24); (188ʳᵛ) II, S. 103 f (VIII, 29); (188ᵛ) II, S. 129 (VIII, 56); II, S. 182 f (IX, 24); (188ᵛ–189ʳ) II, S. 87 f (VIII, 8); (189ʳ) J. Klapper [Hrsg.], Exempla aus Handschriften des Mittelalters, Heidelberg 1911, S. 73 Nr. 101; (189ʳᵛ) Strange I, S. 78–82 (II, 12); (189ᵛ) II, S. 204 f (IX, 49).

190ʳᵛ ›*Nota decem sunt virtutes misse*‹. *Prima virtus est, Quod si homo interim transiret totum terre spacium ...* Vgl. Franz, Messe, S. 43 f (Abweichungen im Wortlaut). Anschließend die Verse Walther, Prov. 28 662 a.

191ʳ–197ᵛ Sermones. (191ʳ–192ʳ) Jacobus de Voragine, Sermo Schneyer 3, S. 224 Nr. 44; (194ʳ–195ʳ) [S]*I peccaverit in te frater tuus ...* (Mt 18, 15). *Dominus aliquando ostendit mirabilia ...*; (192ʳ–194ʳ) Schneyer 7, S. 620 Nr. 63; (195ᵛ–197ᵛ) Jacobus de Voragine, Sermones Schneyer 3, S. 224 f Nr. 50 und 51, von Nr. 50 (195ᵛ) nur der Anfang.

198ʳ–202ʳ Notae asceticae et theologicae. (198ʳᵛ) De suffragiis pro defunctis. *Augustinus dicit, SI scirem patrem meum esse in inferno, non plus orarem pro eo ...*, vgl. Stuttgart HB I 238, Spiegel (nur das Anfangszitat); (198ᵛ) *Quinque audiuntur voces In die iudicii;* (199ʳ) *Quinque modis impeditur confessio ...*; (199ʳᵛ) *Corpora iustorum in die iudicii ad tria resurgunt ...*; (199ᵛ–200ʳ) De iracundia. *Nota cor vatui* (fatui) *et iracundi est olla bulliens ...*; (200ʳ) De usurariis; (200ʳᵛ) *Queritur cur deus hominem verbo non redemit, quem solo verbo creavit ...*; (200ᵛ) De tristitia peccatoris; (201ʳ) De pelicano, ausführlicher unten 282ᵛ–283ʳ (s. dort); (201ʳᵛ) De formica, vgl. 281ᵛ–282ʳ, jedoch stark abweichend; (201ᵛ) **a)** Vom vierfachen Schriftsinn; **b)** *Crux Christi conficiebatur ex 4 lignis ...*; (202ʳ) De sanguine Christi.

202ʳ–209ʳ MIRACULA ET EXEMPLA, nicht identifiziert außer 206ʳ (wie oben 189ʳ) und 208ʳᵛ: Strange II, S. 3 f (VII, 2/3), Kompilation. 205ᵛ unzutreffend: *Legitur in libro dyalogo.* Bemerkenswert 208ᵛ–209ʳ: Mirakel in der Diözese Passau im Jahr 1318 (Judenbekehrung nach Hostienfrevel).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Außerdem Notae variae: (203^{rv}) De usurario; (204^{rv}) ›*De lusore*‹; (205^{rv}) *Septem sunt pene, quas pacietur misera anima, cum de corpore egreditur;* (206^{r}) De die iudicii; (206^{rv}) De poenis in inferno; (206^{v}–207^{r}) ›*De obediencia Abraham*‹ (vgl. Gn 22); (207^{r}) ›*De illis qui indigne accedunt Ad eukaristiam*‹; (207^{v}–208^{r}) ›*... Ieiunia quatuor temporum*‹. *Ieiunia quatuor temporum a Kalixto papa instituta sunt* ... Vgl. Frankfurt Ms. Barth. 138, 280^{r}–281^{r}; Stuttgart HB I, 108, 74^{r}–75^{r}; Cgm 658, 64^{rb}–65ra; Clm 27 441, 165^{v}–167^{r}.

209^{r}–210^{r} DE LITANIIS MAIORIBUS ET MINORIBUS. *Letanie bis in Anno fiunt, prima in die Marci Ewangeliste* ... Vgl. Fritzlar Dombibl. Ms. 58, 154$^{rb–va}$.

210^{v}–211^{r} ›*De sancto Matheo Apostolo*‹ *et de eiusdem evangelio. Nota quod Evangelium beati Mathei pro ceteris Ewangeliis in ecclesia magis frequentatur sicut et psalmi* ...

211^{r}–276^{v} SERMONES. (211^{r}–212^{r}) ›*... de Virginibus et Religiosis*‹. *Speciose et dilecte assimilavi* ... (Ier 6, 2). *In his verbis notatur duplex status cuiuslibet religiose puelle* ..., vgl. Hamburg Petri 51, 36^{rv}. (214^{r}–235^{v}) ›*Sermo In parasceve De Passione*‹. [F]*Ilius Regis mortuus est* (2 Rg 18, 20). *Salomon dicit: Est tempus flendi Et eciam est tempus ridendi* ... – *Et tunc Christus poterit in eo sepelliri. Rogemus ergo Christum etc.* Auch Clm 28 409, 1^{r}–10^{r}; s. a. 28 408 (Glauche, Kat. IV, 8, S. 243 mit Angaben zur Überlieferung). (236^{rv}) Greculus, Sermo Schneyer 2, S. 228 Nr. 289. Die folgenden meist kürzeren Sermones scheinen aufgrund der Eingangsformeln im wesentlichen einem Zyklus de tempore und de sanctis anzugehören, eingeschoben jedoch auch andere Sermones: (247^{v}–248^{r}) De nativitate B. M. V. [P]*lantaverat autem dominus paradysum* ... (Gn 2, 8). *Paradysus ista intelligitur beata virgo propter sex* ..., vgl. Nürnberg StB Cent. IV, 82, 410^{vb}–411ra; (260^{v}–261^{r}) In die animarum. [P]*Aulus: O altitudo diviciarum etc.* (Rm 11, 33). *Profunda est sapiencia, que gubernatur celesti sapiencia* ..., vgl. Clm 28 395, 237^{v}; (262^{v}–268^{r}) ›*In Cena domini*‹. [L]*Egitur in Apoc. 19.* (, 17) *Capitulo, quod beatus Iohannes vidit angelum stantem in sole* ..., auch Stuttgart HB III, 54, 6^{r}–14^{v}; Wolfenbüttel, 38 Weißenburg. Cod., 202^{v}–207^{v}; (268^{v}–271^{v}) In parasceve. [C]*Um egressus fuero de Urbe extendam palmas meas* ... (Gn 9, 29). *Moyses completis sermonibus quibus erudivit* ..., auch Hamburg Petri 8, 165^{r}–168^{r}.
Sonstiges: (212^{r}–213^{v}) Notae asceticae: (221^{rv}) Tria consilia religiosis data, (212^{v}–213^{r}) De castitate, (213^{rv}) De dignitate et excellentia virginum; (213^{v}) Physiologus-Fragment, s. unten 277^{r}; (236^{v}–237^{r}) Credo der Apostel und Propheten, beginnend Petrus / Ieremias (am Rand), vgl. Darmstadt Hs. 2777, 38$^{va–b}$; Frankfurt Ms. Barth, 147, 182^{r}; (240^{rv}) Aszetische Dicta, deutsch; (248^{v}–249^{v}) Officium s. Georgii martyris; (271^{v}–276^{v}) Ps. Anselmus, Dialogus de passione domini. PL 159, Sp. 271–288 A, Z. 13; vgl. auch Stuttgart HB I, 243, 46va–50^{rb} (gleiche Fassung).

277^{r}–284^{v} PHYSIOLOGUS, AUSZUG. ›*INcipit liber de Naturis Animalium ...*‹. *IGitur Jacob benedicens filium suum Judam* ... Enthält 24. Kapitel in unüblicher Reihenfolge und

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Textgestalt. Beginn nach Versio y, vgl. F. J. Carmody, Physiologus latinus versio y, in: University of California Publications 12 (1933–1944) 95–134 (mit Edition). Enthalten ist 280r die „ganz ausgefallene" ‚Lacerta' (vgl. F. Lauchert, Geschichte des Physiologus, Straßburg 1889, S. 107). Zwei der fehlenden Kapitel (Elephas und Arbor peridexion) auszugsweise oben 213v.

284v–300v SERMONES, vermutlich überwiegend zum gleichen Zyklus gehörend wie 237r–276v. Sonstige: (284v–285v) De corpore Christi. [Q]*ui manducat carnem meam* ... (Io 6,55). *Beatus Iohannes, qui hausit et potavit potum sapiencie* ..., auch München UB 2° Cod. Ms. 120, 119ra–120ra; (287v–288r) In capite ieiunii. Schneyer 8, S. 660 Nr. 65; (288rv) ›*De eodem* ...‹. Schneyer 8, S. 600 Nr. 66; (292v) De corpore Christi. [Q]*Uicumque vult digne communicare, debet habere tres virgines secum* ..., Fragment, bricht 292v unten ab; vgl. Ottobeuren, Ms. O. 28,8r.
Sonstiges: (298v) **a)** Interpretatio nominis Mariae. *Maria interpretatur literaliter: Per M intelligitur mediatrix* ...; **b)** Dicta patrum. (300r) Die 15 Zeichen vor dem Jüngsten Gericht. 16 zweizeilige Strophen. ›*Sanctus Ieronimus*‹. *Das fünfzehen zaichen sond beschehen, Hab ich an ainem büch gesehen ... – Die erd vil gar verbrinnet, Groß clarhait sy gewinnet.* Anscheinend sonst nicht bekannte Fassung, vgl. H. Eggers in: ²VL 2, 1980, Sp. 1013–1020. (300v) Deutsches Gedicht über den Nutzen des Weihwassers, 16 Zeilen, vermutlich von Otter nach 8 beigefügten lateinischen Distinktionen angefertigt. Das Incipit bei Keller/Sievers, S. 34.

301r–302v Varia. (301r) **a)** Tabula Ps.-Bonaventurae, wie oben 138v; **b)** Verse: Walther, Prov. 30847, 8635 (mit deutschem Schluß: ... *post mortem lůg, wa du belibist*); *Presbyter in mensa, quidquid agas, bene pensa, Ut tibi vita datur, aut mors eterna paratur.* (301v) Notae de proprietatibus praedicatoris, de XII virtutibus, de compositione hominis ex duabus naturis scil. corpore et anima. (302r) De ebrietate. ›*Ordo ebriorum sive Species Ebrietatis*‹. Walther, Carm. 15206 (nur diese Hs.); mit parodistischer Collecta und Versiculus, Walther, Carm. 4322 (die Bezeichnung „Trinkermesse" ist irreführend). Anschließend: *Ordinis sancti Bernhardi Anno 1441* sowie Walther, Prov. 26537. (302v) Notae in Anschluß an Mt 17,1 (Mc 9,1; Lc 9,28) und Lc 15,11–32.

303r–304v DE SANCTA DOROTHEA. (303r–304r) Strophenlied Mone 3, Nr. 898 (aus dieser Hs.); (304v) Suffragium de s. Dorothea mit der sich anschließenden, von Mone (3, S. 281) abgedruckten Notiz, in der festgelegt wird, daß das Reimgebet in 4 Spalten auf eine Pergamenthaut geschrieben und dem Bild der hl. Dorothea im Kloster Capell (vermutl. Zisterzienserabtei Kappel, Bez. Affoltern) beigefügt werden soll.

304v–310v SERMONES DE DEDICATIONE ECCLESIAE. (304v–307r) Schneyer 6, S. 432 Nr. 55; (307rv, 308v–310r) Conradus de Brundelsheim, Schneyer 1, S. 746 Nr. 377;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(310rv, 297rv) Conradus de Brundelsheim, SCHNEYER 1, S. 746 Nr. 377. Die gestörte Textfolge von Otter durch Verweisungen gekennzeichnet.
Sonstiges: (308r) Notae ›*De purgatorio*‹ et ›*De nomine Ihesu benedicto*‹.

311r–312v VOLKSBALLADEN UND VOLKSLIEDER, mit Noten. Nach dieser Hs. abgedruckt in MONES Anzeiger 4 (1835), Sp. 453f (311r), Sp. 455f (311r–v); 5 (1836), Sp. 334f (312r), 4 (1835), Sp. 452f (312r–v); 5 (1836), Sp. 335 (312v). Das Lied von Peter Unverdorben (311v) – bei Mone fehlend – u. a. gedruckt bei H. MOSER u. J. MÜLLER-BLATTAU, Deutsche Lieder des Mittelalters, Stuttgart 1968, S. 273f. Grundlegend zu diesen sonst nicht oder nur in anderen Fassungen bekannten Liedern s. H. J. MOSER u. F. QUELLMALZ, Volkslieder des 15. Jahrhunderts aus St. Blasien, in: Volkskundliche Gaben. John Meier zum 70. Geburtstage dargebracht, Berlin 1934, S. 146–156, Taf. 8. Weitere Literatur bei LÄNGIN, S. 197 Nr. 183. Zu Peter Unverdorben s. K. HANNEMANN in ¹VL 4, 1953, Sp. 652–622 und 5, 1955, Sp. 1104f.

313r–320v LITURGISCHE UND HALBLITURGISCHE GESÄNGE, mit Melodien (s. a. 1r–3v). B. STÄBLEIN, Schriftbild der einstimmigen Musik, Leipzig 1975, S. 75, Anm. 768. (313r) Sanctus; (313r–314r) AH 54 Nr. 230 (Maria Magdalena), nach Strophe 14 (AH 54, S. 366) folgt Strophe 14 u. 15 von AH 54, S. 365; (314r–317r) Allelujaverse zu unterschiedlichen Festen (317r Afra); (317v) Hymnus ›In conceptione Marie virginis‹. Vgl. C.-A. MOBERG, Die liturgischen Hymnen in Schweden 1, Kopenhagen 1947, S. 175 (Hs. erwähnt); (318r) AH 1 Nr. 183 (1. Strophe), zweistimmig; vgl. A. GEERING, Die Organa und mehrstimmigen Conductus ..., Bern 1952, S. 16 Nr. 46; MOBERG, wie oben; STÄBLEIN, wie oben (die Hs. jeweils erwähnt). (318rv) Gloria Marianum. DANIEL 2, S. 273, s. a. CHEVALIER 19312; (319r–320v) Wilhelmsequenz. MONE 3 Nr. 1210 (aus dieser Hs.), AH 55 Nr. 156 (einzige Hs.). (320v) CHEVALIER 13042; mit Melodie abgedruckt in: Monumenta monodica medii aevi, hrsg. v. B. STÄBLEIN, Bd. 1: Hymnen (I), Kassel 1956, S. 356.
Sonstiges: (317v) WALTHER, Carm. 6944; (317v–318r) *Nota duodecim sunt incommendabilia apud deum et homines. Primum est sapiens sine bone opere ...*

321rv Varia. (321r) **a)** Eucharistiegebete, Mariengebet; **b)** WALTHER, Prov. 3219 (nur die 1. von 3 Zeilen identisch); **c)** MONE 1 Nr. 236 (CHEVALIER 236), jedoch erweitert, mit Kyriemelodie. (321v) **a)** 2 Gedichte historischen Inhalts (fehlerhafte Hexameter bzw. leoninische Verse): 1. Betrifft den Überfall auf Glarus am 22. 2. 1388, vgl. HBLS 3, S. 542. *Anno milleno triceno tu superaddes / ... / Austrie dux Alber gwerrans Switensibus asper* ...; 2. Über die Schlacht bei Sempach. *Anno milleno tercentum sex octogeno / Pereunt cum ense Lucern Ure Swiz Underwalden* ...; **b)** Tintenrezept; **c)** Deutsche Reimsprüche, abgedruckt in MONES Anzeiger 3 (1834), Sp. 32 Nr. II, 15; Sp. 33 Nr. V, 3 und 4 (Signaturangabe unzutreffend); s. a. KELLER/SIEVERS, S. 35f.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hinterspiegel recto a) Nota den Ausschluß von der Beichte betreffend. *Nota infra scripti Repelluntur seu excluduntur … Primo Non confessi Et qui dividuntur confessionem …*; b) Trinklied WALTHER, Carm. 12270; c) Spruch *Sic vadit mundus.* – Zur Verso-Seite s. unter Herkunft.

St. Blasien 78

Speculum humanae salvationis · Vita Christophori · Floretus

Papier · 109 Bl. · 22 × 15,5 · Diözese Konstanz · 1438 u. 1440

Lagen: (VI + 1)^{13}, 5 VI^{73}, VII^{87}, (VI–2)^{97}, (VI + 1)^{110}; Blatt 1 u. 110 beim Binden eingefügt (s. Wz.). Reklamanten, teilw. abgeschnitten. Wz. des Vorsatzbl. (Bl. 1) 1444–1446 belegt (PICCARD, Ochsenkopf XIII, 253). Schriftraum 14,5 × 9 und (ab 98^{r}) 16,5 × 7. 26–30 und (ab 98^{r}) 53–55 Zeilen. Bastarda, eine Hand (Heinrich Otter, s. unten); Auch der 98^{r}–109^{v} an den Blatträndern in winziger Schrift nachgetragene Kommentar vermutlich von Otters Hand. Die Randnotizen bis 92^{v} sind hauptsächlich Hinweise auf die – nicht vorhandenen – figurae. Rubriziert. Blaue Lombarden und Rubriken. Der unverzierte, zerschlissene helle Lederbezug des etwa gleichzeitigen Einbandes (s. Wz. von Bl. 1) wurde 1978 ersetzt, je ein Perg.-Streifen (ca. 21,5 × 10,5) innen von den Deckeln abgelöst (vorn Fragment eines Gerichtsprotokolls, hinten Signet und fragmentarische Urkunden – Schlußbestätigung des Konstanzer Notars Johannes Sietz (nicht bei SCHULER), beides etwa Mitte 15. Jh.). Gleichzeitig wurden neue Spiegel und Vorsatzblätter angebracht.

Herkunft: 1441 und 1438 von Heinrich Otter geschrieben (vgl. Schlußschrift 92^{v} und Datierungen 98^{v} und 109^{v} sowie St. Blasien 77 [Herkunft], hier näheres zur Person Otters). Rubrikatorenvermerk 92^{v} und Datierung ebenfalls von Otters Hand. 2^{r} *Num. 9* (vgl. Einleitung, S. XVIII).

Literatur: ETTLINGER, S. 38 f.

2^{r}–92^{v} SPECULUM HUMANAE SALVATIONIS. Ausgabe: Speculum humanae salvationis, hrsg. v. J. LUTZ u. P. PERDRIZET, 2 Bde, Leipzig 1907–1909; hier besonders Bd. 1, S. X, Nr. 36 u. 335. Der Text auch in BLB Hss. Karlsruhe 385, 41^{r}–112^{v} und Aug. 40, 152va–181^{vb}. – (92^{v}) Schlußschrift: *Scriptus est iste liber, qui vocatur speculum humane salvationis Per me Hainricum Otter de Schera, socium in divinis in villa Ineringen, 1440 In ipsa die beati Johannis Crisostomi* (27. 1.) *deficiente die et incipiente nocte.* – 1^{rv}, 93^{r}–97^{v} leer.

98^{r-v} VITA CHRISTOPHORI. Gedicht in Hexametern. *›Incipit Auctor declarans vitam sancti Cristoferi‹. Qui petit audire vitam, qui vult reperire / Sancti Cristoferi vitam cum corpore magno … – In me, si credis, fidei predicator haberis / Exponens cultum, revocans ad gaudia stultum. Explicit vita sancti Crystoferi etc.* (rot:) *1438.*

99^{r}–109^{v} FLORETUS CUM COMMENTO. *›Hic Incipit Ffloretus, Auctor Bonus et Utilis‹. NOmine Floretus liber incipit ad bona cetus … – det nobis hec pia dona.* Drucke: GW 3996–4002 und (mit Kommentar) 4003–4019, 2776–2800. WALTHER, Carm. 11943. Der

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

sich anschließende Epilog (*Iste liber scriptus* ...) auch Berlin Ms. theol. qu. 67 (abgedruckt bei Rose, Nr. 837, S. 938; vgl. auch Walther, Carm. 6649, nur die beiden ersten Verse identisch). Es folgen die Verse: *Presbyteros vel magnatos surgens venerare / Et dum stant tusca numquam cupias recubare.* Der nachträglich auf die Blattränder geschriebene Kommentar nicht mit den Kommentaren der Drucke übereinstimmend: (1r Inc.:) *Nota quod Floretus proprie significat locum, in quo crescunt flores* ... – 109v *per quem dicit se complevisse hoc opus, dicens quod gloria sit domino* ... *Amen.* Datierung (rot) *1438* von Otters Hand. Floretus auch Hs. Karlsruhe 384, 121r–216v (mit anderem Kommentar). – 110rv leer.

St. Blasien 79

Jakob Spreng, Über die Dreifaltigkeit

Papier · III + 274 Bl. · 20,5 × 17 · Freiburg · um 1720

Überwiegend eine Hand (J. A. Mang?), Halbpergamentband, 1979 restauriert. Auf dem Vorderspiegel: Sum Jacobi Anthonii Mang S. S. theologiae Studiosi 1720 (s. Kurrus 2, S. 373 und A. Trende in: Carinthia 142 (1952), S. 615). Literatur: Ettlinger, S. 33.

IIIr–274r JAKOB SPRENG, *Tractatus primus de Deo trino et uno,* Vorlesungsnachschrift. Zu Spreng (1680–1745) s. Kurrus, Bd. 1, S. 141, 192, 245; Bd. 2, S. 296, 310, 373 (Hs. erwähnt), 376, 387, 391; s. a. A. Deissler in: Festschrift St. Blasien, S. 135, 145. Andere Nachschrift der gleichen Vorlesung: BLB Hs. Ettenheimmünster 217.

St. Blasien 80 und 81

Joseph Bernard Glettle, Collegium Institutionum

Papier · 170 Bl.; III + 309 Bl. · 21 × 16; 19,5 × 15,5 · Salzburg · 1689–1690

Mehrere Hände. St. Blasien 80 mit Pergamentband von 1978, alter Einband jetzt St. Blasien 123 (s. dort) mit alter Signatur: *JCB48;* St. Blasien 81 Halbpergamentband, 1978 erneuert, alte Signatur: *JCB49.* Besitzeintrag in beiden Bänden auf dem Vorderspiegel bzw. abgelösten Vorderspiegel (St. Blasien 80): Joann Baptist Kepfer 1720, s. St. Blasien 61, Literatur: Ettlinger, S. 30.

St. Blasien 80: 1r–168v JOSEPH BERNARD GLETTLE, *Liber primus et secundus Institutionum.* – 169r–170r gedruckter Grundriß der Vorlesung.

St. Blasien 81: 1r–305v DERS., *Liber tertius et quartus Institutionum.* Kollegausarbeitung. Glettle (1661–1698) war von 1684–1695 Professor für Jurisprudenz in Salzburg; Kolb, S. 138 f, Sattler, S. 188–190.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 82

Reichsfreiherrendiplom für Constantin von Bertram

Papier · 115 Bl. · 20 × 15,5 · Wien (?) · 18. Jh.

Eine Hand. Pappband. Literatur: Ettlinger, S. 41.

2r–114v Reichsfreiherrendiplom für den kurmainzischen Hofkanzler Constantin von Bertram, am 2. Mai 1686 von Kaiser Leopold I. ausgestellt (Abschrift); 23r und 24v farbige Wappen der von Bertram; s. Siebmacher 9, S. 5, Taf. 1; Kneschke 1, S. 378. Zu Bertram (gest. 1693) s. NDB 2, S. 170 f.

St. Blasien 83

Joseph Gleresse, Einführung in die aristotelische Naturlehre

Papier · IV + 320 S. · 19,5 × 16 · Freiburg · 1696–1697

Eine Hand. Halbpergamentband. Literatur: Ettlinger, S. 36.

1–314 JOSEPH GLERESSE, *Philosophiae peripateticae pars secunda seu physica.* Vorlesungsnachschrift von Franz Anton Beyer; s. Kindler von Knobloch 1, S. 73; Matrikel Freiburg 1, S. 238, 263. Zu Gleresse (1661–1698) s. Kurrus 1, S. 84 und Matrikel Freiburg 1, S. 217.

St. Blasien 84

Aszetisch-mystische Sammelhandschrift, deutsch

Papier · 2 + 147 Bl. · 20 × 14 · Südwestdeutschland · um 1476–1478

Lagen: 1 + 12 VI^{145} + 3^{147}, (V–1)^{156}, 3 V^{186}. Wz.: Dreiberg mit zweikonturiger Stange mit Kreuz und Ochsenköpfe. Nach Piccard, Expertise, zwischen 1476 und 1478 beschrieben; Papierprovenienz Ravensburg. Bastarda von zahlreichen Händen, darunter 49r–100v Schreiber Jeronimus. Rubriziert von 1r–11v. Pergamentband mit Blindprägung, um 1600, 1980 restauriert. Auf dem Rücken Titelangaben. Buchblock stärker beschnitten (geringer Textverlust). Auf dem Vorderspiegel: In usum F. Iacobi Freyen Monasterii S. Blasii Convent[us] Anno 1605.

Herkunft: Teilweise 1477 von Jeronimus (s. u. 100v geschrieben; Datierung ferner nach Wz. Mundart, Papierprovenienz sowie der angebundene zeitgleiche Druck (s. unten), dessen Verbreitung mit der von Eberhard im Bart initiierten kirchlichen Reformierung Württembergs zu sehen ist, weisen auf Entstehung in Südwestdeutschland. Besitzeintrag von 1605 aus St. Blasien.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 84

Mundart: alemannisch, teils mit schwäbischem Einschlag.

Literatur: Längin, Nr. 123; Ettlinger, S. 34; P. Assion, Zur deutschen Überlieferung von Jacob Jüterbogks „De animabus exutis", in: Leuvense bijdragen 55 (1966) 176–180.

1r–11v PS.-BERNARDUS, DE FORMULA HONESTAE VITAE, DEUTSCH. *›Regel eins ersamen lebens, der da nachvolfolget die kron der öwigen säligkeit‹.* [D]*u solt got förchten und sine gebott halten. Das ist ein yeglicher Mensch ... – Und wöll von uns nemen Und wenden all zitliche und geistliche übel, die uns schädlich mögen sin an libe und an sele.* Lat. PL 184, 1167–1172. Zur Überlieferung s. W. Höver in: ²VL 1, 1978, Sp. 758.

12r–33r MEISTER ECKHART, DIE REDE DER UNDERSCHEIDUNGE. Ausgabe: Meister Eckhart, Die deutschen Werke 5, Stuttgart 1963, S. 185–309 (Hs. K 4 bzw. Ka 4, s. S. 143). Zur Hs. s. ferner: A. Spamer in: PBB 34 (1909), S. 395; E. Diederich, Meister Eckharts „Reden der Unterscheidung", Diss. Halle 1912, bes. S. 9 f. Reproduktion von 18v in: Weg und Werk. Die katholische Kirche in Deutschland, hrsg. v. G. Thurmair u. a., München 1961, S. 87 (nhd. Übersetzung s. S. 418 f). Der Text mit dem gleichen Schreibfehler in der Überschrift (Tübingen statt Thüringen) auch in BLB Hss. St. Georgen 79, 236r–272v und 90, 2r–81v. (Ka 3 und Ka 5, vgl. J. Quint in den Vorbemerkungen zur genannten Ausgabe, S. 143 f und seine Diskussion über der Filiation der Hss., S. 151–167).

33rv *›Von dem sterben‹. Nün merckend, wie und wan sich der lonknecht oder tagwercker an dem firabent, das ist in dem tod, sines lones und gewinnes versehen sol ...*

33v–34v Gebete. *›Die form des briefs‹. Ich armer unwirdiger grosser sünder vergich Dir ewigen himelschen got und güttigen vatter ...*; (34r) *›Diß gebet sprich, so der mensch wil sterben ...‹.* [A]*ch nün far uß du Cristenliche sele von diser weltt in dem namen gotes ...*

35rv Aszetische Lehren. (35r) Sieben Anweisungen. *Das erst, nit lang in totsunden ligen ...*; (35rv) *›Bonaventura der heilig lerer spricht‹: Wer in got bald volkommenlich wölle zu legen ...* Sieben Bitten, täglich zu beten. (35v) *›Augustinus spricht‹: Mensch, wiltü wissen, warum du nit krefftеclichen got minnest und lieb hast ...*

36r–37v Über den fünffachen Nutzen des geistlichen Sterbens (Titel abgeschnitten). [N]*ü merckend, funf nücz ligend daran, das ein mensch alwegen stirbet. Der erst nücz, das der mensch alwegen nahet siner ersten unschuld ... – also bekent ein arm mensch, ob im recht ist, ob er rych lüt flücht und sich armen lütten zů tůt.*

37v–38r Richard von St. Viktor, Sechs Stufen der Betrachtung. *›Richardus beschribt VI staffel, in den sich übend schöwende menschen in ir betrachtung‹.* [D]*er erst staffel ist, das sie be-*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

trachtend die gezierd der Creatür ... – als die hoch drifältikeit und die junckfrölich geburt der wirdigen můter got[tes]. Ruh, Bonaventura deutsch, S. 31.

38r–39r Aszetische Lehren. (38rv) ›*Sechs ding flysent Sich die frund gottes in irem zit zevertribend*‹. [D]*as erst, das sie als früw sie uffstond flyßlich betrachten, wie sie den tag in allen dingen vertriben ...*; (38v–39r) ›*Der mensch sol alle tag VII gedenck haben*‹. [D]*er erst, das der mensch also lang sol gedencken an daz liden unsers liebsten herren ...*; (39r) [W]*ar umb enpfindet der mensch nit gotes? Darumb, das sin gnad nit in im wirket ...* Text bricht unten ab. – 39v–48v leer.

49r–100v DER GOLDENE SPIEGEL DER ARMEN SÜNDIGEN SEELE. *Hie facht sich an der Kostlich geistlich spiegel der armen sündigen sele. Und zum ersten spricht Salomon in dem bůch Ecclesiastes* (12,8) ...: *Alle ding diser welt syend ytelkeit ... Dweil da sagt der ußbündig heilig lerer Gregorius ... – ich kenn und weiß nit, wer du bist. Daz wöll gott Ihesus Christus Unser her von allen abwenden, der da lept und regniert ymer und ewiglich. Amen.* Schlußschrift: *Hie hatt ein end daz kostlich und nütz büchlin, daß da heist der Spiegel der sündigen sele, daz förderlichen für fürsten und herren und gemeinlich alle menschen ein aller köstlichiste, edelste, bewerte ler ist. Jeronimus scripsit 1477.* Nach Jacobus van Gruitrode, Speculum aureum anime; s. K. Ruh in: 2VL 3, 1981, Sp. 91f (hier auch zur Überlieferung). Faksimile-Ausgabe des Druckes von 1484: P. Boon (Hrsg.), Spiegel von der armen sündigen Seele, Amsterdam 1984. – 101r–107v leer.

108r–113r AUGUSTINUS, SERMO DE VANITATE SAECULI, DEUTSCH. ›*Hie faht an daz bůch deß seligen Augustinus von den üppigkeitten diser welt*‹. *Min brüder, so ir gesetzet syen in disem Leben wirkend also, uff daz so wir werden gan ... – die verschmehten armen hat lieb gehabtt, All unser begird söllen sin, das groß gemachet werd Alweg got der her, der da wil den frid sines knechtes. Amen.* Lat.: PL 40, 1213f; s. a. W. Stammler, Frau Welt, Freiburg/Schweiz 1959, S. 13, 90 und K. Ruh in: 2VL 1, 1978, Sp. 539 Nr. 14. – 113v–118v leer.

119r–143r AUGUSTINUS, DE VITA CHRISTIANA, DEUTSCH. ›*Die Vorrede des seligen Augustini in daz büchlin von einem cristenlichem Leben, geschriben zů einer säligen andechtigen wittwe*‹. [I]*ch Augustinus, der erst und letste sünder, unwyser und ungelerter, allen andern ... – so gedencke unser, dann wir dich so vil liebhaben, daz wir dir dis gebend abwesend, daz wir gegenwertig nitt geben mögen. Finis Augustini De vita christiana. Jeronimus transtulit.* Lat.: PL 40, 1031–1046; s. a. Ruh, Bonaventura deutsch, S. 260, und ders. in: 2VL 1, 1978, Sp. 539 Nr. 15a. – 143v–147v leer.

Druck, angebunden (foliiert 148–186): Jakob von Paradies, De animabus exutis a corporibus, deutsch: Ain subtil und schön büchlin von den abgeschydnen selen oder gaysten ..., um 1477 bei Konrad Fyner in Esslingen gedruckt, 39 Bl.; nicht bei Hain u. Copinger; s.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Assion (s. Literatur); D. Mertens, Jacobus Carthusiensis, Göttingen 1976, S. 76, 110, 139 f, 283 und ders. in: ²VL 4, 1983, Sp. 483 f.

St. Blasien 85

Otto Aicher, Römische Geschichte

Papier · 346 Bl. · 19 × 15 · Salzburg · um 1700

Fünf Hände. Pergamentband (Auf dem Bezug Digesten 28,4 mit Kommentar, Anfang 14. Jh.). Literatur: Ettlinger, S. 41.

15r–321r Abschrift aus: Otto Aicher, Historia quartae Monarchiae sacra et profana, exhibens gesta, dicta et symbola Principum Romanorum, St. Gallen 1691, Teil 1, S. 332 – Teil 2, S. 111. 332r–345v beigelegter Nachtrag, nach 99r einzufügen. Zu Aicher (1628–1705) s. NDB 1, S. 116 und A. Mühlböck, Die Pflege der Geschichte an der Alten Universität Salzburg, Wien 1973, S. 22–30.

St. Blasien 86

Notata in Institutiones

Papier · XII + 723 S. · 20 × 15 · Salzburg (?) · 17. Jh.²

Pergamentband, 3 Hände. Vermutlich wie St. Blasien 80 und 81 aus Salzburg (S. 21 Hinweis auf den Erzbischof von Salzburg). Schenkungsvermerk auf dem Vorderspiegel unleserlich gemacht. Darunter Rekonstruktionsversuch: *Ad Bernardum Bronnan Anno 1699 vel 1649,* vermutlich von der Hand Kepfers (vgl. St. Blasien 61, 72, 73, 80, 81, 93). Literatur: Ettlinger, S. 35 f.

S. 1–574 *Notata in Collegio privato ex Institutionibus.* Kollegausarbeitung; s. a. St. Blasien 113.

St. Blasien 87

Über Heiligenverehrung und Verwandtes

Papier · XV, 441 Bl. · 18,5 × 15,5 · Ostschweiz · Ende 16. Jh.

Wz.: Piccard, Turm X, 190/191 (1598 bzw. 1599 belegt). Kurrentschrift von einer Hand. Flexibler brauner Lederband mit Blindprägung. Altes Rückenschildchen mit dem Buchstaben *G.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Herkunft: Datierung nach Wz. (Ravensburger Papier) und Schrift. Vermutlich auf eine um 1528 entstandene Vorlage zurückgehend (5r–24r Bezugnahme auf die Disputationen in Baden [1526] und Bern [1528], gegen Oekolampad, Franz Kolb und Zwingli gerichtet). Die Mundart verweist auf Entstehung in der Ostschweiz.

Mundart: hochalemannisch

Literatur: ETTLINGER, S. 39 f; E. STAEHELIN, Bibliographische Beiträge zum Lebenswerk Oekolampads, in: Basler Zs. f. Geschichte u. Altertumskunde 27 (1928) 191–234, hier S. 233 Nr. 2.

1rv *›Von Fürbitt der lieben Heiligen‹.* Register.

5r–204v ÜBER DIE FÜRBITTE DER HEILIGEN, HEILIGENVEREHRUNG UND VERWANDTES. (5r–24r) Widerlegung der von Oekolampad, Franz Kolb und Zwingli auf den Disputationen zu Baden (1526) und Bern (1528) vertretenen Stellungnahmen. *Ableinung unnd verantwurtung der 27 Sprüchen, so Oecolampadius uff denn gehaltnen Disputationen ... mit zustimmung Zwingliß und Francisc Kolben ... wider die fürbit der lieben heiligen ... ingefüert und fürgewendt ...* (25v–81v) Nachweis, daß die Fürbitte der Heiligen notwendig und von Gott gewollt sei und von der gesamten christlichen Tradition anerkannt werde. (82r–89v) *Der Dütschen Eid zu Gott und den Heiligen ...* (113r–119v) Von der Verehrung des heiligen Kreuzes. (125r–154v) *Von Christi unnd der heiligen Biltnus ...* (166r–181v) Von Wallfahrten und Wallfahrtsorten. (182r–194v) Von Feiertagen. (196r–197v) Vom rechten (kritischen) Verständnis der Legenden. Zum Schluß (204v) betont der Verfasser, daß er seine Argumentation ausschließlich auf die Bibel, die alten Kirchenlehrer und die tausend Jahre alten Konzilsbeschlüsse gestützt habe.

205r–209v *Von dem Ave Maria und den zwölff stucken des cristenlichen gloubens ...*

210r–232v *Von den Antiphonis Salve Regina und Regina Coeli.* In der Schlußschrift (232rv) heftige Polemik gegen den Augsburger Arzt Achilles Pirmin Gasser, der angeblich die Antiphon Salve Regina in einer Druckschrift geschmäht und ein gottloses Gedicht genannt habe. – 233r–441v leer.

St. Blasien 88, 89 und 90

Aemilianus Ussermann, Analysis libri Geneseos

Papier · I, 236–444; I, 442–698; I, 698–938 Bl. · 17,5 × 11 · Salzburg · vor 1769

Nur verso beschrieben. Foliierung zeitgenössisch. Eine Hand (Autograph). Halblederbände. Literatur: ETTLINGER, S. 40.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sprachwissenschaftliche Untersuchungen Ussermanns zur Genesis. Band 1 (Bl. 1–235) fehlt. Die Bände enthalten im einzelnen Ausführungen zu Gn 8–18 (St. Blasien 88), Gn 19–31 (St. Blasien 89) Gn 32–50 (St. Blasien 90). Es handelt sich um Vorarbeiten zu Ussermanns Compendium syntaxeos hebraicae una cum analysi libri Geneseos, Salzburg 1769. Zu Ussermann s. Hilger, S. 170 f, ferner St. Blasien 19–23.

St. Blasien 91

Breviarium guilelmitanum, Pars hiemalis

Papier · 255 Bl. · 14 × 10,5 · Wilhelmiten · Südwestdeutschland · um 1475

Lagen: $8\,VI^{96}$, V^{106}, $4\,VI^{153}$ 126 ist zweimal vergeben, V^{163}, VI^{175}, IV^{183}, $6\,VI^{255}$. Reklamanten, überwiegend abgeschnitten. Wz.: 1. Papst mit Schlüssel Petri, 2. Gotisches P. Belege von Piccard (Expertise) für 1477 bzw. 1473 nachgewiesen. Schriftraum 10 × 6,5. 22–26 Zeilen. Bastarda von 2 Händen: 1. 2^{r}–241^{r}, 2. 141^{v}–255^{r}. 1^{r} Nachtragshand (15. Jh.). Rubrizierung bis 241^{r}. Die am Rand vorgeschriebenen Rubrikentexte noch stellenweise erhalten. Heller Lederband. Rücken, Riemen der Schließe, Spiegel und vorderer Vorsatz 1982 erneuert. Die ehem. Perg.-Spiegel herausgelöst und hinten beigefügt: Textfragmente des 13. Jh's: 1. Lateinischer Kommentar zu Aristoteles, De sophisticis elenchis, c. 1–4 (Vorderspiegel); 2. Predigt De s. Petro (Hinterspiegel). Textanfänge fehlen.

Herkunft: Datierung nach Wz. Vermutlich für eins der 1725 St. Blasien inkorporierten Wilhelmitenklöster bestimmt (s. St. Blasien 16). Vgl. 1^{r}, 205^{v}–215^{r}, 246^{r}–247^{r}.

Literatur: Ehrensberger, S. 27 Nr. 22; Ettlinger, S. 40.

1^{r} Nachtrag: Wilhelm-Hymnus. AH 4 Nr. 494 (auch in St. Blasien 16, 251^{vb}). Text verderbt.

2^{r}–152^{v} PROPRIUM DE TEMPORE. ›*Dominica prima adventus domini*‹; (25^{r}) ›*In vigilia nativitatis domini*‹; (39^{v}) ›*In vigilia Epiphanie …*‹; (73^{r}) *Feria IIII* [in capite ieiunii]; (122^{r}) ›*In vigilia pasce*‹; (143^{v}) ›*In vigilia ascensionis*‹ …; (148^{v}) ›*Dominica infra octavam ascensionis*‹. – 152^{v}–153^{v} leer.

154^{r}–241^{r} PROPRIUM DE SANCTIS. Andreas bis Johannes ante Portam Latinam. (158^{r}) ›*In conceptione beate Marie*‹, mit den Hymnen AH 52 Nr. 34, 35; AH 4 Nr. 66; (205^{v}) ›*In festo sancti Guillelmi confessioris*‹, mit Oktav. – 167^{v}–176^{v}, 183^{v} leer.

241^{v}–252^{v} HYMNARIUM CISTERCIENSE, zusätzlich Wilhelm-Hymnen. Weinmann, Nr. 12–15, 32–34, 38; (246^{r}) AH 11 Nr. 492 (Wilhelm conf.), (246^{v}) AH 23 Nr. 525 (Wilhelm conf., wie St. Blasien 16, $251^{va–b}$); Weinmann, Nr. 16–25. – 253^{r} leer.

253^{v}–255^{r} Cantica der dritten Nokturn, nur De nativitate domini. Brev. cist. 1488, ff 5^{v}–ff 7^{r}. – 255^{v} leer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 92

Marquard Herrgott/Theodor Seitz, Libellus precatorius ad St. Blasium

Papier · 60 Bl. · 14,5 × 9,5 · St. Gallen · 1721

10r–58v hebräische Foliierung des Schreibers. Eine Hand (Seitz). Pergamentband mit Goldschnitt. Literatur: Ettlinger, S. 26; Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Bd. VI, 2: Hebräische Handschriften, beschr. v. E. Roth, Wiesbaden 1965, S. 165, Nr. 227.

5r Titel; 6r–9v Lateinische Widmung an Abt Blasius III. Bender von St. Blasien (1720–1727), 1721. 10r–56r Libellus Precatorius, hebräisch. Autograph von Seitz, der den Text zusammen mit Herrgott vom Lateinischen ins Hebräische übersetzte (s. Titel). Das erste Bl. des hebräischen Textes fehlt. Text auch St. Paul Hs. 73/6. Zur Hs. s. Ortner, S. 16f und Deissler, Gerbert, S. 36. Zu Seitz (1694–1758) s. Hilger, S. 169 und Beringer, S. 32. Zu Herrgott s. St. Blasien 38.

St. Blasien 93

Michael Stifel, Die Coss (= Algebra) Christoph Rudolfs

Papier · 252 Bl. · 15 × 10 · 17./18. Jh.

Eine Hand. Pergamentband mit Lederschließen. Auf dem Vorderspiegel Kepfers Besitzeintrag von 1722 (vgl. St. Blasien 61). Literatur: Ettlinger, S. 30.

7r–233v MICHAEL STIFEL, *Die Coss Christoff Rudolffs mit schönen Exempeln der Coss* (Abschrift eines Druckes; Erstausgabe Königsberg 1553, weitere Auflagen: Königsberg 1571 und Amsterdam 1615; s. W. Meretz, Standortnachweise der Drucke und Autographen von … Michael Stifel (1487?–1567), in: Archiv für Geschichte des Buchwesens 16 (1976), Sp. 319–338; 18 (1977), Sp. 1573–1576); zum Verf. s. H. Wussing/W. Arnold, Biographien bedeutender Mathematiker, Köln 1978, S. 98–104.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 94

Holländisches Reisetagebuch · Pfründenverzeichnis

Papier · 191 Bl. · 14 × 9,5 · Utrecht und Bern · 1664 und 1695

Zwei Hände, 3v Nachtrag. Pergamentband von 1983; vom zerschlissenen alten Pergamentband Schildchen mit den Jahreszahlen 1663, 1664 und alte Signatur 15 erhalten. Literatur: Ettlinger, S. 43.

3v Notiz über eine 1685 in Haarlem gehaltene Rede des Petrus Dierquens mit dem Titel: *De iustitia cum pietate coniungenda.*

4r–112v *Aenteijcheninge van de reijse, die met de heer Dierquens door Engellandt ende Vranchrijch gedaen hebbe* (Reinschrift); die Reise des ungenannten Verf. beginnt am 29. Mai 1663 in Utrecht und endet dort am 16. Juni 1664.

116r–182v *Verzeichnuß des Einkommens aller Pfründt Teutsch Berner gebiets ...*, 1695.

St. Blasien 95

Graduale

Papier · 230 S. · 32 × 30 · St. Blasien · 18. Jh.

Alte Foliierung. Eine Hand. Quadratnotation auf fünflinigem System. Dunkelbrauner Lederband mit Stempeln und zwei Schließen. Literatur: Ehrensberger, S. 57; Ettlinger, S. 26.

1–51 Commune sanctorum; 52–71 Missae votivae; 72–151 Ordinarium missae. Kyrie-, Gloria-, Sanctus- und Agnus Dei-Melodien; wie in St. Blasien 24, jedoch mit Umstellungen; s. Ferdinand, S. 3, 10, 14, 24, 27, 36, 86–94; Miazga, S. 58, 74, 87, 122; 151 f Graduale zur Ostervigil; 152–160 Sequenzen; AH 54 Nr. 7 u. 153; AH 50 Nr. 285; 160–182 Proprium de sanctis: Namen-Jesu-Fest, S. Scholastica, Sieben Schmerzen Mariä, Maria vom Berge Karmel, Mariä Namen, Johannes und Paulus, Maurus; 183–194 Offertoria pro missis communibus sanctorum; 194–205 Pro defunctis.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 96

Johannes Herolt (Discipulus)

Papier · 246 Bl. · 31 × 22 · Südwestdeutschland · um 1450

Lagen: (VI-2)^{10}, (VI-1)^{21} 1 Bl. Textverlust nach Bl. 21, 21 VI^{273}, (VI-9)^{276}. Schriftraum 21,5 × 14. 2 Spalten, 34–40 Zeilen. Bastarda von einer Hand (Haupthand von St. Blasien 99). Randnotizen des Schreibers, teilweise in Rot. Übliche Rubrizierung. Lombarden und Überschriften rot. Der zerschlissene Schaflederbezug 1987 durch neues Leder ersetzt, gleichzeitig wurden neuer Hinterspiegel und neue Vorsätze angebracht. Die alten Messingbuckel (je 5) und 2 Schließenhalterungen noch vorhanden. Perg.-Falzverstärkungen aus einem Graduale des 14. Jh's (Commune sanctorum-Teil) herausgelöst und hinten in Tasche beigefügt.

Herkunft: Wie St. Blasien 99 (s. dort) Beide Hss. bilden inhaltlich eine Einheit. Am oberen Rand von 1^{r}: *Num. 1* (s. Einleitung, S. XVIII).

Literatur: Ettlinger, S. 40; Kaeppeli, Nr. 2387.

1ra–151^{vb} JOHANNES HEROLT, SERMONES DE TEMPORE, WINTERTEIL. Sermones Nr. 1–49 (Numerierung am oberen Blattrand). *Ecce rex tuus venit tibi* … (Mt 21,5). *Egregius doctor noster sanctus Thomas de Aquino dicit, quod nulla actio sit perfecta* … Vgl. St. Blasien 99, 1^{r}–235va (hier Sommerteil der Sermones). Kaeppeli, Nr. 2387 (Hs. nicht erwähnt).

154ra–242ra JOHANNES HEROLT, SERMONES COMMUNES ET DE SANCTIS. Sermones Nr. 137–163. *Cogitatio eorum apud altissimum* (Sap 5,16). *Item sciendum quod tria sunt principaliter, cum quibus meremur* … – (238^{vb}) *omnes gratias agentes et laudes referunt, qui sic salvat sperantes in se.* (238^{vb}–239^{rb}) *Notandum quod … dies sabbati est dedicata gloriose virgini Marie* … (239^{rb}–242ra) Exempla zu den Sermones communes, die drei letzten fehlend. *Nota exemplum, quomodo beata virgo Maria iuvat hominem in vita* … Kaeppeli, Nr. 2387 (Hs. nicht erwähnt).

242^{rb}–276^{vb} Tabulae (alle für St. Blasien 96 und 99): u. a. (–258^{vb}) *Secundum ordinem alphabeti,* (260ra–265ra) *super Sermones de sanctis,* (265va–269^{rb}) *super Sermones quadragesimales,* (269va–276^{vb}) *de exemplis, que habentur in isto libro.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 97

Nikolaus von Dinkelsbühl · Andreas de Escobar · Ars moriendi · Rabbi Samuel

Papier · 232 Bl. · 30,5 × 20 · Württemberg · 1439/40

Lagen: (VI+1)^{13} der abgelöste Spiegel mitgezählt, VI^{25}, (VI+1)^{38}, 10VI^{158}, (VI+1)^{171}, 3VI^{207}, (VI+1)^{220}, VI^{232}. Teilweise Reklamanten. Schriftraum 23 × 14. 2 Spalten, 40–42 Zeilen. Bastarda von zwei Händen: 1. 2ra–34^{vb}, 75va–153ra; 2. (Johann Scriptoris) 39ra–64^{vb}, 160ra–229va. Rubrizierung, Lombarden und gelegentlich Überschriften in Rot. 2^{r} Deckfarbeninitiale L, Buchstabenkörper mit grünem Rollwerk vor weinrotem, fleuronniertem Binnengrund; 203^{r} und 217^{v} Kapitelinitialen mit Fleuronnée-Besatz. Heller Lederband der Zeit mit Streicheisenlinien, Schließenriemen fehlt. Als Rükkenverstärkung Hauskaufurkunde des 15. Jh's aus Reutlingen, beteiligt ist der Vogt zu Gamertingen. Auf dem vorderen Deckel Titelschild (15. Jh.), darüber: *Hainrich Valckner.* 2^{r} Signatur: *Num. 2,* durchgestrichen *N. 82.*

Herkunft: Geschrieben in Kirchheim unter Teck, Reutlingen und Tübingen für Johann Scriptoris von Tübingen, der teilweise auch der Schreiber ist (s. u. die Schreibervermerke 64^{v}, 196^{r}, 216^{v}, 229^{v}). Zur Signatur *Num. 2.* s. S. XVIII

Literatur: Ettlinger, S. 34.

2ra–34^{vb} NIKOLAUS VON DINKELSBÜHL, DE ORATIONE DOMINICA. Madre, S. 175–179. – 1^{rv}, 35^{r}–38^{v} leer.

39ra–64^{vb} NIKOLAUS VON DINKELSBÜHL, SERMONES DE PASSIONE DOMINI. Madre, S. 141–144 (Nr. 32–38) u. 156. Schlußschrift: … *Scriptus autem per me, Johannem Scriptoris de Tübingen, presbyterum, eo tempore coadiutorem in Kyrchein* (Kirchheim unter Teck). *Anno domini M.CCCC XL° proxima 3ª feria ante festum ascensionis dominice hora completorii* (3. Mai 1440). *De quo deo refero hummillimas grates.* – 65^{r}–75^{r} leer.

75va–144^{vb} NIKOLAUS VON DINKELSBÜHL, DE VITIIS ET VIRTUTIBUS, AUSZUG. Madre, S. 192–195 (Sermones 2, 8, 9, 10, 6, 12, 13, 14, 16, 17 u. 197. (133^{vb}–144^{vb}) Zusätze aus dem Zyklus De dilectione dei et proximi. Madre, S. 164 f Nr. 12 a und 8, s. a. Madre, S. 195.

144^{vb}–153ra Nikolaus von Dinkelsbühl, De septem peccatis capitalibus (Confessionale). Madre, S. 199–202. Schlußschrift: … *Est autem idem tractatus scriptus a quodam monacho et comparatus a Johanne Scriptoris de Tübingen, predicatore in Rüdlingen* (Reutlingen), *pro quo legentes orare dignentur.* Anschließend von späterer Hand: *Registrum illius septenarii … 1488.* – 153^{v}–159^{v} leer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

160ra–196ra ANDREAS DE ESCOBAR, LUMEN CONFESSORUM. *Lumen confessorum vocatur hec doctrina, omnibus penitentiariis et confessoribus ad sciendum necessaria per me pauperem episcopum Andream Hyspanum … Lumen confessorum seu penitentiariorum ad revelationem gentium … – illa lux vera, que est deus noster Ihesus Christus, qui cum patre. … Amen.* Schlußschrift: *Explicit doctrina, que vocatur lumen confessorum, scripta a me Iohanne Scriptoris de Tübingen, eodem in tempore in divinis cooperatore in Kirchen* (Kirchheim unter Teck). *Anno domini 1439.* Bloomfield, Nr. 2987 (Hs. nicht erwähnt); s. a. E. Weidenhiller, in: ²VL 1, 1978, Sp. 339. – 196v–208v leer.

209ra–216va ARS MORIENDI. *›Tractatus de arte moriendi‹. Cum de presentis exilii miseria mortis transitus propter moriendi imperitiam … – de huius mundi miseria ad perhennis vite pergat gaudia. Quod nobis concedat Ihesus Christus …* Schlußschrift: *Explicit tractatus de arte moriendi salubriter et feliciter scriptus per me Iohannem Matheum Scriptoris de Tübingen presbyterum, per tunc socium adiutorii divini in Kyrchein. Anno domini MCCCC XL° sabbato proximo post festivitatem sancti Urbani pape martyrisque* (29. Mai 1440), *Pro quo misericordiam dei per grates extollo.* Zur Verfasserfrage s. Madre, S. 292–295. Zur Überlieferung s. R. Rudolf, Ars moriendi, Köln 1957, S. 77 f und Bloomfield, Nr. 1076. Weitere Karlsruher Hss.: Aug. 90, 158r–165rb; St. Peter pap. 15, 56v–57v, 70r–80v (Niebler, S. 25) und St. Peter perg. 4, 120r–138v (Heinzer/Stamm 1, S. 10).

217ra–229va RABBI SAMUEL, EPISTOLA AD RABBI ISAAC de adventu Messiae Alphonso Bonihominis interprete. Schlußschrift: *Explicit tractatus magistri Samuelis Ysrahelite … A me Johanne Scriptoris de Tübingen scriptus, ex tunc capellano ibidem. In vigilia S. Thome apostoli scribendo finitus. Anno Christi M CCCC XL* (20. Dez.) … Ausgaben: PL 149, Sp. 335–368; Marsmann, S. 202–438 (nach Clm 26759). Zur Überlieferung s. Kaeppeli, Nr. 146. Deutsche Bearbeitung (bairisch) in Hs. Karlsruhe 1077, 1r–35r. – 230r–232v leer.

L 98

Straßburger Formularbuch, lateinisch · Teufelsbrief

Papier · 354 Bl. · 29 × 21,5 · Straßburg · um 1450–1470

Stellenweise alte Foliierung: XV–XX (Bl. 115–120), XXI–XXV (Bl. 131–136), XXV–XLVIII (Bl. 239–262). Unregelmäßigkeiten in der neuen Blattzählung: Auf Bl. 10 folgt 10a, auf Bl. 180 folgt 182 (181 nicht vergeben). Zu Beginn Textverlust (vermutl. 1 Bl.). Viele Leerseiten (im folgenden nicht einzeln nachgewiesen), das Ganze vermutlich auf Zuwachs angelegt. Lagenverhältnisse nach Neuheftung nicht mehr exakt erkennbar. Zahlreiche Wz.; nach Piccard, Expertise, Beschriftungszeitraum um 1451–1454 (s. auch unter Herkunft). Schriftspiegel und Zeilenzahl unregelmäßig. Buchkursive

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

und Bastarda von zahlreichen Händen. Brauner Blindstempelband (Einzelstempel), um 1968 restauriert: Rücken, Spiegel, Vorsätze, Schließenbänder erneuert. Die alten Spiegel und die beschriebenen Perg.-Falzstreifen (inhaltlich zu 59v–350v gehörend) hinten lose in Tasche beigefügt.

Herkunft: Aus der Kanzlei des Straßburger Bischofs Ruprecht von Bayern (1440–1478), des Domkapitels oder des bischöflichen Offizialats (vgl. unten 59v–350v). Die Datierungen der kopierten Dokumente um 1450–1465 (einige Stücke aus der 1. Hälfte des 15. Jh's). Die Kopien im allgemeinen vermutlich nicht viel später: 230v Nachschrift des Kopisten, datiert 1458 (die Vorlage mit Datum von 1454). 1r oben *Num. 3* (s. Einleitung, S. XVIII).

Literatur: Ettlinger, S. 43.

1r–4v Lateinisches Glossar: Synonyma und Bedeutungsverwandtes. Unvollständig, Alphabet nur von D–S.

5r–13r ANREDEN, GRUSS- UND EINGANGSFORMELN. *›Ornate superscriptiones‹.*

13v–14v s. 59v.

15v–22r SENTENZEN. *Quod ratio ex honestis causis permittit ...*

23v–24v Auctoritates patrum de diversis, thematisiert. *›De malis predicatoribus‹. Isidorus. Qui non vivit sicut docet ...* Siehe auch 44r–53r.

25r Albertanus Causidicus Brixiensis, De arte dicendi et tacendi, Anfang: *Quoniam in dicendo multi errant ...* Vgl. GW 531–563.

25v–32v AUCTORITATES *›Incipiunt auctoritates, primo De Regimine principum‹. Deo nichil est difficile et sine eo nichil potest possideri.* Sammlung mit Auszügen u. a. aus (25v) *›De pomo et morte* (Aristotelis)‹. *Sepius philosophia visa est esse res divina ...* Auch Hamburg Hs. Petri 60, 72r; Thorndike/Kibre, Sp. 1431 (Brandis/Maehler, S. 133); (26r–28r) Seneca und Ps.-Seneca, u. a. *›Seneca ad Lucilium‹. Turpissima est iactura, que fit per neglegenciam* (Sen., Ep. ad. Luc. I, 1, 1) ... (26v–27r) *›De moribus Senece‹* (Ps. Seneca). *Omne peccatum est actio voluntaria ...* Auch Berlin Hs. Theol. lat. qu. 257, 116ra (Achten 1, S. 189; hier ist zu korrigieren: PL 72); (28rv) *›Bohecius de disciplina scolarium‹.* (Ps.-Boethius). *Diligencia cuiuslibet operis obtusitas permollitur ...* Ausgabe von O. Weijers, Leiden 1976, hier S. 95, Z. 19 Textbeginn; ferner eine anonyme thematisierte Sammlung: (29r–31r) *›De consilio‹,* (31r) *›De discretis‹,* (31rv) *›De virginibus‹,* (31v–32r) *›De infirmis‹,* (32rv *›De amico ficto‹,* (32v) *›De differencia stulti et sapientis‹,* Verse: *Sicut tenebre differunt a luce, ita stultus a sapiente ... – Stultus sine intermissione desperat, sed sapiens sperat. Deo gracias.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

33v–43r PS. – CICERO, SYNONYMA. ›*Synonyma Tullii*‹. *Collegi ea, que pluribus modis dicentur ... Abditum, opertum, obscurum, absconditum ... – Ultimum, postremum, finis.* Mit Abweichungen von GW 7031–7040 und den Ausgaben von G. L. Mahne, Leiden 1850 und 1851.

44r–53r AUCTORITATES PATRUM, zu 23v–24v gehörend. Schluß: ... *nec adversitas amicum celat.*

54r–55r Dicta über Sinn und Nutzen schriftlicher Überlieferung. *Si contractus habiti inter homines fideli stilo ... – negocia diligenciam et laborem.*

55v–56r s. 59v.

57v–58v dicta de diversis. *Quociens ea, que hortari nos convenit, postulamus ... – prima affectione salutem petimus.*

59v–350v FORMULARE (s. a. 13v, 55v, 354r u. Einbandmakulatur) mit Abschriften von mehreren hundert Dokumenten unterschiedlichster Gattungen, nur stellenweise (106r–112r, 113r–120v, 131r–134r) Muster ohne historischen Bezug. Überwiegend Straßburg und das Unterelsaß betreffend. Dominierend sind Schreiben des Straßburger Bischofs Ruprecht von Bayern (1440–1478). Häufig sind auch die des Domkustos Ludovicus de Geminoponte alias de Bitsch (14r, 145r, 146r, 171r, 179r, 310r, 311r, 323r) vgl. Ph. A. Grandidier, Oeuvres historiques inédites 4, Colmar 1866, S. 328. Bedeutendes Quellenwerk für die Geschichte des Elsaß im 15. Jh. mit vielen Hundert Personen- und Ortsnamen.
Enthalten sind auch zahlreiche das Elsaß betreffende Schreiben von außerhalb des Elsaß ansässigen Autoren, z. b. (59v) Heinrich Riff, 1441–1470 Abt von Ettenheimmünster (s. Quarthal, S. 220), Missive an Johannes Becherer, Prior des Straßburger Wilhelmitenklosters, vom 11. 9. 1455 (76rv der Gegenbrief vom 13. 9. 1455). – (138rv) Markgraf Karl I. von Baden, Beschwerdebrief an Petrus Mathei, den Ordensgeneral der Hospitaliter in Rom, wegen der Mißstände im Hospitaliterkloster Stephansfeld (bei Brumath, Unterelsaß), vermutlich 1454; (153rv) Brief in gleicher Angelegenheit, dat. 13. 12. 1454, an den Kardinal von Santa Sabina. Neben Karl von Baden unterzeichnen die Barone Jakob und Ludwig von Lichtenberg (vgl. Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg 1050–1515, Bd. 4, bearb. von A. Krieger, Innsbruck 1915, S. 71 Nr. 8257 vom 26. 9. 1458).
Nicht selten sind auch Stücke ohne direkten historischen Bezug zur Region des Straßburger Bistums, z. B. (95r–105v) Dokumente betr. die Friedensbemühungen Kaiser Sigismunds im Krieg zwischen Frankreich und England im Jahre 1416, mit Denkschriften bzw. Briefen Sigismunds an Karl VI. von Frankreich (97r–102v), Elisabeth, dessen Gemahlin (103rv), Herzog Ludwig von Sizilien und Jerusalem (103v–104r), Herzog Wilhelm von Holland – Bayern (104r–105v). Vgl. W. Altmann, Die Urkunden Kaiser Sigmunds 1410–1437, Bd. 1, Innsbruck 1896–1897, Nr. 1979, 1980, 1981, 1976. – (202r–203r) Margarethe von Savoyen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1420–1479), Gräfin von Württemberg, beauftragt Franz Malethi, ihr Heiratsgut aus ihrer 1. Ehe einzufordern, Stuttgart, 1.9.1455. Zur Person s. G. Raff, Hie gut Wirtemberg allewege, Stuttgart 1988, S. 317–325. – (218r–219v) Isidor von Kiew, Augenzeugenbericht über die Einnahme von Konstantinopel am 29.5.1453 durch die Türken, Kreta, 8. Juli 1453. Vgl. G. Mercati, Scritti d'Isidoro il cardinale Ruteno ..., Roma 1926, S. 103 mit Anm. 2.

351r–352v TEUFELSBRIEF. *›Processus principis infernalis ...‹. Sathan, spiritus presumpcionis, servus servorum Antichristi ... Ad extollendum gloriantes in malicia et ad reprimendos virtuosorum conatus ... – Datum et actum in centro terre ... has fecimus literas roborari in perpetuum.* Sonst anscheinend nicht bekannte Version: Sathan wendet sich nicht an Vertreter der christlichen Kirche, sondern an seine eigenen Untertanen, die *prelatos ecclesie malignancium.* Vgl. die Literaturzusammenstellung zu Frankfurt Ms. Praed. 61, 1ra bei Powitz, S. 152.

354rv s. 59v.

St. Blasien 99

Johannes Herolt (Discipulus) · Paratus · Canones poenitentiales

Papier · 240 Bl. · 31 × 22 · Südwestdeutschland · 1451

Lagenverhältnisse nach Neuheftung nicht mehr genau feststellbar. Schriftraum 21,5 × 14. 2 Spalten, 36–39 Zeilen (235va–238vb 43 u. 44 Zeilen). Bastarda, eine Hand, (diese auch in St. Blasien 96), abgesehen von 2 Nachtragshänden: 235va–237ra (15. Jh.) u. 237va–238vb (Anfang 16. Jh.). Randnotizen, vor allem von der Haupthand, teilweise in Rot. Übliche Rubrizierung, Lombarden u. Überschriften rot. Neuer brauner Lederband, der zerschlissene Schaflederbezug 1977 ersetzt. Vorn 4, hinten 5 Messingbuckel. Neue Spiegel u. Vorsatzblätter 1977 angebracht.

Herkunft: Zur Datierung s. die Schlußschrift 235va. Die ausschließliche Verwendung Ravensburger Papiere (Piccard, Expertise, 3 Wz.) sowie die Schrift verweisen auf eine Entstehung im südwestdeutschen Raum. Das gleiche gilt für St. Blasien 96. 1r am oberen Rand *Num. 4* (s. Einleitung, S. XVIII).

Literatur: Ettlinger, S. 40; Kaeppeli, Nr. 2387.

1ra–235va JOHANNES HEROLT, SERMONES DE TEMPORE, SOMMERTEIL: Sermones Nr. 50–136. Die Numerierung in der Hs. (am oberen Blattrand) nur bis 135, Zählungsfehler ab Sermo 92 (Sermones 92 u. 93 beide als 92 gezählt). Explicit: ... *audientes hoc, quem vivum querebant, mortuum inveniebant etc. Sequitur commune Discipuli Et cetera. Et sic est finis huius operis. Amen. Explicit pars estivalis discipuli Anno domini etc MCCCCL primo In octava Innocentium* (4.1.). Kaeppeli, Nr. 2387; Winterteil und Sermones communes in St. Blasien 96.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

235va–237ra PARATUS, SERMO DE SANCTO MICHAELE. *Angeli eorum semper vident faciem patris etc.* (Mt 18,10). *In his verbis vis angelorum describitur dupliciter ... – Exaltata es super choros angelorum ad celestia regna etc.* Druck: Sermones Parati de tempore et de sanctis ..., Hagenau 1510, O4vb–O6ra (De sanctis, Sermo 66). SCHNEYER, Wegweiser, S. 30.

237va–238vb 38 CANONES POENITENTIALES. *Ut autem sacerdos circa penitencias dispensando caucius arbitretur, notandi sunt casus, in quibus per canones certe pene seu penitencie imponuntur* ... Bricht 238vb unten ab. Auch Lüneburg, Ratsbücherei, Ms. theol. 4° 12,8v (s. M. STÄHLI, Handschriften der Ratsbücherei Lüneburg 3, Wiesbaden 1981, S. 50).

St. Blasien 100

Schwarzwälder Prediger

Papier · 252 Bl. · 31 × 22,5 · Südwestdeutschland · um 1452–1455

Lagen: (V–1)^{9}, 5 VI^{69}, (VI–1)^{80} das fehlende Bl. ist Bl. 252, 10 VI^{200}, (VI + 1)^{213}, V^{223}, VIII^{239}, VI^{251}, 1^{252} müßte eigentlich nach Bl. 69 folgen. Am Schluß eine Lage entfernt (Textverlust, einige Fälze mit Schriftresten noch vorhanden). Wz.: Ochsenkopf, Ravensbuger Papier, Belege von 1454 (PICCARD, Expertise). Schriftraum 21 × 15. 2 Spalten, 33 Zeilen. Bastarda von einer Hand. Zahlreiche Randnotizen des 15.–17. Jh's. Übliche Rubrizierung, rote Lombarden. Brauner Lederband mit Streicheisenlinien. Von der Schließe nur noch die Halterung vorhanden. Deckel mit je 5 Messingbuckeln. Rücken und Spiegel 1981 erneuert. Die alten Spiegel dienen jetzt als Vorsätze.

Herkunft: Datierung nach Wz. Entstehung vermutlich im hochalemannisch-schwäbischen Grenzgebiet (Mundart). 1r am oberen Rand *Num. 5* (s. Einleitung, S. XVIII).

Mundart: alemannisch mit schwäbischem Einschlag.

Literatur: LÄNGIN, Nr. 95 a; ETTLINGER, S. 40; STAMM (s. unten).

1ra–252vb SCHWARZWÄLDER PREDIGER, PREDIGTEN DE TEMPORE. Vom 1. Adventssonntag bis zum 21. Sonntag nach Pfingsten. *›Dominica prima in adventu‹. Emitte manum tuam de alto et cetera* (Ps 143,7). *Et sicut naufragantes in medio fluctuum ... Seligen kint, wir begon hut den ersten sontag in dem advent der hailigen zukunfft unsers herren* ... – (151vb) *und da er horte, das unser herre kam von Judea zů / ...* Ausgabe: Deutsche Predigten des 13. Jahrhunderts, hrsg. v. F. K. GRIESHABER, 1–2, Stuttgart 1844–1846 (nach Hs. 460 der UB Freiburg, HAGENMAIER, Kat. I, 4, S. 98 f). Der Text bricht 251vb unten zu Beginn der Predigt zum 21. Sonntag nach Pfingsten ab (Vgl. GRIESHABER 1, S. 136, Z. 5). Grieshaber zählt die Predigt als 20. nach Pfingsten). Bl. 252 gehört eigentlich zwischen Bl. 69 und

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

70 (Predigt In capite ieiunii, vgl. GRIESHABER 2, S. 67–69). Zur Überlieferung s. Predigten des Schwarzwälder Predigers, hrsg. von G. STAMM, München 1973, S. 8 (Überlieferungszweig X). Der Text auch in Hss. Aug. 105 und Lichtenthal 64 (s. HEINZER/STAMM 2, S. 166 f).

St. Blasien 101

Johannes (Currifex) de Gamundia

Papier · 226 Bl. · 28,5 × 21 · Südwestdeutschland · um 1455–1458

Lagen: V^{10}, VII^{24}, V^{34}, VII^{48}, V^{58}, VII^{72}, V^{82}, VII^{96}, V^{106}, VII^{120}, V^{130}, VII^{144}, $(V-1)^{153}$, V^{163} $(VII-1)^{176}$, $2\,VI^{200}$, $2\,IV^{216}$, V^{226}. Bl. 201–226 nachträglich angefügt. Wz.: Ochsenköpfe, PICCARD XIII, 502 und XIII, 247. Beschriftungszeitraum für beide wahrscheinlich 1455–1458; ferner Hifthorn (ab. Bl. 202) PICCARD, Horn III, 230: 1464 für St. Blasien nachgewiesen. Schriftraum: 21 × 14,5 und (ab 201^{r}) 25,5 × 16,5. 2 Spalten, 45–54 Zeilen. Bastarda, Haupthand 1^{ra}–198^{rb} außer 85^{ra}–87^{rb}, 94^{va}–95^{vb}, 99^{ra}, 134^{rb}–135^{ra} (2 weitere Hände). Im Nachtragsteil (201–222) eine Hand außer 211^{ra}–212^{vb} (eine weitere Hand). Zahlreiche Randnotizen (15./16. Jh.), selten deutschsprachige (z. B. 6^{v}, 56^{r}). Übliche Rubrizierung, 201–222 fehlend. Holzdeckel-Halblederband, vermutl. 15. Jh. 1935 wurden der Lederrücken erneuert und neue Vorsatzblätter eingefügt. Von der Kurzriemenschließe nur noch die Halterungen vorhanden.

Herkunft: Datierung nach Wz. Der bald nach dem Hauptteil der Hs. entstandene Nachtrag (201–226) könnte in St. Blasien geschrieben worden sein (Wz. von Piccard nur für St. Blasien nachgewiesen, Ravensburger Papier). Die äußerst seltene vorgebundene Inkunabel (s. unten) weist darauf hin, daß der Band zumindest seine endgültige Gestalt im Bereich der Diözese Konstanz erhalten hat. Auf der 1. Seite der Inkunabel: *Num. 6* (s. Einleitung, S. XVIII).

Literatur: ETTLINGER, S. 40; ZUMKELLER, Nr. 498 (s. unten).

1^{ra}–198^{rb} JOHANNES (CURRIFEX) DE GAMUNDIA, SERMONES DE TEMPORE. (Prol.:) *IOhannes est nomen eius, Luce primo* (,63). *Secundum beatum Augustinum et secundum omnes doctores ad officium sacerdotale spectat* … (1^{rb} 1. Sermo:) *Erunt signa in sole et luna* … (Lc 21,25) *Sanctissimus pater noster Augustinus sic inquirens ait* … – (197^{vb}) *pone manum super eam et vivet in te in tua eternitate.* Der Zyklus endet mit dem 24. Sonntag nach Pfingsten. (197^{vb}–198^{rb}) Nachtrag zu 154^{ra}: *Introductio in dominicam ‚Deus, propicius esto mihi'* (Lc 18,13; Dom. 11 post Pent.). (1^{r}) oben Nachtrag des 15. Jh's: *F. Joannes de Gamundia ordinis fratrum heremitarum S. Augustini.* ZUMKELLER, Nr. 498 (Datierung und Angaben über den Umfang sind zu korrigieren); SCHNEYER, Wegweiser, S. 241 (Incipit des 2. Sermo 2^{va}). Vgl. auch St. Blasien 9. – 151^{v}–153^{v}, 198^{v}–200^{v} leer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

201ra–222vb JOHANNES (CURRIFEX) DE GAMUNDIA, SERMONES DE TEMPORE. Enthält in mehrfach gestörter Reihenfolge eine Auswahl aus der vorausgehenden Sammlung, beginnend mit Dom. 16. post Pent. (vgl. 172rb–175ra). ZUMKELLER, Nr. 498 (Datierung u. Angaben über die Blattzahlen sind zu korrigieren).

Druck vorgebunden: Constitutiones synodales ecclesiae Constantiensis, o. O., 1492. 16 Bl. (a^{16}), Wappenholzschnitt a1r koloriert. Hain 5659.

St. Blasien 102

Graduale

Pergament · 206 Bl. · 29 × 20 · Südwestdeutschland · 14. Jh.[2]

Lagen: 24 IV^{192}, $(IV-1)^{199}$, $(III+1)^{206}$. Nach Bl. 197 ein Bl. Textverlust. Reklamanten. Alte Foliierung bis Bl. 154, jeweils verso in der Mitte des linken Randes. Schriftraum 21 × 13,5. 10 Notensysteme mit 4 roten Linien. Quadratnotation, C- und F-Schlüssel. Textura von einer Hand. Übliche Rubrizierung, blaue und rote Lombarden mit Fleuronnée. Hauptfeste ausgezeichnet durch qualitätvolle blaurot abgesetzte Fleuronnée-Initialen mit Zierstäben (1r, 10v, 15v, 72r, 87r, 89r, 135r). Die gespaltenen Buchstabenschäfte mit ausgespartem Dekor: Vierpaßmuster (meist in Rot), Rechtecke (in Blau). Heller Lederband mit 2 Langriemenschließen von 1977. Der alte Einband (zerschlissenes helles Leder mit Streicheisenlinien, Schließen fehlen, Teil des vorderen Holzdeckels fehlt, von ursprünglich je 5 Eisenbuckeln vorn noch 3 vorhanden) separat aufgestellt. Von den Innenseiten der Deckel abgelöst 2 Doppelblätter und 1 Blatt einer Oktavhandschrift: Psalterfragmente, 13. Jh. (Ps 10,5–18 [sec. Hebr.]; 10; 22,6; 23; 24,1–14; 33,11–23; 34,1–13; 44,3–18; 45,2–10; 55,13; 56; 57); die Fragmente jetzt auf der Innenseite des hinteren Einbanddeckels angebracht.

Herkunft: 1r: *Num. 9* (vgl. Einleitung, S. XVIII). Datierung nach der Schrift gegen die sonst übliche Datierung (15. Jh.). FERDINAND, S. 51, datiert inkonsequent.

Literatur: EHRENSBERGER, S. 55f Nr. 3; ETTLINGER, S. 40; FERDINAND, S. 51–56; D. BOSSE, Untersuchung einstimmiger mittelalterlicher Melodien zum „Gloria in excelsis deo", Regensburg 1955, S. 75; T. MIAZGA, Die Gesänge zur Osterprozession in den handschriftlichen Überlieferungen vom 10. bis zum 19. Jh., Graz 1979, S. 45 Nr. 211.

1r–110v PROPRIUM DE TEMPORE. ›*Dominica prima in adventu domini*‹; (7r) ›*In vigilia natalis domini*‹. Zu 7v–9r und 14r–15r (Perikopen Mt 1,1–16; Lc 3,21–38) s. B. STÄBLEIN in: MGG 3, 1954, Sp. 1627; (15v) ›*In die epiphanie*‹; (21v) ›*Feria quarta in capite ieiunii*‹; (59r) ›*In parasceve*‹. ›*tractus Domine audivi …*‹, (62v) AH 50 Nr. 66; (63r) ›*sabbato sancto*‹, (68r) AH 50 Nr. 183; (69r) ›*In die sancto pasche*‹. *Vidi aquam …*, (69v) ›*Ad processionem*‹. *Cum rex glorie …* vgl. MIAZGA (s. oben), S. 45 Nr. 211, (71r) AH 50 Nr. 69, Auszug, die seltenere Fassung (vgl. AH 50, S. 79); (86v) ›*In vigilia acensionis*‹; (88v) ›*In vigilia pentecostes*‹; (92v) ›*Dominica prima post octavas pentecostes*‹.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

134r–152v PROPRIUM DE SANCTIS. Von Silvester bis Lucia (13.12.).

152v–153r *›In dedicatione ecclesie‹.*

153r–154v *›Pro fidelibus defunctis‹.*

154v–162r ORDINARIUM MISSAE. Kyrie- und Gloriamelodien, vgl. FERDINAND, S. 51–56; D. BOSSE (s. oben), Sigle D 60.

162r–206v SEQUENTIAR. AH 53 Nr. 1; AH 7 Nr. 35; AH 53 Nr. 24, 16, 220; AH 55 Nr. 193; AH 54, Nr. 48, 95, 2, 3; AH 53 Nr. 98; AH 54 Nr. 216; AH 53 Nr. 35; AH 54 Nr. 143, 7, 120; AH 53 Nr. 66, 70, 81, 164; AH 40 Nr. 321; AH 54 Nr. 61; CHEVALIER 16; AH 53 Nr. 190, 115, 181; AH 54 Nr. 30, 66; AH 53 Nr. 228; AH 55 Nr. 6; AH 54 Nr. 91 (Anfang fehlt: Str. 1–12), 94, 219; AH 55 Nr. 37; AH 54 Nr. 249, 153; CHEVALIER 9094; AH 54 Nr. 258; AH 45 a Nr. 6 (3. Noct., Prosa); AH 24 Nr. 39 (2. Vesp., Ad Magnificat, nur die ersten 4 Zeilen).

St. Blasien 103

Plenar

Papier · 206 Bl. · 30 × 21,5 · Bodenseeraum · um 1420

Lagen: (VI–1)^{11}, 16 VI^{203}, (I + 1)^{206} · Kustoden. Wz.: 2 Ochsenköpfe, Belege von 1417 und 1419 (PICCARD, Expertise). Schriftraum 21 × 14. 2 Spalten, 30–32 Zeilen. Bastarda von einer Hand. Übliche Rubrizierung, rote Initialen (Lombardentypus) mit weißen Aussparungen (u. a. Vierpaß, Schlangenlinie). Brauner Lederband, Rücken 1981 erneuert sowie neue Spiegel und Vorsätze angebracht. Die alten Spiegel abgelöst und am Hinterdeckel in Tasche angefügt (s. unten Fragmente). Von den beiden Schließen nur noch die Halterungen vorhanden. Signatur *7.* konnte bei der Restaurierung nicht erhalten werden.

Herkunft: Datierung nach Wz. Aufgrund der Mundart dürfte die Hs. im Bodenseegebiet entstanden sein. Gallus und Othmar im De sanctis-Teil vertreten (168va, 113va). 1r oben rechts: 642 (18./19. Jh.). 206vb die Namen Hans Vogt und Hans Ruoddlof. Auf einem lose beigefügten Pap.-Stückchen: *Ülrich von Schellenberg* (Anfang 16. Jh.), vermutlich als Unterzeichner einer Urkunde. Vielleicht identisch mit dem bekannten Juristen und Heerführer gleichen Namens (vgl. ADB 30, 1890, S. 767 f).

Mundart: hochalemannisch

Literatur: LÄNGIN, Nr. 74; ETTLINGER, S. 40.

1ra–206va PLENAR. *›Hie hebet an das evangelium* (!) *bůch Und Epystel an das gancz Jar‹. An dem hailigen abend ze wihenächten ze Römern die Epistel etc. Paulus ain knecht Jhesu Cristi,*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

gehaissen ain zwelfbott, Ußerwelt in das evangelium Gottes (Rm 1,1) ... (1[rb]) *Das evangelium sancti Mathei. Do Maria, die můtter Jhesu, waz gemächelt Joseph, ee das si zesamen kamend* (Mt 1,18) ... – *das si in allen dingen ain Truwe erzaigend, das si die lere gottes zierend in allen dingen* (Tit 2,10). *Amen.* (1[ra]–145[vb]) de tempore, (145[vb]–180[ra]) de sanctis, (180[ra]–191[vb]) commune sanctorum, (191[vb]–206[va]) Nachträge, zum Korpus der Hs. gehörend. Die Hs. erwähnt bei Zimmermann, S. 41. Bl. 174[v]/175[r] abgebildet in: J. Spletт, das hymelreich ist gleich einem verporgen schatz in einem acker ..., Göppingen 1987, S. 126 f.

206[va] Nachtrag (15. Jh.): Wurmsegen (– Beschwörung). *Das ist der wurmsegen also:* + + + *vnggeriare* + *vnggeriare* + *vnggeriare* + + +, + + + *magtilla* + *magtillabule* + *magtilluballabile* + + +. + *Era bera Jop* + (3mal). Beides von anderer Hand wiederholt.

FRAGMENTE:

1. Perg.-Doppelbl. einer Quarths., 14. Jh., ehem. Vorderspiegel.
   Hymnar-Fragment, ohne Noten. AH 50 Nr. 67, AH 51 Nr. 72, AH 51 Nr. 83. 85, AH 50 Nr. 143. 144, AH 51 Nr. 44, AH 2 Nr. 58, AH 51 Nr. 174. 125. 178.
2. Perg.-Doppelbl. einer Quarths., das 1. Bl. vertikal etwa halb abgeschnitten (Textverlust), 13. Jh.[1], ehem. Hinterspiegel.
   Fragment eines Psalteriums. Ps 43,10–46,6.

St. Blasien 104

Breviarium benedictinum

Papier · 406 Bl. · 14,5 × 10,5 · Benediktiner · Marmoutier (Elsaß) · 1510

Lagen: 5 VI[60], VII[74], 2 VI[98], VII[112], 4 VI[160], VII[174], 2 VI[198], 3 VII[240], V[250], 13 VI[406]. Reklamanten meist abgeschnitten. Schriftraum 11,5 × 7,5. 28–32 Zeilen. Bastarda von einer Hand. Übliche Rubrizierung, stellenweise fehlend. Heller Blindstempelband der Zeit (Einzelstempel). Beide Schließen fehlen. 1978 wurde vorn ein Vorsatzblatt eingefügt sowie Tintenfraßschäden behandelt.

Herkunft: Gemäß den Schreibervermerken 169[v] und 405[r] – s. a. die Vermerke 240[v] und 405[r] – wurden die Blätter 170 bis 405 zwischen dem 11. Mai und dem 10. August 1510 von einem etwa 28 Jahre alten Geistlichen beschrieben. Aufgrund des Festes Translatio Celestis et Auctoris (s. 288[v]) ist Marmoutier (Elsaß) als Entstehungsort anzunehmen. Vgl. J. M. B. Clauss, Die Heiligen des Elsaß, Düsseldorf 1953, S. 42; M. Barth, Heiligenkalendare alter Benediktinerklöster des Elsaß, in: FDA 78 (1958) 82–125, hier S. 114–119.

Literatur: Ehrensberger, S. 26 Nr. 15; Ettlinger, S. 40.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1r–66r PSALTERIUM FERIATUM, mit Ordinariumstexten. Hymnen: (6v) AH 51 Nr. 23, 24; (11v) AH 50 Nr. 4; AH 51 Nr. 31; (12r) AH 51 Nr. 25; (17r) AH 50 Nr. 5; (17v) AH 51 Nr. 26; (22r) AH 50 Nr. 22; AH 51 Nr. 27; (27r) AH 50 Nr. 23; (27v) AH 51 Nr. 28; (33r) AH 50 Nr. 24; AH 51 Nr. 29, (38v) 32, (39r) 30, (46v) 34, (48r) 41; (49v) AH 50 Nr. 18; (54r) AH 51 Nr. 53, (55r) 36, (55v) 44, (57v) 37, (58v) 38, (60r) 39, (61r) 40. – (61v–65v) Litanei mit Preces. Bemerkenswert: *Celistis, Auctor, Conrade, Udalrice, Maure, Galle, Magne, Othmare, Walpurga, Odilia, Affra.*

66r–70r Officium parvum B. M. V.

70r Kapiteloffizium. *Preciosa in conspectu domini …*

70v–73r Capitula per annum.

73v–74r Benediktionen zu den Lektionen der Matutin. – 74v leer.

75r–169v PROPRIUM DE TEMPORE, PARS HIEMALIS. *›Dominica prima adventus domini‹.* Schlußschrift: *Finit pars hyemalis ipso die Gengalfi martyris* (11. Mai) *anno Christi incarnati 1510, anno conversionis* (scriptoris) *10, anno etatis 27.* Hymnen: (75r) AH 51 Nr. 47, (78v) 49; (93r) AH 2 Nr. 21; (95r) AH 51 Nr. 22; (99v) AH 50 Nr. 71; (130v) AH 51 Nr. 55; Chevalier 19679; (134r) AH 51 Nr. 54, (142r) 51; (151v) AH 50 Nr. 67 (ohne Str. 2 u. mit den abweichenden Str. 7 u. 8); (152r) AH 2 Nr. 40; (154v) AH 51 Nr. 72.

170r–174v Ordo officii für die Zeit nach Pfingsten, mit tabula (174v).

175r–240v PROPRIUM DE TEMPORE, PARS AESTIVALIS. *›In vigilia pasce‹ …* (236r) *›dominica XXV‹ …* (237r) *›In dedicacione ecclesie‹ … – Finit pars estivalis 2° sabbati post palmarum.* Hymnen: (176r) AH 51 Nr. 83; AH 27 Nr. 35; (177r) AH 51 Nr. 84, (184v) 85; (189r) AH 50 Nr. 143; AH 51 Nr. 88, (191v) 89 (ohne Strophe 5), (197v) 92; (202v) AH 50 Nr. 386, (203r) 387, (205v) 388; (237v) AH 51 Nr. 102.

241r–365r PROPRIUM DE SANCTIS. Andreas bis Katharina. (282r) *›Incipit secunda pars …, primo de sancto Ambrosio …‹.* Bemerkenswert (288v) *›In translatione sanctorum Celestis et Auctoris‹* (7. Mai) (s. oben unter Herkunft); (322v) *›In festo sancti Auctoris‹* (10. August), mit Oktav (327r); (353r) *›Festivitas sancti Celestis* (14. Oktober) *cum suis octavis‹.* Hymnen: (254r) Stephanus, AH 48 Nr. 79 (2. Fassung); 268r Purificatio B. M. V., AH 50 Nr. 155; (278v) Annuntiatio B. M. V., AH 51 Nr. 123; (287r) Inventio s. crucis (Laudes-commemoratio), AH 51 Nr. 80; (290r) Johannes Baptista, AH 50 Nr. 96; (295r) Petrus et Paulus, AH 51 Nr. 188; (304v) Visitatio B. M. V. AH 52 Nr. 42 (mit den beiden Zusatzstrophen), (305r) 43, (308r) 44; 309v Benedictus, AH 14 a Nr. 53 (Str. 1, 2, 16–18); (313v) Maria Magdalena, Chevalier 9469; AH 52 Nr. 285; (317v) Anna, Chevalier 9648; (319r) AH 52

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 108; (327v) Assumptio B.M.V., AH 50 Nr. 72 (ohne Strophe 3); (328r) CHEVALIER 6346; (330v) AH 51 Nr. 126; (338v) Nativitas B.M.V., AH 51 Nr. 125; (345v) Michael, AH 50 Nr. 156, 147; (353v) Omnes sancti, CHEVALIER 9678; (354r) AH 51 Nr. 129; (357r) Martinus, AH 27 Nr. 154; (362r) Katharina, AH 52 Nr. 248.

365v–402r COMMUNE SANCTORUM. (402r) *Finit ipso die Marie, que montium cacumina transcendit* (2. Juli), *1510.* Hymnen: (368v) AH 52 Nr. 108; (369r) AH 2 Nr. 74 (Strophe 1, 2, 6–8); (373r) CHEVALIER 4535; (373v) AH 51 Nr. 113; (379v) AH 50 Nr. 153; (380r) AH 51 Nr. 112; AH 50 Nr. 17 (ohne Strophen 2, 6 u. 7); (386r) AH 51 Nr. 118; AH 2 Nr. 100; (389v) AH 52 Nr. 70; (396v) AH 50 Nr. 21; (397r) AH 51 Nr. 121.

402v–405r Officium defunctorum. Responsorien: HESBERT 6348, 7477, 6811, 7209, 6507, 7368, 7092, 7091. Schlußschrift: *Explicit breviarium hoc ipso die almi cratiferi Laurencii* (10. August) *anno legis gratie 1510, anno etatis* (scriptoris) *28, anno conversionis 10, anno sacerdocii sexto.* – 405v–406v leer.

St. Blasien 105

Fintan Steinegger, Über Abt Frowin von Engelberg

Papier · III + 23 S. · 22,5 × 20,5 · Einsiedeln oder St. Blasien · 1785

Eine Hand. Pappband, 1980 restauriert. Literatur: ETTLINGER, S. 37.

1–21 FINTAN STEINEGGER, *Epistula seu Dissertatio secunda de loco profeßionis Beati Frowini Abbatis Angelomontani ad … Mauritium van der Meer Rhenaugiensem,* Einsiedeln 1785. Kalligraphische Reinschrift; zum Verf. (1730–1809) s. MBH 3, S. 419 f.

St. Blasien 106

Aegidius Feigele, Zur Geschichte des Freistifts Kempten

Papier · I + 38 Bl. · 23,5 × 16 · Kempten (?) · 1754

Eine Hand. Pappband. Literatur: ETTLINGER, S. 37 f.

2r–36v AEGIDIUS FEIGELE, *Ursprung, Beschreibung und Stüfftung des Hochfürstlichen Stüffts, Closters und Gottes-Haus zue Kempten, dann die ordentliche Succession der Abbten und Fürsten … biss auf … Herrn Engelbertum …*, 1754 (Autograph?). Der Verf. war Hofmusiker in Kempten (s. 2r). Gleicher Text St. Paul Hs. 30/6.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 107

Über die Insignien auf dem Grabmal Friedrichs III.

Papier · 40 Bl. · 23 × 18 · St. Blasien · vor 1772

Eine Hand. Pappband. Literatur: Ettlinger, S. 32.

4r–5r *Series Insignium, quae Mausoleo Friderici Imperatoris Vindobonae ad Divi Stephani insculpta Sunt;* 6r–33v Interpretation der aufgeführten 37 Insignien; 34r–35v Auszüge aus Briefen von Johann Rudolf Iselin (1705–1779; ADB 14, S. 611), Johann Jakob Gessner (1704–1787; HBLS 3, S. 500) und Johann Peter Miller (1705–1781; ADB 21, S. 748 f) zum Mausoleum Friedrichs. Vorarbeiten zu M. Herrgott/R. Heer/M. Gerbert, Taphographia principum Austriae, St. Blasien 1772, Teil I, S. 238–58; Teil II, Taf. 23–28. Text auch St. Paul Hs. 281/2.

St. Blasien 108

Militärische Dienstvorschriften

Papier · 175 Bl. · 21 × 16 · Österreich · 18. Jh.[1]

Eine Hand. Bis Bl. 63 nur jeweils jedes zweite Bl. beschrieben. Pappband. Literatur: Ettlinger, S. 42.

1r–27v *Notata Eines Peinlichen Kriegs-Gerichts* … (zur Prozeßordnung); 29r–39r Werbung und Verpflichtung neuer Soldaten; 40r–63v Formulare und Instruktionen u. a. für Verhöre und Verhandlungen (41r Datum: Milano, 3. Mai 1722); 64r–113v Diverse Vorschriften für ein Regiment oder Bataillon, betr. u. a. Formationen, bes. Marsch- und Schlachtordnungen (64r–77r), Musiksignale (77r–85r), Durchführung von Kriegsgerichtsverfahren (89v–96v), Standrecht und Exekutionen (96v–100r), Begehung von Oster- und Fronleichnamsfest (109v–113v); 114r–131v Kriegsordnung in 125 Punkten; 132r–142v Von der Kriegs-Ordnung. 143r–164v *Exerzierreglement beim „Lobl. Longuevallischen Regiment";* 165r–173v Exerzier- und Schlachtordnungen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 109

Christoph Wisenauer, Rechenbuch

Papier · IV + 84 Bl. · 21,5 × 25,5 · Salzburg (?) · 1587

Eine Hand. Pappband. Literatur: Ettlinger, S. 42.

1r–76v CHRISTOPH WISENAUER, *Rechnungsbuch von Gemainen Khauffmanshandlungen ... mit Sonnderlichen Exempln erklärt ...*, 1587. Als Lehrer wird 1r der Schul- und Raitmeister Gabriel Marthanner zu Salzburg genannt; bei den Beispielrechnungen Bl. 33 ff wird Salzburger Münze verwandt.

St. Blasien 110

Rezeptsammlung

Papier · 24 Bl. · 21,5 × 16 · Deutschland · 18. Jh.

Zwei Hände. Pappband (wie St. Blasien 107–109). Literatur: Ettlinger, S. 41.

3v–18v Human- und veterinärmedizinische Rezepte (lat. und deutsch), Schwerpunkt Roßarzneien. 3v und an den Blatträndern kritische Äußerungen des Schreibers, besonders Warnungen vor dem abergläubischen Inhalt mancher Rezepte.

St. Blasien 111

Lehrbuch der aristotelischen Philosophie

Papier · I + 498 Bl. · 22 × 16 · 17. Jh.

Drei Hände. Pergamentband. Alte Signatur: *Z 13.* Literatur: Ettlinger, S. 41.

5r–84v *Compendiaria philosophia.* (8v) *Compendium metaphysicum;* (24 v) *Compendium physicum;* (39v) *Compendium morale;* (52v) *Compendium logicum.*

92r–112v *Scolastici in Aristotelis philosophiam commentarii, Praefatio et prolegomena.* 112v–357v *Commentarius in Aristotelis logicam;* (141r) *De universalibus;* (226v) *De categoriis;* (285v) *De enunciatione;* 363r–490r *Commentarius in Aristotelis ethicam;* (371r) *De bono, malo, fine, beatitudine;* (405r) *De voluntario et involuntario;* (425r) *De actionibus humanis;* (434v) *De passionibus;* (444v) *De habitibus et virtutibus moralibus.*

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 112

Martin Gerbert, Lateinisches Schulbuch

Papier · I + 319 Bl. · 20,5 × 16,5 · St. Blasien · 1736

Haupthand (Martin Gerbert) 2r–96v, 141r–149v, 156r–175r, 178r–229r, 245r–249r; außerdem mehrere andere Hände. Halblederband mit Marmorpapierbezug. – Sehr frühes Autograph des damals etwa 16jährigen Gerbert, der sich auf dem Titelblatt (datiert 1736) noch mit seinen bürgerlichen Vornamen Franciscus Dominicus Bernardus nennt. Die nicht von Gerberts Hand stammenden Texte sind zumindest teilweise nicht um 1736 entstanden (155r die Datierung 29.12.1724). – Literatur: Ettlinger, S. 27; Katalog St. Blasien 1, S. 104 Nr. 88.

Die von Gerberts Hand stammenden Texte enthalten Ausführungen über lateinische Stilistik (2r–57v, 182r–228v [hier Exzerpte aus Otto Aicher, Iter oratorium und Jacob Masen, Palaestra styli romani]) und Grammatik (61r–96v) sowie Auszüge aus Sallust, Cornelius Nepos und Curtius Rufus (141r–149v, 156r–175r, 178r–179v, 245r–249r). 2r Titel: ›*De arte poetica*‹. – Ein ähnliches Spektrum bieten auch die nicht von Gerbert geschriebenen Teile, u. a. mit Stilübungen anhand von Vergil (104r–106v, 150r–155r), Cicero (298r–309r) und Bibeltexten (283r–288r).

St. Blasien 113

Collegium Institutionum

Papier · 387 Bl. · 20 × 15,5 · Ingolstadt (?) · 17. Jh.²

Pergamentband, durchschossenes Exemplar, 3 Hände. Auf dem Hinterspiegel: *Professorem Ingolstadiensem credo esse huius libri authorem …* (18. Jh.). Literatur: Ettlinger, S. 36.

Bl. 4r–379v Kollegausarbeitung zu Buch 3 und 4 der Institutionen, s. a. St. Blasien 64, 86, 80–81, 114.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 114

Matthias Franz May, Collegium Institutionum

Papier · II + 230 Bl. · 20 × 15 · Salzburg · 1654

Pergamentband mit Stoffschließen. Mehrere Hände. Literatur: Ettlinger, S. 36.

3r–227r MATTHIAS FRANZ MAY, *Liber tertius et quartus Institutionum,* 1654. Kollegausarbeitung. Der Verfasser war von 1652–1656 Professor in Salzburg; s. Sattler, S. 194 f; Kolb, S. 137.

St. Blasien 115

Johann Andreas Weick, Bericht über das Promotionsverfahren in Bologna, Kompendium des Kirchenrechts

Papier · III Bl. + 70 S. + 536 Bl. · 30 × 15,5 · Salzburg · um 1645

Überwiegend alte Foliierung bzw. Paginierung. Eine Hand (Weick). Literatur: Ettlinger, S. 36.

IIIr–64 JOHANN ANDREAS WEICK, *Pro doctoratus insignibus consequendis. Formula et methodus Bononiensis Universitatis.* Der Verf. studierte seit 1629 in Würzburg (Matrikel Würzburg, S. 168), erwarb 1640/41 in Bologna den Doktorgrad und war von 1643 bis 1651 Professor für Kirchenrecht in Salzburg; s. Sattler, S. 158 f, 209; Kolb, S. 137. Vgl. auch St. Blasien 67.

69–536r JOHANN ANDREAS WEICK, *Paratitla canonica seu Breves ad singulos Decretalium Titulos Elucidationes,* mit zahlreichen Marginalien von Weicks Hand.

St. Blasien 116

Collegium Politico-Historicum

Papier · 7 + I + 163 Bl. · 20 × 16 · Südwestdeutschland · 1663

Grundstock von einer Hand, Nachtragshände (u. a. Waibel) bis 1703. Pergamentband, Bezug 1974 erneuert. Datierung ergibt sich aus 52v: *ad hunc annum 1663.* (Besitzeintrag Ir: *Inservio Joanni Jacobi Waibell J. U. D. et Syndico Civitatis Imperialis liberae Rottwilae. Anno 1666* (Waibel war von 1661–1713 am Rottweiler Hofgericht tätig; s. G. Grube, Die Verfassung des Rottweiler Hofgerichts, Stuttgart 1969, S. 153, 204, 227, 232, 238; schon 1646 war er als Candidat der Rechte für St. Blasien tätig; s. Beringer, S. 22 f). Literatur: Ettlinger, S. 38.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

I^{r}–103^{v} *Collegium Politico-Historicum* ... (1^{v}) ... *generalia ad omnes politicas spectantia;* (3^{r}) De imperio Romano-Germanico, (17^{r}) Turcico, (27^{r}) Russico sive Moscowitico; (36^{r}) De regno Hispaniae, (47^{r}) Galliae, (61^{v}) Britanniae, (67^{v}) Daniae et Norwegiae, (72^{r}) Sueciae, (74^{v}) Poloniae; (79^{r}) De republica Venetica, (85^{v}) Helvetica, (90^{v}) Belgica.

1^{r}–6^{v} (1. Zählung), 103^{v}–110^{v} Nachträge: (lateinisch; 103^{v}–104^{r}, 107^{v}, 108^{v}–109^{r} deutsch); Epitaphien und Gedichte historischen und politisch-satirischen Inhalts, u. a. Epitaphien auf (2^{r}–3^{v}) Erzherzog Ferdinand Wenzel Joseph (gest. 1668), (6^{rv}) Karl II. von England, (107^{v}–108^{r}) Wallenstein (deutsch und lat.). Ferner: (4^{r}–6^{r}) *Somnium De Audito Sermone ante Mortem Archiducis Austriae Johannis 20 Martii et nati et defuncti Anno 1670;* (104^{v}) Charakteristik des Bauern; Distichen auf Österreich und Frankreich; (105^{rv}) Auf den Frieden von Nimwegen; (105^{v}–107^{r}) Gegen Ludwig XIV. gerichtete Gedichte (Distichen); (108^{v}–109^{r}) *Die Strasburger X geboth,* antifranzösisch; (109^{v}) Gegen die französische Besetzung Breisachs, 1703.

Druck (nach Bl. 7 beigebunden): Procerum mundi Index Insignium ... Anzeige und Auflosung aller in- und auslandischen Potentaten, Herrschaften und Stande Wapen ..., Nürnberg: Christoph und Paul Endter, nach 1642, 8 S.

St. Blasien 117

Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen

Papier · 41 Bl. · 15 × 10 · Straßburg (?) · 16. Jh.^{2}

Eine Hand. Kopertband: Fragment eines Perg.-Blattes aus einem Antiphonar des 14. Jh's (Dom. 3. Quadrag., Hesbert, Nr. 2829, 4977) mit Hufnagelnotation auf 4 Linien. Auf dem Umschlag vorn: *Casparus Luthi* (?) *Anno salutis/*; hinten: *Cuonradus Luthius von Rine*. Literatur: Ettlinger, S. 42.

2^{r}–41^{v} DEUTSCH-LATEINISCHE ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN nach einer Vorlage des Straßburger Schulrektors Johann Sturm (diesbezügl. Hinweise s. 3^{v}, 12^{r}, 28^{r}). 13^{r} und 33^{v} Datierungen der Schulstunden, in denen Sturm die betreffenden Lektionen behandelte (15. Sept. 1573 und *in quadragesima ...1574*). Zu Sturm s. ADB 37, S. 21–38, bes. S. 26, 29.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 118

Legendarfragment, 12. Jh.

Spiegel von St. Blasien 104

Pergament, 2 Blätter einer Oktavhandschrift. 20 Zeilen, karolingische Minuskel. Blatt 2 unmittelbar an Blatt 1 anschließend.

1r–v Vita sancti Hilarii, fragmentarischer Auszug. Explicit: ... *rogo, ut audire dignaretur precem meam. Explicit vita sancti Hylarii.* Druck: B. Mombritius, Sanctuarium seu Vitae Sanctorum, Paris 1910 (Nachdruck Hildesheim 1978), S. 12, Z. 43–58; Vgl. BHL 3885–3887.

1v–2v ›*Passio sancti Vincentii martiris*‹, fragmentarisch. *Sub Diocletiano et Maximiano imperatoribus data persecutione* ... Druck (mit größeren Abweichungen): AA. SS. Januar III, S. 7 i–o; vgl. BHL 8627, 8630.

St. Blasien 119

Psalterfragment, 13. Jh.

Spiegel von St. Blasien 76

Pergament, 2 Doppelblätter einer Oktavhandschrift. 21 Zeilen, gotische Minuskel, 13. Jh. Rubriziert, rote Lombarden mit anspruchslosem Fleuronnée. 2r und 2v am unteren Rand je ein Notensystem mit Hufnagel-Notation auf 4 Linien (zu Ps 123,8 bzw. 124,4: Antiphonen Hesbert 1279 u. 1735), Nachtrag 14. Jh.

1r–3v Ps 118, 138–160; 122,2–4; 123; 124; 125; 1–4; 147,15–20; 148; 149,1–5.

4rv Cantica I Rg 2,6–10; Ex 15,1–11.

St. Blasien 120

Missalefragment, St. Blasien (?), 12. Jh.

Pergament, 1 Doppelblatt einer Foliohandschrift, oben ca. ein Drittel des Textes abgeschnitten. Karolingische Minuskel, rubriziert, mit linienlosen deutschen Neumen. 2r auf Rasur: *Zinßrodell in die herrschafft Blumnegkh de anno 1563* (vgl. Krieger 1, Sp. 220–225). Nach Houben, S. 45, 48 f, wurde die Handschrift möglicherweise in St. Blasien geschrieben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1rv Dominica 3 post Epiphaniam mit *Feria IIII,* fragmentarisch.

2rv Matthias (24.2.) und Gregor (12.3.), fragmentarisch.

St. Blasien 121

Missalefragment, Deutschland, 12. Jh.

Pergament, 2 Blätter einer Quarthandschrift, verso alte Zählung LXXIX und LXXXI. Gotische Minuskel, 12. Jh.², rubriziert. Deutschen Neumen auf 2, gelegentlich 3 Notenlinien (C-Linie rot), 9 Systeme. Literatur: Le Graduel romain 2: Les sources, Solesmes 1957, S. 41.

1r–2v Benedictio cerei (in Sabbato sancto), fragmentarisch.

St. Blasien 122

Missalefragment, Diözese Basel, 14. Jh.²

Pergament, 1 Blatt einer Foliohandschrift, zweispaltig, alte Zählung LXXXXI. Textura, 14. Jh.; rubriziert, rote Lombarden.

Proprium de tempore, von Freitag nach dem Weißen Sonntag (Fest Clavorum et lanceae domini) bis 2. Sonntag nach Ostern, fragmentarisch. Recto: ›*Sabbato. Secundum consuetudinem ecclesie basiliensis …*‹.

St. Blasien 123

Bibelfragment, südwestdeutsch, 11./12. Jh.

Kopiert von St. Blasien 80.

Pergament, 1 Blatt einer Foliohandschrift, 2 Spalten, 45 Zeilen. Etwa die Hälfte des Textes der beiden inneren Kolumnen vertikal abgeschnitten. Schrägovale Minuskel des 11. Jh's, Seitentitel. Überschriften rubriziert.

Sir 49,9–51,34.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

St. Blasien 124

Commentarius in Psalmos

Papier · II Bl. + 385 S. · St. Blasien (?) · 1802

Eine Hand. Pappband mit Rückenschild. Bei ETTLINGER nicht erfaßt.

II[r]–377 *Exegesis Historico-Litteralis in Psalmos*. 378–385 *Index Psalmorum Alphabethicus juxta Vulgatam*.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

NAMEN- UND SACHREGISTER

Abkürzungen: Pr I (Provenienz I: Schriftheimat, Entstehungsort), Pr II (Provenienz II: Vorbesitzer, Aufbewahrungsort), S (Schreiber bzw. Schreiberin)

Aargau (Pr I) **56**
Ablaßtexte
- Carmen de indulgentiis **77**, 28^{v}, 138^{r}
- In festo Corporis Christi **77**, 97^{v}
- Indulgentiae ecclesiarum urbis Romae **77**, 70^{v}
- Indulgentiae quas dedit Johannes XXII. **77**, 185^{r}
- Septem utilitates **77**, 66^{v}
- s. auch Gebete

Aderlaß
- Aderlaßregeln, deutsch **77**, 121^{v}
- - lateinisch **77**, 122^{r}

Adso Dervensis, Vita Antichristi **77**, 37^{r}
Affoltern **56**
Agnes, Äbtissin von Bonavia
- Collatio beneficii **77**, 69^{r}

Aicher, Otto, Römische Geschichte 85
Albertanus Causidicus Brixiensis, De arte dicendi et tacendi **98**, 25^{r}
Albrecht von Zütern (Zeutern) **75**, Spiegel
Alchemie **42**, 68^{r}
Allelujaverse, bemerkenswerte **77**, 314^{r}
Alphabete **57**, I, 1^{r}
- s. auch Rauner, Michael Christian von

Altmühl **71**, 1^{r}
Altwis s. Rudolf von
Andreas de Escobar, Lumen confessorum **97**, 160ra
Andreas Hispanus, Errores Graecorum **77**, 58^{v}
Animalium propriae voces, Verse **42**, 32^{v}
Ps.-Anselmus, Dialogus de passione domini **77**, 271^{v}
Antiphonale missarum **28**, 1
Antiphonale officii
- Fragment **15**, 1^{r}; **117**, Umschlag

Apes
- Tres virtutes **77**, 32^{v}

Arezzo **77**, 69^{v}
Aristoteles
- Philosophie, Lehrbuch **111**

Aristoteles latinus
- Ethica Nicomachea **57** I, 14^{r}
- - Kommentar **57** I, 14^{r}
- De anima **57** II, 1^{v}
- - Kommentar **57** II, 1^{v}
- Elenchi sophistici
- - Kommentar **91**, Spiegel
- s. auch Johannes Versor

Arnoldus Gheilhoven de Rotterdam, Remissorium iuris utriusque **3**, 4
Arnold von Rotberg, Basler Domherr (Pr II), **3**, 4
Arnstein s. Johann Wilhelm von
Arnulfus de Boeriis, Speculum monasticum **77**, 26^{r}
Ars moriendi **97**, 209ra
Astromedizinische Texte
- **77**, 24^{r}, 24^{v}, 121^{v}, 122^{r}

Ascetica
- Dicta, deutsch **77**, 240^{r}
- Notae variae **77**, 29^{v}, 81^{v}, 94^{v}, 198^{r}, 203^{r}, 212^{r}; **84**, 35^{r}, 38^{r}

Auctoritates **77**, 25^{r}; **98**, 23^{v}, 25^{v}, 44^{r}
Augsburg (Pr I) **75**
Augustinus
- Sermo De vanitate saeculi, deutsch **84**, 108^{r}
- De vita christiana, deutsch **84**, 119^{r}

Ausleihvermerk **45**, 787
Ave Maria
- Über das Ave Maria **87**, 205^{r}

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baden (Baden-Durlach), von (Markgrafen) s. Karl I., Karl II.
Baden, Schweiz
- Disputation 1526 **87**, 5r
Bamberg (Pr I) **52**
Basel (Pr I) **3**, **4**, **13**, **65**
- Notariatsinstrument **13**, Spiegel
Basel, Diözese (Pr I) **122**
Baunach **71**, 1r
Bayer, Franz Anton (S) **83**
Bayern (Pr I) **75**
Becher, Johann Joachim, Parnassus medicinalis **66**
Becherer, Johannes, Prior des Straßburger Wilhelmitenklosters **98**, 59v, 76r
Benedikt, hl.
- Verse, lateinische **77**, 139v
Benediktiner (Pr I) s. Blaubeuren, Marmoutier, Melk, St. Blasien, St. Gallen
Bergwerk
- Anlage **54**, 1r
Bern (Pr I) **94**
- Disputation 1528 **87**, 5r
- Pfründenverzeichnis **94**, 116r
Bernau **73**, 27
Ps.-Bernhard von Clairvaux
- De formula honestae vitae **84**, 1r
Bertram, Constantin von
- Freiherrendiplom **82**
Besitzvermerke **7**, **14**, **15**, **32**, **61**, **67**, **70**, **76**, **79**, **80**, **81**, **84**, **116**
Bessler, Karl, Notae circa confraternitatem monasteriorum Sancti Galli et Rhenoviensis **36**, 187
Biblia **2**
- Divisio s. scripturae **77**, 12v
- Fragment **123**
- Libri et capitula **77**, 75v
- Prologi **2**
- Quatuor sensus **77**, 201v
Bibliothekskataloge s. Hahn, Herrgott, Schläger
Bibliothekssignaturen, alte **3**, **4**, **7**, **9**, **10**, **12**, **13**, **14**, **15**, **16**, **42**, **43**, **44**, **53**, **57**, **58**, **59**, **71**, **77**, **78**, **87**, **94**, **96**, **97**, **98**, **100**, **101**, **102**, **111**
Bischeshusen s. H.
Blaubeuren (Pr I) **47**
Blumegg **120**, 2r
Bodenseegebiet (Pr I) **103**
Bömlin, Konrad, Predigt von der Unterscheidung der Geister **76**, 82r
Bologna **77**, 69r
- s. auch Dialogverse
Boltin, Johann Jakob (Pr II) **14**
Ps.-Bonaventura
- Sermones de sanctis **32**, 13va
- Tabula a celebrantibus missam consideranda **77**, 138v, 301r
Bonavia (Bonneweg) **77**, 69r
Branntweintraktat **77**, 55v
Braunmiller, Wolfgang **70**, 154
Breisach
- Französische Besetzung **116**, 109v
Bremgarten **56**
Breviarium
- benedictinum **19–23**, **104**
- cisterciense-guilelmitanum **16**
- guilelmitanum **91**
- Fragmente **6**, Makulatur; **10**, Makulatur; **15**, Makulatur
Briefe
- deutsch, Fragmente **6**, Makulatur
- lateinisch **98**, 59v
Bruck **77**, Makulatur
Buchbindervermerk **10**, Vorderspiegel
Buchschmuck
- Bordüren **3**, 1rv; **4**, 1r
- Federzeichnungen **1**; **34**, 328; **35**, 286; **47**, 348; **67**; **70**; **75**, IIIr, 171v, 175v
- Ikonographie
- - Autorenbilder **2**; **4**, 1ra
- - Christus als Gekreuzigter **75**, 171v, 175v
- - Dominikaner, lesend **75**, IIIr
- - Emblemata **70**
- - St. Blasien, Klosteranlage **1**, 23va
- - Wappen **3**, 1ra; **4**, 1r; **82**, 23r, 24v

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

- - Wilde Menschen **3**, 1ra; **4**, 1r
- Initialen
- - Figurierte Initialen **2**; **4**, 1ra
- - Rollwerkinitialen **2**; **3**, 1vb; **97**, 2r
- - Rankeninitialen **2**, **3**, **4**
- - Fleuronnée-Initialen **3**, **4**, **102**
- Kupferstiche **61**
- Miniaturen
- - um 1400 **2**
- - um 1442 **4**, 1r

Buch- und Schriftwesen s. Alphabete, Ausleihvermerk, Besitzvermerke, Bibliothekskataloge, Bibliothekssignaturen, Buchbindervermerk, Buchschmuck, Bücherfluch, Bücherzensur, Datierung der Handschriften, Drucke, Einbände, Exlibris, Handschriften (zitierte), Provenienz I und II, Rezepte (Tinte), Schenkungsvermerk, Schreiber, Schreibervermerke, Schreiberverse, Supralibros, Überlieferung, Widmungen

Bücherfluch **77**, 13r

Bücherzensur **42**, 13r

Caesarius von Heisterbach
- Exempla aus Dialogus miraculorum **77**, 187r, 208r

Canones poenitentiales **99**, 237va

Casus poenitentiales **77**, 95v, Hinterspiegel

Choralbuch für St. Blasien **55**

Ps.-Cicero, Synonyma **98**, 33v

De clavibus ecclesiae **18**, 115r

Collectarius benedictinus **1**

Confessio
- De confessione **77**, 111r
- Notae et versus **77**, 66r, 111v
- Quinque modis impeditur **77**, 199v

De coniugio **18**, 107r

Conradus (Konrad)
- Conradus de Brundelsheim, Sermones (einzelne) **77**, 307r
- Konrad von Haimburg, Crinale B.M.V. **77**, 125ra
- Konrad von Megenberg

Buch der Natur **14**, 1ra
- s. auch Riedhuser, Wätman

Credo Apostolorum et Prophetarum **77**, 236v

Ps.-Cummianus, Poenitentiale **28**, 42

Curia romana
- Registrum **18**, 31r

Datierung der Handschriften
- Datierte Handschriften
- - 1400 **2**
- - 1438–1440 **78**
- - 1439–1440 **97**
- - 1439–1442 **77**
- - 1442/1443 **3**, **4**
- - 1451 **99**
- - 1468 **7**
- - 1510 **104**
- - 1547 **8**
- - 1587 **109**
- - um 1585–1593 **48**
- - um 1617–1654 **49**
- - 1630 **67**
- - 1654 **114**
- - 1663 **116**
- - 1664 **94**
- - 1678–1683 **68**
- - 1683 **29–31**
- - 1689–1690 **80**, **81**
- - 1695 **94**
- - 1696–1697 **83**
- - 1712 **61**
- - 1721 **92**
- - 1727–1732 **63**
- - 1736 **112**
- - 1739 **27**
- - 1744 **40**
- - 1748 **26**
- - 1754 **106**
- - 1762 **1** (Supplement)
- - 1763 **72**
- - 1763–1764 **38**
- - 1769–1770 **34**
- - 1770 **35**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

- - 1771 **24, 69**
- - 1784 **50**
- - 1785 **105**
- - 1787 **17**
- - 1802 **124**
- Zeiträume
- - 11./12. Jh. **123**
- - 12. Jh. **118, 120, 121**
- - 13. Jh. **119**
- - 14. Jh., 2. Hälfte **102, 122**
- - um 1400 **32**
- - 15. Jh., 1. Hälfte **15**
- - um 1411–1413 **10**
- - um 1420 **103**
- - um 1424–1426 **16**
- - um 1427–1429 **14**
- - um 1446–1448 **13, 75**
- - um 1450 **96**
- - um 1450–1470 **98**
- - um 1452–1456 **12, 100**
- - um 1455–1458 **101**
- - um 1463–1466 **57, II**
- - um 1468–1470 **5, 6**
- - um 1470–1471 **11, 57 I**
- - um 1471–1475 **76**
- - um 1472–1475 **9**
- - um 1473–1477 **91**
- - um 1476–1478 **84**
- - 16. Jh., 2. Hälfte **117**
- - um 1570–1580 **74**
- - 16.–18. Jh. **56**
- - 16.–17. Jh. **62**
- - 16. Jh., Ende **87**
- - um 1600 **47**
- - 17. Jh. **43, 45, 111**
- - 17. Jh., 1. Hälfte **70**
- - 17. Jh., 2. Hälfte **64, 86, 113**
- - 17. Jh., Ende **1**
- - 17.–18. Jh. **44, 65, 93**
- - um 1700 **85**
- - 18. Jh. **46, 58, 59, 60, 73, 82, 95, 110**
- - 18. Jh., 1. Hälfte **51, 54, 55, 66, 71, 108**
- - um 1720 **79**
- - 18. Jh., Mitte **39, 52**
- - 18. Jh., 2. Hälfte **18, 25, 28, 33, 36**
- - um 1756–1760 **42**
- - um 1768 **88–90**
- - um 1770 **107**
- - um 1771 **41**
- - um 1774–1777 **19–23**
- - um 1785 **37**

David von Augsburg, De exterioris et interioris hominis compositione, Ausz. **32**, 97ra

Dedicatio ecclesiae
- Miracula **77**, 153^{v}, 160^{r}, 169^{r}
- Notae variae **77**, 42^{v}, 154^{r}, 166^{r}, 180^{v}
- Sermones **77**, 154^{r}, 157^{r}, 161^{r}, 163^{r}, 169^{r}, 181^{v}, 304^{v}
- s. auch Hugo de Sancto Victore, De arca Noe morali

Defuncti
- De suffragiis pro defunctis **77**, 198^{r}

Dentes **77**, I^{v}

Dialogverse nach Fresken in Bologna **77**, 70^{r}

Dicta **77**, 12^{r}
- Patrum **77**, 298^{v}

De die iudicii **77**, 198^{v}, 199^{r}, 206^{r}

Dierquens, Petrus **94**, 3^{r}

Dies aegyptiaci **77**, 24^{v}

Dillingen (Pr II) **10**, Spiegel

Dominikanerinnen (Pr I) s. Pforzheim

Dominikanerorden
- Neun Lektionen zu seiner Geschichte **76**, 260^{r}

Drucke, beigebundene und Einbandmakulatur
- Inkunabeln **11, 57, 101**
- 17. Jh. **116**
- 18. Jh. **71**

De duello **42**, 136^{v}

Ebrielas
- Species ebrietatis **77**, 302^{r}
- s. auch Vinum

Eckhart s. Sluselin

Eckhart, Meister

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

- Predigt **75**, 216r
- Rede der underscheidunge **84**, 12r
Egen, Augustin (Pr II) **14**
Eggs, Ludwig (S), De historia s. Guilelmi **27**
Eheschließungsprotokoll **77**, Spiegel
Eichstätt (Pr I) **74**
Einbände, bemerkenswerte
- Augsburg **57**
- Pforzheim **75, 76**
- St. Blasien **1, 26**
- Sonstige, unbestimmte Werkstätten
- - Einzelstempelbände **3, 4, 5, 6, 9, 11, 15, 98**
- - Kopertband **14**
- - Lederschnittband **2**
- - Rollen- und Plattenstempelbände 3, 4
Einsiedeln (Pr I) **105**
Elsaß (Pr I) **12, 32**
- Zur Geschichte **98**, 59v
- s. auch Isenheim, Marmoutier, Rappoltsweiler, Schlettstadt, Stephansfeld, Straßburg
Else von Frauenberg **75**, Spiegel
Emblemata **70**
England
- Geschichte, um 1416 **98**, 95r
- Reise 94, 4r
Ennelin, Frau (Pr II) **6**, Makulatur
Epistolarium cum commentario **10**
Erchanbertus, Breviarum regum francorum **72**
Ertinger, P. **61**, Kupfertafeln
Eucharistietraktate
- deutsch **7**, 101ra
- lateinisch **18**, 85v
- s. auch Kommunion
De evangelio s. Matthaei **77**, 210v
Evangelistar
- Fragment **11**, Spiegel
Evangeliumstöne, feierliche **15**, 52r
Exempla, Miracula
- deutsch **76**, 105r, 130v
- lateinisch **77**, 29v, 56r, 160r, 168v, 169r, 172v, 184v, 187r, 202r
Exlibris **71**
Exerzierwesen, schweizerisches (schweizerdeutsch) **42**, 116v

Fabel De lupo et capra **77**, 87r
Fastnachtskrapfen, Geistlicher **77**, 395r
Fauler, Fidelis (S) **1**, 26
Feigele, Aegidius, Zur Geschichte des Freistifts Kempten **106**
Felix, hl.
- Grabinschrift **77**, 89r
Ferdinand Wenzel Joseph, Erzherzog von Österreich
- Epitaph **116**, 2r
Fischer, Caspar (S), Arzneibuch **49**
Fischnamen **77**, 121v
Fischzucht **74**, 225
Fleckenstein, von s. Friedrich
Florenz, Dom **77**, 58r
Floretus cum commento **78**, 99r
Formularbuch, Straßburger **98**
Fränklin, Cajetan, Prior in Oberried **27**, S. III
Fragmente s. Antiphonale, Biblia, Breviarium, Briefe, Collectarius, Eheschließungsprotokoll, Evangelistar, Gerichtsprotokoll, Grammatiktext, Legendar, Missale, Psalterium, Urkunden
Franck, Sebastian, Weltbuch **8**
Franken (Pr I) **71**
- Ritterschaftsrezesse **71**, 1r
Frankreich
- Antifranzösische Gedichte **42**, 142v; **116**, 105v
- Geschichte, um 1416 **98**, 95r
- Reise **94**, 4r
Franz II. Schächtlin, Abt von St. Blasien
- Supralibros **29–31**
Frauenberg, von, s. Else
Freiburg, Br. (Pr I) **79, 83**
- Freiburger Bürgerin **11**, Fragmente
Freyen, Jacobus (Pr II) **84**, Spiegel
Friedrich III., deutscher Kaiser
- Grabmal, Insignien **107**
Friedrich von Fleckenstein **13**, Spiegel
Froben Ferdinand von Fürstenberg **42**, 2r

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Frowin, Abt von Engelberg **105**
Fünfzehn Zeichen vor dem Weltuntergang
- deutsches Gedicht **77,** 300r
Fürstenberg, von s. Froben Ferdinand

Gamertingen
- Vogt von Gamertingen **97,** Makulatur
Gasser, Achilles Pirmin **87,** 232r
Gebehardus, ep. Contantiensis
- Epitaphia **77,** 139v
Gebete, Reimgebete (R), deutsch und lateinisch, nach Themen gegliedert
- Ablaß **77,** 136va, 141v, 142r
- Dreifaltigkeit **77,** 142r (R)
- Erzengel **77,** 12r
- Fieber **77,** 11v
- Frieden **77,** 137vb
- Geburt **77,** 12r
- Gott **77,** 10v, 11r, 92v, 136va, 137va, 142v, 150r
- Heiligengebete
- - Alle Heiligen **77,** 129va
- - Barbara **77,** 5v (R), 6r, 129vb (R)
- - Christophorus **77,** 139r (R)
- - Dorothea **77,** 58v (R), 78r (R), 129vb (R), 303r (R)
- - Hieronymus **77,** 88v (R), 89r
- - Jodocus **77,** 150v
- - Johannes Baptista **77,** 68r (R), 68v
- - Johannes Evangelista **77,** 68r (R)
- - Margaretha **77,** 93v (R)
- - Odilia **77,** 142 (R)
- - Paulus **77,** 88r
- - Petrus **77,** 67v
- Jesus Christus
- - Allgemein **77,** 11r, 89v, 93r, 126va, 126vb, 136vb, 141r, 141v
- - Antlitz **77,** 65 (auch R), 126vb (R), 129r (auch R)
- - Eucharistie **77,** 7r (R), 89v, 124vb, 127rb, 127va, 185v
- - Passion **77,** 10r (R), 10v, 67r (R), 89r (auch R), 93v (auch R), 151v
- Keuschheit **77,** 127vb
- Mariengebete **77,** 5v (R), 6v (auch R), 7r (R), 28r (R), 68r (R), 77r (R), 78r (auch R), 78v (R), 79v (R), 81r (R), 88r (R), 93r (R), 125ra (R), 126va (R), 126vb, 127ra (auch R), 127vb (R), 128rb (R), 128va (R), 130rb (R), 134rb (R), 134va (R), 140v, 141r, 142v, 152r (R), 317v (R)
- Schutzengel **77,** 126v
- Tägliche Gebete **77,** 126va
- Todesstunde **77,** 126vb
- Zahnweh **77,** 150v
Gedichte, deutsche s. Fünfzehn Zeichen, Jesus Christus, Muskatblut, Nachfolge Christi, Priamel, Schlesisches Vaterunser, Straßburger zehn Gebote, Unverdorben, Verse, Volksballaden, Weihwasser
Gehorsam
- Traktat, deutsch **76,** 343r
- Vom Nutzen des Gehorsams **76,** 347v
Georg, hl.
- Offizium **77,** 248v
Gerbert, Martin II. Abt von St. Blasien (S) **112**
- Schulbuch **112**
- Widmung an Gerbert **50** Ir
Gerichtsprotokoll, lateinisch, Fragmente **77,** Makulatur; **78,** Makulatur
Gerlach von Dormentheim **75,** Spiegel
Glaubensleiter
- Vier Sprossen **7,** 134ra
Gleresse, Joseph, Einführung in die aristotelische Naturlehre **83**
Glettle, Joseph Bernhard, Collegium Institutionum **80, 81**
Gloria Marianum **77,** 318r
Glossar, lateinisch **98,** 1r
Gnade Gottes
- und Dankbarkeit des Menschen **7,** 243va
Gotha (Pr I) **58, 59**
Graduale
- Auszug **77,** 90r
- benedictinum **24, 95, 102**
- Grammatiktext, Fragment **77,** Makulatur
- Greculus, Sermones (einzelne) **77,** 236r
- Grünwald, Paulinerkloster (Pr II) **15**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Guido s. Kaercont
Gurtweil (Pr I) **72**

H., decanus in Bischeshusen **77**, 129^{rb}
Habsburger
- Genealogie **34**, 400; **53**
- Geschichte **44**
- Hartmann (1263–1281) **34**, 408
Hachberg, von s. Otto III.
Hadamar, Schreiber **33**, 409
Hagiographische Texte
- deutsch
- - Antonius von Padua **76**, 161^{r}
- - Blandina **76**, 249^{r}
- - Euphrasia **76**, 196^{r}
- - Georg **76**, 281^{r}
- - Hilarius **118**, 1^{r}
- - Quiteria **76**, 191^{v}
- - Theobald **76**, 182^{v}
- - Wilhelm von Aquitanien **76**, 246^{v}
- - Wilhelm von Maleval **76**, 223^{r}
- - s. auch Johannes Gobius
- lateinisch
- - Christophorus **78**, 98^{r}
- - Vincentius **118**, 1^{v}
Hahn, Franz Joseph von, Bibliothekskatalog **52**
Han, Georg (S) **48**
Handschriften, zitierte
- Aschaffenburg Stiftsbibl. Ms. 5: **77**, 10^{v}
- Bamberg Erzbischöfl. Archiv Weihbischöfe A. 10 Fach Nr. 3 Akten 29: **52**
- Berlin SB Preuß. Kulturbes. Cod. Theol. lat. qu. 67: **77**, 99^{r}; 257: **98**, 26^{v}; 311: **77**, 50^{r}
- Darmstadt Hess. Landes- u. Hochschulbibl. Hss. 1127: **77**, 77^{v}; 2230: **77**, 65^{v}; 2772: **77**, 93^{v}; 2777: **77**, 236^{v}
- Einsiedeln Stiftsbibl. Hss. Rheinauer Archiv 29: **34**, 426; 37: **34**, IX; 51: **36**, 75; 54: **36**, 73
- Frankfurt/M. Stadt- u. UB Mss. Barth. 138: **77**, 207^{v}; 147: **77**, 236^{v}; Praed. 61: **98**, 351^{r};
- Freiburg UB Hss. 298: **77**, 129va; 301: **77**, 10^{v}; 392 a: **77**, 70^{v}; 1125: **77**, 112^{r}
- Fritzlar Dombibl. Ms. 58: **77**, 209^{r}
- Hamburg Staats- u. UB Cod. Jacobi 1: **77**, 177^{r}; Cod. Petri 8: **77**, 268^{v}; 51: **77**, 211^{r}; 60: **98**, 25^{v}
- Karlsruhe
- - BLB Hss. Aug. XXII: **5**; **6**; 40: **78**, 2^{r}; 85: **15**, 56ra; 90: **97**, 209ra; 100: **15**, 56ra; 105: **100**; Ettenheimmünster 11: **11**, 1ra; 217: **79**, III^{r}; Karlsruhe 385: **78**, 2^{r}; 1077: **97**, 217ra; 1158: **69**; Lichtenthal 64: **100**; 78: **11**, 1ra; 80: **75**, 1^{r}; Offenburg 1: **5**; **6**; St. Georgen 61: **14**, 1ra; 70; **11**, 89ra; 78: **75**, 1^{r}; 79: **84**, 12^{r}; 80: **75**, 1^{r}, 226^{r}; 90: **84**, 12^{r}; St. Peter pap. 15: **97**, 209ra; 16: **77**, 136va; St. Peter perg. 4: **97**, 209ra; Wonnenthal 10: **76**, 395^{r}
- - GLA 65/1038, I: **33**, 129; 65/1038, III: **33**, 151; 65/1038, II: **36**, 211
- Lüneburg, Ratsbücherei Ms. theol 4° 12: **99**, 237va
- München
- - SB Cgm 242: **77**, 108^{v}; 260: **75**, 284^{v}; 359: **77**, 147^{r}; 531: **76**, 153^{v}; 750: **76**, 196^{r}; 817: **77**, 126^{vb}; Clm 26759: **97**, 217ra; 27419: **77**, 132^{r}, 145^{v}; 28389: **77**, 182^{v}; 28395: **77**, 260^{v}; 28409: **77**, 214^{r}
- - UB 8° Cod. Ms. 269: **77**, 140^{r}; 2° Cod. Ms. 120: **77**, 284^{v}; 2° Cod. Ms. 262: **77**, 65^{r}
- Nürnberg
- - Germ. Nationalmus. Hss. 7031: **77**, 93^{v}, 126^{vb}; 16567: **76**, 117^{v}
- - Stadtbibl. Hss. Cent. IV, 82: **77**, 247^{v}; V, 4 u. VI, 55: **76**, 105^{r}
- St. Gallen Stiftsbibl. Hs. C 3 B 55: **33**, IX
- St. Paul/Lavanttal Stiftsbibl. Hss. 72/2: **45**, 17, 46; **46**, 11^{r}; 74/2: **18**, 1^{r}; 83/2: **61**; 237/2: **61**; 281/2: **61**, 386/2: **72**; 30/6: **106**; 73/6: **92**; 80/6: **69**; 127/6: **69**; 142–144/6: **69**
- Stuttgart
- - Hauptstaatsarchiv Hs. J 7, 1b: **53**
- - Württ. LB Cod. brev. 110: **77**, 126va; Cod. hist. fol. 78: **48**, 9^{r}; HB I 108: **77**, 207^{v}; 231: **77**, 129va; 238: **77**, 198^{v}; 243: **77**, 271^{v}; HB III, 54: **77**, 126va

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

- Wien
- - Haus-, Hof- und Staatsarchiv Hss. 334, 339: 40
- - ÖNB Cod. 1169: 2
- Wolfenbüttel Herzog August Bibl. Cod. 10. 11. Aug. 4°: 77, 129va; Cod. 38 Weißenburg: 77, 262v
- Zürich ZB Hss. Rh. 14: 33, 118; 17: 34, XI;
Hanuš, Koch Wenzels IV. (Pr II) 2, 262ra
Hartmann von Habsburg (1263–1281) 34, 408
Hausinschrift, lateinisch 77, 25v, 69r
Hebräisch 92, 10r
Heiligkreuztal 48, 7r
Heiligenverehrung 87, 1r
Heinczman 16, Spiegel
Heinrich
- Heinricus de Hassia (angebl. Verfasser), Glosa de lingua latina 77, 29v
- Heinrich von Hewen, Bischof von Konstanz 11, Fragmente
- Heinrich von P ... (?) 10, Spiegel
- s. auch Riff
Herbae
- Virtutes herbarum 77, 52r
Herbar 10
Herderer, Bernhard 33, 411
Hermann von Landenberg 11, Fragmente
Hermann, Frowin, St. Blasischer Großkeller 45, 787
Hermes, Anton, Collegium Institutionum 64
Herolt, Johannes, Sermones 96, 99
Herrgott, Marquard (Pr II) 17 (?), 38, 39, 40, 44, 52, 53, 54
- Bibliothekskatalog 38
- Brief an Hugo Schmidfeld 36, 189
- Libellus precatorius ad St. Blasium 92
Hewen, von, s. Heinrich
Hieronymus, hl.
- Grabinschrift 77, 88v
Historiae septem sapientum 77, 13r
Historiae biblicae
- Directorium für die Verwendung 77, 98v
Historienbibel 7, 1ra
Höger, Thomas Georg 70, 1
Hohenbaum van der Meer, Mauritius
- Zur Geschichte von St. Blasien 34, 426
- Zur Rheinauer Klostergeschichte 33, V, 151; 34, IX; 35, I; 36, 255; 37, 1
Hohenberg, Kr. Rottweil 54, 24v
Homer, Indizes, lateinische 62, IIr
De horis canonicis 77, 83v
Hospitaliter 98, 138r, 153r
Hühnereier
- Erzeugung großer 74, 223
Hugo de Sancto Victore, De arca Noe morali, Ausz. 77, 156v
Hymnarium
- benedictinum 55, 41
- cisterciense - guilelmitanum 16, 246va; 91, 241v
- Fragment 103, Spiegel
Hymnen, deutsche Übersetzungen 77, 57r
Hymnen, einzelne 16, 245rb, 257r; 91, 1r, 158r; 102, 62v, 68r, 71r; 77, 3r, 79v, 93v, 94v, 127vb, 317v

De ieiunia quatuor temporum 77, 207v
Imperatores
- De imperatoribus, regibus, principibus 77, 12r
Ingolstadt (Pr I) 68, 113
Inschriften 77, 25v, 58r, 69r, 139v
Isenheim, Antoniterkloster (Pr II) 32
Isidor von Kiew 98, 118r
Italien
- Städte 77, Ir
- s. auch Arezzo, Bologna, Florenz, Rom

Jacobus (Jakob)
- Jakob von Lichtenberg 98, 153r
- Jacobus de Voragine, Sermones (einzelne) 77, 191r, 195v
Jeronimus (S) 84
Jesus Christus
- Begegnung mit Veronica, deutsches Gedicht 77, 131vb

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Klage des leidenden Christus, deutsches Gedicht **77**, 151v
- De meditatione passionis **77**, 94v
- Kreuz
- - Conficiebatur ex quatuor lignis **77**, 201v
- - Origo et historia **77**, 186v
- Name
- - Notae, lateinisch **77**, 308r
- - Traktat, deutsch **77**, 41v
Jodocus
- Dominus in Villingen (Pr II) **10**, Spiegel
- Hl.
- - Vier Festtage **77**, 150v
- - s. auch Gebete
Johannes (Johann)
- Johann, Erzherzog von Österreich
- - Somnium ante mortem eius **116**, 4r
- Johannes Baptista
- - De vigilia **77**, 30r
- - s. auch Gebete
- Johannes Currifex de Gamundia, Sermones **9**, 101
- Johannes, dictus Firen **15**, Makulatur
- Johannes Gobius, Historia Guidonis, deutsch **76**, 354r
- Johannes de Platea, Lectura Institutionum **13**, 1r
- Johann von Schweinfurt (S) **7**
- Johannes von Tepl, Der Ackermann von Böhmen **11**, 89ra
- Johannes Versor, Kommentar zu Aristoteles, Analytica posteriora **57** II, 53r
- s. auch Herolt, Molitor, Scriptoris, Textor, Türing, Zeller
Johann Wilhelm von Arnstein (S) **3**, **4**
Jooß, Martin **54**, 31r
Joseph
- Somnia Joseph **77**, 80r
Jung Fridel **16**, Spiegel
Juristische Texte **13**, **64**, **69**, **80**, **81**, **85** (Einband), **86**, **113**, **114**, **115**
Justinian, Institutiones
- Collegium Institutionum **113**
- Notata in Institutiones **86**
- s. auch **64**, **80**, **81**, **114**

Kaercont, Guido **13**, Spiegel
Kalenderfragment **7**, Spiegel
Kalendarium sanitatis **77**, 24r
Kappell **77**, 304v
Karl
- Karl II., König von England
- - Epitaph **116**, 6r
- Karl VI., König von Frankreich **98**, 97r
- Karl VII., König von Frankreich
- - Panegyrische Verse **77**, 69r
- Karl I. von Baden
- - Briefe **98**, 138r, 153r
- Karl II. von Baden-Durlach **62**, 128v
Katharina
- Heinczmans dohter **16**, Spiegel
- s. auch Textor
Kempten (Pr I) **106**
Kepfer, Johann Baptist (Pr II) **61**, **72**, **73**, **74**, **80**, **81**, **86**, **93**
Kircher, Athanasius (S), Institutiones mathematicae **67**
Kirchheim, Teck (Pr I) **97**, (Pr II) **75**
Kleiderluxus **77**, 94v
Klettgau **35**, 286; **42**, 149r
Kolb, Franz **87**, 5r
Koller, Joseph Ignaz
- Gratulatio und Singspiel bei seinem Amtsantritt **42**, 149r
Kommunion
- Empfang, unwürdiger **77**, 207r
- Zwölferlei Nutzen **77**, 108v
- s. auch Eucharistietraktate
Komputistisches **77**, 120r
Konrad s. Conradus
Konstantinopel
- Eroberung durch die Türken 1453 **98**, 218r
Konstanz
- Chorstift St. Johannes **11**, Fragmente
- Diözese **77**, **78**, **101**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Korczek, Martin (S) **2**
Krenkingen (Pr I) **49**
Kreuzsegen, Karl dem Großen von Papst Leo gesandt **77**, 140r
Küng, Sebastian, Chronik **48**, 9r
Küssaburg **35**, 290
Kunz (Cünzlin) s. Sluselin
Kyriale **24**, 65; **95**, 72; **102**, 154v

Landau, Grafen von **48**, 8v
Landeck, Tirol **54**, 28r
Landenberg, von, s. Hermann
Lateinische Sprache
- De inventione et institutione linguae latinae **77**, 29v
Le Melorel **61**
Lectionarium officii **25**
Legendarfragment **118**
Leiden
- Sendbrief vom Leiden **75**, 284v
Lichtenberg, von s. Jakob, Ludwig
Liebesbriefe, gereimte **14**, 207v
Linck, Johannes **33**, 112
Linder, Fintan (S) **24**
Litanei **104**, 61v
- De litaniis **77**, 209r
Liturgische Texte s. Antiphonale, Breviarium, Collectarius, Epistolarium, Evangelistar, Evangeliumstöne, Graduale, Historiae biblicae, Hymnarium, Lectionarium officii, Litanei, Martyrologium, Missale, Plenar, Responsoriale, Sacramentarium, Vesperale
Ludolphus de Saxonia, Vita Jesu Christi **5**, **6**
Ludovicus (Ludwig)
- Ludwig XIV., König von Frankreich
- - polemische Gedichte gegen Ludwig **116**, 105v
- Ludovicus de Geminoponte (de Bitsch)
- - Briefe **98**, 14r, 145r, 146r, 171r, 179r, 310r, 311r, 323r
- Ludwig von Lichtenberg **98**, 153r
- Ludwig, Herzog von Sizilien und Jerusalem **98**, 103v
Lumen animae **32**, 75ra
Luthi (Luthius), Casparus et Conradus (Pr II) **117**, Umschlag

Malethi, Franz **98**, 202r
Mang, J.A. (S) **79**
Margarethe von Savoyen, Gräfin von Württemberg **98**, 202r
Maria
- Interpretatio nominis **77**, 298v
- Planctus **77**, 10r, 67r
Marmoutier (Pr I) **104**
Marquard von Lindau
- Auszug der Kinder Israels **11**, 1ra
- Dekalogerklärung **1**, 12vb
Martyrologium
- Rhenaugiense **28**, 206
- Sanblasianum **29–31**
Mathei, Petrus **98**, 138r
Matthaeus, ev.
- De s. Matthaeo **77**, 210v
May, Matthias Franz, Collegium Institutionum **114**
Medizinische Texte s. Astromedizinische Texte, Becher, Branntweintraktat, Fischer, Herbae, Kalendarium sanitatis, Medizinische Verse, Oetheus, Ratgeber, Regimen sanitatis, Rezepte, Wacholderbeertraktat
Medizinische Verse, **77**, 94v
Meisterbuch s. Merswin
Melk (Pr I) **7**
Memento mori **77**, 6v
Mengen, Wilhelmitenkloster (Pr II) **16**
Menzenschwand **73**, 2
Menzingen **56**
Merswin, Rulman, Meisterbuch **75**, 226r
Messe
- De missa, Carmen **77**, 138r
- Nota de celebratione cottidiana **77**, 81v
- Notae de celebrantibus **77**, 66v
- Tabula a celebrantibus consideranda **77**, 138v, 301r
- Varietates inceptionis **77**, 183v

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

- Nutzen **77**, 82r, 190r
Metten (Pr II) **7**
Mettmenstetten **77**, 235v, 296v
Militaria
- Dienstvorschriften **108**
- Exzerzierwesen, schweizerisches (schweizerdeutsch) **42**, 116v
Miracula s. Exempla
Missalefragmente **119**, **120**, **121**, **122**
Mittelham **9**, hinterer Spiegel
Mönch von Mönchstein, s. Türing
Molitor, Johannes, Speculum Christi **32**, 194ra
Monica, hl.
- Grabinschrift **77**, 89r
Müller, Gerold, Zur Gründung von Rheinau und St. Blasien **36**, 75
Müller, Joseph (Pr II) **16**, Spiegel
Mundarten
- alemannisch **8**, **76**, **84**, **103**
- alemannisch-schwäbisch **11**, **14**, **84**, **100**
- bairisch **7**, **75**, **76**
- elsässisch **12**
Murgtal **47**, 348
Muskatblut **77**, 104v
Mystische Texte, deutsch
- Gedicht von der minnenden Seele **75**, 288r
- Von der Versenkung in Gott **75**, 287v
- s. auch Eckhart, Tauler

Nachfolge Christi
- deutsches Gedicht **76**, 400v
Neukrenkingen **35**, 292
Nicolaus (Nikolaus)
- Nikolaus von Dinkelsbühl
- - De oratione dominica **97**, 2ra
- - De septem peccatis capitalibus **97**, 144vb
- - Sermones de passione Domini **97**, 39ra
- - De vitiis et virtutibus **97**, 75va
- Nicolaus Terecensis, Compendium de confessione **77**, 132r
Niederländischer Text **94**
Nix von Hoheneck, Reinhart genannt Entzberger **75**, Spiegel
Nöggenschwiel (Pr I) **38**
Notation
- Hufnagelnotation **15** (I); **117**, Umschlag; **119**
- Mensuralnotation **24**, **69**
- Neumen **11**, Makulatur; **120**; **121**
- Quadratnotation **26**, **95**, **102**
Nürnberg
- Zunft der Wundärzte **49**, 4r

Oberriedt (Pr I) **42**, **63**
Oekolampad, Johannes **87**, 5r
Österreich (Pr I) **51**, **108**
- Geschichte **39**, **40**
- Oberösterreich, Verwaltungsakten **54**
Oetheus, Jakob, Medizinische Rezepte **74**, 11
Officium defunctorum **104**, 402v
Officium parvum B. M. V. **104**, 66v
Orden
- De diversis ordinibus, carmen **77**, 123r
Ordensleben
- De doctrina religiosorum, carmen **77**, 59v
Osiander, Lukas d. Ä., Leichenpredigt auf Herzog Ludwig **48**, 129r
Otter, Heinrich (S) **77**, 78
- s. auch **77** unter Herkunft
Otto von Freising, Chronik **18**, 1r
Otto III. von Hachberg **14**, Makulatur
Otto von St. Blasien, Chronik 18, 41r

Pach, Johann Jakob von **54**, 22r
Pappenheim, Matthäus von, Chronik der Truchsessen zu Waldburg **48**, 133r
Paratus, Sermo de s. Michaele **99**, 235va
Paris (Pr I) **61**
- Collegium Harcuriarum **61**
Passau, Diözese
- Miraculum **77**, 208v
Peregrinus de Oppeln
- Sermones, einzelne **77**, 135ra
- Sermones de tempore **15**, 56ra
Petershausen
- Chronik und Nekrolog **17**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Peregrinus de Oppeln, Sermones de tempore **15**, 56ra
Petrus
- De sancto Petro et gallo, Verssatire **42**, 142v
- s. auch Mathei
Pforzheim, Dominikanerinnen (Pr I) **76**, (Pr II) **57**
Philosophische Texte **77**, 27r
- s. auch Aristoteles latinus, Gloresse, Pittet, Proverbia philosophorum
Physiologus **77**, 201r, 213v, 277r
Pittet, Petrus Josephus, Kollegheft **61**
Plagae Aegypti
- De decem plagis Aegypti, Verse **32**, 157r
Plenar **103**
Poenae damnatorum, **77**, 205r, 206r, 308r
Politisch-historisches Kolleg **116**
Prag (Pr I) **2**
Precht, Hans Heinrich **8**, 365v
Predigten, deutsche
- Apostel **76**, 108r
- Auferstehung Christi **76**, 29v
- Beschneidung Christi **76**, 153v
- Blasius **76**, 122r
- Cäcilia **76**, 117v
- Dornenkrone Christi **76**, 35v
- Geburt Christi **76**, 22r
- Johannes der Täufer **76**, 126v, 138v
- Verklärung Christi **76**, 9r, 58r
- s. auch Bömlin, Eckhart, Tauler
Pregizer, Johann Ulrich **53**
Prognostik
- Wetter **62**, 127r; **63**, 169v
Provenienz I (Schriftheimat, Entstehungsort)
- Orden
- - Benediktiner s. Blaubeuren, Marmoutier, Melk, St. Blasien, St. Gallen
- - Dominikanerinnen s. Pforzheim
- - Wilhelmiten, unbestimmt **91**
- - - Klöster s. Mengen, Oberried
- Deutschsprachige Länder (Regionen) und Orte
- - Basel, Diözese **122**
- - Bayern **75**
- - - Augsburg **50**
- - - Eichstätt **74**
- - - Ingolstadt **68**, **113**
- - - Kempten **106**
- - Bodenseegebiet **103**
- - - Überlingen **48**
- - Breisgau
- - - Freiburg **79**, **83**
- - - Oberried **42**, **63**
- - Elsaß **12**, **32**
- - - Marmoutier **104**
- - - Straßburg **98**, **117**
- - Franken **71**
- - - Bamberg **52**
- - - Würzburg **67**
- - Gotha **58**, **59**
- - Italien **77**
- - Konstanz, Diözese **77**, **78**, **101**
- - Oberrhein, s. auch Breisgau, Elsaß
- - - Pforzheim **76**
- - Österreich **51**, **108**
- - - Melk **7**
- - - Salzburg **64**, **80**, **81**, **85**, **86**, **88–90**, **109**, **114**, **115**
- - - Wien **39**, **40**, **44**, **54**, **82**
- - Prag **2**
- - Schwaben **10**
- - - Blaubeuren **47**
- - - Kirchheim/Teck **97**
- - - Reutlingen **97**
- - - Rottweil **14**, **116**
- - - Tübingen **53**, **97**
- - Schweiz **43**, **87**
- - - Aargau **56**
- - - Basel **3**, **4**, **13**, **65**
- - -Bern **94**
- - - Einsiedeln **105**
- - - St. Gallen **92**
- - - Schaffhausen **45**
- - Süddeutschland **66**
- - Südschwarzwald, Hochrhein

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

- - - Gurtweil **72**
- - - Krenkingen **49**
- - - Nöggenschwiel **39**
- - - St. Blasien **1, 17–31, 33, 37, 41, 46, 55, 60, 69, 72, 73, 95, 105, 107, 112, 120, 124**
- - Südwestdeutschland **6, 7, 8, 9, 11, 15, 16, 57, 62, 70, 78, 84, 91, 96, 99, 100, 101, 102, 116**
- Paris **61**
- Utrecht **94**

Provenienz II (Vorbesitzer, Aufbewahrungsorte)
- Vorbesitzer s. Arnold von Rotberg, Boltin, Egen, Ennelin, Freyen, Hanuš, Herrgott, Jodocus, Kepfer, Luthi (Luthius), Müller, Schächtlin, Valckner, Weissenfeger
- Aufbewahrungsorte s. Dillingen, Grünwald, Isenheim, Kirchheim/Teck, Mengen, Metten, Pforzheim, Rappoltsweiler, Weingarten

Proverbia philosophorum et sapientum **77,** 7^{v}
Psalmenkommentar **142**
Psalterium
- lateinisch
- - Fragmente **9,** Spiegel; **102,** Makulatur; **103,** Spiegel; **119**

Rätsel, deutsch, lateinisch-deutsch **77,** 123^{r}
Rappoltstein, von, s. Ulrich
Rappoltsweiler (Pr II) **12**
Ratgeber für gesunde Lebensweise **66,** 167; **74,** 2
Rauner, Michael Christian von (S), Sammlung von Alphabeten **50**
Rauscher, Johann Martin, Genealogie der Habsburger **53**
Regal, Maximilian Ludwig von, Dienstvorschrift für ein Infanterieregiment **51**
Regimen sanitatis **77,** 21^{v}
Reichenau, Verbrüderungsbuch **41,** 42^{r}
Reichmayr, Franciscus Ambrosius, Rechtsgutachten **68**
Reimgebete, Leselieder **77,** 5^{v}, 6^{v}, 10^{r}, 12^{r}, 28^{r}, 56^{v}, 58^{v}, 65^{v}, 66^{r}, 67^{r}, 67^{v}, 68^{r}, 77^{r}, 78^{r}, 81^{r}, 88^{r}, 89^{r}, 93^{r}, 93^{v}, 125ra, 126va, 128^{rb}, 128va, 129^{rb}, 129^{vb}, 130^{rb}, 134^{rb}, 134va, 139^{r}, 142^{r}, 152^{r}, 303^{r}, 317^{v}
Reimoffizium
- Elftausend Jungfrauen **16,** 226^{v}
- Katharina **16,** 227^{r}; **77,** 66^{r}

Reimsprüche, deutsch **77,** 56^{v}, 70^{r}, 124^{v}, 140^{v}, 321^{v}
Reinhart
- Reinhart von Remchingen **75,** Spiegel
- s. auch Nix von Hoheneck

Reise durch England und Frankreich **94,** 4^{r}
Reisetagebuch, holländisches **94,** 4^{r}
Rembold, Raymund, Abt von Blaubeuren **47,** 343
Remchingen **75,** Spiegel
Remchingen, von, s. Reinhart
Responsoriale für St. Blasien **69**
Reutlingen **97,** Makulatur
Reutlingen (Pr I) **97**
Rezepte
- medizinische **62,** 104^{r}; **63,** 166^{v}; **65,** 87; **74,** 11; **77,** 9^{v}; **110**
- - Roßarzneien **110**
- technisch-praktische **62,** 127; **63,** 85^{r}
- - Baumsalben **63,** 65^{v}
- - Destillations- und Extraktionsverfahren **74,** 13
- - Eisenhärtung **74,** 217
- - Essig **77,** 56^{r}
- - Färben **77,** 123^{v}
- - Farben, Lasuren **63,** 119^{v}, 147^{v}
- - Feuerwerk, Lichter **62,** 127^{v}; **63,** 85^{r}
- - Frischhaltung von Nahrungsmitteln **74,** 93
- - Leim **63,** 145^{r}
- - Spiegel **63,** 165^{v}
- - Tabak **53,** 146^{v}
- - Tinte **77,** 321^{v}
- - Wein **62,** 127^{v}; **77,** 56^{r}
- - Wildverbiß **74,** 231

Rheinau
- Geschichte **33–37**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

- Manuscripta Rhenaugiensia **33–37**
- Sakramentar **28**, 69
Richard von St. Viktor, Sechs Stufen der Betrachtung **84**, 37v
Riedhuser, Konrad **11**, Fragmente
Riff, Heinrich, Abt von Ettenheimmünster
- Missive **98**, 59v
Rodenbach, Virgilius (S) **42**
Rom
- Descriptio civitatis **77**, 74v
- Epitaphia **77**, 88v
- Indulgentiae ecclesiarum **77**, 70v
- Stationes urbis, Verse **77**, 65r
Rotberg, von s. Arnold
Rottweil (Pr I) **14**, (Pr II) **116**
Rüeger, Johann Jakob, Chronik von Schaffhausen **45**, 17; **46**, 11r
Rudolf von Altwis **77**, Makulatur
Ruoddlof, Hans **103**, 206vb
Ruprecht von Bayern, Bischof von Straßburg
- Erlasse, Briefe **98**, 59v
Rusconi, Bernhard, Abt von Rheinau
- Brief an Rusconi **33**, 417
- Zur Geschichte von Rheinau und St. Blasien **36**, 1, 225, 437

De sacerdotibus **77**, 148v, 301v
Sacramentarium Rhenaugiense **28**, 69
Salve regina, deutsch **77**, 140v
- Über das „Salve regina" **87**, 210r
Salzburg (Pr I) **64**, **80**, **81**, **85**, **86**, **88–90**, **109**, **114**, **115**
Sammelhandschriften, deutsche **75**, **76**, **84**
Samuel, Rabbi, Epistola ad Rabbi Isaac **97**, 217ra
St. Bertin **33**, 149
St. Blasien (Pr I) **1**, **17–31**, **33**, **37**, **41**, **46**, **55**, **60**, **69**, **72**, **73**, **95**, **105**, **107**, **112**, **120**, **124**
- Bücherverzeichnis für den Schulbetrieb **42**, 143r
- Geschichte **34**, 426; **36**, 1, 225, 311, 335, 347, 393, 426, 437
- Leibeigene in Menzenschwand und Bernau **73**
St. Gallen (Pr I) **92**
- Verbrüderungsbuch **33**, 149, 151; **36**, 187; **41**, 2r
St. Georgen/Villingen
- Konventualenliste **47**, 351
St. Peter, Schwarzwald **42**, 140v
Satiren (Verssatiren), deutsch und lateinisch, 18. Jh. **42**, 108; **116**, 105v, 108v
Schächtlin, Franz II., Abt von St. Blasien
- Supralibros **29–31**
Schaffhausen (Pr I) **45**
- Privilegien **46**, 3r
- s. auch Rüeger
Schellenberg, Ulrich von **103**, beigefügter Zettel
Schenkungsvermerk **86**, Spiegel
Schläger, Karl Julius (S) **58**, **59**
- Bibliographie der Geschichte der Wissenschaften **59**
- Bibliothekskatalog **58**
Schlettstadt **11**, Makulatur
Schmid (Schnid?), Caspar **9**, Spiegel
Schmidfeld, Hugo (S) **33**, **36**, **41**
- Brief an Bernhard Rusconi **33**, 417
- Brief an Schmidfeld **36**, 189
- Zur Geschichte von Rheinau **33**, 129, 149, 328; **36**, 211, 239, 440
- Zur Geschichte von St. Blasien **36**, 335, 347, 393
Schreiber s. Eggs, Fauler, Fischer, Herrgott, Jeronimus, Johann von Schweinfurt, Kepfer, Kircher, Linder, Oetheus, Otter, Rauner, Rodenbach, Schläger, Schmidfeld, Seitz, Ussermann, Weick
Schreibervermerk (einschließlich bloßer Datierung durch den Schreiber) **1**, 40r; **2**, 262ra; **3**, 434vb; **4**, 425va; **7**, 1r, 101r, 243rb; **77**, 21r, 25v, 29r, 55r, 56r, 65r, 70r, 74r, 74v, 79v, 88r, 89r, 89v, 126va, 235v, 296v; **78**, 92v, 98v, 109v; **97**, 64v, 196r, 216v, 229v; **99**, 235va
Schreiberverse **4**, 425va; **77**, 9r, 29r, 55v, 59v, 79v, 153r

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Schwaben (Pr I) **10**
Schwarzenberg, Joseph I. zu
- Ehrenpforten und Singspiel bei seiner Ankunft in Tiengen **42**, 151r
Schwarzwälder Prediger **100**
Schweinfurt s. Johann von
Schweiz (Pr I) **43**, **87**
- Geschichte **43**
- - Schlacht bei Sempach **77**, 321v
- - Überfall auf Glarus **77**, 321v
Schweizer
- Gedicht über die Schweizer **43**, 5r
Scriptoris, Johannes, de Tübingen (S) **97**
Segen, Beschwörung, deutsch **49**, 134r, 464r, 497r; **77**, 121r, 151r
- s. auch Kreuzsegen
Seitz, Theodor (S), Libellus precatorius ad St. Blasium **92**
Sengen, Herren von, Lehenbuch **56**
Sentenzen, lateinisch **70**, 153; **98**, 15v, 57v
Sequentiar **95**, 125; **102**, 162r
Sequenzen, einzelne **77**, 1r, 2r, 5v, 68r, 70r, 79v, 80v, 126rb, 127rb, 313r, 319r
Sermones, anonyme
- Sammlung **77**, 211r, 284v
- Einzelne
- - De ascensione Domini **77**, 57v
- - De assumptione B.M.V. **77**, 43v, 46r, 106r, 143r
- - In capite ieiunii **77**, 287v
- - De chorea **77**, 40v
- - De corpore Christi **77**, 34v, 144r, 262v, 284v, 292v
- - In die animarum **77**, 260v
- - De s. Maria Magdalena **77**, 147r
- - De miraculis Christi **77**, 192r, 194r
- - De nativitate B.M.V. **77**, 247v
- - De novem alienis peccatis **77**, 145v
- - De obitu B.M.V. **77**, 35v
- - De passione Domini **77**, 39v, 214r, 268v
- - De s. Petro **91**, Spiegel
- - De religionis **77**, 211r
- - De sacerdotibus **77**, 148v
- s. auch Dedicatio ecclesiae
Servasanctus de Faenza, Sermones de sanctis **32**, 1ra
Sietz, Johannes, Konstanzer Notar **78**, Makulatur
Sigismund, deutscher Kaiser **98**, 95r
Similitudines **77**, 32v, 33v
Singen **75**, Spiegel
Singspiel
- deutsch **42**, 151r
- lateinisch **42**, 149r
Sluselin, Cünzlin und Eckhart **11**, Makulatur
Somnia
- Interpretatio somniorum **77**, 9r
- Somnia Joseph **77**, 80r
Sonnenuhr, Herstellungsanleitung **63**, 69r
Speculum humanae salvationis **78**, 2r
Spiegel
- Der goldene Spiegel der Seele **84**, 49r
Spreng, Jakob, Über die Dreifaltigkeit **79**
Steinegger, Fintan, Über Abt Fintan von Engelberg **105**
Stephansfeld, Unterelsaß
- Hospitaliterkloster **98**, 138r, 153r
Stephanus Langton, Interpretationes nominum hebraicarum *2*, 227ra
Sterben
- Vom Sterben **84**, 33r
- Fünffacher Nutzen des Sterbens **84**, 36r
Stifel, Michael, Die Coss **93**
Straßburg (Pr I, II) **15**, **98**, **117**
- Zur Geschichte **98**, 59v
- St. Thomas **15**, Makulatur
- Wilhelmitenkloster **98**, 59v, 76r
Straßburger zehn Gebote, politisch-satirisches Gedicht **116**, 108v
Sturm, Johann **117**, 2r
Stutzger, Josef Anton **54**, 28r
Südwestdeutschland (Pr I) **6–9**, **11**, **15**, **16**, **57**, **62**, **70**, **78**, **84**, **91**, **96**, **99–102**, **116**
Sueton, Indizes **62**, IIr
Sulz, Grafen von

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

- Genealogie **34**, 420
Symonis, Thomas, de Amstelrhedam **13**, Spiegel

Tagzeiten
- Von den sieben, deutsch **76**, 40r
Tauler, Johannes, Predigten **75**, 1r
Terenz, Andria, Ausz. **57** I, 12r
Terra
- Partes terrae **77**, 12r
Teufelsbrief **98**, 351r
Textor, Hans und Katharina **15**, Makulatur
Theologica
- Notae variae **77**, 29v, 81v, 203r, 198r, 301v
Thomas von Aquin
- Miraculum de s. Thoma **77**, 29v
Thurgau 56
Thurn, Tobias im, St. Blasischer Amtmann **45**, 787
Tiengen **42**, 149r, 151r
Tramin **54**, 22r
Trier
- St. Maximin **44**, 134r
Tropenartige Einschübe **77**, 94r
Trost von Freiburg **14**, Makulatur
Tübingen (Pr I) **53**, **97**
Türing, Johannes, Mönch von Mönchenstein **13**, Spiegel
Twinger von Königshofen, Jakob, Chronik **12**, 1ra

Überlieferung, schriftliche
- Sinn und Nutzen **98**, 54r
Überlingen (Pr I) **48**
Übersetzungsübungen, deutsch-lateinische **117**
Ulrich
- Ulrich, Bischof von Augsburg
- - Miracula **77**, 160v, 169r
- Ulrich von Rappoltstein **12**, 186v
Unverdorben, Peter
- Volksballade **77**, 311v
Urkunden und Notariatsinstrumente (meist Fragmente)
- deutsch **11**, Makulatur; **14**, Makulatur; **75**, Spiegel; **77**, Makulatur; **97**, Makulatur
- lateinisch **11**, Makulatur; **13**, Spiegel; **15**, Makulatur; **78**, Makulatur; **85**, Einband
- s. auch Formularbuch; Habsburger Geschichte; Österreich, Verwaltungsakten; Schweiz, Geschichte
Ussermann, Aemilianus (S) **17**, **18**, **19**, **88–99**
- Analysis libri Geneseos **88–90**
- Brevierredaktion **19–23**
De usurariis **77**, 83r, 200r, 303r
Utrecht (Pr I) **49**

Valckner, Heinrich (Pr II) **97**, Vorderdeckel
Vaterunser, schlesisches, deutsche Verssatire **42**, 108v
Veni creator spiritus, deutsch **77**, 57r
Verse
- deutsch (u. lateinisch-deutsch) **4**, 425va; **42**, 108v, 116v; **43**, 5r; **66**, 167; **70**, 153; **77**, 56v, 70r, 83rv, 105v, 124v, 131vb, 140v, 300r, 300v, 321v
- s. auch Reimspruch
- lateinisch
- - Walther, Carm. **32**, 157r; **77**, 21v, 24r, 28v, 56v, 57v, 59v, 66r, 95r, 123r, 138v, 302r, 317v
- - Walther, Prov. **16**, Spiegel; **70**, 153; **77**, 7v, 12r, 24r, 25v, 56v, 57v, 58r, 59v, 94v, 95r, 96r, 111r, 124v, 126rb, 139r, 140v, 153r, 190v, 301r
- - nicht bei Walther verzeichnet: **77**, Ir, 6v, 12r, 13r, 25v, 28v, 29r, 56v, 58r, 59v, 68r, 69r, 70r, 79v, 88v, 89r, 94v, 123r, 124r, 138r, 139r, 140v, 153r, 321v
- - s. auch Reimgebete, Schreiberverse
Vesperale für die Äbte von St. Blasien **26**
Vier letzte Dinge **7**, 250rb
Villmergen **77**, Makulatur
Vinum
- Carmina, Versus **77**, 95r
- s. auch Ebrietas
Vocabularius ex quo, Ausz. **57** I, 11v

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vogler, Coelestin, Abt von St. Blasien **26**
Vogt, Hans **103**, 206^{vb}
Volksballaden und Volkslieder **77**, 311^{r}
Vorsehung Gottes **77**, 186^{v}

Wacholderbeertraktat **77**, 24^{v}
Wätman, Chunrat **77**, Makulatur
Wallenstein, Albrecht von, Herzog von Friedland
- Epitaphe **116**, 107^{v}
Weick, Johann Andreas (S)
- Besitzeintrag **67**, 1
- Kompendium des Kirchenrechts **115**, 69^{r}
- Promotionsverfahren in Bologna **115**, III^{r}
Weihwasser
- Duodecim virtutes **77**, 82^{r}
- Nutzen, deutsches Gedicht **77**, 300^{v}
- Septem utilitates **77**, 81^{v}
Weingarten (Pr II) **48**
Weissenfeger, Lazarus Victor (Pr II) **8**
Weitenauer, Florentinus **54**, 24^{v}
Welser, Nürnberger Familie, Exlibris **71**
Wetterprognostik **62**, 127^{r}; **63**, 169^{v}
Widenswil, Kt. Zürich **56**
Widmungen **27**, S. III; **50**, I^{r}; **92**, 6^{r}
Wien (Pr I) **39**, **40**, **44**, **54**, **82**
Wilferdingen **75**, Spiegel
Wilhelm, Herzog von Holland-Bayern **98**, 104^{r}
Wilhelmiten (Pr I) **91**
- s. auch Mengen, Oberriedt, Straßburg
Winterlinger, Heinrich **14**, Makulatur
Winziecher, Conrad, De castro Hochen Zorn **77**, 84^{v}
Wipo, Presbyter, Gesta Chuonradi II. 60
Wisenauer, Christoph, Rechenbuch **109**
Wissach, Marcus **12**, Hinterspiegel
Wolleber, David, Historia und Zeitbuch **47**, 1
Wülberz, Stanislaus, Zur Geschichte von St. Blasien **34**, 426; **36**, 311, 347, 393
Württemberg, Herzogshaus
- Stammbaum **48**, 1^{r}
- s. auch Margarethe von Savoyen
Würzburg (Pr I) **67**
Wurmsegen **103**, 206va
Wurstisen, Christian, Basler Münster- und Turmbüchlein **65**, 1

Zauberschäden **49**, 497^{r}
Zeller, Johann, Offizial **11**, Fragmente
Zeutern (Zütern) s. Albrecht von
Zwingli, Huldrych **87**, 5^{r}

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

INITIENREGISTER

Die mit * gekennzeichneten Initien finden sich nur im Register. V = Verse

Aaz apprehendens vel apprehensio, Aad testificans vel testimonium **2**, 227ra

Abraculans, abraculan, abracula **77**, 120^{r}

Ach allmächtiger vatter und öwiger gott, syd das du das woltest von diner übertreffender mynne **77**, 137va

Albertus Magnus in maiori suo virtutes aquarum medicinalium prout experientiam **77**, 55^{v}

Alle ding diser welt syend ytelkeit ... Dweil da sagt der ußbündig heilig lerer Gregorius **84**, 49^{r}

Allen junckfräwen zü trost ... so ist zu wissen, das vor zeiten was ein grosser her **76**, 130^{v}

*Alma virgo, o mater dei, precor miserere mei (V) **77**, 78^{r}

Almächtiger gott, ayn ursach und mynner des frides ... wan dich bekennen leben ist* **77, 137^{vb}

*Als min gemüt seinlichen wiet nach diner güt (V) **14**, 207^{v}

Also sprichet der wise Salomon: Sybenstunde an dem tage so vallet der gerechte **11**, 12^{vb}

An dem hailigen abend zu wihenachten ze Römern die epistel **103**, 1ra

Angeli eorum semper vident faciem patris ... In his verbis vis angelorum describitur dupliciter **99**, 235va

Anima Christi **77**, 141^{r}, 185^{v}

Annis millenis centum bis octo nogenis venit legatus (V) **77**, 58^{r}

Anno milleno triceno tu superaddes (V) **77**, 321^{v}

Ante portam Jerusalem sedebat Petrus **77**, 11^{v}

Astitit regina a dextris tuis ... Propheta David longe autem spiritu sancto illuminatus providit **77**, 35^{v}

Augustinus dicit: Si scirem patrem meum esse in inferno **77**, 198^{r}

*Ave ancilla trinitatis, ave sponsa spiritus sancti **77**, 127ra

*Ave dextra manus Christi, perforata plaga tristi (V) **77**, 89^{r}

*Ave dulcissime consolator, tu pro me misero peccatore crucem ascendisti **77**, 141^{r}

*Ave gemma clericorum, iubar stellaque doctorum (V) **77**, 88^{v}

*Ave Jesu Christe, verbum patris, filius virginis ... succende mentes nostras tuae caritatis stimulis **77**, 89^{v}

*Ave Maria nobilis, divinum verbum verbo concipis **77**, 78^{v}

*Ave Maria, gratia plena, dominus tecum et tu mecum **77**, 142^{v}

*Ave Maria, martir cum martiribus transgladiata **77**, 142^{r}

*Ave Maria, mitis et pia, gratia plena, virgo serena (V) **77**, 126va

Ave redemptor mundi, qui pro nobis dignatus es hanc carnem ... sumere **77**, 141^{r}

*Ave sancta facies praeclara, qui pro nobis in crucis ara (V) **77**, 129^{rb}

*Ave sanctissima dei genitrix castissima ... per tui nominis gloriam fac me castum **77**, 127^{rb}

*Ave verum corpus Christi, natum ex Maria virgine **77**, 89^{v}, 127^{rb}

*Ave virgo gratiosa, stella sole clarior (V) **77**, 4^{v}

Ave virgo virginum, quae portasti dominum, creatorem omnium (V) **77**, 81^{r}

*Beatissime Baptista Johannes, praecursor ac minister domini ... pro me sacris precibus tuis **77**, 68^{v}

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beatus vir, qui suffert temptationem ... *Unß ist hüt allen ein bilder für geleit* **76,** 122r
Belaus, bebebul, bebebun, oloy **77,** 149v
Benedicat me hodie et semper imperialis maiestas **77,** 126vb
Benedicat me imperalis maiestas **77,** 142r
Benedicatur hora, qua deus natus est **77,** 129va
Benedicere, mi domine Jesu Christe, pone tuam gloriosam nativitatem **77,** 141r
*Benignissime domine Jesu Christe, respice propicius super me indignum et miserum **77,** 89v
Bonorum honorabilium ... Iste liber est liber de anima, qui propria sui divisione **57 II,** 1v

Caeli enarrant gloriam ... *Dis wort hat ein usser betütung und ein inner meinung* **76,** 108r
Candidi, fortes, carnem non habent **77,** Iv
Caro mea vere est cibus ... Sicut legimus, quod unigenitus dei filius volens nos facere **77,** 144r
Cicero in Rethoricis ad Herennium libro tertio eleganter ait **3,** 1ra
*Claviger aetheree gregis et pastor, fide Petre (V) **77,** 67v
Cogitatio eorum apud altissimum ... Item sciendum quod tria sunt principaliter **96,** 154ra
Cognoverunt dominum in fractione panis ... Karissimi, sicut panis non valet corpori **77,** 43v
Collegi ea, quae pluribus modis dicentur **98,** 33v
*Comes Fridricus Öttinger, de Zor quoque dictus (V) **77,** 84v
Continua dupliciter ut in glosa in nigro **13,** 15r
Crux Christi conficiebatur ex 4 lignis **77,** 201v
Cum de praesentis exilii miseria mortis transitus propter moriendi imperitiam **97,** 209ra
Cum egressus fuero de urbe ... Moyses completis sermonibus **77,** 268v
*Cum Jesus nominatur, si devote inclinatur, dantur indulgentiae (V) **77,** 138r
Cum prece devota famulantum collige vota (V) **77,** 139r
*Cunctipotens genitor deus, omnicreator (V) **77,** 321r

Das fünfzehen zaichen sond beschehen, Hab ich an ainem bůch gesehen (V) **77,** 300r
Das ist das bůch von natürlichen dingen **14,** 1ra
De virtutibus herbarum primo secundum ordinem alphabeti nota: Abrotanus **77,** 52r
*Deprecor te, angele dei, qui omnipotenti deo custodiam mei **77,** 126va
*Deus amator pudicitiae, qui ad declaranda merita beatae Barbarae **77,** 6r
*Deus auctor castitatis, fons pudicitiae ... qui beatam Dorotheam **77,** 304v
Deus propicius esto mihi peccatori **77,** 10v
*Deus qui beatae Barbarae virginis et martyris tuae recolentibus **77,** 6r
Deus qui beatissimam virginem ... in conceptu et in partu ... duplici gaudio laetificasti **77,** 127rb
*Deus qui beatissimum Jodocum ... aeternitatis gloria sublimasti **77,** 150v
*Deus qui beatum Hieronimum sacerdotem inclitumque confessorem ... tribuisti **77,** 89r
*Deus qui lumine sanctae trinitatis totam per universum mundum radiasti ecclesiam **77,** 6r
Deus qui manus tuas et pedes tuas ... in ligno posuisti **77,** 89r
*Deus qui nobis signatis lumine voltus tui **77,** 65v
Deus qui sanctam crucem ascendisti et mundum tenebrosum illuminasti **77,** 10v
Die gedächtnuss spricht, kumpt zu mir **7,** 244ra
Die sele Christi, die hailig mich* **77, 136vb
Dis nachgeschrieben Exempel ist beschehen ... 1323 ... und sagt von einem burger der statt Allecti **76,** 354r
Dis sind zwölff tugend der messe: Sanctus Bernhardus spricht **77,** 82r
Dis spricht Sanctus Paulus: wer da volherttet biß an das ende ... Diße wort hot wol angesehen ... der ... ritter Sant Jorge **76,** 281r

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Do Ihesus, aller der welte got, wolt lyden der verdampnoten juden spot (V) **77**, 131^{vb}

Domine Jesu Christe, fili dei vivi, qui ex voluntate patris **77**, 126^{vb}

*Domine Jesu Christe, qui beatissimam genitricem ... in celo laetificasti, concede **77**, 93^{r}

Domine Jesu Christe, qui hanc sacratissimam carnem **77**, 185^{v}

Domine, bonum est ... *Sant Peter, der het einen solichen lust von der süssikeit der gotheit* **76**, 9^{r}

Domine, exaudi orationem meam, quia iam cognosco **77**, 92^{v}, 142^{r}

Domum tuam, domine, decet sanctitudo ... Verba thematis huius propositi scripta sunt **77**, 154^{r}

Domus mea domus orationis vocabitur ... Hodie, fratres karissimi, convenistis **77**, 161^{r}

*Dorothe virgo, castitatis lylium, o sponsa Christi, quem elegisti (V) **77**, 78^{r}

Du solt got förchten und sine gebott halten **84**, 1^{r}

Dulcissime domine Jesu Christe ... qui de sinu patris missus es **77**, 11^{r}

Duodecim sunt incommendabilia apud deum et hominem **77**, 317^{v}

Ecce rex tuus venit tibi ... Egregius doctor noster sanctus Thomas de Aquino dicit **96**, 1ra

Ecce rex tuus venit tibi ... In his verbis Isaias propheta consolatur **15**, 56ra

Ecclesiae dedicatio Christi est nuptialis copulatio **77**, 177^{r}

Eiecto Adam de paradyso venit in Ebron **77**, 185^{v}

Ein drey red von der danckperkait umb die gotlichen guttat **7**, 243va

Ein ieklich mensch sol gern enphahen den hailigen fronlichnam **77**, 108^{v}

Ein mynende sel begund belangen, sie heit gern irn liebesten herren enpfangen (V) **75**, 288^{r}

Emitte manum tuam de alto ... *Seligen kint, wir begon hut den ersten sontag in dem advent* **100**, 1ra

En elegit te deus ... De quolibet sacerdote potest dici **77**, 148^{v}

*Erat Jesus eiciens daemonium ... Exposito texto evangelico notare debemus tria miracula **77**, 192^{r}

Erunt signa in sole et luna ... Sanctissimus pater noster Augustinus dicit **9**, 1ra

Erunt signa in sole ... Sanctissimus pater noster Augustinus sic inquirens ait **101**, 1^{rb}

Es ist geschriben Ecclesiastici am sibenden capitel: In allen deinen werchen **7**, 250^{rb}

Es ist not, daz ich pey in sey ... Dise wort dienent uns gar eben zu unsern worten* **75, 216^{v}

Es ist ze wissend, als die glos sprichet ... das das gros onußsprechelich wort tetragramaton **77**, 41^{v}

Es ist zu wissen, das dryer hand gut ist, das der mensch durch got mag verschmahen **76**, 343^{r}

Es ist zu wissen, das vil nucz ligent an rechtter gehorsam **76**, 347^{v}

Fecerat hebraeos hos gloria sanguinis almi (V) **77**, 94^{r}

Fidelis autem deus, qui non permittit **77**, 111^{r}

Filiae Syon exultent ... *Der edel künig ... David, der sich des wol getorst gerümen ...* **76**, 117^{v}

Filius regis mortuus est ... Salomon dicit: Est tempus flendi **77**, 214^{r}

Francorum regi scripsit tota scola Salerni (V) **77**, 21^{v}

Fratres scientes quia hora est ... Nota haec epistola scribitur **10**, 9^{r}

*Fundamentum aliud nemo potest ponere ... (I Cor 3,11) Sicut ad oculum videmus **32**, 149ra

Fundamentum aliud nemo potest ponere ... Cum dicat Augustinus **5**, 6^{r}

Fürcht got, halt sin gebott (V) **77**, 83^{r}

*Gaude, mater nostrae spei, ad te singultamus rei (V) **77**, 128^{v}

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

*Gaude, summi creatoris sponsa gloriosa (V) **77**, 80^{v}

*Gaude, virgo, mater Christi, quae tu sola meruisti (V) **77**, 127ra

*Gaudeamus in domino ... In istis verbis tria notanda sunt, primo quare hodie cum corpore et anima **77**, 143^{r}

Gegrüsset syest du Küngin, ain leben der erbermde **77**, 140^{v}

Gesegnet sy die stund, in der gott mensch geborn* **77, 137ra

Got geschůff den mentschen an dem sechsten tag nach andern creaturen **14**, 1ra

Graeci invenerunt XXXII dies, quae vocantur infortunati **77**, 24^{v}

Gratias ago tibi, omnipotens domine deus, qui me dignatus es custodire **77**, 11^{r}

Gyrum caeli circumivi ... Haec verba sunt sapientiae et merito comparantur **77**, 46^{r}

Haec est dies. *Under allen tagen, die die christenlich andacht mit vil wysen erlichen hett* **76**, 29^{v}

Her vatter, ich bitt dich durch din allmächtigen göttlichen gnad **77**, 136va

Her, ich ermane dich dyns göttlichen vollkommen rates* **77, 137^{rb}

Here, senck uns in die tieffe diner wunden* **77, 136^{vb}

Hi sunt casus, in quibus simplex sacerdos **77**, 95^{v}

Hic incipiunt sompnia, quae composuit Joseph **77**, 80^{r}

Hie facht sich an der kostlich geistlich spiegel der armen sündigen sele **84**, 49^{r}

Hie hebet an das evangelium bůch und epystel an das gancz jar **103**, 1ra

Hie hept sich an das bůch Summa naturalium **14**, 1ra

Hienach volgent etliche, zůmale klůger und Subtiler rede **11**, 89ra

Hieronimus, der heilig lerer, schrybet in der Epystel ad Eustochium **76**, 105^{r}

*Hoc opus Bonaventura cardinalis dicitur compilasse **77**, 138^{v}

*Huic sanctissimo corpori ... commendo ... animam meam **77**, 321^{r}

Ich Augustinus, der erst und letste sünder, unwyser und ungelerter **84**, 119^{r}

Ich befilch mich ... hüt in die crafft und wort **77**, 151^{r}

Ich bin Ihesus, der junckfrawen sun genant (V) **76**, 400^{v}

Ich empfilch mich in die magtum unser frowen **77**, 151^{r}

Ich wil hie anheben, wie Maria nun geporen ward **7**, 1ra

Ieiunia quatuor temporum a Kalixto papa instituta sunt **77**, 207^{v}

Igitur Jacob benedicens filium suum **77**, 277^{r}

In Christo Iesu, dem new geboren volkomen liebin und sein ewige fasnacht **76**, 395^{r}

In Christo Ihesu grüsse ich mein sunderlich fründin **75**, 284^{v}

In den tagen was ein mechtiger küng ... des nam was Cacillus **76**, 191^{v}

In der statt Eugubina was sant Diebolt bischof **76**, 182^{v}

In der zeit, do das rych Constantinopolim gar großlichen betrücket wart **76**, 35^{v}

In enmag kain wafen verschniden* **77, 140^{r}

In gottes namen, Amen. In dem jare, Da man zalt von gotes geburt **75**, 226^{r}

In iano claro calidum cibum quoque potum (V) **77**, 24^{r}

In manus tuas et in tuam sanctam potestatem ... commendo animam meam et corpus meum **77**, 10^{v}

In officio omnia quae aguntur et ... omnia quae ad hoc requiruntur **77**, 50^{r}

Ingressa Hester cuncta per ordinem ... Verba proposita possunt ascribi festivitati assumptionis **77**, 43^{v}

Ingressus Jesus perambulabat Jericho ... Beatus Lucas consolatur **77**, 169^{r}

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Inter natos mulierum ... *Dis wort sprach der wunniglich got* **76**, 138v
Ir aller liebsten in got dem herrn, wir sollen frolocken **76**, 260r
Iuvenis stans in timore (V) **77**, 7v

*Jesus autem voce magna clamans ... Circa hodiernum diem quatuor nobis sunt consideranda **77**, 39r
Johannes est nomen eius ... Secundum beatum Augustinum ... ad officium sacerdotale spectat **101**, 1ra
Johannes papa XXII divinum cultum ampliare volens **77**, 185r

Karissimi, omni spiritui nolite credere ... *Also sprichet Sant Johannes in seiner ersten epistel* **76**, 82r

Legitur in Apocal. ... quod beatus Johannes vidit angelum **77**, 262v
Letaniae bis in anno fiunt **77**, 209r
Lilia francorum, rex Karole septime regum (V) **77**, 69r
Lumen confessorum vocatur haec doctrina **97**, 160ra
Luna prima in sompniis quidquid videritis **77**, 9r

Man liset in Römer coronica, das unser her Ihesus Christus ... ist gewesen an siner person **77**, 137rb
Man lißet an einem büch... von eyner heiligen junckfrawen, die hieß Blandina **76**, 249r
Man vindet geschriben, das alt lütt dik rüment **12**, 1ra
Maria interpretatur litteraliter: Per M intelligitur mediatrix **77**, 298v
*Maria pulchra et stella maris, a petentibus veniam tu semper laetaris (V) **77**, 78r
*Mater sancta dei, veniae via, porta diei (V) **77**, 128rb
Melius est in dominicis arare quam curri-sare **77**, 40v
*Memorare novissima tua (Sir 7,40) ... Si homines tempore in eorum factis praemeditarentur **77**, 145v
Mihi absit gloriari ... Narrat Valerius Maximus **32**, 1ra
Min brüder, so ir gesetzet syen in disem leben wirkend also **84**, 108r
Missa significat legationem inter deum et homines **77**, 182v
Missae inceptio tres varietates habuit **77**, 183v
Mit gotes weisheit und mit seiner lerr wil ich beschaiden **7**, 1ra
Mit hilff des zuflusses göttlicher genaden hab ich angevangen **76**, 161r

Noe primum altare constituisse domino et deinde Abraham **77**, 173r
Nomine Floretus liber incipit ad bona cetus (V) **78**, 99r
Nota quod Floretus proprie significat locum, in quo crescunt flores **78**, 1r
Nota: cor fatui et iracundi est olla bulliens **77**, 199v
*Notandum de duodecim virtutibus aquae benedictae **77**, 82r
Nu merckend, funf nucz ligend daran, das ein mensch alwegen stirbet **84**, 36r
Nun ist zu mercken, wie grozz sündt daz pringt **7**, 134ra
Nun merckend, wie und wan sich der lonknecht ... an dem firabent, das ist in dem tod **84**, 33r

O altitudo divitiarum ... Profunda est sapientia **77**, 260v
*O beata Barbara mea, sis patrona (V) **77**, 129vb
*O bone Jesu, duo in me agnosce **77**, 129va
O bone Jesu ... qui faciem tuam non avertisti ab increpantibus **77**, 129rb
*O crux, ave, speciosa, vera ferens gaudia (V) **77**, 93v

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

*O flos florum, domicilium virtutum ... cuius solius commercio fragilitas generis humani **77**, 77v

*O *hochgelopte, erbarmherczige menschait ploß ... dyn göttliche grundlose miltekait helff uns* **77**, 137ra

*O Jesu dilectissime, pater dulcissime, tu ipse mecum maneas (V) **77**, 126va

*O Maria, vitae via, plena dei gratia (V) **77**, 79v

*O pia virgo virginum, fac mecum misericordiam tuam in illa tremenda hora **77**, 126vb

*O quam gloriosa in sexu fragili Barbarae virginis certamina **77**, 6r

*Obsecro te, sanctum corpus domini ... qui pro salute mundi et hominis **77**, 127va

*Obtineant nobis, domine, quos omnes sancti tui **77**, 129ra

*Odilia caeca nata, oculorum restaurata (V) **77**, 142r

Omne peccatum est actio voluntaria **98**, 26v

Omnipotens sempiterne deus, qui humanum genus **77**, 93v

Omnipotens sempiterne deus, qui pro humani generis redemptione **77**, 93v

Omnipotens sempiterne deus, terna et una inseparabilisque maiestas, qui sanctissimam virginem Barbaram **77**, 6r

Owe, ich klag dir mensch mine not, das ich din schöppfer (V) **77**, 151v

Philosophus in sexto animalium libro dicit **32**, 75ra

*Pie et exaudibilis domine Jesu Christe, clementiam tuam cum omni supplicatione deposcimus **77**, 7r

Plantaverat autem dominus paradysum ... Paradysus ista intelligitur beata virgo **77**, 247v

Poeta dicit: Iuvenis stans in timore (V) **77**, 7v

Precor te, piissime domine Jesu Christe, propter illum eximiam caritatem **77**, 141v

Primo confitens debet confiteri de peccatis cordis **77**, 132r

Proprietates granorum iuniperi, et debent recipi **77**, 24v

*Psallat clerus in honore sancte virginis Marie (V) **77**, 152r

Quae est ista, quae ascendit ... Haec verba profert Salomo **77**, 106r

Quarebat videre Jesum ... In hoc verbo describitur laudabilis illius Zachei **77**, 157r

Quaeritur, cur deus hominem verbo non redemit **77**, 200r

*Quamvis devotionis christianae principalis causa sit **97**, 39ra

Quando bibo primo, cupio plus pectoris imo (V) **77**, 302r

Quando Jesus nominatur et Maria memoratur (V) **77**, 28v

Quando mysterium divinorum celebratur (V) **77**, 138r

Qui manducat carnem meam ... Beatus Johannes, qui hausit et potavit **77**, 284v

Qui petit audire vitam, qui vult reperire Sancti Christoferi vitam (V) **78**, 98r

Quia circa confessionem faciendam plerique negligenter ... se habent **77**, 112r

Quicumque vult digne communicare, debet habere tres virgines secum **77**, 292v

Quid est virtus scrutamur,ut boni fiamus **57 I**, 14r

Quidam romanus imperator unicum habuit filium **77**, 13r

Quis fervor, o viri, quae quanta devotio matris (V) **77**, 89r

Quoniam in dicendo multi errant **98**, 25r

*Recordare, virgo Christi, quia quem hic dilexisti (V) **77**, 127vb

Religiosorum datur hic doctrina virorum (V) **77**, 59v

Richardus beschribt VI staffel, in den sich übend schöwende menschen **84**, 37v

*Rogabat Jesum quidam Pharisaeus ... Ecclesia universaliter supponit, quod peccatrix fuit Maria Magdalena **77**, 147r

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sålig ist, der nümer übel spricht **77,** I^{v}
Saepius philosophia visa est esse res divina **98,** 25^{v}
*Salve ineffabile sacramentum corporis et sanguinis domini **77,** 321^{r}
*Salve mater gloriosa, iam in caelis speciosa, te laudamus pretiosa (V) **77,** 7^{r}
*Salve sancta caro dei, per quam salvi fiunt rei (V) **77,** 7^{r}, 129va
*Salve sancta Dorothea, audi, quaeso, vota mea (V) **77,** 58^{v}, 129^{vb}, 303^{r}
*Salve sancta facies nostri redemptoris (V) **77,** 65^{v}
*Salve virgo virginum, salve salus hominum (V) **77,** 88^{r}
Sancta Elizabeth peperit Johannem **77,** 12^{r}
*Sancte Petre, ut petra firmissime, ... in amore domini ... super mare ad dominum ambulasti **77,** 67^{v}
Sanctificavi domum hanc ... Verba ista respondit dominus Salomoni regi **77,** 181^{v}
Sanctissima dei genitrix ... ad te tota devotione confugio **77,** 141^{r}
Sanctus Matheus schribet ... *Ihesus kam zü einer zeit in die land Cesaree Philippi* **76,** 58^{r}
Sanctus Silvester scribit in sua cronica **77,** 70^{v}
Sant Iohannes schöpffet vil natürlicher kunst schlaffende uff der brust unsers herren **75,** 287^{v}
Sant Johannes Babtist wart enthaubt in dem lant Palastine **76,** 126^{v}
Sant Wilhelm, ein heiliger bichter gottes ... betrachtet eigenlichen in synem herczen **76,** 223^{r}
Sathan, spiritus praesumptionis ... ad extollendum gloriantes in malitia **98,** 351^{r}
Sechs ding flysent sich die frund gottes **84,** 38^{r}
*Secundum magistrum et doctores in 4°, dist. 16, tres sunt partes **97,** 144^{vb}
Septem sunt poenae, quas patietur misera anima **77,** 205^{r}
Septies in die laudem dixi ... *Subenwerb in dem tag hab ich dir lob geseit* **76,** 40^{r}
Si contractus habiti inter homines fideli stilo **98,** 54^{r}
Si peccaverit in te frater tuus ... Dominus aliquando ostendit mirabilia **77,** 194^{r}
*Si quid petieritis patrem ... Sanctus Crisostomus super illo ... dicit **97,** 2ra
Sich an mich onsäligen menschen, unmässigü miltekait gottes **77,** 136va
So das gerüwig schwigen eines gemeinen friden under dem keißer Augusto **76,** 22^{r}
Speciosae et dilectae assimilavi ... In his verbis notatur duplex status **77,** 211^{r}
*Sponsa Christi fulgida, regina caeli inclyta (V) **77,** 317^{v}
*Supplico tibi, virgo sanctissima et martir Christi Barbara, ut subvenias mihi **77,** 6^{r}
*Suscipe, quaeso, meos pia virgo Maria precatus (V) **77,** 68^{r}

Tota die aderit Michael, si mane vocetur (V) **77,** 12^{r}
Tres filii Noe diviserunt orbem in tres partes **77,** 12^{r}

unggeriare, magtilla, magtillabule, era bera Jop **103,** 206va
Unser täglich prot gib uns heut. Das vierd prot, darumb wir pitten **7,** 101ra
Utrum syllogismus demonstrativus sit subiectum huius libri **57 II,** 53^{r}

*Vas decoris et honoris, vas caelestis gratiae (V) **77,** 79^{v}
Vidi civitatem sanctam Jerusalem ... Christus Jesus venit in hunc mundum **77,** 163^{r}
Vinum bonum laetificat, si sobrie bibatur (V) **77,** 95^{r}
Vir et mulier perrexerunt viam, viderunt leporem **77,** 56^{r}
*Virginum virgo beata, super caelos exaltata, peccatorem me dignare (V) **77,** 78^{v}
*Virgo dei genitrix, quem totus non capit orbis, in tua se clausit viscera **77,** 6^{v}

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

*Virgo, templum trinitatis, deus summae bonitatis (V) **77**, 77r

Vocatum est nomen eius … *Der ewig und almechtig got … der geb üch und auch mir* **76**, 153v

Von dem edeln Dietrich und Adela, siner frawen, wart geborn der selig … sant Wilhelm **76**, 246v

Vultus, ave, Christi, nos a nece protege tristi (V) **77**, 126vb

War und volkomen gehorsamy ist ein tugent vor allen tugenden* **84, 12r

Warumb enpfindet der mensch nit gotes **84**, 39r

Was wird ich wider geben dem herr umb alle ding **7**, 243va

Wenn ich mit wichwasser gesprenge mich (V) **77**, 300v

Were Adam nie gevallen, do hette der vatter **77**, 186v

Zu Rom was ein senator, genant Antigonus **76**, 196r

Zwen menschen giengen in den tempel, das sy pettenten **75**, 1r

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

15 19621 1 031

BLB Karlsruhe

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg